

Bedienungsanweisung

Panorama-Kühlvitrine **LUXOR**

[Art. 458100020]



DE

Lesen Sie bitte aufmerksam diese Gebrauchsanweisung durch, die wichtige Informationen bezüglich der Sicherheit, dem Gebrauch und der Instandhaltung enthält.
Heben Sie sorgfältig diese Gebrauchsanweisung auf, damit verschiedene Anwender sie zu Rat ziehen können.
Der Hersteller behält sich das Recht, Änderungen dieser Gebrauchsanweisung ohne Ankündigung und ohne Übernahme der Verantwortung vornehmen zu können.

GB

Carefully read the instructions contained in the handbook. You may find important safety instructions and recommendations for use and maintenance.
Please retain the handbook for future reference.

The Manufacturer is not liable for any changes to this handbook, which may be altered without prior notice.

IT

Leggere attentamente le avvertenze contenute nel presente libretto in quanto forniscono importanti indicazioni riguardanti la sicurezza, d'uso e di manutenzione.
Conservare con cura questo libretto per ogni ulteriore consultazione dei vari operatori.

Il costruttore si riserva il diritto di apportare modifiche al presente manuale, senza preavviso e responsabilità alcuna.

FR

Lire avec attention les instructions contenues dans ce livret car elles fournissent d'importants renseignements pour ce qui concerne la sécurité, l'emploi et l'entretien.
Garder avec soin ce livret pour des consultations ultérieures de différents opérateurs.

Le constructeur se réserve le droit d'apporter des modifications à ce manuel, sans préavis ni responsabilité d'aucune sorte.

ES

Lea atentamente las advertencias contenidas en este manual pues dan importantes indicaciones concernientes la seguridad, la utilización y el mantenimiento del aparato.
Rogamos guarde el folleto de instalación y utilización, para eventuales futuros usuarios.

El constructor se reserva el derecho de hacer modificaciones al actual manual, sin dar algún preaviso y sin responsabilidad alguna.

NL

Nauwkeurig de waarschuwingen in dit boekje lezen, aangezien zij belangrijke aanwijzingen verschaffen wat betreft de veiligheid, het gebruik en het onderhoud.
Dit boekje goed bewaren.

De fabrikant behoudt zich het recht voor om veranderingen in deze handleiding aan te brengen, zonder voorafgaande waarschuwing en zonder enkele aansprakelijkheid.

RU

Внимательно читайте предупреждения, содержащиеся в настоящем руководстве, касающиеся надежности использования и обслуживания.
Бережно храните это руководство для каждой последующей консультации разных рабочих.

Конструктор сохраняет за собой право вносить изменения в настоящее руководство без предупреждения и любой ответственности, без,

P

Leia com atenção as advertências contidas neste manual pois fornecem importantes indicações para a segurança, a utilização e a manutenção do aparelho.

O construtor reserva-se o direito de modificar o manual sem dar aviso prévio e sem nenhuma responsabilidade.

INHALT

BESCHREIBUNG	2
IDENTIFIKATIONS ETIKETTE	2
ALLGEMEINE MERKMALE BEI DER ABLIEFERUNG	2
SICHERHEITS VORSCHRIFTEN	3
EINRICHTUNG	4
SCHALTТАFELN	8
EINSTELLUNG/ ABÄNDERUNG DES TEMPERATUR-FIXPUNKTES	9
SMART-FUNKTIONEN – schnelle Zugriffsfunktion	9
BLOCKIEREN DER TASTATUR	9
MANUELLER AUSDRUCK DER SONDENMESSUNGEN	10
KONFIGURATION DER PARAMETER	11
KONFIGURATION DER BENUTZER-PARAMETER - SONDE-ABLESEN	15
WIEDERHERSTELLUNG DER FABRIKPARAMETER	16
ALARME	16
ABTAUUNG	20
ANHALTEN	20
BETRIEB SONOMALIEN	20
TGLICHE REINIGUNG	21
REINIGUNG UND ALLGEMEINE WARTUNG	21
BETRIEB UNTERBRECHUNGEN	22
BETRIEBSSTÖRUNGEN	22
ENTSORGUNG	22
TECHNISCHES DATENBLATT FÜR KÜHLMITTEL	23

BESCHREIBUNG

Dieses Gerät wurde zur Ausstellung und zur kurzzeitigen Aufbewahrung von Lebensmitteln entwickelt. Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß anzusehen.

ACHTUNG: DIE Maschinen sind nicht für die Installation im Freien und/oder in Umgebungen geeignet, die atmosphärischen Einflüssen ausgesetzt sind.

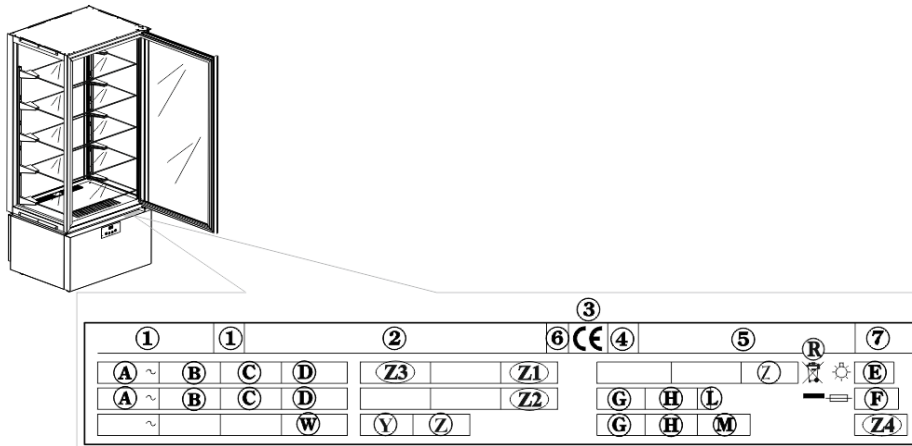
Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für unsachgemäße Anwendungen der Produkte ab.

Die Geräte sind mit einem Verdampfer mit Luftklappen und Oxydationsschutz, einer hermetischen Luftpumpe, einem Kondensator aus Aluminium-Kupfer und einer digitalen Platine versehen. Das Gerät hat abnehmbare Ablagen, außer beim Modell Gelateria -25/-15°C, bei dem sie festsitzen.

Bei den Kühlgruppen wird ein von den aktuellen Gesetzgebungen zugelassenes Kühlmittel vom Typ HFC verwendet.

IDENTIFIKATIONS ETIKETTE

Für jede Anfrage können Sie den Hersteller kontaktieren. Das MODELL und die MATRIKELNUMMER des Geräts, die auf dem elektrischen Daten Schild erscheinen (siehe das Schild unter dem Instrumentenbrett), müssen genau angegeben werden.



Inhaltsfeld des technischen Gerätedatenschildes

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 1) MODELL | E) GESAMTLEISTUNG LAMPEN |
| 2) BAUFIRMA UND ADRESSE | F) ABSCHMELZSTROM |
| 3) MARKIERUNGSSIEGEL CE | G) KÜHLGASTYP |
| 4) BAUJAHR | H) KÜHLGASMENGE |
| 5) KENNUMMER | L) TEMPERATURAKLASSE ANLAGE |
| 6) ELEKTR. ISOLATIONSKLASSE | R) WEEE-SYMBOL |
| 7) ELEKTR. SCHUTZKLASSE | W) HEIZKÖRPERLEISTUNG |
| A) SPEISESPANNUNG | Z1) NETTOVOLUME (RSV) |
| B) STROMSTÄRKE | Z2) FLUID FOAMING |
| C) SPEISEFREQUENZ | Z3) BETRIEBSTEMPERATUR |
| D) NENNLEISTUNG | Z4) GWP |

ALLGEMEINE MERKMALE BEI DER ABLIEFERUNG

Bei der Lieferung sich versichern dass die Verpackung unversehrt ist, und keine Schaden hat.

Wenn Sie das Gerät ausgepackt haben, überprüfen Sie, ob alle Teile und Komponenten vorhanden sind und ob die Funktionen und der Allgemeinzustand den Anforderungen Ihrer Bestellung entsprechen. Anderenfalls sich sofort mit dem Verkäufer in Verbindung stellen.

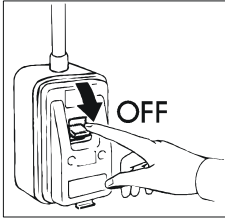
Wir gratulieren Ihnen zu dem Erwerb und wünschen Ihnen die beste Ausnutzung unserer Geräte unter Beachtung aller in diesem Handbuch aufgeführten Angaben und Vorsichtsmaßnahmen.

Vorsicht: der Nachdruck dieses Handbuches ist verboten und die hier beschriebene Eigenschaften könnten ohne Voranzeige zwecks einer ständigen Erneuerung und technologischen Qualität geändert werden.

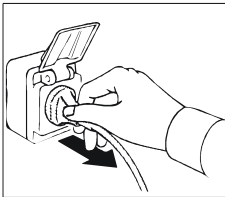
SICHERHEITS VORSCHRIFTEN

ACHTUNG: vorher jede Wartung oder Reinigung muss man zuerst die Maschine vom Strom isolieren:

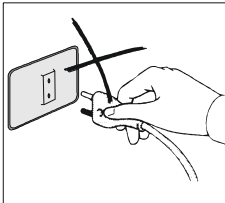
- Der Netzschalter auf OFF stellen;



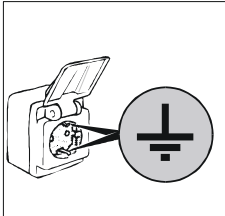
- Der stecker herausziehen;



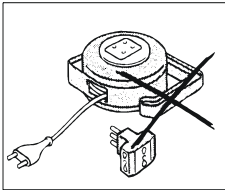
ACHTUNG: kein Stecker oder Steckdose ohne Erdung gebrauchen.



Die Steckdose muss mit ERDUNG gestattet sein.



ACHTUNG: keine Adapter oder Verlängerungen für die Verbindung gebrauchen.



ACHTUNG: eine gewisse Zeit warten, dass die eingestellte Temperatur erreicht wird, bevor man die Speisen zu konservieren einfügt.

ACHTUNG: Keine warmen Getränke oder Lebensmittel im Gerät lagern.

ACHTUNG: Die zu konservierenden Produkte derart lagern, dass sie nicht über die Ablagen treten, um den Luftaustausch nicht zu behindern. Die Ventilatorsaugzone nicht verstopfen.

ACHTUNG: Nicht bei geöffneter Tür um das Gerät putzen.

Reinigen Sie das Gerät nie mit direktem Wasserstrahl oder hohem Druck.

ACHTUNG: Keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis (Bleichlauge, Salzsäure, usw. ...) oder anderweitig giftigen Mittel zur Pflege oder in der Nähe der Geräte benutzen.

ACHTUNG: Nichts auf dem Geräteboden ablegen, sondern die eigens dazu bestimmten Ablagen benutzen. Auf den Ablagen darf das gleichmäßig verteilte Gewicht maximal **12 kg** sein.

ACHTUNG: Glasbruchgefahr. Die Tür immer MIT HÖCHSTER VORSICHT UND NIEMALS GEWALTSAM öffnen und schließen; sich niemals an die Tür lehnen.

Die Reinigung und die Wartung der Kühlanlagen und des Kompressorenraumes verlangt der Eingriff von einem berechtigten Fachmann, dafür können sie nicht von unfähige Personen ausgeführt werden.

Für Wartungen oder im Zufall von Anomalien die Maschine vollständig abschalten; der Eingriff eines berechtigten KUNDENDIENST und originale Ersatzteile fordern.

Die Nichtbeachtung der oben aufgeführten Angaben kann die Sicherheit der Geräte beeinträchtigen.

EINRICHTUNG

Die Geräte werden immer auf Paletten verschickt und mit Kartonschachteln geschützt.

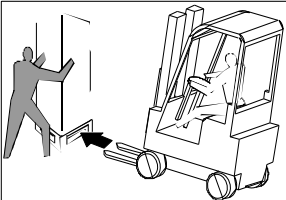
Beim Empfang und nach der Auspackung im Zufall von Schaden oder fehlende Stücke sich verhalten wie im Kapitel "ALLGEMEINE MERKMALE BEI DER ABLIEFERUNG" beschrieben.

Die Einrichtungs- und Installationsarbeiten müssen von Fachpersonal durchgeführt werden.

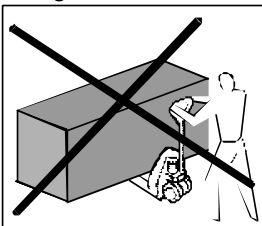
ACHTUNG: Die Verpackungsteile (Plastiktüten, Schaumpolyesterol, Nägel, u.s.w.) von Kindern fernhalten, da Sie eine potenzielle Gefahrenquelle darstellen.

Das Gerät mit einem Gabelstapler anheben und unter Berücksichtigung einer gleichmäßigen Lastenverteilung an der gewünschten Stelle installieren.

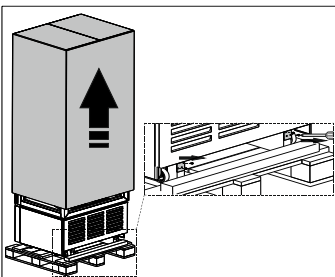
ACHTUNG: Kippgefahr. Das Gerät niemals schräglegen. Nur mit der Hilfe von Fachpersonal verrücken.



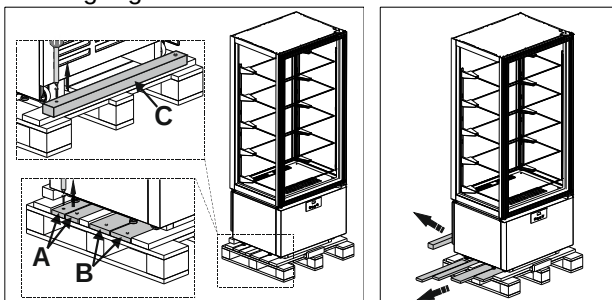
ACHTUNG: Das Gerät niemals horizontal transportieren; diese Lage könnte strukturelle Schäden an der Anlage verursachen.



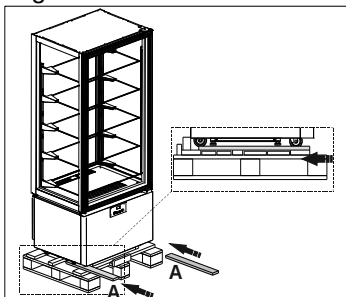
Sobald Sie sich an dem Ort befinden, an dem aufgebaut werden soll, führen Sie folgende Anweisungen aus. Entfernen Sie die Schachtel der Verpackung, das Klebeband und die vorhandenen Styroporteile. Entfernen Sie die Platten hinter des Geräts.



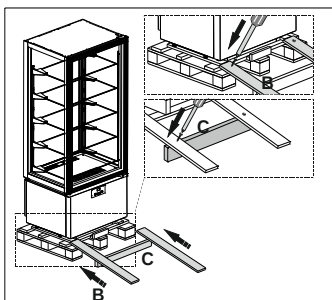
Entnehmen Sie die Leisten **A**, **B** und **C**, die sich an der Basis der Verpackung befinden, indem Sie zuerst die Befestigungsschrauben entfernen.



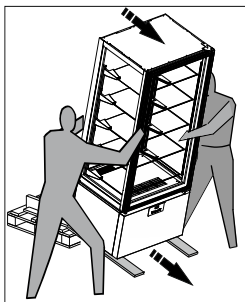
Legen Sie die Leisten **A** unter die Räder des Geräts.



Positionieren Sie die Leisten **B** und **C** vor der Basis der Verpackung und befestigen Sie diese daran.

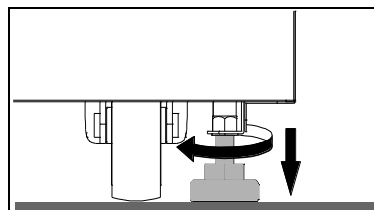
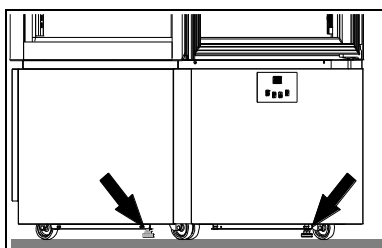
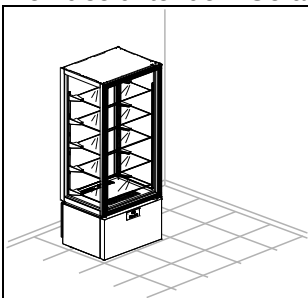


Lassen Sie die Vitrine vorsichtig auf den Boden gleiten.

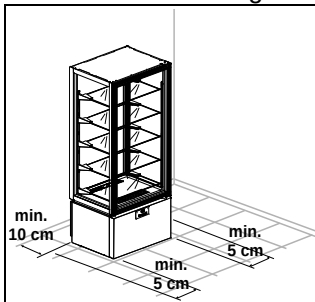


Das Gerät an seinem endgültigen Standort aufstellen.

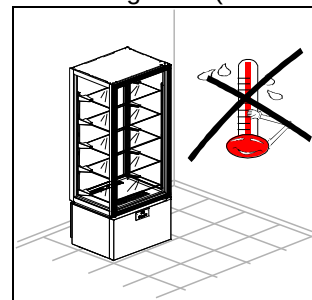
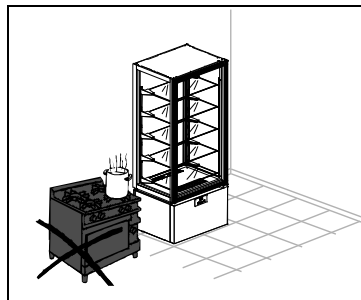
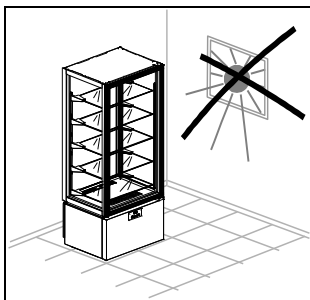
Die Füße unter dem Gerät so einstellen, dass sich das Gerät nicht verschieben kann.



ACHTUNG: Das Gerät hinten mindestens 10 cm von der Abstellwand entfernt aufstellen. An den Seiten der Geräte kann zwar etwas gestellt werden, allerdings muss zwischen den Geräten immer ein Abstand von mindestens 5 cm eingehalten werden.

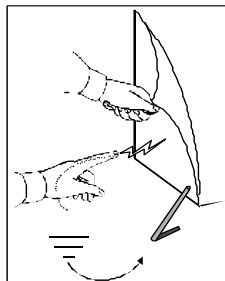


ACHTUNG: Das Gerät nicht der Sonnenbestrahlung aussetzen und nicht in der Nähe von sonstigen Wärmequellen oder in sehr warmen Räumen aufstellen; dies würde seine Leistung vermindern und es schneller verschleißen lassen. Die Geräte wurden in die Klimaklasse 4 eingestuft ($T = 30^{\circ}\text{C}$ U.R. = 55%).



Den Schutzfilm vom Produkt entfernen.

Dieser Vorgang kann leichte elektrische Schläge hervorrufen, die aber völlig ungefährlich sind. (statische Elektrizität). Dies kann aber reduziert oder eliminiert werden, indem man mit einer Hand das Gerät berührt und den Außenmantel erdet.

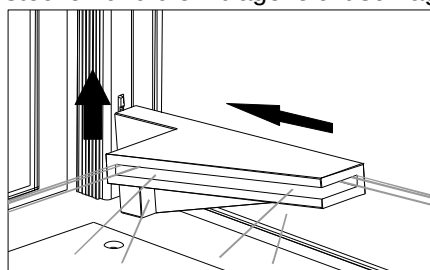
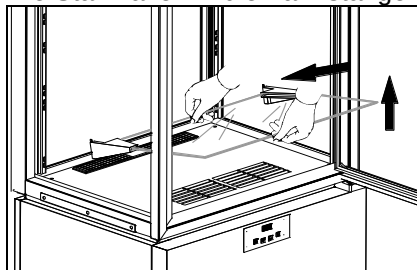


Die Ablagen sorgsam entfernen ohne sie zu beschädigen.

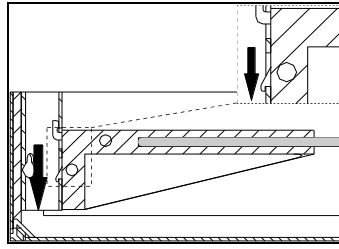
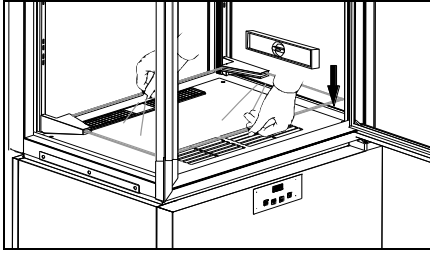
Das Gerät und die Ablagen wie im Kapitel "REINIGUNG" beschrieben säubern. Nach der Reinigung die Türe vor dem Einschalten mindestens 72 Stunden lang offen lassen.

Zur Anbringung der Ablagen wie folgt vorgehen:

- Unten anfangen und die Ablagen mittig mit beiden Händen greifen.
- Die Stahlhaken in die Zahnstangenösen stecken und die Ablage leicht schräg nach oben halten.



- Die Ablage herunterlassen und wieder horizontal positionieren, den unteren Haken bis zum Anschlag in die untere Zahnstangenöse stecken.

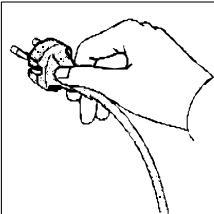


ACHTUNG: Die Einhaltung dieses Punktes ist sehr wichtig zur Gewährleistung der nötigen Stabilität der Ablage.

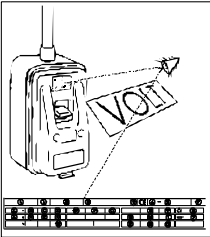
- Zum Abhängen der Ablage die oben angeführten Angaben umgekehrt ausführen.

Der Kühlschrank ist mit einem Stecker des Typen SHUKO ausgestattet. Prüfen Sie bitte, ob derselbe den EN60320 E Normen und den nationalen Normen entspricht. Ansonsten den Stecker mit einem den Normen entsprechenden austauschen.

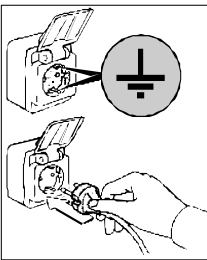
ACHTUNG: dieser arbeitsgang muß von einem fachmann durchgeführt werden.



Kontrollieren, ob die Netzspannung mit den Angaben zu den technischen Eigenschaften des Gerätes auf der Plakette entspricht.

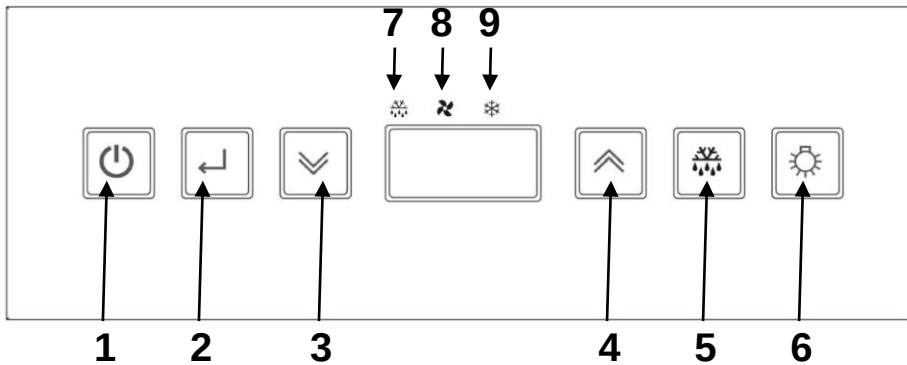


Der Stecker in die Steckdose einfügen.



Die Einstellung ist jetzt zu Ende.

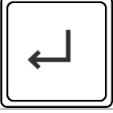
Alle Geräte haben folgende Bedienungstafel:



POS	BEISCHREIBUNG
1	ON/SBY Taste
2	ENTER Taste
3	DOWN Taste
4	UP Taste
5	DEFROST Taste
6	LICHT Taste
7	ABTAU-IKON
8	GEBLÄSE-IKON
9	KOMPRESSOR-IKON

	ON/SBY Taste Taste drücken und freigeben um den Temperatur-Fixpunkt des Gerätes zu kontrollieren/abzuändern (Hintergrundbeleuchtung aktiviert). Taste 3 Sekunden lang drücken und freigeben sobald auf dem Display das Label [Sby] erscheint, um das Gerät in Stand-by zu bringen (Hintergrundbeleuchtung deaktiviert).
	ENTER Taste Beim Drücken der Taste mit dem Instrument in Stand-by [auf dem Display erscheint Sby] wird der Controller eingeschaltet; Während der oben genannten Vorgänge blinkt die Hintergrundbeleuchtung.
	UP und DOWN Tasten Zum Steigern und Senken des zu ändernden Parameter-Wertes (Hintergrundbeleuchtung blinkt während dieser Vorgänge). Durch Drücken und Auslassen werden die eingestellte Mindest- und Höchsttemperatur (falls verfügbar) und etwaige aktive Alarme angezeigt (Hintergrundbeleuchtung blinkt während dieser Vorgänge). Wenn die Taste länger als 3 Sek. gedrückt gehalten wird, kann die Feuchtigkeitseinstellung in der Zelle verändert werden (Hintergrundbeleuchtung blinkt). Gleichzeitig länger als 3 Sekunden drücken, um die Tastensperre oder den Zugang zur Parameterkonfiguration durch Bestätigung mit der Taste zu wählen.
	DEFROST Taste Länger als 3 Sekunden drücken, um das manuelle Abtauen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren (Hintergrundbeleuchtung währenddessen eingeschaltet)
	LICHT Taste Gedrückt oder ungedrückt aktiviert und deaktiviert er die Innenbeleuchtung des Gerätes (Hintergrundbeleuchtung ON bei Licht auf ON, Hintergrundbeleuchtung OFF bei Licht auf OFF), unabhängig vom Zustand der Taste .
	ABTAU-IKON <i>Led eingeschaltet:</i> Abtauen im Gang <i>Led aufblinkend:</i> Abtau-Aktivierungsverzögerung oder Abtropfen im Gang <i>Led mit starker Frequenz aufblinkend:</i> im Speicher eingestellter Alarm
	GEBLÄSE-IKON <i>Led eingeschaltet:</i> Zellengebläse aktiviert <i>Led blinkt:</i> Verspätung in der Ventilator-Inbetriebsetzung
	KOMPRESSOR-IKON <i>Led eingeschaltet:</i> Kompressor aktiviert <i>Led aufblinkend:</i> Kompressor - Aktivierungsverzögerung

EINSTELLUNG/ ABÄNDERUNG DES TEMPERATUR-FIXPUNKTES

	<u>Enter</u> Taste drücken und freigeben: Laufender Fixpunkt wird 5 Sekunden lang auf dem Display aufblinkend angezeigt. Nach Zeitablauf zeigt das Display wieder die Raumtemperatur.
	Während dem Display-Aufblinken <u>up</u> und <u>down</u> tasten benutzen um den gewünschten Temperaturfixpunkt zu steigern oder zu senken.
	Erneut die Taste <u>enter</u> zur Bestätigung des neuen Einstellwerts; Ein neuer Wert wird durch ein Tonsignal, das heißt drei kurze Piepstöne, angezeigt. Das Display wechselt zurück zur Temperaturanzeige der Zelle.

SMART-FUNKTIONEN – schnelle Zugriffsfunktion

FORCIERTES MANUELLES ABTAUEN

	Zum manuellen Abtauen die Taste <u>defrost</u> länger als 3 Sek. gedrückt halten. Taste während des Abtauens erneut länger als 3 Sekunden drücken, um die Abtauphase zu beenden.
---	--

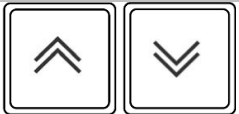
ÄNDERUNG DER RELATIVEN FEUCHTIGKEIT +2°C/+10°C und -22°C/+5°C

	Die Taste <u>down</u> länger als 3 Sek. gedrückt halten um den Anteil der relativen Feuchtigkeit in der Zelle zu verändern. Dem vorübergehenden Bestätigungsblinkzeichen [F_C] entspricht eine niedrigere relative Feuchtigkeit (Flügelräder parallel zum Kompressor). Dem vorübergehenden Bestätigungsblinkzeichen [F_] entspricht eine höhere relative Feuchtigkeit (unabhängige Flügelräder). Dem zeitweise blinkenden Bestätigungslabel [FtE] entspricht die vom Hersteller vorgesehene relative Luftfeuchtigkeit.
---	---

ÄNDERUNG DER RELATIVEN FEUCHTIGKEIT +14°C/+16°C

	Die Taste <u>down</u> mehr als 3 Sekunden drücken : das Display zeigt blinkend den Setpoint der aktuellen Feuchtigkeit 5 Sekunden lang an. Nach Ablauf dieser 5 Sekunden erscheint auf dem Display erneut die Temperatur der Zelle. Währenddessen das Display blinkt, den gewünschten Setpoint der Feuchtigkeit über die Tasten   , erhöhen oder senken, einstellen.
	Die Taste <u>enter</u> zur Bestätigung des neuen Setpointes drücken: die Annahme des neuen Wertes wird durch das akustische Alarmsignal von 3 kurz aufeinanderfolgenden Pieptönen signalisiert. Nach 2 Sekunden erscheint auf dem Display erneut die Temperatur der Zelle.

BLOCKIEREN DER TASTATUR

	Die Tasten <u>up</u> und <u>down</u> gleichzeitig länger als 3 Sek. gedrückt halten. Das Zeichen [Loc] wird angezeigt.
---	---

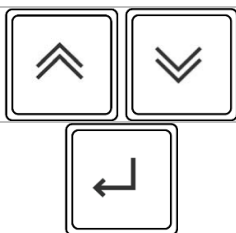
	Die Taste <u>enter</u> zur Bestätigung der Wahl und zur Funktionsaktivierung drücken. Nach 30 Sek. wird die Funktion deaktiviert, wenn diese nicht bestätigt wird. Zum Einschalten der Tastensperre Taste länger als 3 Sekunden drücken: Als Bestätigung wird [UnL] blinkend auf dem Display eingeblendet, gleichzeitig gibt der Summer 3 kurze Piepstöne ab. Anschließend wechselt das Display sofort zurück zur Temperaturanzeige der Zelle. Ist die Tastensperre aktiviert, ertönt bei Berührung einer beliebigen Taste ein langer Piepston und auf dem Display erscheint das entsprechende Symbol [Loc].
--	---

MANUELLER AUSDRUCK DER SONDENMESSUNGEN: Zusammen mit dem Druck-Terminal TSP

	Die Tasten <u>up</u> und <u>down</u> gleichzeitig länger als 3 Sek. gedrückt halten. Das Zeichen [Loc] wird angezeigt.
	Mit den Tasten <u>up</u> und <u>down</u> wird die [Prt] Funktion angezeigt.
	<u>Enter</u> Taste drücken um die Wahl zu bestätigen und die Funktion zu aktivieren. Nach 30 Sek. wird die Funktion deaktiviert, wenn diese nicht bestätigt wird.

KONFIGURATION DER PARAMETER

	Die Tasten <u>up</u> und <u>down</u> gleichzeitig länger als 3 Sek. gedrückt halten. Das Zeichen [Loc] wird angezeigt.
	<u>Up</u> und <u>down</u> Tasten benutzen um die [Par] Funktion anzuzeigen.
	<u>Enter</u> Taste drücken um den Konfigurations-Modus der Parameter aufzurufen. Nach 30 Sek. wird die Funktion deaktiviert, wenn diese nicht bestätigt wird. Zugriffs-Passwort wird angefragt. Das Display bereitet sich auf die Passwort-Einstellung vor und zeigt [00] an.
	Zum Auswählen des Passwortes "65" <u>up</u> und <u>down</u> Tasten benutzen
	Zur Wahlbestätigung <u>enter</u> Taste drücken. Falls das eingegebene Passwort richtig ist, wird der erste Parameter der Konfigurationsliste angezeigt.
	Zum Aufrollen sämtlicher Controller-Parameter <u>up</u> und <u>down</u> Tasten benutzen.
	Zur Wahlbestätigung <u>enter</u> Taste drücken. Der aktuelle Wert des gewählten Parameters wird blinkend angezeigt.



Taste up und down benutzen um den neuen Parameterwert auszuwählen.

Zur Wahlbestätigung enter Taste drücken.

KONFIGURATIONPARAMETER

“GERÄTEN +2°C/+10°C”

Parameter	Beschreibung	Default	min	MAX
ABMESSUNGEN-EINGABEN				
/1	Zellensonde-Kalibrierung (Parameter ist in Achtel Grad ausgedrückt.	0°C	-40	+99
/3	Aktivierung Kondensatorsonde (0=nicht vorhanden, 1=vorhanden)	1	0	1
/6	Konfiguration des Digitaleingangs (0=offener Kontakt, 1=geschlossener Kontakt)	1	0	1
/7	Alarmverzögerung bei offener Tür (0 = ausgeschlossen)	120 sek	0	240
Pr	Raumsonde-Ablesen	- °C	-	-
Pc	Kondensator-Sonden-Ablesen	- °C	-	-
KOMPRESSOR REGELUNG				
r0	Regler-Hysterese	+3°C	1	15
r1	Einstellbarer Mindest-Arbeitsfixpunkt	+2°C	-40	r2
r2	Einstellbarer Höchst-Arbeitsfixpunkt	+10°C	r1	+99
KOMPRESSOR-SCHUTZ				
C0	Kompressor-Aktivierungsverzögerung bei Instrumenteinschalten	1 min	0	240
C2	Verzögerungsmindestzeit zwischen Kompr.-Ausschalten und darauf folgendem Einschalten	3 min	0	240
C5	Kompressoreinschalten-Zykluszeit bei Zellensonde-Alarm	10 min	1	240
C6	% von C5 in dem der Kompr. bei Zellensonde-Alarm eingeschaltet wird	50 %	0	100
ABTAUEN				
d0	Abtau-Abstand (0 = abgeschlossen)	6 stunden	0	99
d3	Abtau-Höchstzeit (0 = Abtauvorgang wird nie aktiviert)	20 min	0	99
d6	Ansicht Display Abtauen (0= tatsächliche Temperatur der Zelle, 1=blockierte Temperatur der Zelle, 2= label dEF)	1	0	2
dE	Berechnung Abtauabstand 0 = reelle Stunden; 1 = ON Komp.; 2 = selbstbestimmend	0	0	1
ALARME				
A0	Alarm-Hysterese (Differenzial)	+2 °C	1	15
A1	Mindestalarm betreffend den Arbeits-Fixpunkt (0 = ausgeschlossen)	-2 °C	-40	0
A2	Höchstalarm betreffend den Arbeits-Fixpunkt (0 = ausgeschlossen)	+15 °C	0	+99
A3	Alarm-Ausschlusszeit seit Instrumenteinschalten	120 min	0	240
A4	Alarmton-Aktivierungsmodus für Alarmer: 0 = immer; 1 = zeitgeschaltet	1	0	1
A5	Höchstzeit für Alarmton Signalisierung (nur wenn A4 = 1)	1 min	0	240
A6	Ausschlusszeit Temperaturalarm (nur wenn A1 und/oder A2≠0)	15 min	0	240
VERDAMPFERGEBLÄSE-REGELUNG				
F3	Funkt. Verdampfergebläse während norm. Funkt. . (0=OFF, 1=ON, 2=parallel zum Kompr.)	1	0	2
F6	Temperatur, unter der das Kondensatorgebläse ausgeschaltet wird.	20°C	-40	+99
F7	Gebäsedifferezial Kondensator (betreffend F6)	+3°C	1	25
F8	Funkt. Kondensatorgebläse während norm. Funkt. (0=parall. zum Kompr., 1=ON); siehe auch F6 und F7	0	0	1
F9	Funktionieren der Kondensatorgebläse beim Abtauen und Abtropfen (0=OFF, 1=ON, 2=ON wenn Tc≥26°C und OFF wenn Tc<25°C)	2	0	2
FA	Kritische Temperatur für Kondensations-Hochtemperatur-Meldung	46°C	-40	+99
Fb	Kritische Temperatur für Hochdruck-Alarm	49°C	-40	+99
AUSDRUCK				
P0	Aktivierung Druck Konfigurationsparameter (0=deaktiviert)	1	0	1
P1	Zeit Stichprobenentnahme (siehe auch Parameter P6)	60 min	1	60
P2	Auswahl der zu druckenden Temperatursonden (0 = keine, 1=Kamerasonde , 2 = Kamerasonde und Evaporator)	1	0	2
P3	Auswahl Überschrift Schein (0 =ausgeschlossen, 1=Vitrine BTV, 2= Vitrine BTS)	1	0	2
P4	Aktivierung Druck numerische Kennung Apparat (0= nein, 1=ja)	1	0	1
P5	Auswahl der Sprache für Schein (1 = italienisch, 2 = englisch, 3 = französisch, 4 = spanisch, 5 = deutsch)	1	-1	5
P6	Auswahl Maßeinheit für die Zeit der Stichprobenentnahme (1= Minuten, 2 = Stunden)	1	1	2
VERWALTUNG KOMMUNIKATION				
L1	Adresse des Instruments (in der Druckphase gemessene Daten wenn P4 = 1)	1	0	255
L2	Verwaltung serieller Anschluss (0 = nicht benutzt, 1 = Druck)	1	0	1
L3	Baudrate Datenübertr. (1 = 2400, 2 = 4800, 3 = 9600, 4 = 18200)	3	1	4

L4	Kontrollmodus Übertragung (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2
----	--	---	---	---

“GERÄTEN -25°C/-15°C”

Parameter	Beschreibung	Default	min	MAX
ABMESSUNGEN-EINGABEN				
/1	Zellensonde-Kalibrierung (Parameter ist in Achtel Grad ausgedrückt.	-16 (ottavi °C)	-40	+99
/2	Aktivierung Verdampfersonde (0=nicht vorhanden, 1=vorhanden)	0	0	1
/3	Aktivierung Kondensatorsonde (0=nicht vorhanden, 1=vorhanden)	1	0	1
/6	Konfiguration des Digitaleingangs (0=offener Kontakt, 1=geschlossener Kontakt)	0	0	1
/7	Alarmverzögerung bei offener Tür (0 = ausgeschlossen)	120 s	0	240
/A	Aktivierungs-Fixpunkt Türwiderstand (nur wenn /9 = 0)	-7 °C	-40	+99
/b	Regelungs-Hysterese Türwiderstandaktivierung (nur wenn /9 = 0)	2 °C	1	15
/E	Anzeigensteuerung zum Ablesen der Zellensonden (0=normal, 1=nach oben hin von r0 beschränkt)	1	0	1
/F	Abtaurelais Abtaumanagement (0 = stromlos bei Erreichen des mit d2 eingestellten Wertes am Verdampfer, 1 = stromlos nach Ablauf der Zeit d7)	0	0	1
Pr	Raumsonde-Ablesen	- °C	-	-
Pd	Verdampfer/Abtau-Sonden-Ablesen	- °C	-	-
Pc	Kondensator-Sonden-Ablesen	- °C	-	-
KOMPRESSOR REGELUNG				
r0	Regler-Hysterese	+2 °C	1	15
r1	Einstellbarer Mindest-Arbeitsfixpunkt	-25 °C	-40	r2
r2	Einstellbarer Höchst-Arbeitsfixpunkt	-15 °C	r1	+99
KOMPRESSOR-SCHUTZ				
C0	Kompressor-Aktivierungsverzögerung bei Instrumenteinschalten	1 min	0	240
C2	Verzögerungsmindestzeit zwischen Kompr.-Ausschalten und darauf folgendem Einschalten	3 min	0	240
C5	Kompresstundeninschalten-Zykluszeit bei Zellensonde-Alarm	10 min	1	240
C6	% von C5 in dem der Kompr. bei Zellensonde-Alarm eingeschaltet wird	70 %	0	100
ABTAUEN				
d0	Abtau-Abstand (0 = abgeschlossen)	0 stunden	0	99
d1	Abtautyp (0 = Widerstand, 1 = Warmgas)	0	0	1
d2	Abtau-Endtemperaturt (auf die Verdampfertemperatur bezogen)	+12 °C	-40	+99
d3	Abtau-Höchstzeit (0 = Abtaudauer gleich Null; 255 = Abtaudauer gleich unendlich)	255 min	0	255
d6	Ansicht Display Abtauen (0= tatsächliche Temperatur der Zelle, 1=blockierte Temperatur der Zelle, 2= label dEF)	1	0	2
d7	Abtropzeit	4 min	0	15
dE	Berechnung Abtauabstand 0 = reelle Stunden; 1 = ON Komp.; 2 = selbstbestimmend	0	0	1
ALARME				
A0	Alarm-Hysteresis (Differenzial)	+2 °C	1	15
A1	Mindestalarm betreffend den Arbeits-Fixpunkt (0 = ausgeschlossen)	-2 °C	-40	0
A2	Höchstalarm betreffend den Arbeits-Fixpunkt (0 = ausgeschlossen)	+15 °C	0	+99
A3	Alarm-Ausschlusszeit seit Instrumenteinschalten	120 min	0	240
A4	Alarmton-Aktivierungsmodus für Alarime: 0 = immer; 1 = zeitgeschaltet	1	0	1
A5	Höchstzeit für Alarmton Signalisierung (nur wenn A4 = 1)	20 s	0	240
A6	Ausschlusszeit Temperaturalarm (nur wenn A1 und/oder A2≠0)	15 min	0	240
A7	Ausschlusszeit Temperaturalarm (für A1 und/oder A2 ≠ 0)	60 min	0	240
REGELUNG VON VERDAMPFER- UND KONDENSATORVENTILATOREN				
F1	Temperatur über der das Verdampfergebl. ausgeschaltet wird (nur wenn /A = 1 und F7 = 3 oder 4)	-1 °C	-40	+99
F2	Gebläsedifferezial (betreffend F1, nur wenn /A = 1 und F7 = 3 oder 4)	+2 °C	1	15
F3	Funkt. Verdampfergebläse während norm. Funkt. . (0=OFF, 1=ON, 2=parallel zum Kompr., 3=mit F1 und F2 festgesetzt, 4=mit F1 und F2 festgesetzt mit Kompr. ON und OFF mit Kompr. OFF	2	0	4
F4	Verdampfergebläsebetrieb in Abtau- u. Abtropfvorgang (0= OFF, 1= ON, 2=bestimmt mit F7)	0	0	2
F5	Stillstanzeit Verdampfergebläse nach Abtropfvorgang	3 min	0	15
F6	Temperatur, unter der das Kondensatorgebläse ausgeschaltet wird.	10 °C	-40	+99
F7	Gebläsedifferezial Kondensator (betreffend F6)	+3 °C	1	25
F8	Funkt. Kondensatorgebläse während norm. Funkt. (0=parall. zum Kompr., 1=ON); siehe auch F6 und F7	0	0	1
F9	Funktionieren der Kondensatorgebläse beim Abtauen und Abtropfen (0=OFF, 1=ON, 2=ON wenn Tc≥26°C und OFF wenn Tc<25°C)	2	0	2
FA	Kritische Temperatur für Kondensations-Hochtemperatur-Meldung	46 °C	-40	+99
Fb	Kritische Temperatur für Alarm bei verschmutztem Kondensator	48 °C	-40	+99
Fc	Verweilzeit der Kondensatorsonde auf dem Wert gleich oder größer als FA für die Aktivierung des HtC-Alarms	5 min	0	240
Fd	Verweilzeit der Kondensatorsonde auf dem Wert gleich oder größer als Fb für die Aktivierung des dCA-Alarms.	1 min	0	240

FE	Temperaturerhöhung auf den Wert des Gerätesollwerts bei aktivem dCA-Alarm	5 °C	1	15
FF	Kritische Temperatur für Hochdruckalarm	55 °C	-40	+99
FH	Grenzwertzeit für die Umschaltung vom FA-Wert auf den Fb-Wert, innerhalb dessen der HP-Alarm noch aktiviert ist	12 s	0	15
FL	Kritische Temperatur für die Signalisierung einer niedrigen Verdampfungstemperatur	-37 °C	-40	+99
Fn	Verweilzeit der Verdampfersonde bei oder unter FL zur Aktivierung des LtE-Alarms	30 min	0	240
Fo	Verweilzeit des LtE-Alarms, bei der das automatische Abtauen erzwungen wird.	30 min	0	240
FP	Kritische Temperatur für Niederdruckalarm	-41 °C	-42	+99
AUSDRUCK				
P0	Aktivierung Druck Konfigurationsparameter (0=deaktiviert)	1	0	1
P1	Zeit Stichprobenentnahme (siehe auch Parameter P6)	60 min/stunden	1	60
P2	Auswahl der zu druckenden Temperatursonden (0 = keine, 1=Kamerasonde , 2 = Kamerasonde und Evaporator)	1	0	3
P3	Auswahl Überschrift Schein (0 =ausgeschlossen, 1=Vitrine BTV, 2= Vitrine BTS)	2	0	2
P4	Aktivierung Druck numerische Kennung Apparat (0= nein, 1=ja)	1	0	1
P5	Auswahl der Sprache für Schein (1 = italienisch, 2 = englisch, 3 = französisch, 4 = spanisch, 5 = deutsch)	1	-1	5
P6	Auswahl Maßeinheit für die Zeit der Stichprobenentnahme (1= Minuten, 2 = Stunden)	1	1	2
VERWALTUNG KOMMUNIKATION				
L1	Adresse des Instruments (in der Druckphase gemessene Daten wenn P4 = 1)	1	0	255
L2	Verwaltung serieller Anschluss (0 = nicht benutzt, 1 = Druck)	1	0	1
L3	Baudrate Datenübertr. (1 = 2400, 2 = 4800, 3 = 9600, 4 = 18200)	3	1	4
L4	Kontrollmodus Übertragung (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

“GERÄTEN -22°C/+5°C”

Parameter	Beschreibung	Default	min	MAX
ABMESSUNGEN-EINGABEN				
I1	Zellensonde-Kalibrierung (Parameter ist in Achtel Grad ausgedrückt.	+8 (ottavi °C)	-40	+99
I2	Aktivierung Verdampfersonde (0=nicht vorhanden, 1=vorhanden)	1	0	1
I3	Aktivierung Kondensatorsonde (0=nicht vorhanden, 1=vorhanden)	1	0	1
I6	Konfiguration des Digitaleingangs (0=offener Kontakt, 1=geschlossener Kontakt)	1	0	1
I7	Alarmverzögerung bei offener Tür (0 = ausgeschlossen)	120 s	0	240
Ia	Aktivierungs-Fixpunkt Türwiderstand (nur wenn I9 = 0)	-7 °C	-40	+99
Ib	Regelungs-Hysterese Türwiderstandaktivierung (nur wenn I9 = 0)	2 °C	1	15
Ie	Anzeigensteuerung zum Ablesen der Zellensonden (0=normal, 1=nach oben hin von r0 beschränkt)	1	0	1
If	Abtaurelais Abtaumanagement (0 = stromlos bei Erreichen des mit d2 eingestellten Wertes am Verdampfer, 1 = stromlos nach Ablauf der Zeit d7)	1	0	1
Pr	Raumsonde-Ablesen	- °C	-	-
Pd	Verdampfer/Abtau-Sonden-Ablesen	- °C	-	-
Pc	Kondensator-Sonden-Ablesen	- °C	-	-
KOMPRESSOR REGELUNG				
r0	Regler-Hysterese	+3 °C	1	15
r1	Einstellbarer Mindest-Arbeitsfixpunkt	-22 °C	-40	r2
r2	Einstellbarer Höchst-Arbeitsfixpunkt	+5 °C	r1	+99
KOMPRESSOR-SCHUTZ				
C0	Kompressor-Aktivierungsverzögerung bei Instrumenteinschalten	1 min	0	240
C2	Verzögerungsmindestzeit zwischen Kompr.-Ausschalten und darauf folgendem Einschalten	3 min	0	240
C5	Kompressoreinschalten-Zykluszeit bei Zellensonde-Alarm	10 min	1	240
C6	% von C5 in dem der Kompr. bei Zellensonde-Alarm eingeschaltet wird	70 %	0	100
ABTAUEN				
d0	Abtau-Abstand (0 = abgeschlossen)	4 stunden	0	99
d1	Abtautyp (0 = Widerstand, 1 = Warmgas)	1	0	1
d2	Abtau-Endtemperatur (auf die Verdampfertemperatur bezogen)	+12 °C	-40	+99
d3	Abtau-Höchstzeit (0 = Abtaudauer gleich Null; 255 = Abtaudauer gleich unendlich)	20 min	0	255
d6	Ansicht Display Abtauen (0= tatsächliche Temperatur der Zelle, 1=blockierte Temperatur der Zelle, 2= label dEF)	1	0	2
d7	Abtropfzeit	4 min	0	15
dE	Berechnung Abtauabstand 0 = reelle Stunden; 1 = ON Komp.; 2 = selbstbestimmend	1	0	1
ALARME				
A0	Alarm-Hysterese (Differenzial)	+2 °C	1	15
A1	Mindestalarm betreffend den Arbeits-Fixpunkt (0 = ausgeschlossen)	-2 °C	-40	0
A2	Höchstalarm betreffend den Arbeits-Fixpunkt (0 = ausgeschlossen)	+15 °C	0	+99
A3	Alarm-Ausschlusszeit seit Instrumenteinschalten	120 min	0	240

A4	Alarmton-Aktivierungsmodus für Alarmer: 0 = immer; 1 = zeitgeschaltet	1	0	1
A5	Höchstzeit für Alarmton Signalisierung (nur wenn A4 = 1)	20 s	0	240
A6	Ausschlusszeit Temperaturalarm (nur wenn A1 und/oder A2≠0)	15 min	0	240
A7	Ausschlusszeit Temperaturalarm (für A1 und/oder A2 ≠ 0)	60 min	0	240
REGELUNG VON VERDAMPFER- UND KONDENSATORVENTILATOREN				
F1	Temperatur über der das Verdampfergebl. ausgeschaltet wird (nur wenn /A = 1 und F7 = 3 oder 4)	-1 °C	-40	+99
F2	Gebläsedifferenzial (betreffend F1, nur wenn /A = 1 und F7 = 3 oder 4)	+2 °C	1	15
F3	Funkt. Verdampfergebläse während norm. Funkt. . (0=OFF, 1=ON, 2=parallel zum Kompr., 3=mit F1 und F2 festgesetzt, 4=mit F1 und F2 festgesetzt mit Kompr. ON und OFF mit Kompr. OFF)	2	0	4
F4	Verdampfergebläsebetrieb in Abtau- u. Abtropfvorgang (0= OFF, 1= ON, 2=bestimmt mit F7)	0	0	2
F5	Stillstandzeit Verdampfergebläse nach Abtropfvorgang	3 min	0	15
F6	Temperatur, unter der das Kondensatorgebläse ausgeschaltet wird.	10 °C	-40	+99
F7	Gebläsedifferenzial Kondensator (betreffend F6)	+3 °C	1	25
F8	Funkt. Kondensatorgebläse während norm. Funkt. (0=parall. zum Kompr., 1=ON); siehe auch F6 und F7	0	0	1
F9	Funktionieren der Kondensatorgebläse beim Abtauen und Abtropfen (0=OFF, 1=ON, 2=ON wenn Tc≥26°C und OFF wenn Tc<25°C)	2	0	2
FA	Kritische Temperatur für Kondensations-Hochtemperatur-Meldung	46 °C	-40	+99
Fb	Kritische Temperatur für Alarm bei verschmutztem Kondensator	48 °C	-40	+99
Fc	Verweilzeit der Kondensatorsonde auf dem Wert gleich oder größer als FA für die Aktivierung des HtC-Alarms	5 min	0	240
Fd	Verweilzeit der Kondensatorsonde auf dem Wert gleich oder größer als Fb für die Aktivierung des dCA-Alarms.	1 min	0	240
FE	Temperaturerhöhung auf den Wert des Gerätesollwerts bei aktivem dCA-Alarm	5 °C	1	15
FF	Kritische Temperatur für Hochdruckalarm	55 °C	-40	+99
FH	Grenzwertzeit für die Umschaltung vom FA-Wert auf den Fb-Wert, innerhalb dessen der HP-Alarm noch aktiviert ist	12 s	0	15
FL	Kritische Temperatur für die Signalisierung einer niedrigen Verdampfungstemperatur	-37 °C	-40	+99
Fn	Verweilzeit der Verdampfersonde bei oder unter FL zur Aktivierung des LtE-Alarms	30 min	0	240
Fo	Verweilzeit des LtE-Alarms, bei der das automatische Abtauen erzwungen wird.	30 min	0	240
FP	Kritische Temperatur für Niederdruckalarm	-41 °C	-42	+99
AUSDRUCK				
P0	Aktivierung Druck Konfigurationsparameter (0=deaktiviert)	1	0	1
P1	Zeit Stichprobenentnahme (siehe auch Parameter P6)	60 min/stunden	1	60
P2	Auswahl der zu druckenden Temperatursonden (0 = keine, 1=Kamerasonde , 2 = Kamerasonde und Evaporator)	1	0	3
P3	Auswahl Überschrift Schein (0 =ausgeschlossen, 1=Vitrine BTV, 2= Vitrine BTS)	1	0	2
P4	Aktivierung Druck numerische Kennung Apparat (0= nein, 1=ja)	1	0	1
P5	Auswahl der Sprache für Schein (1 = italienisch, 2 = englisch, 3 = französisch, 4 = spanisch, 5 = deutsch)	1	-1	5
P6	Auswahl Maßeinheit für die Zeit der Stichprobenentnahme (1= Minuten, 2 = Stunden)	1	1	2
VERWALTUNG KOMMUNIKATION				
L1	Adresse des Instruments (in der Druckphase gemessene Daten wenn P4 = 1)	1	0	255
L2	Verwaltung serieller Anschluss (0 = nicht benutzt, 1 = Druck)	1	0	1
L3	Baudrate Datenübertr. (1 = 2400, 2 = 4800, 3 = 9600, 4 = 18200)	3	1	4
L4	Kontrollmodus Übertragung (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

“GERÄTEN +14°C/+16°C”

Parameter	Beschreibung	Default	min	MAX
ABMESSUNGEN-EINGABEN				
/1	Zellensonde-Kalibrierung (Parameter ist in Achtel Grad ausgedrückt.	-8°C	-40	+99
/3	Aktivierung Kondensatorsonde (0=nicht vorhanden, 1=vorhanden)	1	0	1
/6	Konfiguration des Digitaleingangs (0=offener Kontakt, 1=geschlossener Kontakt)	1	0	1
/7	Alarmverzögerung bei offener Tür (0 = ausgeschlossen)	120 sek	0	240
/H	Anzeigemodalität der Eingangsmaße (0= nur Zellensonde, 1= Zellensonde und Feuchtigkeitssonde, die alle 5 Sek gescannt sind)	0	0	1
Pr	Raumsonde-Ablesen	- °C	-	-
PrH	Ablesen der Feuchtigkeitssonde	-%	-	-
Pc	Kondensator-Sonden-Ablesen	- °C	-	-
KOMPRESSOR REGELUNG				
r0	Regler-Hysterese	+3°C	1	15
r1	Einstellbarer Mindest-Arbeitsfixpunkt	+14°C	-40	r2
r2	Einstellbarer Höchst-Arbeitsfixpunkt	+16°C	r1	+99
r3	Hysterese Einstellung der relativen Feuchtigkeit (Differenzialfeuchtigkeit)	5%	0%	15%
r4	toter Bereich Einstellung der relativen Feuchtigkeit	1%	0%	10%

r5	Minimaler einstellbarer Setpoint der relativen Feuchtigkeit	40%	20%	80%
r6	Maximaler einstellbarer Setpoint der relativen Feuchtigkeit	50%	20%	80%
KOMPRESSOR-SCHUTZ				
C0	Kompressor-Aktivierungsverzögerung bei Instrumenteinschalten	1 min	0	240
C2	Verzögerungsmindestzeit zwischen Kompr.-Ausschalten und darauf folgendem Einschalten	2 min	0	240
C5	Kompressoreinschalten-Zykluszeit bei Zellensonde-Alarm	10 min	1	240
C6	% von C5 in dem der Kompr. bei Zellensonde-Alarm eingeschaltet wird	40 %	0	100
ABTAUEN				
d0	Abtau-Abstand (0 = abgeschlossen)	0 stunden	0	99
d3	Abtau-Höchstzeit (0 = Abtaudauer gleich Null; 255 = Abtaudauer gleich unendlich)	5 min	0	99
d6	Ansicht Display Abtauen (0= tatsächliche Temperatur der Zelle, 1=blockierte Temperatur der Zelle, 2= label dEF)	1	0	2
dE	Berechnung Abtauabstand 0 = reelle Stunden; 1 = ON Komp.; 2 = selbstbestimmend	0	0	2
ALARME				
A0	Alarm-Hysteresis (Differenzial)	+2 °C	1	15
A1	Mindestalarm betreffend den Arbeits-Fixpunkt (0 = ausgeschlossen)	-2 °C	-40	0
A2	Höchstalarm betreffend den Arbeits-Fixpunkt (0 = ausgeschlossen)	+15 °C	0	+99
A3	Alarm-Ausschlusszeit seit Instrumenteinschalten	120 min	0	240
A4	Startmodalität Buzzer für Alarm (0 = immer, 1 = zeitlich einstellen)	1	0	1
A5	zeitliches Limit für akustisches Alarmsignal des Buzzer in Alarm (nur wenn A4 = 1)	1 min	0	240
A6	Ausschlusszeit Temperaturalarm (nur wenn A1 und/oder A2≠0)	60 min	0	240
VERDAMPFERGEBLÄSE-REGELUNG				
F3	Funkt. Verdampfergebläse während norm. Funkt. . (0=OFF, 1=ON, 2=parallel zum Kompr.)	1	0	2
F6	Temperatur, unter der das Kondensatorgebläse ausgeschaltet wird.	20°C	-40	+99
F7	Gebälasedifferenzial Kondensator (betreffend F6)	+3°C	1	25
F8	Funkt. Kondensatorgebläse während norm. Funkt. (0=parall. zum Kompr., 1=ON); siehe auch F6 und F7	0	0	1
F9	Funktionieren der Kondensatorgebläse beim Abtauen und Abtropfen (0=OFF, 1=ON, 2=ON wenn Tc≥26°C und OFF wenn Tc<25°C)	2	0	2
FA	Kritische Temperatur für Kondensations-Hochtemperatur-Meldung	41°C	-40	+99
Fb	Kritische Temperatur für Hochdruck-Alarm	44°C	-40	+99
AUSDRUCK				
P0	Aktivierung Druck Konfigurationsparameter (0=deaktiviert)	1	0	1
P1	Zeit Stichprobenentnahme (siehe auch Parameter P6)	60 min	1	60
P2	Auswahl der zu druckenden Temperatursonden (0 = keine, 1=Kamerasonde , 2 = Kamerasonde und Evaporator)	2	0	2
P3	Auswahl Überschrift Schein (0 =ausgeschlossen, 1=Vitrine BTV, 2= Vitrine BTS)	1	0	2
P4	Aktivierung Druck numerische Kennung Apparat (0= nein, 1=ja)	1	0	1
P5	Auswahl der Sprache für Schein (1 = italienisch, 2 = englisch, 3 = französisch, 4 = spanisch, 5 = deutsch)	1	-1	5
P6	Auswahl Maßeinheit für die Zeit der Stichprobenentnahme (1= Minuten, 2 = Stunden)	1	1	2
VERWALTUNG KOMMUNIKATION				
L1	Adresse des Instruments (in der Druckphase gemessene Daten wenn P4 = 1)	1	0	255
L2	Verwaltung serieller Anschluss (0 = nicht benutzt, 1 = Druck)	1	0	1
L3	Baudrate Datenübertr. (1 = 2400, 2 = 4800, 3 = 9600, 4 = 18200)	3	1	4
L4	Kontrollmodus Übertragung (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

KONFIGURATION DER BENUTZER-PARAMETER - SONDE-ABLESEN

 	Die Tasten <u>up</u> und <u>down</u> gleichzeitig länger als 3 Sek. gedrückt halten. Das Zeichen [Loc] wird angezeigt.
	Zum Ablesen der Sonden und der Parameter des Kunden, die Tasten <u>up</u> und <u>down</u> benutzen.
	<u>Enter</u> Taste drücken um die Wahl zu bestätigen und in den Sonde-Ablese-Modus oder in die Parameterabänderung zu gelangen. Der laufende Wert wird aufblinkend angezeigt. Tasten   benutzen um den neuen Wert nur im Parameterfall auszuwählen.



Enter Taste drücken um das Sonde-Ablesen zu verlassen oder die neue Parameterwert-Wahl zu bestätigen; die Einstellung blinkt nicht mehr auf.

WIEDERHERSTELLUNG DER FABRIKPARAMETER

Informationen nur für das Fachpersonal vorbehalten.



Beim Einschalten führt das Instrument eine "LAMPTEST" Phase durch. Falls während dieser Phase 3 Mal hintereinander die Enter Taste gedrückt wird, werden sämtliche eingestellte Fabrikparameter resettiert.

Auf dem Display wird das Label [rLd] angezeigt, das den Reset der Karte zu den vom Hersteller eingestellten Werten hervorhebt.

ACHTUNG: Die Default-Parameter im Speicher beziehen sich sie auf die Konfigurationen (tn, bts, btv, PrA).

ALARME

GERÄT MIT SONDEN, DIE WÄHREND DER KONSERVIERUNG KAPUTTGEGANGEN SIND

Raumsonden-Fehler

Ist die Raumsonde kaputt oder der bezügliche Anschluss unterbrochen, so wird auf dem Display das Label [E0] angezeigt.

Das Gerät funktioniert in Konservierungsphase aufgrund von den Werten weiter, die den Parametern „C5“ und „C6“ zugeschrieben wurden.

Das innere Gebläse funktioniert aufgrund vom Wert weiter, der dem Parameter "F3" zugeschrieben wurde.

Verdampfersonden-Fehler (nur bei Geräten -22°C/+5°C)

Ist die Verdampferonde kaputt oder der bezügliche Anschluss unterbrochen, so wird auf dem Display das Label [E1] angezeigt.

Das innere Gebläse funktioniert aufgrund vom Wert, der dem Parameter "F3" zugeschrieben wurde.

Falls die drei Sonden kaputt oder unterbrochen sind, werden auf dem Display abwechselnd E0, E1 und E2 angezeigt.

Fehler Feuchtigkeitssonde (nur auf Geräten +14°C/+16°C)

Falls die Feuchtigkeitssonde defekt ist oder die entsprechende Verbindung ist auf dem Display unterbrochen, wird das Label [E8] angezeigt, die Kontrolle der statischen Feuchtigkeit wird automatisch deaktiviert.

Kondensatorsonden-Fehler

Ist die Kondensatorsonde kaputt oder der bezügliche Anschluss unterbrochen, so wird auf dem Display das Label [E2] angezeigt.

Das Kondensatorgebläse funktioniert aufgrund vom Wert weiter, der dem Parameter "F8" zugeschrieben wurde.

Falls die drei Sonden kaputt oder unterbrochen sind, werden auf dem Display abwechselnd E0, E1 und E2 angezeigt.

GERÄT MIT SONDEN, DIE WÄHREND DES ABTAUENS KAPUTTGEANGEN SIND

Raumsonden-Fehler

Sollte die Raumsonde während der Abtauungsphase kaputtgegangen oder die zugehörige Verbindung unterbrochen worden sein, wird diese Phase trotzdem ordnungsgemäß beendet.

Das Display zeigt abwechselnd das Zeichen mit dem gesetzten Parameter „d6“ und den Kennsatz [E0] an.

Fehler Feuchtigkeitssonde (nur auf Geräten +14°C/+16°C)

Falls die Feuchtigkeitssonde defekt ist oder die entsprechende Verbindung ist auf dem Display unterbrochen, wird das Label [E8] angezeigt, die Kontrolle der statischen Feuchtigkeit wird automatisch deaktiviert.

Kondensatorsonden-Fehler

Ist die Kondensatorsonde kaputt oder der bezügliche Anschluss unterbrochen, so wird auf dem Display das Label [E2] angezeigt.

Das Kondensatorgebläse funktioniert aufgrund vom Wert weiter, der dem Parameter “F8” zugeschrieben wurde.

Falls die drei Sonden kaputt oder unterbrochen sind, werden auf dem Display abwechselnd **E0**, **E1** und **E2** angezeigt.

HOCHTEMPERATURALARM IM GANG



Falls die Zellentemperatur über dem eingestellten Fixpunkt steht, wird auf dem Display abwechselnd das [AH] Label und die kritische erreichte Temperatur angezeigt.

Beim Drücken der up Taste wird die Dauer des Alarmereignisses angezeigt.

Durch Drücken der Taste  kann der Summer abgestellt werden.

Die Alarmsignalisierung bleibt solange angezeigt, bis die kritische Temperatur wieder normal wird.

NIEDERTEMPERATURALARM IM GANG



Falls die Zellentemperatur unter dem eingestellten Fixpunkt steht, wird auf dem Display abwechselnd das Label [AL] und die kritische erreichte Temperatur angezeigt.

Beim Drücken der down Taste wird die Dauer des Alarmereignisses angezeigt.

Durch Drücken der Taste  kann der Summer abgestellt werden.

Die Alarmsignalisierung bleibt solange angezeigt, bis die kritische Temperatur wieder normal wird.

EINGESTELLTE HOCH- ODER NIEDERTEMPERATURALARME



Led Abtauen mit hoher Frequenz aufblinkend hebt einen Hoch- oder Niedertemperaturalarm hervor.



Durch Drücken der Taste Enter leuchtet auf dem Display der eingestellt Warmalarm auf.



Durch Drücken der Taste Enter leuchtet auf dem Display die eingestellte kritische Temperatur auf.



Durch Drücken der Taste Enter leuchtet auf dem Display die Dauer des Alarmvorfalls im Minutenformat auf.

	Durch Drücken der Taste <u>Enter</u> wird die Funktion des Abtau-LED wieder normal eingestellt. Auf dem Display wird nach Ansicht des anomalen Ereignisses das Label [rES] angezeigt.
---	--

Im Fall eines weiteren Temperaturalarms, und sollte der Kunde die technischen Daten bzgl. der vorangegangenen Anomalie nicht eingesehen haben, so werden diese von den neuesten Daten überschrieben.

Falls ein Hochtemperaturalarm aktiv ist, funktioniert der Kompressor weiter; falls ein Niedertemperaturalarm aktiv ist wird der Kompressor ausgeschaltet.

! Falls die Karte in Stand-by gebracht wird, gehen die Mindest- und Hochtemperaturen bei erreichtem Fixpunkt und die eventuellen Alarme verloren.

BLACK OUT ALARM

	Led Abtauen mit hoher Frequenz aufblinkend hebt ein Black Out hervor.
	Durch Drücken der Taste <u>Enter</u> leuchtet auf dem Display das Zeichen [bLO] auf.
	Durch Drücken der Taste <u>Enter</u> leuchtet auf dem Display die eingestellte Höchsttemperatur des Raumes auf.
	Durch Drücken der Taste <u>Enter</u> wird die Funktion des Abtau-LED wieder normal eingestellt. Auf dem Display wird nach Ansicht des anomalen Ereignisses das Label [rES] angezeigt.

WARNUNG TÜR OFFEN

Bei offener Tür erscheinen auf dem Display abwechselnd das Symbol [dA] und der aktuelle Wert, während der Summer diesen Vorgang alle 10 Sekunden durch einen 5 Sekunden langen Piepston anzeigt.

Bei Schließen der Tür wird der Alarm wieder eingestellt und gespeichert (LED Defrost blinkt schnell abwechselnd auf)

KONDENSATION-HOCHTEMPERATUR-ALARM

Erweist sich die Kondensationstemperatur wegen des schmutzigen Kondensators als zu hoch, so wird auf dem Display das Label [HtC] abwechselnd zu der Zelltemperatur angezeigt.
Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.

Die visuelle Signalisierung bleibt solange bestehen, bis die Kondensationstemperatur wieder normal wird.

KONDENSATION-HOCHTEMPERATUR-ALARM (nur bei Geräten -25°C/-15°C und -22°C/+5°C)

Wenn die Kondensationstemperatur aufgrund des verschmutzten Verflüssigers hoch ist, zeigt die Anzeige das Etikett [HtC] im Wechsel mit der Zelltemperatur an. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.

Die visuelle Signalisierung bleibt solange bestehen, bis die Kondensationstemperatur wieder normal wird.

ALARM KONDENSATOR VERSCHMUTZT (nur bei Geräten -25°C/-15°C und -22°C/+5°C)

Wenn die Kondensationstemperatur aufgrund des **stark** verschmutzten Verflüssigers zu hoch ist, zeigt die Anzeige das Etikett [dCA] im Wechsel mit der Zelltemperatur an. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.

Die visuelle Signalisierung bleibt solange bestehen, bis die Kondensationstemperatur wieder normal wird.

Parallel dazu ändert sich der Arbeitssollwert der Vorrichtung automatisch, um die Integrität des Systems zu gewährleisten.

Die neue Einstellung bleibt so lange erhalten, wie die Verflüssigungstemperatur im Normalbereich liegt.

HOCHDRUCK-ALARM

Wird ein über den Grenzwerten stehende Druck der Kühlanlage festgestellt, so wird auf dem Display das Label **[HP]** abwechselnd zu der Zellentemperatur angezeigt. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.
Die visuelle Alarm-Signalisierung bleibt solange bestehen, bis die Karte in Stand-by gesetzt wird..

! Falls die Ursache, die den Alarm erzeugt hat, beim darauf folgenden Einschalten bestehen bleibt, wird die [HP]-Signalisierung erneut wiederholt.
Während diesem Ereignis werden alle Relais-Ausgänge, außer jenem bezüglich des Kondensatorgebläses deaktiviert.

ALARM BEI NIEDRIGER VERDAMPFUNGSTEMPERATUR (nur bei Geräten -25°C/-15°C und -22°C/+5°C)

Wenn die Verdampfungstemperatur aufgrund des gepackten Verdampfers zu niedrig ist, wechselt das Etikett **[LtE]** mit der Zellentemperatur und erscheint auf der Anzeige. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.
Das optische Alarmsignal bleibt erhalten, bis die Verdampfungstemperatur im Normalbereich liegt.
Ist dies nicht der Fall, führt die Maschine eine automatische Abtauung durch.

UNTERDRUCK (nur bei Geräten -25°C/-15°C und -22°C/+5°C)

Liegt der Druck der Kühlanlage unter den Grenzwerten, zeigt die Anzeige das Etikett **[LP]** im Wechsel mit der Raumtemperatur an. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt.
Die visuelle Alarm-Signalisierung bleibt solange bestehen, bis die Karte in Stand-by gesetzt wird..

! Falls die Ursache, die den Alarm erzeugt hat, beim darauf folgenden Einschalten bestehen bleibt, wird die [HP]-Signalisierung erneut wiederholt.

Während dieses Ereignisses werden alle Relaisausgänge deaktiviert.

ALARM ABTAUENDE BEENDET WEGEN ZEITÜBERSCHREITUNG (nur bei Geräten -25°C/-15°C und -22°C/+5°C)

Wenn der Verdampferfühler am Ende der Abtauung den eingestellten Wert nicht erreicht hat, zeigt die Anzeige das Etikett **[tOd]** abwechselnd mit der Zellentemperatur an. Alarmton wird ebenfalls aktiviert.

Beim Drucken der Taste  wird der Alarmton abgestellt. Durch erneutes Drücken der Taste  wird der Alarm zurückgesetzt.

ABTAUUNG

Das Abtauen kann **manuell** oder **automatisch** sein.

Manueller abtauvorgang

Modellen +2°C / +10°C, -22°C / +5°C, +14°C / +16°C



Die Taste **defrost** für 4 Sek. drücken, um den Kreislauf des Abtauvorganges umgehend zu starten..
Während einer Abtauung zeigt das Display die Temperatur der im Augenblick blockierten Zelle vor Ingangsetzung des Abtauprozesses.

Es besteht die Möglichkeit, den Abtauprozess von Hand anzuhalten, indem man erneut für 4 Sekunden die Taste  drückt: die eingetretene Deaktivierung wird durch Blinken auf dem Labeldisplay angezeigt [ndF]

Modellen -25°C / -15°C

Bei den Modellen -25°C / -15°C muss der Bediener für das Abtauen sorgen, sobald sich auf den Ablagen eine konsistente Eisschicht gebildet hat. Zum Abtauen das Gerät ausschalten, Bedienfeld auf Standby stellen, Tür öffnen und Ware herausnehmen. Die Verschlusskappe am Boden abnehmen und warten, bis die gesamte Eisschicht geschmolzen ist. Das sich am Boden gesammelte Wasser mit einem Schwamm zum Abfluss befördern. Die Innenflächen mit einem trockenen Tuch reinigen und die Verschlusskappe wieder anbringen

Automatischer abtauvorgang

Der automatische Abtauvorgang wird während der Lagerungsphase gestartet und über die Einstellungen der Karte geregelt.

Der Abtauvorgang kann manuell beendet werden, dazu die Taste **up** 4 Sekunden lang drücken: Die Deaktivierung wird durch Aufblinken des Labels [ndF] auf dem Display angezeigt.

Auf den Geräten +14°C / +16°C und -25°C / -15°C gibt es keine automatischen Entfrostonvorgänge

ANHALTEN

Taste  3 Sekunden lang drücken und freigeben sobald auf dem Display das Label [Sby] erscheint, um das Gerät in Stand-by zu bringen.

ACHTUNG: der Hauptschalter  ISOLIERT NICHT die Maschine vom Strom.

Der Netzschalter auf OFF stellen.

Um das Gerät von elektrischer Spannung zu isolieren, den Stecker rausziehen.

BETRIEB SONOMALIEN

Im Zufall von Anomalien, vorher man die technische Hilfe ruft, prüfen ob:

- der Hauptschalter  leuchtet und Strom anwesend ist;
- die eingestellte Temperatur richtig ist;
- Die Tür muss richtig geschlossen sein;
- der Kühlschrank nicht bei Wärmequellen steht;
- der Kondensator sauber ist und der Lüfter funktioniert;
- eine zu dicke Eisschicht die Verdunstungsplatte nicht bedeckt.

Falls diese Kontrollen ein negatives Ergebnis gegeben hätten, sich bitte an den Kundendienst wenden und die Modellangaben, Kennnummer die auf dem Maschinenschild am Armaturenbrett aufgetragen sind, angeben.

TGLICHE REINIGUNG

Zur Garantie einer perfekten Hygiene und Instandhaltung des Gerätes empfiehlt es sich, die planmäßigen und/oder täglichen Reinigungsarbeiten durchzuführen.

Die Anwendung von abrasiven Pasten oder Edelstahlschwämmen, Aceton, Trichloräthylen und Ammoniak ist zu vermeiden.

Verwenden Sie ausschließlich eine Lösung von Wasser mit Bicarbonat.

Falls im Kühlschrank Nahrungsflecken oder –reste anwesend sind, diese mit Wasser abwaschen und dann entfernen bevor sie härten.

Verkrustete Rückstände mit einem weichen Schwamm, in Wasser und Bicarbonat getaucht, aufweichen.

Es ist empfehlenswert auf sämtlichen Gerätinnenflächen einen täglichen Reinigungszyklus durchzuführen. Den Innenbereich des Geräts mit einem feuchten Tuch abwischen.

Auch der Boden unter und herum den Schrank muss sauber und in vollkommene Hygiene gehalten sein. Mit Wasser und Seife oder neutralen Reinigungsmittel waschen.

REINIGUNG UND ALLGEMEINE WARTUNG

Zur Garantie einer konstanten Geräteleistung sollten die allgemeinen Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

ACHTUNG: Die Reinigung und die Wartung der Kühlanlagen und des Kompressorenraumes verlangt der Eingriff von einem berechtigten Fachmann, dafür können sie nicht von unfähige Personen ausgeführt werden.

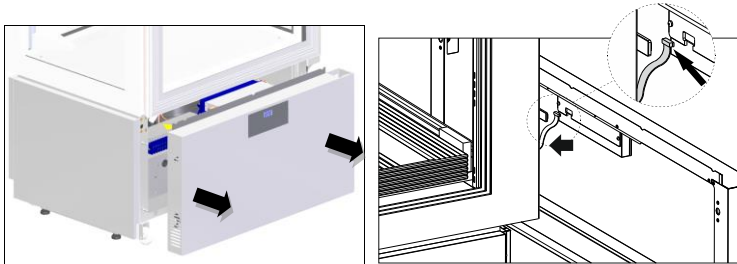
Nachdem man den Schutz entfernt hat, den Kondensator der Kühlgruppe und den Innenverdampfer mit einem Staubsauger, einem Pinsel oder einer nichtmetallischer Bürste putzen.

Bevor anzufangen vorgehen wie folgen:

- Der Netzschalter auf OFF stellen;
- der Stecker von der Steckdose herausziehen und bis zur kompletter Entfrostung warten.

Zum Zugang zum Verflüssiger muss die Frontverkleidung abgenommen werden:

1. Das untere Armaturen Brett seitlich anfassen, aus den vier Zuhaltungsstiften befreien und entfernen
2. Das Kabel von der Steuerkarte entfernen



ACHTUNG: um einen regulären Betrieb der machine zu sichern, ist es nötig putzten den Kondensator mindestens alle 30 Tage.

Die äußeren und inneren Flächen mit Wasser und Seife oder einem Neutralreiniger säubern. Der Zusatz von etwas Essig im Reinigungswasser entfernt schlechte Gerüche. Am Ende der Reinigung mehrmals mit einem Schwamm und fließendem Wasser abspülen.

Die Reinigung und die allgemeine Wartung sind jetzt zu Ende.

BETRIEB UNTERBRECHUNGEN

Bei längerem Stillstand des Gerätes und um die besten Betriebsvoraussetzungen zu gewährleisten, wie folgt vorgehen:

- Der Netzschalter auf OFF stellen.
- Der Stecker aus der Steckdose ziehen.
- das Gerät leeren und wie im Kapitel "REINIGUNG" beschrieben, reinigen.
- die Gerätetür angelehnt lassen, um das Entstehen schlechter Gerüche zu vermeiden.

BETRIEBSSTÖRUNGEN

Häufig sind auftretende Betriebsstörungen auf banale Ursachen zurückzuführen, die praktisch immer ohne die Intervention eines spezialisierten Technikers zu beheben sind. Daher ist vor der Signalisierung eines Defektes an den Kundendienst folgendes zu überprüfen:

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN
Das Gerät schaltet sich nicht ein	Überprüfen, ob der Stecker korrekt in die Steckdose eingesteckt ist
	Überprüfen, ob die Steckdose mit Strom versorgt ist
Die Innentemperatur ist zu hoch	Überprüfung der Einstellung der Platine
	Überprüfen, ob kein Einfluß einer Wärmequelle besteht
	Überprüfen, ob die Tür einwandfrei geschlossen ist
Das Gerät ist zu laut	Die Ausrichtung des Gerätes überprüfen. Eine nicht eben ausgerichtete Position könnte Vibrationen hervorrufen
	Kontrollieren, ob das Gerät nicht in Kontakt mit anderen Geräten oder Teilen ist, die Resonanzen verursachen könnten
Auf dem Gerät bildet sich Kondenswasser	Hohe Raumfeuchtigkeit
	Die Tür schließt nicht richtig

Solte nach Durchführung der o.g. Überprüfungen der Defekt bestehen bleiben, ist sich an den Technischen Kundendienst zu wenden, wobei folgendes anzugeben ist:

- die Art des Defektes;
- Modell und Matrikelnummer des Gerätes können auf der Plakette mit den elektrischen Eigenschaften, die sich auf dem Armaturenfeld des Gerätes befindet, abgelesen werden.

ENTSORGUNG

MÜLLENTSORGUNG

Bei Ende des Lebenszyklus des Produktes, Apparat nicht in die Umwelt freisetzen. Die Türen müssen vor der Entsorgung des Gerätes demontiert werden.

Eine provisorische Lagerung des Mülls ist Hinblick auf eine Entsorgung mittels definitiver Behandlung und/oder Lagerung zulässig.

Trotzdem sind die im Land des Betreibers geltenden Gesetzgebungen des Umweltschutzes zu beachten.

VERFAHRENSWEISE HINSICHTLICH DER GROBEN DEMONTAGE DES GERÄTES

In verschiedenen Ländern gelten unterschiedliche Gesetzgebungen, daher sind die Vorschriften der Gesetzgebung und der Behörden des Landes zu beachten, in dem die Demolierung erfolgt.

Im allgemeinen ist der Kühlschrank an spezielle Sammel- und Zerlegungszentren abzugeben. Den Kühlschrank demontieren, indem die Bestandteile je nach ihrer chemischen Zusammensetzung zusammenzufassen sind, wobei darauf zu achten ist, daß sich in dem Kompressor Schmieröl und Kälteflüssigkeit befinden, die aufgefangen werden und wiederverwertbar sind, und daß es sich bei den Bestandteilen des Kühlschranks um Sondermüll handelt, der von den städtischen Behörden zu entsorgen ist.

Das Gerät ist vor der Entsorgung unbrauchbar zu machen, indem das Stromkabel und jegliche Schließvorrichtung entfernt werden, um zu vermeiden, daß jemand in seinem Inneren eingeschlossen werden kann.

DIE DEMONTIERARBEITEN SIND AUF JEDEN FALL VON QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL DURCHZUFÜHREN.

SICHERHEIT BEI DER ENTSORGUNG VON ELEKTRO- UND ELEKTRONIK-ALTGERÄTEN (WEEE-RICHTLINIE 2002/96/EG)

Umweltschädliche Stoffe dürfen nicht in die Umwelt gelangen. Die Entsorgung in Einklang mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen vornehmen.

Gemäß der WEEE-Richtlinie 2002/96/EG (Elektro- und Elektronik-Altgeräte) muss der Betreiber bei der endgültigen Außerbetriebnahme die Geräte bei den hierfür vorgesehenen Rücknahmestellen abgeben oder im Moment des Erwerbs neuer Geräte unzerlegt an den Verkäufer zurückgeben.

Alle Geräte, die in Einklang mit der WEEE-Richtlinie 2002/96/EG entsorgt werden müssen, müssen mit dem entsprechenden Symbol gekennzeichnet sein .

Die gesetzwidrige Beseitigung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten zieht Sanktionen nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen in dem Mitgliedstaat nach sich, in dem die Zuwiderhandlung begangen wurde.

Elektro- und Elektronik-Altgeräte können gefährliche Stoffe enthalten, die schädlich für die Gesundheit der Personen und für die Umwelt sein können. Daher müssen sie unbedingt vorschriftsmäßig entsorgt werden.

TECHNISCHES DATENBLATT FÜR KÜHLMITTEL

1) R404A : Bestandteile der Flüssigkeit

- Trifluoräthan (HFC 143a) 52%
- Pentafluoräthan (HFC 125) 44%
- Tetrafluoräthan (HFC 134a) 4%

GWP = 3922

ODP = 0

R452A: Bestandteile der Flüssigkeit

- Pentafluoräthan (HFC 125) 59%
- Tetrafluorpropen (HFC 1234yf) 30%
- Difluormethan (HFC 32) 11%

GWP = 2141

ODP = 0

❖ Gefahrenkennzeichnung

Bei längerem Einatmen kann eine Betäubungswirkung eintreten. Bei sehr langen Einatmungszeiten kann es zu Herzrhythmusstörungen und plötzlichem Tod kommen. Beim Versprühen oder Verspritzen des Produkts können Haut-oder Augenschaden durch Erfrierung auftreten.

❖ Erste-Hilfe-Maßnahmen

• Einatmen:

verletzten aus der Gefahrenzone entfernen, zudecken und ruhigstellen. Falls erforderlich, mit Sauerstoff beatmen. Bei eingetretenem oder bei Anzeichen eines nahenden Atemstillstands ist der Verletzte kunstlich zu beatmen. Bei Herzversagen ist eine äußerliche Herzmassage durchzuführen. Sofort Arzt rufen.

• Hautkontakt:

Die betroffene Hautstelle mit Wasser erwärmen. Die mit Kühlmittel in Berührung geratenen Kleidungsstücke ausziehen.

ACHTUNG: Bei Erfrierungen können die Kleidungsstücke an der Haut kleben.

Bei Hautkontakt sofort mit reichlich warmem Wasser abspülen. Bei Auftreten von Symptomen wie Hautreizungen oder Blasenbildung ist der Arzt zu rufen.

• Augenkontakt:

Auge sofort mit speziellen Augenbadosungen oder frischem Wasser ausspülen. Dabei Augenlider aufspreizen und mindestens 10 Minuten spülen. Arzt rufen.

• Verschlucken:

kann das Brechen verursachen. Wenn der Verletzte bei Bewußtsein ist, Mund mit Wasser ausspülen und 200-300 ml Wasser trinken lassen. Sofort Arzt rufen.

- *Weitere Behandlung:*

Falls erforderlich, symptomatische Behandlung und Unterstützungstherapie vornehmen. Kein Adrenalin oder ähnliche Sympatikomimetika verabreichen, da Gefahr von Herzrhythmie mit möglichem Herzstillstand besteht.

- ❖ Umweltschutzinformationen

- Beständigkeit und Abbaubarkeit*

- *HFC 143a:*

Baut sich langsam in der unteren Atmosphäre (Troposphäre) ab. Die Dauer in der Atmosphäre beträgt 65 Jahre.

- *HFC 125:*

Baut sich langsam in der unteren Atmosphäre (Troposphäre) ab. Die Dauer in der Atmosphäre beträgt 40 Jahre.

- *HFC 134a:*

Baut sich relativ schnell in der unteren Atmosphäre (Troposphäre) ab. Die Dauer in der Atmosphäre beträgt 15,6 Jahre.

- *HFCs 143a, 125, 134a:*

Keine Auswirkung auf die photochemische Verschmutzung (fällt nicht unter flüchtige organische Stoffe – VOC – gemäß UNECE-Vereinbarung).

Verursacht keine Schäden in der Ozonschicht.

Die in die Atmosphäre gelangenden Abfallprodukte verursachen keine Langzeitverseuchung der Gewässer.

2) **R290**

GWP = 3

ODP = 0

- ❖ Gefahrbestimmung

Flüssiggas – Extrem entzündlich

- ❖ Erste-Hilfe-Maßnahmen

- *Einatmen:*

In hoher Konzentration kann es zum Ersticken führen. Mögliche Symptome sind Mobilitäts- oder Bewusstseinsverlust. Die Opfer können sich nicht bewusst sein, dass sie ersticken. In geringer Konzentration kann es einschläfernd wirken. Mögliche Symptome sind Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit und Verlust der Koordination. Bringen Sie das Opfer in einen nicht kontaminierten Bereich und legen Sie ihm eine Beatmungsmaske an. Sorgen Sie dafür, dass der Patient liegen bleibt und ihm warm ist. Rufen Sie einen Arzt. Setzen Sie die künstliche Beatmung bei Atemstillstand fort.

- *Haut- und Augenkontakt:*

Bei Austreten mindestens 15 Minuten Ausspülen

- *Verschlucken:*

Wenig wahrscheinlicher Expositionsweg

- ❖ Umweltinformationen

Es sind keine Umweltschäden bekannt, die von diesem Produkt verursacht werden

User Manual

LUXOR

[Art. 458100020]



DE

Lesen Sie bitte aufmerksam diese Gebrauchsanweisung durch, die wichtige Informationen bezüglich der Sicherheit, dem Gebrauch und der Instandhaltung enthält.
Heben Sie sorgfältig diese Gebrauchsanweisung auf, damit verschiedene Anwender sie zu Rat ziehen können.
Der Hersteller behält sich das Recht, Änderungen dieser Gebrauchsanweisung ohne Ankündigung und ohne Übernahme der Verantwortung vornehmen zu können.

GB

Carefully read the instructions contained in the handbook. You may find important safety instructions and recommendations for use and maintenance.
Please retain the handbook for future reference.

IT

Leggere attentamente le avvertenze contenute nel presente libretto in quanto forniscono importanti indicazioni riguardanti la sicurezza, d'uso e di manutenzione.
Conservare con cura questo libretto per ogni ulteriore consultazione dei vari operatori.

FR

Lire avec attention les instructions contenues dans ce livret car elles fournissent d'importants renseignements pour ce qui concerne la sécurité, l'emploi et l'entretien.
Garder avec soin ce livret pour des consultations ultérieures de différents opérateurs.

ES

Lea atentamente las advertencias contenidas en este manual pues dan importantes indicaciones concernientes la seguridad, la utilización y el mantenimiento del aparato.
Rogamos guarde el folleto de instalación y utilización, para eventuales futuros usuarios.

NL

Nauwkeurig de waarschuwingen in dit boekje lezen, aangezien zij belangrijke aanwijzingen verschaffen wat betreft de veiligheid, het gebruik en het onderhoud.
Dit boekje goed bewaren.

RU

Внимательно читайте предупреждения, содержащиеся в настоящем руководстве, касающиеся надежности использования и обслуживания.
Бережно храните это руководство для каждой последующей консультации разных рабочих.

P

Leia com atenção as advertências contidas neste manual pois fornecem importantes indicações para a segurança, a utilização e a manutenção do aparelho.

O construtor reserva-se o direito de modificar o manual sem dar aviso prévio e sem nenhuma responsabilidade.

INDEX

MACHINE DESCRIPTION	2
IDENTIFICATION TAG	2
GENERAL NOTES BY THE DELIVERY	2
SAFETY PRESCRIPTION	3
INSTALLATION	4
CONTROL PANNELS	8
TEMPERATURE SETPOINT SETTING/VARIATION	9
SMART FUNCTIONS – Quick-access functions	9
BLOCKIEREN DER TASTATUR	9
MANUAL PROBE READING PRINTOUT	10
PARAMETER CONFIGURATION	10
USER PARAMETER CONFIGURATION - PROBE READING	15
DEFAULT PARAMETER RECOVERY	16
ALARMS	16
DEFROST	19
STOPPING	19
WORKING IRREGULARITIES	20
DAILY CLEANING	20
GENERAL CLEANING AND MAINTENANCE	20
USAGE INTERRUPTIONS	21
MALFUNCTIONING	21
WASTE DISPOSAL AND DEMOLITION	21
REFRIGERANT MATERIAL SAFETY DATA SHEET	22

MACHINE DESCRIPTION

This device has been designed for temporary exposition and conservation of food products. Any other use is to be considered improper.

ATTENTION: the appliances are not suitable for installation outdoors or in environments subject to the action of the elements.

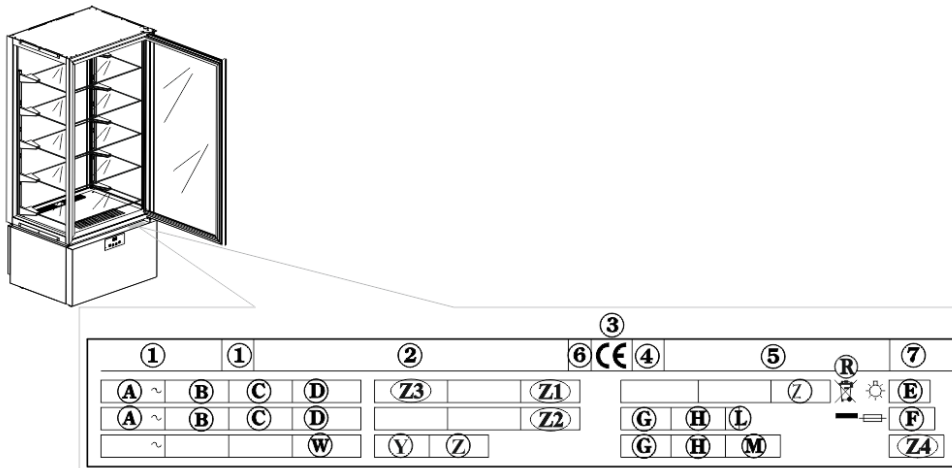
The manufacturer cannot be held liable for improper use of its products.

The units are equipped with a finned evaporator protected against oxidation, a hermetic compressor, a copper aluminium condenser and a digital electronic data card. The unit is equipped with removable shelves, except for the Gelateria -25°/-15° C, model in which they are fixed.

An HFC refrigerant fluid, approved by current legislation, is used in the refrigerating units.

IDENTIFICATION TAG

For any communication with the manufacturer, always mention the MODEL and the SERIAL NUMBER of the appliance which are reported on the technical feature plate.



Refrigerator rating plate containing the following ratings

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| 1) MODEL | E) TOTAL LAMP POWER |
| 2) MANUFACTURER'S NAME AND ADDRESS | F) FUSIBLE CURRENT |
| 3) CE MARK | G) REFRIGERATING FLUID TYPE |
| 4) YEAR OF MAKE | H) REFRIGERATING FLUID QUANTITY |
| 5) SERIAL NUMBER | L) AMBIENT TEMPERATURE |
| 6) ELECTRIC INSULATING GRADE | R) WEEE SYMBOL |
| 7) ELECTRIC PROTECTION GRADE | W) HEATING SECTION POWER |
| A) POWER SUPPLY VOLTAGE | Z1) RATED STORAGE VOLUME (RSV) |
| B) ELECTRIC CURRENT RATE | Z2) FLUID FOAMING |
| C) POWER SUPPLY FREQUENCY | Z3) TEMPERATURE RANGE |
| D) RATED POWER | Z4) GWP |

GENERAL NOTES BY THE DELIVERY

At the delivery inspect that the packing is not injured and that it has not been damaged during the transport.

After having unpacked the unit check and verify that all of the parts and components have been included and that its characteristics and condition correspond to the specifics of the order that you made.

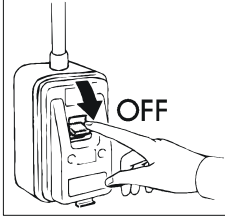
Otherwise contact immediately the retailer.

While complementing you on your excellent choice we hope that you will be able to fully utilise our equipment following the necessary directions and precautions contained in this manual.

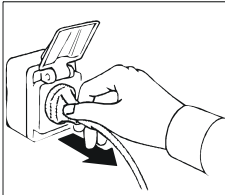
But, remember that any reproduction of this manual is forbidden and that due to a constant pursuit of innovation and technological quality, the features hereby presented could change without notice.

SAFETY PRESCRIPTIONS

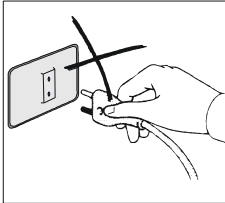
WARNING: before any maintenance or cleaning operation the machine must be insulated from the current:
- witch the general cut-out in OFF position;



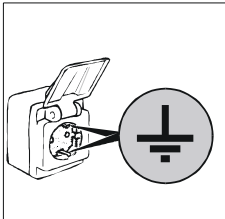
- remove the plug;



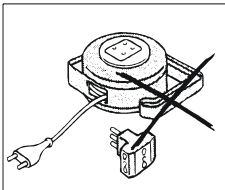
WARNING: do not use current taps or plugs not provided with grounding.



The socket must be provided with GROUNDING.



WARNING: do not use adapters or patch cords for the connection to the electric line.



WARNING: wait the time necessary to reach the setted temperature before to introduce the food to preserve.

WARNING: do not put hot foods or drinks into the unit.

WARNING: see to the arrangement of the food products to be conserved inside in such a manner that they do not extend beyond the shelves so as to not interrupt the flow of air inside the unit. Do not obstruct fan intake area.

WARNING: do not carry out cleaning activities in the area around the unit with its door open.

Do not wash the appliance by spraying high-pressure water on the machine.

WARNING: not use chlorine based or otherwise toxic substances (bleach, muriatic acid, etc.) for cleaning the unit or the areas directly adjacent to it.

Do not place any objects on the bottom of the unit. Use the proper shelves.

On the shelves the maximum distributed weight is not to exceed **12 kg**.

WARNING: glass Breaking Hazard: Close or open the door VERY GENTLY AND NEVER ABRUPTLY OR WITH VIOLENCE and do not lean on the door itself.

The cleaning and maintenance of the refrigerating engine and the compressor area needs the intervention of a skilled technician, therefore it cannot be done by other persons.

For a maintenance intervention or in case of anomaly disconnect completely the machine; ask for the TECHNICAL SERVICE to an entitled center and the use of original spare parts.
Failure to comply with what is written above may compromise the safety of the units.

INSTALLATION

The units are always shipped on pallets and protected by cardboard boxes.

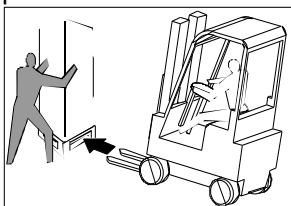
On receiving and after having unpacked in case of damages or missing pieces act as described in the chapter "GENERAL NOTES BY THE DELIVERY".

All setting up and starting operations are to be carried out by skilled staff.

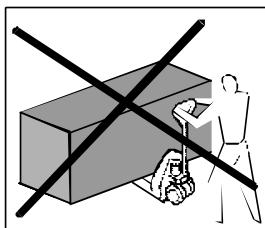
WARNING: package parts (plastic bags, polystyrene foam, nails and the like) are dangerous for children and must not be left within their reach.

Lift the unit with a forklift and move it to its place of installation paying close attention that the load is well balanced.

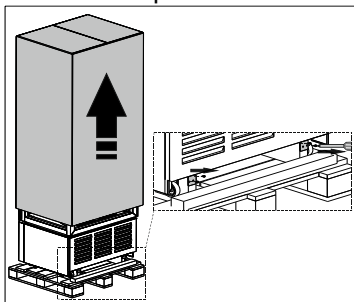
WARNING: overturning hazard: Never tilt the unit. During handling make sure that it is stabilised by qualified personnel.



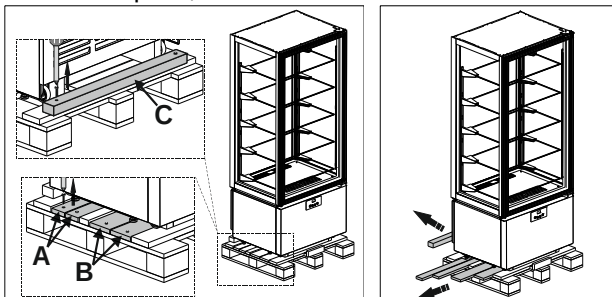
WARNING: never transport the unit in a horizontal position; such an operation could cause damage to the structure and or to the operational plant.



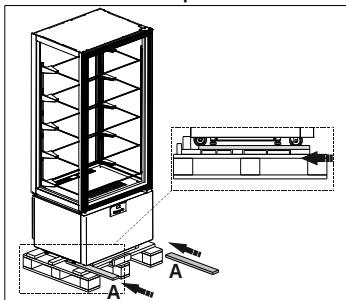
Once at the installation site, follow the instructions below.
Remove the packing box, adhesive tape and any styrofoam pieces.
Remove the plate behind the appliance.



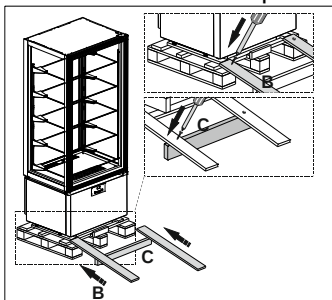
Pull out strips **A**, **B** and **C** located at the base of the package, removing the fixing screws first.



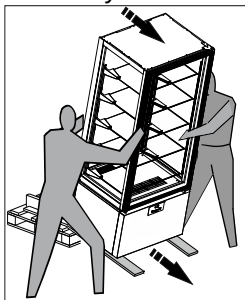
Insert the **A** strips under the wheels of the appliance.



Place the **B** and **C** strips in front of the package base and secure them.

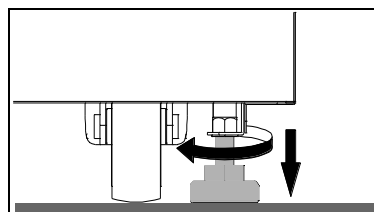
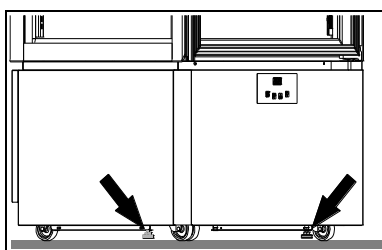
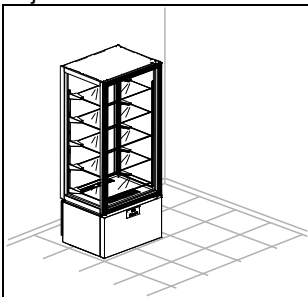


Delicately slide the display window to the ground.

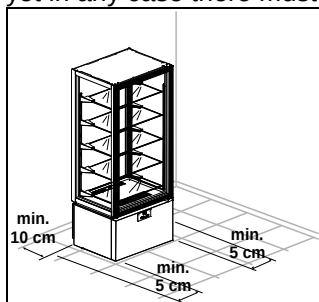


Place the unit in its permanent location.

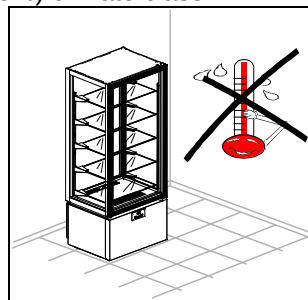
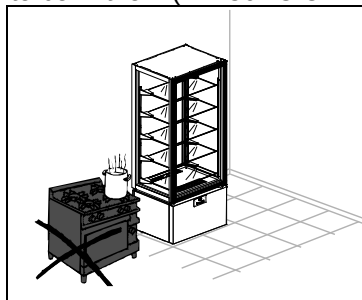
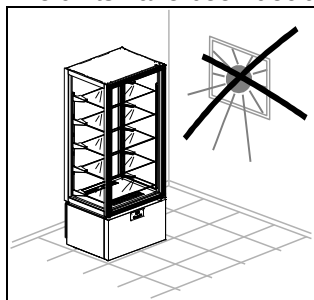
Adjust the leveller feet found under the unit so that it does not shift or rock.



WARNING: Position the unit at least 10 cm away from the rear wall. It is possible to place units side by side, yet in any case there must be at least 5 cm space between one unit and another.



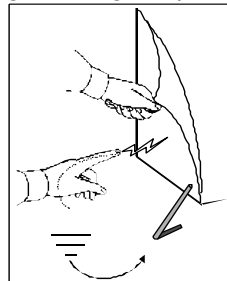
WARNING: Make sure that the unit is not exposed to direct sunlight, or any other sources of heat nor placed in environments with high temperatures; any of these would cause the unit to wear more quickly and perform poorly. The units have been declared to be in the 4 ($T = 30^{\circ}\text{C}$ U.R. = 55%) climate class.



Remove protective film from product.

This may cause unpleasant static electricity discharge which, however, is not dangerous.

The inconvenience is reduced or prevented by continuously holding the refrigerator with one hand or grounding the package.

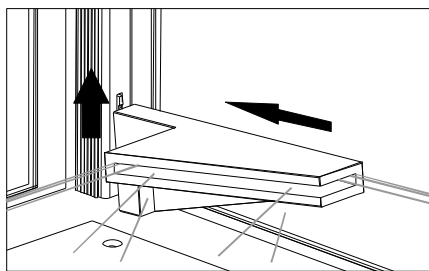
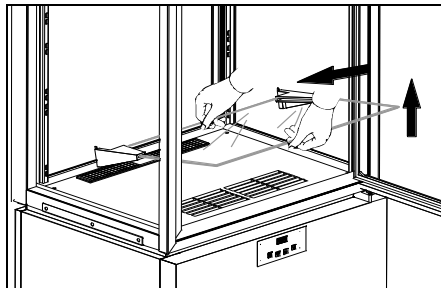


Gently remove the shelves paying great attention to not damage them.

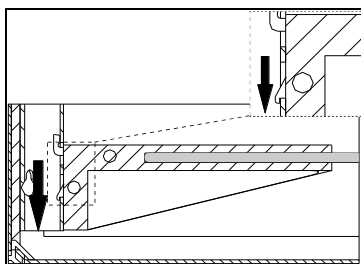
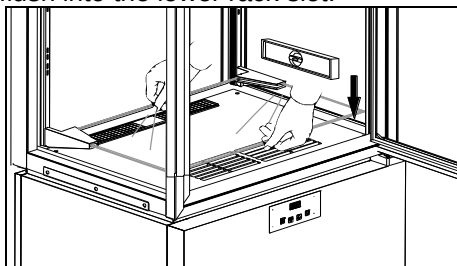
Clean the unit and the shelves as described in the Chapter "CLEANING". After having cleaned it, leave the door open at least 72 hours before putting the unit into operation.

To install the shelves, follow what is indicated below:

- Beginning from the lowest shelf, grasp the shelf with both hands.
- Insert the steel hooks into the rack slots holding the shelf slight tilted upwards.



- Lower the shelf bringing it back to a horizontal position making sure that the lower hook is inserted flush into the lower rack slot.

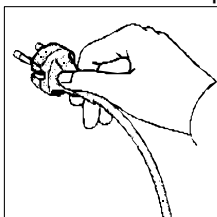


WARNING: respect for this point is very important to insure the necessary stability of the shelf.

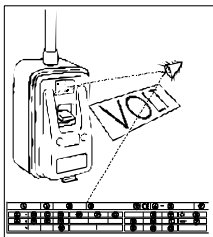
- To unhook the shelf follow the previous directions in reverse order.

The refrigerator is supplied with an electric plug, SHUKO type. Make sure it complies with EN60320 and national regulations. Otherwise, replace with a complying one.

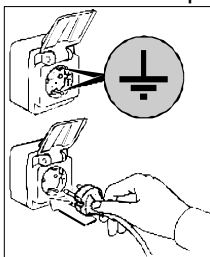
WARNING: The operation must be carried out by a skilled technician.



Check and verify that the line voltage corresponds to that found on the technical specifications plaque on the unit.



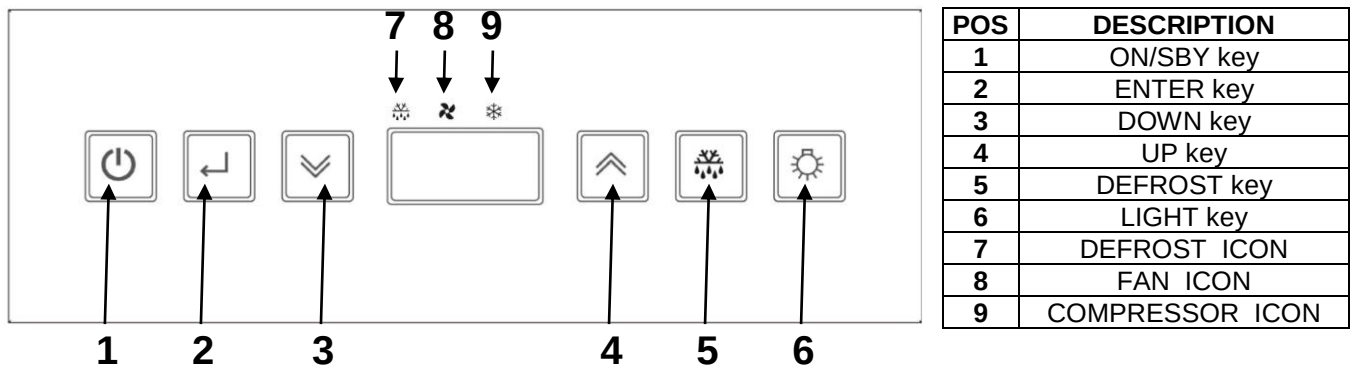
Then insert the plug into the current tap.



Now the installation has come to end.

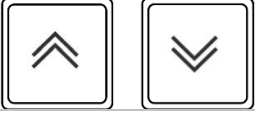
CONTROL PANNELS

All of the units have the following control panel installed:



	<u>ON/SBY key</u> Press this key for 3 seconds and release it as the display shows the [Sby] to set the appliance to the stand-by mode (Backlighting activated). When holding device in stand-by pressed [the display shows Sby], the controller turns on (Backlighting deactivated).
	<u>ENTER key</u> Press and release this key to check/change the appliance temperature setpoint; during operations the above mentioned backlighting is flashing.
	<u>UP and DOWN keys</u> These keys allow to increase or decrease the value of the parameter to be changed (the backlighting is flashing during these operations). Pressed and released enable the visualisation of the minimum and maximum temperatures recorded (if available) and any active alarms (the backlighting is flashing during these operations) The button, held down for a period exceeding 3 seconds, allows the modification of the chamber humidity settings (backlighting flashing). Pressed at the same time for a time greater than 3 seconds enables the selection of the keyboard lock or entry into parameter configuration by way of the confirmation with the button.
	<u>DEFROST key</u> Pressed for a time greater than 3 seconds activates / deactivates the manual defrost (the backlighting is activated during these operations)
	<u>LIGHT key</u> Pushed and released allows the activation or the deactivation of the unit's interior illumination (backlighting ON with light ON, backlighting OFF with light OFF), independent of the status in which the button might be.
	<u>DEFROST ICON</u> <i>Led on:</i> defrost in progress <i>Led blinking:</i> defrost activation delay or dripping in progress <i>Led blinking at high frequency:</i> alarm memorized
	<u>FAN ICON</u> <i>Led on:</i> room fans activated <i>Flashing LED:</i> ventilator activation delay
	<u>COMPRESSOR ICON</u> <i>Led on:</i> compressor activated <i>Led blinking:</i> compressor activation delay

TEMPERATURE SETPOINT SETTING/VARIATION

	Press and release the key <u>enter</u> : the current setpoint blinks on the display for 5 seconds. After 5 seconds, the displays shows the room temperature again
	While the display is blinking, use the <u>up</u> and <u>down</u> keys to increase or decrease the temperature setpoint
	Press the <u>enter</u> button again to confirm the new set point: the acquisition of the new value is signalled by an acoustic emission of 3 short consecutive beeps. The display returns to the indication of the temperature in the cell.

SMART FUNCTIONS – Quick-access functions

FORCED MANUAL DEFROST

	Push the <u>defrost</u> button for more than 3 seconds to access the manual defrost functions. With the defrost in progress press the button again for a period greater than 3 seconds to end the defrost phase.
---	---

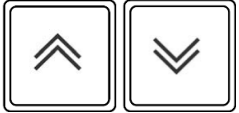
CHANGE IN RELATIVE HUMIDITY +2°C/+10°C and -22°C/+5°C

	Push the <u>down</u> button, hold down for more than 3 seconds to modify the percentage of relative humidity in the chamber. The temporary flashing confirmation label [F_C] corresponds to a too low relative humidity (fans in parallel with the compressor). The flashing temporary confirmation label [F_] corresponds to a too high relative humidity (fans independent). The relative humidity that blinks on the temporary label [FtE] is programmed by the manufacturer.
---	---

CHANGE IN RELATIVE HUMIDITY +14°C/+16°C

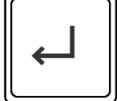
	Push the <u>down</u> button and hold down for more than 3 seconds: the display visualises the current humidity setpoint for 5 seconds in a flashing modality. Once that time has elapsed the display returns to the indication of the temperature in the cell. <i>During the flashing mode on the display use the   buttons to increase or decrease the humidity setpoint desired.</i>
	Push the <u>enter</u> button to confirm the new setpoint: the acquisition of the new value is signalled by an acoustic emission of 3 short consecutive beeps. After 2 seconds the display returns to the indication of the temperature in the cell.

BLOCKIEREN DER TASTATUR

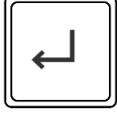
	Push the <u>up</u> and <u>down</u> buttons simultaneously and hold down for more than 3 seconds. The label [Loc] is visualised.
---	--

	Push the <u>enter</u> to confirm the choice and activate the function. <i>After 30 seconds if not confirmed the program exits the function.</i> To unlock the keyboard it is necessary to press the   buttons simultaneously for more than 3 seconds: in confirmation of the operation on the display the message [UnL] appears, flashing, accompanied by 3 short beeps of the buzzer. <i>Immediately afterwards, the display returns to the indication of the temperature in the cell.</i> With the keyboard locked, pressing any button, the instrument emits a long beep indicating the [Loc] message on the display.
---	---

PROBE READING MANUAL PRINTING: Coupled with the TSP print terminal

 	Push the <u>up</u> and <u>down</u> buttons simultaneously and hold down for more than 3 seconds. The label [Loc] is visualised.
 	Use the <u>up</u> and <u>down</u> buttons to visualise the [Prt] function.
	Push the <u>enter</u> to confirm the choice and activate the function. <i>After 30 seconds, if not confirmed, the program exits the function.</i>

PARAMETER CONFIGURATION

 	Push the <u>up</u> and <u>down</u> buttons simultaneously and hold down for more than 3 seconds. The label [Loc] is visualised.
 	Use the <u>up</u> and <u>down</u> keys to display the function [PAr].
	Press the <u>enter</u> key to enter the parameter configuration mode. <i>After 30 seconds if not confirmed the program exits the function.</i> Enter the password to gain access. The display shows the password setting mode [00]
 	Use the <u>up</u> and <u>down</u> keys to select the password "65"
	Press the <u>enter</u> key to confirm your selection. If the password is correct, the display shows the first parameter in the configuration list.
 	Use the <u>up</u> and <u>down</u> keys to scroll the controller parameters
	Press the <u>enter</u> key to confirm your selection. The current value of the parameter selected in flashing mode is visualised.

 	Use the keys <u>up</u> and <u>down</u> to select the new value
	Press the <u>enter</u> key to confirm your selection.

PARAMETERS OF CONFIGURATION

“UNITS +2°C/+10°C”

Parameter	Description	Default	min	MAX
MEASUREMENT INPUTS				
I1	Room probe calibration (the parameter is expressed in eighths of degree)	0°C	-40	+99
I3	condenser probe activation (0=off; 1=on)	1	0	1
I6	digital input configuration (0 = open contact, 1 = closed contact)	1	0	1
I7	door open alarm delay time (0 = excluded)	120 sec	0	255
Pr	room probe reading	- °C	-	-
Pc	condenser probe reading	- °C	-	-
COMPRESSOR ADJUSTMENT				
r0	adjuster hysteresis (differential)	+3°C	1	15
r1	min. operating setpoint selectable	+2°C	-40	r2
r2	max. operating setpoint selectable	+10°C	r1	+99
COMPRESSOR PROTECTION				
C0	compressor activation delay from device start	1 min	0	240
C2	min. delay between compr. stop and subsequent start	3 min	0	240
C5	compressor start cycle time in the event of room probe alarm	10 min	1	240
C6	C5 % where compr. starts in the event of room probe alarm	50 %	0	100
DEFROST				
d0	defrost interval (0= excluded)	6 hours	0	99
d3	max. defrost duration (0= defrost never activated)	20 min	0	99
d6	defrosting display (0=actual cell temperature, 1=stopped cell temperature, 2=def label)	1	0	2
dE	defrost interval count: 0= actual hours; 1=hours comp. ON; 2= autodeterm.	0	0	1
ALARMS				
A0	alarm hysteresis (differential)	+2 °C	1	15
A1	min. operating setpoint alarm (0= excluded)	-2 °C	-40	0
A2	max. operating setpoint alarm (0= excluded)	+15 °C	0	+99
A3	alarm exclusion from device start	120 min	0	240
A4	buzzer activation mode for alarm : 0= always; 1= timer-controlled	1	0	1
A5	time limit for buzzer acoustic signal (only if A4 = 1)	1 min	0	240
A6	temperature alarm exclusion time (only if A1 and/or A2 ≠0)	15 min	0	240
EVAPORATOR FAN ADJUSTMENT				
F3	evaporator fan func. during regular operation (0=OFF; 1=ON; 2=parallel with compressor)	1	0	2
F6	temperature below which the condenser fan turns off	20°C	-40	+99
F7	condenser fan differential (relating to F6)	+3°C	1	25
F8	condenser fan func. during regular operation (0=parallel with compr.; 1=ON); also refer to F6 and F7	0	0	1
F9	condenser fan func. during defrost and dripping (0=OFF; 1=ON, 2=ON if Tc≥26°C and OFF if Tc<25°C)	2	0	2
FA	critical temperature for signalling high condensation temperature	46°C	-40	+99
Fb	critical temperature for high pressure alarm	49°C	-40	+99
PRINT				
P0	Configuration parameters printing enable (0 = disabled)	1	0	1
P1	Sampling time (see also parameter P6)	60 min	1	60
P2	Selection of temperature probe to be printed (0 = none, 1=chamber probe, 2 = chamber and evaporator probe)	1	0	2
P3	Payslip heading selection (0 =excluded, 1 = BTV Display Case, 2 = BTS Display Case)	1	0	2
P4	Equipment identification number printing enable (0 = no, 1= yes)	1	0	1
P5	Selection of language for payslip heading (1=Italian, 2=English, 3=French, 4=Spanish, 5=German)	1	-1	5
P6	Selection of unit of measure for sampling time (1 = minutes, 2 =hours)	1	1	2
COMMUNICATIONS MANAGEMENT				
L1	Instrument address (date detected in printing phase if P4 = 1)	1	0	255
L2	Serial port management (0 = not utilised, 1 = print)	1	0	1
L3	Baud Rate data transmiss. (1=2400, 2=4800, 3=9600, 4=18200)	3	1	4
L4	Transmission control mode (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

“UNITS -25°C/-15°C”

Parameter	Description	Default	min	MAX
MEASUREMENT INPUTS				
/1	Room probe calibration (the parameter is expressed in eighths of degree)	-16 (eighths °C)	-40	+99
/2	evaporator probe activation (0=off;1=on)	0	0	1
/3	condenser probe activation (0=off; 1=on)	1	0	1
/6	digital input configuration (0 = open contact, 1 = closed contact)	0	0	1
/7	door open alarm delay time (0 = excluded)	120 s	0	240
/A	setpoint attivazione resistenza porta (solo se /9 = 0)	-7 °C	-40	+99
/b	door resist. activation adjustment hysteresis (only if /9 =0)	2 °C	1	15
/E	Sensor probe visualisation management (0 = normal, 1 = limited from above r0)	1	0	1
/F	defrost relay defrost management (0 = de-energized when the value set with d2 is reached on the evaporator, 1 = de-energized at the end of time d7)	0	0	1
Pr	room probe reading	- °C	-	-
Pd	defrost/evaporator probe reading	- °C	-	-
Pc	condenser probe reading	- °C	-	-
COMPRESSOR ADJUSTMENT				
r0	adjuster hysteresis (differential)	+2 °C	1	15
r1	min. operating setpoint selectable	-25 °C	-40	r2
r2	max. operating setpoint selectable	-15 °C	r1	+99
COMPRESSOR PROTECTION				
C0	compressor activation delay from device start	1 min	0	240
C2	min. delay between compr. stop and subsequent start	3 min	0	240
C5	compressor start cycle time in the event of room probe alarm	10 min	1	240
C6	C5 % where compr. starts in the event of room probe alarm	70 %	0	100
DEFROST				
d0	defrost interval (0= excluded)	0 hours	0	99
d1	defrost type (0= resistance, 1= hot-gas)	0	0	1
d2	end-of-defrost temp. (relating to evaporator temper.)	+12 °C	-40	+99
d3	max. defrost duration (0 = the defrosting function will not start; 255 = the defrosting function will go on continuously)	255 min	0	255
d6	defrosting display (0=actual cell temperature, 1=stopped cell temperature, 2=dEF label)	1	0	2
d7	dripping time	4 min	0	15
dE	defrost interval count: 0= actual hours; 1=hours comp. ON; 2= autodeterm.	0	0	1
ALARMS				
A0	alarm hysteresis (differential)	+2 °C	1	15
A1	min. operating setpoint alarm (0= excluded)	-2 °C	-40	0
A2	max. operating setpoint alarm (0= excluded)	+15 °C	0	+99
A3	alarm exclusion from device start	120 min	0	240
A4	buzzer activation mode for alarm : 0= always; 1= timer-controlled	1	0	1
A5	time limit for buzzer acoustic signal (only if A4 = 1)	20 s	0	240
A6	temperature alarm exclusion time (only if A1 and/or A2 □0)	15 min	0	240
A7	temp. alarm exclusion time after evap. stop (for A1 and/or A2 □0)	60 min	0	240
ADJUSTING THE EVAPORATOR AND CONDENSER VANS				
F1	temper. above which the evap. fan stops (only if /A = 1 and F7 = 3 or 4)	-1 °C	-40	+99
F2	fan differential (relating to F1, only if /A = 1 and F7 = 3 or 4)	+2 °C	1	15
F3	evaporator fan func. during regular operation (0=OFF; 1=ON; 2=parallel with compressor; 3=determined by F1 and F2 with comp. ON and OFF with comp. OFF)	2	0	4
F4	evap. vent. operation during defrost and dripping (0= OFF, 1= ON, 2= determ. with F7)	0	0	2
F5	evaporator fan stop after dripping	3 min	0	15
F6	temperature below which the condenser fan turns off	10 °C	-40	+99
F7	condenser fan differential (relating to F6)	+3 °C	1	25
F8	condenser fan func. during regular operation (0=parallel with compr.; 1=ON); also refer to F6 and F7	0	0	1
F9	condenser fan func. during defrost and dripping (0=OFF; 1=ON, 2=ON if Tc≥26°C and OFF if Tc<25°C)	2	0	2
FA	critical temperature for signalling high condensation temperature	46 °C	-40	+99
Fb	critical temperature for condenser dirty alarm	48 °C	-40	+99
Fc	time the condenser probe stays on the value equal or higher than FA for activation of the HtC alarm	5 min	0	240
Fd	time the condenser probe stays on the value equal or higher than Fb for activation of the dCA alarm	1 min	0	240
FE	temperature increase on the device set point value in case of an active dCA alarm	5 °C	1	15
FF	critical temperature for high pressure alarm	55 °C	-40	+99
FH	time limit used to pass from the FA value to the Fb value, within which the HP alarm is however activated	12 s	0	15
FL	critical temperature for signalling low evaporation temperature	-37 °C	-40	+99
Fn	time the evaporator probe stays on the value equal or higher than FL for activation of the LtE alarm	30 min	0	240

Fo	time the LtE alarm stays, upon reaching of which automatic defrosting is forced	30 min	0	240
FP	critical temperature for low pressure alarm	-41 °C	-42	+99
PRINT				
P0	Configuration parameters printing enable (0 = disabled)	1	0	1
P1	Sampling time (see also parameter P6)	60 min/hours	1	60
P2	Selection of temperature probe to be printed (0 = none, 1=chamber probe, 2 = chamber and evaporator probe)	1	0	3
P3	Payslip heading selection (0 =excluded, 1 = BTV Display Case, 2 = BTS Display Case)	2	0	2
P4	Equipment identification number printing enable (0 = no, 1= yes)	1	0	1
P5	Selection of language for payslip heading (1=Italian, 2=English, 3=French, 4=Spanish, 5=German)	1	-1	5
P6	Selection of unit of measure for sampling time (1 = minutes, 2 =hours)	1	1	2
COMMUNICATIONS MANAGEMENT				
L1	Instrument address (date detected in printing phase if P4 = 1)	1	0	255
L2	Serial port management (o = not utilised, 1 = print)	1	0	1
L3	Baud Rate data transmiss. (1=2400, 2=4800, 3=9600, 4=18200)	3	1	4
L4	Transmission control mode (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

"UNITS -22°C/+5°C"

Parameter	Description	Default	min	MAX
MEASUREMENT INPUTS				
/1	Room probe calibration (the parameter is expressed in eighths of degree)	+8 (eighths °C)	-40	+99
/2	evaporator probe activation (0=off;1=on)	1	0	1
/3	condenser probe activation (0=off; 1=on)	1	0	1
/6	digital input configuration (0 = open contact, 1 = closed contact)	1	0	1
/7	door open alarm delay time (0 = excluded)	120 s	0	240
/A	setpoint attivazione resistenza porta (solo se /9 = 0)	-7 °C	-40	+99
/b	door resist. activation adjustment hysteresis (only if /9 =0)	2 °C	1	15
/E	Sensor probe visualisation management (0 = normal, 1 = limited from above r0)	1	0	1
/F	defrost relay defrost management (0 = de-energized when the value set with d2 is reached on the evaporator, 1 = de-energized at the end of time d7)	1	0	1
Pr	room probe reading	- °C	-	-
Pd	defrost/evaporator probe reading	- °C	-	-
Pc	condenser probe reading	- °C	-	-
COMPRESSOR ADJUSTMENT				
r0	adjuster hysteresis (differential)	+3 °C	1	15
r1	min. operating setpoint selectable	-22 °C	-40	r2
r2	max. operating setpoint selectable	+5 °C	r1	+99
COMPRESSOR PROTECTION				
C0	compressor activation delay from device start	1 min	0	240
C2	min. delay between compr. stop and subsequent start	3 min	0	240
C5	compressor start cycle time in the event of room probe alarm	10 min	1	240
C6	C5 % where compr. starts in the event of room probe alarm	70 %	0	100
DEFROST				
d0	defrost interval (0= excluded)	4 hours	0	99
d1	defrost type (0= resistance, 1= hot-gas)	1	0	1
d2	end-of-defrost temp. (relating to evaporator temper.)	+12 °C	-40	+99
d3	max. defrost duration (0 = the defrosting function will not start; 255 = the defrosting function will go on continuously)	20 min	0	255
d6	defrosting display (0=actual cell temperature, 1=stopped cell temperature, 2=dEF label)	1	0	2
d7	dripping time	4 min	0	15
dE	defrost interval count: 0= actual hours; 1=hours comp. ON; 2= autodeterm.	1	0	1
ALARMS				
A0	alarm hysteresis (differential)	+2 °C	1	15
A1	min. operating setpoint alarm (0= excluded)	-2 °C	-40	0
A2	max. operating setpoint alarm (0= excluded)	+15 °C	0	+99
A3	alarm exclusion from device start	120 min	0	240
A4	buzzer activation mode for alarm : 0= always; 1= timer-controlled	1	0	1
A5	time limit for buzzer acoustic signal (only if A4 = 1)	20 s	0	240
A6	temperature alarm exclusion time (only if A1 and/or A2 □0)	15 min	0	240
A7	temp. alarm exclusion time after evap. stop (for A1 and/or A2 □0)	60 min	0	240
ADJUSTING THE EVAPORATOR AND CONDENSER VANS				
F1	temper. above which the evap. fan stops (only if /A = 1 and F7 = 3 or 4)	-1 °C	-40	+99
F2	fan differential (relating to F1, only if /A = 1 and F7 = 3 or 4)	+2 °C	1	15

F3	evaporator fan func. during regular operation (0=OFF; 1=ON; 2=parallel with compressor; 3=determined by F1 and F2 with comp. ON and OFF with comp. OFF)	2	0	4
F4	evap. vent. operation during defrost and dripping (0= OFF, 1= ON, 2= determ. with F7)	0	0	2
F5	evaporator fan stop after dripping	3 min	0	15
F6	temperature below which the condenser fan turns off	10 °C	-40	+99
F7	condenser fan differential (relating to F6)	+3 °C	1	25
F8	condenser fan func. during regular operation (0=parallel with compr.; 1=ON); also refer to F6 and F7	0	0	1
F9	condenser fan func. during defrost and dripping (0=OFF; 1=ON, 2=ON if Tc≥26°C and OFF if Tc<25°C)	2	0	2
FA	critical temperature for signalling high condensation temperature	46 °C	-40	+99
Fb	critical temperature for condenser dirty alarm	48 °C	-40	+99
Fc	time the condenser probe stays on the value equal or higher than FA for activation of the HtC alarm	5 min	0	240
Fd	time the condenser probe stays on the value equal or higher than Fb for activation of the dCA alarm	1 min	0	240
FE	temperature increase on the device set point value in case of an active dCA alarm	5 °C	1	15
FF	critical temperature for high pressure alarm	55 °C	-40	+99
FH	time limit used to pass from the FA value to the Fb value, within which the HP alarm is however activated	12 s	0	15
FL	critical temperature for signalling low evaporation temperature	-37 °C	-40	+99
Fn	time the evaporator probe stays on the value equal or higher than FL for activation of the LtE alarm	30 min	0	240
Fo	time the LtE alarm stays, upon reaching of which automatic defrosting is forced	30 min	0	240
FP	critical temperature for low pressure alarm	-41 °C	-42	+99
PRINT				
P0	Configuration parameters printing enable (0 = disabled)	1	0	1
P1	Sampling time (see also parameter P6)	60 min/hours	1	60
P2	Selection of temperature probe to be printed (0 = none, 1=chamber probe, 2 = chamber and evaporator probe)	1	0	3
P3	Payslip heading selection (0 =excluded, 1 = BTV Display Case, 2 = BTS Display Case)	1	0	2
P4	Equipment identification number printing enable (0 = no, 1= yes)	1	0	1
P5	Selection of language for payslip heading (1=Italian, 2=English, 3=French, 4=Spanish, 5=German)	1	-1	5
P6	Selection of unit of measure for sampling time (1 = minutes, 2 =hours)	1	1	2
COMMUNICATIONS MANAGEMENT				
L1	Instrument address (date detected in printing phase if P4 = 1)	1	0	255
L2	Serial port management (0 = not utilised, 1 = print)	1	0	1
L3	Baud Rate data transmiss. (1=2400, 2=4800, 3=9600, 4=18200)	3	1	4
L4	Transmission control mode (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

"UNITS +14°C/+16°C"

Parameter	Description	Default	min	MAX
MEASUREMENT INPUTS				
/1	Room probe calibration (the parameter is expressed in eighths of degree)	-8°C	-40	+99
/3	condenser probe activation (0=off; 1=on)	1	0	1
/6	digital input configuration (0 = open contact, 1 = closed contact)	1	0	1
/7	door open alarm delay time (0 = excluded)	120 sec	0	240
/H	Measurement input visualisation modes (0 = only cell sensor, 1= cell sensor and humidity sensor scanned every 5 seconds)	0	0	1
Pr	room probe reading	- °C	-	-
PrH	Humidity sensor read out	-%	-	-
Pc	condenser probe reading	- °C	-	-
COMPRESSOR ADJUSTMENT				
r0	adjuster hysteresis (differential)	+3°C	1	15
r1	min. operating setpoint selectable	+14°C	-40	r2
r2	max. operating setpoint selectable	+16°C	r1	+99
r3	Relative humidity adjustment hysteresis (differential)	5%	0%	15%
r4	Dead zone relative humidity adjustment	1%	0%	10%
r5	Relative humidity adjustable minimum setpoint	40%	20%	80%
r6	Relative humidity adjustable maximum setpoint	50%	20%	80%
COMPRESSOR PROTECTION				
C0	compressor activation delay from device start	1 min	0	240
C2	min. delay between compr. stop and subsequent start	2 min	0	240
C5	compressor start cycle time in the event of room probe alarm	10 min	1	240
C6	C5 % where compr. starts in the event of room probe alarm	40 %	0	100
DEFROST				
d0	defrost interval (0= excluded)	0 hours	0	99
d3	max. defrost duration (0 = the defrosting function will not star)	5 min	0	99
d6	defrosting display (0=actual cell temperature, 1=stopped cell temperature, 2=dEF label)	1	0	2

dE	defrost interval count: 0= actual hours; 1=hours comp. ON; 2= autodeterm.	0	0	2
ALARMS				
A0	alarm hysteresis (differential)	+2 °C	1	15
A1	min. operating setpoint alarm (0= excluded)	-2 °C	-40	0
A2	max. operating setpoint alarm (0= excluded)	+15 °C	0	+99
A3	alarm exclusion from device start	120 min	0	240
A4	Buzzer alarm activation modality (0 = always; 1 = timed)	1	0	1
A5	Time limit for alarm buzzer acoustic notification (only if A4 = 1)	1 min	0	240
A6	temperature alarm exclusion time (only if A1 and/or A2 ≠0)	60 min	0	240
EVAPORATOR FAN ADJUSTMENT				
F3	evaporator fan func. during regular operation (0=OFF; 1=ON; 2=parallel with compressor)	1	0	2
F6	temperature below which the condenser fan turns off	20°C	-40	+99
F7	condenser fan differential (relating to F6)	+3°C	1	25
F8	condenser fan func. during regular operation (0=parallel with compr.; 1=ON); also refer to F6 and F7	0	0	1
F9	condenser fan func. during defrost and dripping (0=OFF; 1=ON, 2=ON if Tc≥26°C and OFF if Tc<25°C)	2	0	2
FA	critical temperature for signalling high condensation temperature	41°C	-40	+99
Fb	critical temperature for high pressure alarm	44°C	-40	+99
PRINT				
P0	Configuration parameters printing enable (0 = disabled)	1	0	1
P1	Sampling time (see also parameter P6)	60 min	1	60
P2	Selection of temperature probe to be printed (0 = none, 1=chamber probe, 2 = chamber and evaporator probe)	2	0	2
P3	Payslip heading selection (0 =excluded, 1 = BTV Display Case, 2 = BTS Display Case)	1	0	2
P4	Equipment identification number printing enable (0 = no, 1= yes)	1	0	1
P5	Selection of language for payslip heading (1=Italian, 2=English, 3=French, 4=Spanish, 5=German)	1	-1	5
P6	Selection of unit of measure for sampling time (1 = minutes, 2 =hours)	1	1	2
COMMUNICATIONS MANAGEMENT				
L1	Instrument address (date detected in printing phase if P4 = 1)	1	0	255
L2	Serial port management (0 = not utilised, 1 = print)	1	0	1
L3	Baud Rate data transmiss. (1=2400, 2=4800, 3=9600, 4=18200)	3	1	4
L4	Transmission control mode (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

USER PARAMETER CONFIGURATION - PROBE READING

 	Push the <u>up</u> and <u>down</u> buttons simultaneously and hold down for more than 3 seconds. The label [Loc] is visualised.
	Utilise the <u>up</u> and <u>down</u> buttons to scroll the sensor probe readings and the user parameters.
	Press the <u>enter</u> key to confirm your selection and enter the mode for reading probes or changing parameters. The current value blinks on the display. Use the keys   to select the new value, applicable to parameters only.
	Press the <u>enter</u> key to exit or confirm the selection of the parameter new value; the setting stops blinking.

DEFAULT PARAMETER RECOVERY

Information accessible to qualified staff only.



On starting the appliance, a "LAMPTEST" phase will start.
If you press the enter key 3 times consecutively during this phase, all default parameters will be reset.

The display shows [rLd] indicating the reset of the values pre-set by the manufacturer.

ATTENTION: the default values in memory refer to the configurations (tn, bts, btv, PrA) exclusively.

ALARMS

UNIT WITH BROKEN SENSOR PROBES DURING CONSERVATION

Room probe error

If the room probe is broken or the relevant connection interrupted, the display shows the label [E0].

The appliance keeps operating in storing according to the values given to parameters C5 and C6.

The inner fan keeps operating according to the value given to "F3"

Evaporator fan error (only on -22°C / +5°C units)

If the room probe is broken or the relevant connection interrupted, the display shows the label [E1].

The inner fan operates according to the value given to parameter "F3".

If the three probes are broken or disconnected, E0, E1, and E2 alternate on the display.

Humidity sensor Error (only on +14°C/+16°C units)

In the event that the humidity sensor is broken or its connection is interrupted on the display the label [E8], is visualised; the humidity control device is automatically deactivated.

Condenser probe error

If the condenser probe is broken or the relevant connection interrupted, the display shows the label [E2].

The condenser fan keeps operating according to the value given to parameter "F8".

If the three probes are broken or disconnected, E0, E1, and E2 alternate on the display.

UNIT WITH BROKEN SENSOR PROBES DURING DEFROST

Room probe error

In the event that the chamber sensor probe is broken or the respective connection has been interrupted during the defrost phase the function will be completed normally.

The string set with the parameter "d6" and the label [E0] will be visualised alternatively on the display.

Humidity sensor Error

In the event that the humidity sensor is broken or its connection is interrupted on the display the label [E8], is visualised; the humidity control device is automatically deactivated.

Condenser probe error

If the condenser probe is broken or the relevant connection interrupted, the display shows the label [E2].

The condenser fan keeps operating according to the value given to parameter "F8".

If the three probes are broken or disconnected, E0, E1, and E2 alternate on the display.

HIGH TEMPERATURE ALARM

	If the room temperature exceeds the setpoint, the label [AH] and the temperature reached alternate on the display. Press <u>up</u> to display the duration of the event causing the alarm.
--	--

The buzzer may be silenced by pressing the button

The visual alarm signal stays on until the temperature returns within the normal range.

LOW TEMPERATURE ALARM

	If the room temperature is below the setpoint, the label [AL] and the temperature reached alternate on the display. The buzzer sounds. Press <u>down</u> to display the duration of the event causing the alarm.
--	--

The buzzer may be silenced by pressing the button

The visual alarm signal stays on until the temperature returns within the normal range.

HIGH AND LOW TEMPERATURE ALARMS MEMORIZED

	The defrost led blinking at high frequency indicates high or low temperature alarm.
	Pushing the <u>enter</u> button the type of alarm recorded will be visualised on the flashing display.
	Pushing the <u>enter</u> button the critical temperature recorded will be visualised on the flashing display.
	Pushing the <u>enter</u> button the time duration of alarm event, expressed in minutes, will be visualised on the flashing display.
	Pushing the <u>enter</u> button the operation of the defrost LED will be reset to its normal state. The display shows [rES] after the abnormal event.

In the event that another alarm event were to occur, for high or low temperature, if the information relative to the preceding anomaly hasn't been visualised by the operator, this latter will be overwritten by the more recent data.

If the high temperature alarm is on, the compressor keeps working; if the low temperature alarm is on, the compressor stops.

! If the card is set to the stand-by mode, the min. / max. temperature memorized and any alarms will not be saved.

BLACKOUT ALARM

	The defrost led blinking at high frequency indicates a blackout
	Pushing the <u>enter</u> button the [bLO] label will be visualised on the display.
	Pushing the <u>enter</u> button the maximum temperature recorded in the chamber will be visualised on the display.



Pushing the enter button the defrost led is reset to standard operation. The display shows [rES] after the abnormal event.

OPEN DOOR ALARM

In case of door open the display visualises the message [dA] alternating with the current visualisation whilst the buzzer sounds the event with a beep of five seconds repeated every 10.

The alarm will reset upon the closure of the door and is registered in memory (high frequency flashing defrost LED).

HIGH CONDENSATION TEMPERATURE ALARM

If the condensation temperature is too high, due to dirty condenser, the label [HtC] and the room temperature alternate on the display.
The buzzer sounds.



The buzzer can be turned off by pressing the key

The visual warning signal stays on until the condensation temperature returns to normal range.

HIGH CONDENSATION TEMPERATURE ALARM (only on -25°C / -15°C and -22°C /+ 5°C units)

If the condensation temperature is high because the condenser is dirty, the label [HtC] alternating with the cell temperature will be shown on the display. A buzzer is also activated.



The buzzer can be turned off by pressing the key

The visual warning signal stays on until the condensation temperature returns to normal range.

CONDENSER DIRTY ALARM (only on -25°C / -15°C and -22°C /+ 5°C units)

If the condensation temperature is too high because the condenser is very dirty, the label [dCA] alternating with the cell temperature will be shown on the display. A buzzer is also activated.



The buzzer can be turned off by pressing the key

The visual warning signal stays on until the condensation temperature returns to normal range.

In parallel, the operating set point of the device changes automatically to safeguard plant conditions.

The new setting remains until the condensation temperature returns within the normal range.

HIGH PRESSURE ALARM

If the refrigerating appliance pressure is above the specified limit, the label [HP] and the room temperature alternate on the display.
The buzzer sounds.



The buzzer can be turned off by pressing the key

The visual warning signal stays on until the card is set to stand-by.

! If the problem causing the alarm reoccurs on restarting the system, the signal [HP] will be displayed again.

In this case, all the relay outputs are de-activated except the condenser fan output.

LOW EVAPORATION TEMPERATURE ALARM (only on -25°C / -15°C and -22°C /+ 5°C units)

If the evaporation temperature is too low because of the packaged evaporator, the label [LtE] alternating with the cell temperature will be shown on the display. A buzzer is also activated.



The buzzer can be turned off by pressing the key

The visual alarm signal remains until the evaporation temperature returns within the normal range.

If this does not occur, the machine carries out automatic defrosting.

LOW PRESSURE ALARM (only on -25°C / -15°C and -22°C /+ 5°C units)

If a refrigeration system pressure is detected that is lower than the limit values, the label [LP] alternating with the cell temperature will be shown on the display. A buzzer is also activated.

The buzzer can be turned off by pressing the key .

The visual warning signal stays on until the card is set to stand-by.

! If the problem causing the alarm reoccurs on restarting the system, the signal [LP] will be displayed again.

All relay outputs will be deactivated during this event.

ALARM FOR END OF DEFROSTING ENDING DUE TO TIMEOUT (only on -25°C / -15°C and -22°C /+ 5°C units)

In the event that the evaporator probe has not reached the pre-set value at the end of defrosting, the label [tOd] alternating with the cell temperature will be shown on the display.

The buzzer can be turned off by pressing the key . Pressing the next key  resets the alarm

DEFROSTING

Defrost may be either **manual** type or **automatic** type.

Manual defrost

Models +2°C / +10°C, -22°C / +5°C, +14°C / +16°C



Push the button defrost for 4 sec seconds to immediately activate the defrost cycle.

Just before the defrosting process begins, the temperature of the blocked cell is displayed.

The defrosting process can be stopped manually by pressing the  key again for 4 seconds. When the process is stopped, a signal blinks on the label display [ndF].

Models -25°C / -15°C

In the -25°C / -15°C models, the defrost function must be activated by the user whenever a thick layer of frost accumulates upon the shelves. In order to defrost the unit, turn it off by setting the panel to stand-by mode, then open the door and remove the products. Remove the cap on the bottom and wait for all the frost to melt. Use a sponge to direct all the water on the bottom into the drain hole. Clean the unit's interior surfaces with a dry cloth and replace the cap on the bottom.

Automatic defrost

Automatic defrost is started during the conservation phase and is regulated by the card set-up.

The defrost operation can be manually interrupted by pressing the up button for 4 seconds: the deactivation of the function will be indicated by the [ndF] label flashing on the display.

On the +14 °C / +16 °C and -25°C / -15°C units there is no automatic defrost".

STOPPING

Press this key  for 3 seconds and release it as the display shows the [Sby] to set the appliance to the stand-by mode.

WARNING: the main switch  DOES NOT insulate the machine from the electric current.

Set the general cut-out in OFF position.

To isolate the unit from electrical tension disconnect its plug from the outlet.

WORKING IRREGULARITIES

In case of working irregularities, before to call the technical service in zone verify that:

- the main switch  is lighting and the current is present;
- the regulated temperature is the wished one;
- that the door is perfectly closed;
- the machine is not near heat sources;
- the condenser is clean and the fan works regularly;
- an excess of hoarfrost does not cover the evaporating pannel.

In case of negative result, contact the nearest service centre indicating the model and the serial number shown on the rating placed on the appliance instrument panel.

DAILY CLEANING

To guarantee perfect hygiene and conservation of the unit it is well to carry out regular and/or daily cleaning operations.

Avoid using abrasive creams or stainless steel wool pads, acetone, chlorylene or ammonia.

Use only a solution of water and bicarbonate.

Any food stains or residue on the outside surface should be removed with water before they harden. If residues are already hardened used a sponge soaked in a solution of water and bicarbonate.

Daily cleaning of all inside surfaces of the appliance is recommended.

Clean the shelves and the interior of the unit with a lightly dampened cloth.

The space around and under the refrigerator must also be cleaned and held in perfect hygiene.

Clean using water and neutral soap or detergent.

GENERAL CLEANING AND MAINTENANCE

For regular and constant service of the unit it would be well to regularly carry out general cleaning and maintenance operations.

WARNING: The cleaning and mantainance of the refrigerating engine and the compressor area needs the intervention of a skilled technician, therefore it cannot be done by other persons.

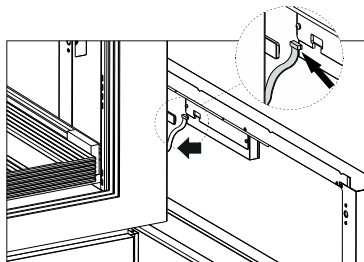
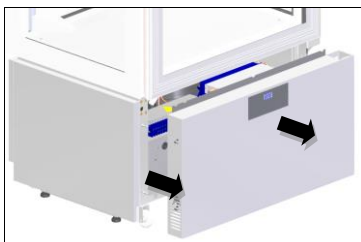
Clean the exterior and interior surfaces with soap or a neutral detergent and water: a little vinegar added to the water will eliminate any eventual foul odours.

Before to begin with the operations proceed as following:

- set the general cut-out in OFF position;
- remove the plug from the socket and wait till the complete entfroosting of the unit.

To access the condenser it is necessary to remove the front dashboard:

1. Remove the lower instrument panel, grasping it on the side, freeing it from the four retaining bolts
2. Remove the cable from the panel control board



WARNING: to assure a regular use of the machine it is necessari to clean the copper-alluminium condensator at least every 30 days.

Accurately clean the condenser in the refrigerating unit and the inner evaporator with either a vacuum cleaner, a bristle brush or a non-wire brush after removing the protections.

The cleaning and maintenance operations have now come to end.

USAGE INTERRUPTIONS

In case of longer inactivity of the refrigerator and for maintaining it in the best state act as following:

- set the general cut-out in OFF position.
- remove the plug from the socket.
- empty the refrigerator and clean it as described In the chapter "CLEANING".
- let the door open to avoid the forming of bad smell.

MALFUNCTIONING

Malfunctioning during operation is often due to banal causes , which may nearly all be resolved without the help of a specialised technician. Consequently, before getting in touch with a service centre, check the following:

PROBLEM	POSSIBLE CAUSES
The appliance does not start	Check that the plug is properly inserted into the socket.
	Check that there is voltage at the socket
The internal temperature is too high	Check the electronic card adjustment
	Check for a heat source in the vicinity
	Check that the door closes properly
The appliance is excessively noisy	Check that the appliance is standing level. A lopsided appliance could set off vibrations
	Check that the appliance is not touching other appliances or parts which could resonate
Some condensation is produced on the appliance	Room humidity is very high
	The door is not closed properly

Upon completion of the above checks, if the fault persists, contact an authorised service centre. Always indicate:

- the nature of the fault
- the model and the serial number of the unit can be found on the electrical specifications plaque, located on the unit's instrument panel.

WASTE DISPOSAL AND DEMOLITION

WASTE STORAGE

At the end of the product life, avoid release to the environment. The doors should be removed before disposal.

Temporary storage of special waste is permitted while waiting for disposal by treatment and/or final collection. Dispose of special waste in accordance with the laws in force with regard to protection of the environment in the country of the user.

PROCEDURE FOR ROUGH DISMANTLING THE APPLIANCE

All countries have different legislation; provision laid down by the laws and the authorised bodies of the countries where the demolition takes place are therefore to be observed.

A general rule is to deliver the appliance to specialised collection and demolition centres. Dismantle the refrigerator grouping together the components according to their chemical nature. The compressor contains lubricating oil and refrigerant, which may be recycled. The refrigerator components are considered special waste, which can be assimilated with domestic waste.

Make the appliance totally unusable by removing the power cable and any door locking mechanisms in order to avoid the risk of anyone being trapped inside.

DISMANTLING OPERATIONS SHOULD BE CARRIED OUT BY QUALIFIED PERSONNEL.

THE SAFE DISPOSAL OF WASTE FROM ELECTRICAL AND ELECTRONIC EQUIPMENT (WEEE DIRECTIVE 2002/96/EC)

Do not dump pollutant material in the environment. Dispose of it in compliance with the relevant laws.

Under the WEEE (Waste Electrical and Electronic Equipment) Directive 2002/96/EC, when scrapping equipment the user must dispose of it at the specific authorised disposal centres, or reassign it, still installed, to the original seller on purchase of new equipment.

All equipment which must be disposed of in accordance with the WEEE Directive 2002/96/EC is marked with a special symbol .

The improper disposal of Waste Electrical and Electronic Equipment is liable to punishment under the relevant laws in the countries where the offence is committed.

Waste electrical and Electronic Equipment may contain hazardous substances with potential harmful effects on the environment and human health. You are urged to dispose of them properly.

REFRIGERANT MATERIAL SAFETY DATA SHEET

1) R404A: fluid components

- trifluoroethane (HFC 143a) 52%
- pentafluoroethane (HFC 125) 44%
- tetrafluoroethane (HFC 134a) 4%

GWP = 3922

ODP = 0

R452A: fluid components

- pentafluoroethane (HFC 125) 59%
- tetrafluoropropene (HFC 1234yf) 30%
- difluoromethane (HFC 32) 11%

GWP = 2141

ODP = 0

❖ Hazard identification

Overexposure through inhalation may cause anaesthetic effects. Acute overexposure may cause cardiac rhythm disorders and sudden death. Product mists or sprays may cause ice burns of eyes and skin.

❖ First aid procedures

• *Inhalation:*

keep injured person away from exposure, warm and relaxed. Use oxygen, if necessary. Give artificial respiration if respiration has stopped or is about to stop. In case of cardiac arrest give external cardiac massage. Seek immediate medical attention.

• *Skin:*

use water to remove ice from affected areas. Remove contaminated clothes.

CAUTION: clothes may adhere to skin in case of ice burns.

In case of contact with skin, wash with copious quantities of lukewarm water. In case of symptoms (irritation or blisters) seek medical attention.

• *Eyes:*

immediately wash with ocular solution or fresh water, keeping eyelids open for at least 10 minutes. Seek medical attention.

• *Ingestion:*

it can cause vomit.. If conscious, rinse mouth with water and drink 200-300 ml of water. Seek medical attention.

• *Other medical treatment:*

symptomatic treatment and support therapy when indicated. Do not administer adrenaline or sympathicomimetic drugs after exposure, due to the risk of arrhythmia and possible cardiac arrest.

❖ Environmental data*Persistence and degradation*

- *HFC 143a:*
slow decomposition in lower atmosphere (troposphere). Duration in atmosphere is 55 years.
- *HFC 125:*
slow decomposition in lower atmosphere (troposphere). Duration in atmosphere is 40 years.
- *HFC 134a:*
si decompone con relativa rapidità nell'atmosfera inferiore (troposfera). La durata nell'atmosfera è 15,6 anni.
- *HFCs 143a, 125, 134a:*
does not affect photochemical smog (not included in volatile organic components – VOC – as established in the UNECE agreement). Does not cause ozone rarefaction.
Product exhausts released in the atmosphere do not cause long-term water contamination.

2) **R290**

GWP = 3

ODP = 0

❖ Hazards identification

Liquefied gas - Extremely flammable

❖ First aid measures• *Inhalation:*

In high concentrations may cause asphyxiation. Symptoms may include loss of mobility and/or consciousness. Victims may not be aware of asphyxiation. In low concentrations, may cause narcotic effects. Symptoms may include dizziness, headache, nausea and loss of coordination. Remove victim to an uncontaminated area wearing self contained breathing apparatus. Keep the patient relaxed and warm. Call a physician. Apply artificial respiration if breathing stops..

• *Contact with skin and eyes:*

In case of spillage, rinse thoroughly with water for at least 15 minutes

• *Ingestion:*

Route of exposure unlikely

❖ Ecological information

No known ecological damage caused by this product

MANUALE D'USO E INSTALLAZIONE

LUXOR

[Art. 458100020]



DE

Lesen Sie bitte aufmerksam diese Gebrauchsanweisung durch, die wichtige Informationen bezüglich der Sicherheit, dem Gebrauch und der Instandhaltung enthält.
Heben Sie sorgfältig diese Gebrauchsanweisung auf, damit verschiedene Anwender sie zu Rat ziehen können.
Der Hersteller behält sich das Recht, Änderungen dieser Gebrauchsanweisung ohne Ankündigung und ohne Übernahme der Verantwortung vornehmen zu können.

GB

Carefully read the instructions contained in the handbook. You may find important safety instructions and recommendations for use and maintenance.
Please retain the handbook for future reference.

The Manufacturer is not liable for any changes to this handbook, which may be altered without prior notice.

IT

Leggere attentamente le avvertenze contenute nel presente libretto in quanto forniscono importanti indicazioni riguardanti la sicurezza, d'uso e di manutenzione.
Conservare con cura questo libretto per ogni ulteriore consultazione dei vari operatori.

Il costruttore si riserva il diritto di apportare modifiche al presente manuale, senza preavviso e responsabilità alcuna.

FR

Lire avec attention les instructions contenues dans ce livret car elles fournissent d'importants renseignements pour ce qui concerne la sécurité, l'emploi et l'entretien.
Garder avec soin ce livret pour des consultations ultérieures de différents opérateurs.

Le constructeur se réserve le droit d'apporter des modifications à ce manuel, sans préavis ni responsabilité d'aucune sorte.

ES

Lea atentamente las advertencias contenidas en este manual pues dan importantes indicaciones concernientes la seguridad, la utilización y el mantenimiento del aparato.
Rogamos guarde el folleto de instalación y utilización, para eventuales futuros usuarios.

El constructor se reserva el derecho de hacer modificaciones al actual manual, sin dar algún preaviso y sin responsabilidad alguna.

NL

Nauwkeurig de waarschuwingen in dit boekje lezen, aangezien zij belangrijke aanwijzingen verschaffen wat betreft de veiligheid, het gebruik en het onderhoud.
Dit boekje goed bewaren.

De fabrikant behoudt zich het recht voor om veranderingen in deze handleiding aan te brengen, zonder voorafgaande waarschuwing en zonder enkele aansprakelijkheid.

RU

Внимательно читайте предупреждения, содержащиеся в настоящем руководстве, касающиеся надежности использования и обслуживания.
Бережно храните это руководство для каждой последующей консультации разных рабочих.

Конструктор сохраняет за собой право вносить изменения в настоящее руководство без предупреждения и любой ответственности, без,

P

Leia com atenção as advertências contidas neste manual pois fornecem importantes indicações para a segurança, a utilização e a manutenção do aparelho.

O construtor reserva-se o direito de modificar o manual sem dar aviso prévio e sem nenhuma responsabilidade.

INDICE

DESCRIZIONE MACCHINA	2
ETICHETTA DI IDENTIFICAZIONE	2
NOTE GENERALI ALLA CONSEGNA	2
PRESCRIZIONI DI SICUREZZA	3
MESSA IN OPERA ED INSTALLAZIONE	4
PANNELLI DI COMANDO	8
IMPOSTAZIONE/MODIFICA DEL SETPOINT DI TEMPERATURA	9
SMART FUNCTIONS – Funzionalità ad accesso veloce	9
BLOCCO TASTIERA	9
STAMPA MANUALE LETTURE SONDE	10
CONFIGURAZIONE PARAMETRI	10
CONFIGURAZIONE PARAMETRI UTENTE – LETTURA SONDE	15
RIPRISTINO PARAMETRI DI FABBRICA	16
ALLARMI	16
SBRINAMENTO	20
ARRESTO	20
IRREGOLARITA' DI FUNZIONAMENTO	20
PULIZIA GIORNALIERA	21
PULIZIA E MANUTENZIONE GENERALE	21
INTERRUZIONI D'USO	22
PROBLEMI DI FUNZIONAMENTO	22
SMALTIMENTO RIFIUTI E DISMISSIONE	22
SCHEDA TECNICA DEL REFRIGERANTE	23

DESCRIZIONE MACCHINA

Quest'apparecchiatura è stata progettata per l'esposizione e la conservazione temporanea degli alimenti. Ogni altro uso è da ritenersi improprio.

ATTENZIONE: le macchine non sono idonee per installazioni all'aperto e/o ambienti sottoposti alle azioni degli agenti atmosferici.

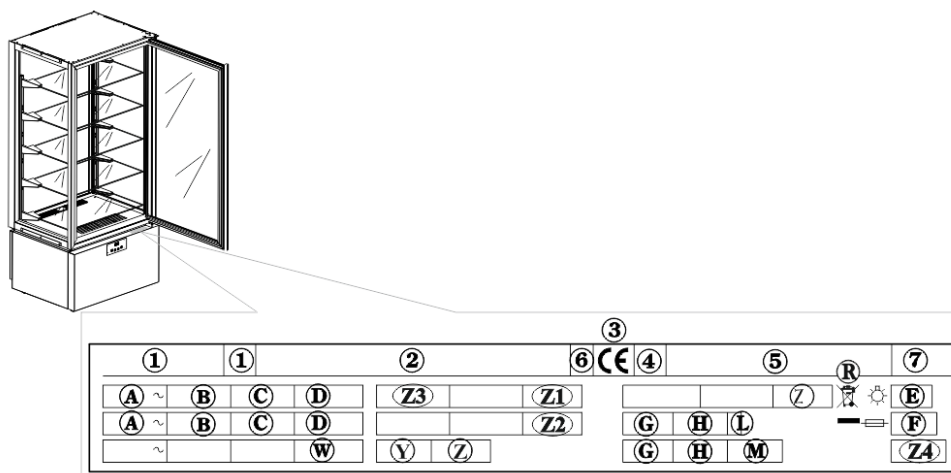
Il costruttore declina ogni responsabilità da usi non previsti delle apparecchiature.

Gli apparecchi sono dotati di un evaporatore ad alette protetto contro l'ossidazione, di un compressore ermetico, di un condensatore in rame-alluminio e di un scheda elettronica digitale. L'apparecchio è dotato di ripiani asportabili, tranne che nel modello Gelateria -25/-15°C, dove sono fissi.

Nei gruppi refrigeranti viene impiegato fluido refrigerante consentito dalle attuali legislazioni, del tipo HFC.

ETICHETTA DI IDENTIFICAZIONE

Per qualsiasi comunicazione con il costruttore citare sempre il MODELLO ed il NUMERO DI MATRICOLA della macchina, riportati sulla targa caratteristiche tecniche.



Contenuto Campi Targhetta Tecnica

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1) MODELLO | E) POTENZA TOTALE LAMPADE |
| 2) AZIENDA COSTRUTTRICE E INDIRIZZO | F) CORRENTE FUSIBILE |
| 3) SIGLA MARCATURA CE | G) TIPO FLUIDO REFRIGERANTE |
| 4) ANNO DI COSTRUZIONE | H) QUANTITÀ FLUIDO REFRIGERANTE |
| 5) NUMERO DI MATRICOLA | L) CLASSE DI TEMPERATURA |
| 6) CLASSE DI ISOLAMENTO ELETTRICO | R) SIMBOLO RAEE |
| 7) CLASSE DI PROTEZIONE ELETTRICA | W) POTENZA ELEMENTI RISCALDANTI |
| A) TENSIONE DI ALIMENTAZIONE ELETTRICA | Z1) VOLUME NETTO (RSV) |
| B) INTENSITÀ DI CORRENTE ELETTRICA | Z2) FLUIDO ESPANDENTE |
| C) FREQUENZA | Z3) TEMPERATURA DI FUNZIONAMENTO |
| D) POTENZA NOMINALE | Z4) GWP |

NOTE GENERALI ALLA CONSEGNA

Alla consegna verificare che l'imballo sia integro e che durante il trasporto non abbia subito danni.

Dopo aver sballato l'apparecchio verificare che vi siano tutte le parti o componenti e che le caratteristiche e lo stato corrispondano alle specifiche dell'ordine da voi richieste.

Se così non fosse mettersi immediatamente in contatto con il rivenditore.

Nel complimentarci con Voi per la vostra ottima scelta ci auguriamo che possiate utilizzare al meglio i nostri apparecchi seguendo le indicazioni e le precauzioni necessarie contenute in questo manuale.

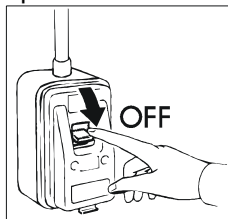
Ma ricordate che è vietata qualsiasi riproduzione del presente manuale e che per una costante ricerca di innovazione e qualità tecnologica le caratteristiche qui riportate potrebbero cambiare senza preavviso.

PRESCRIZIONI DI SICUREZZA

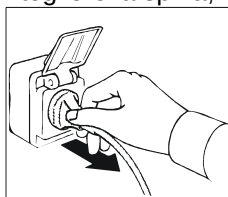
IT

ATTENZIONE: prima di qualsiasi operazione di manutenzione o pulizia bisogna isolare l'apparecchiatura dall'energia elettrica:

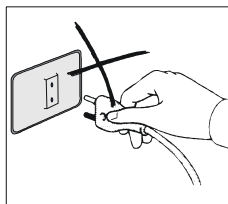
- portare l'interruttore generale nella posizione OFF;



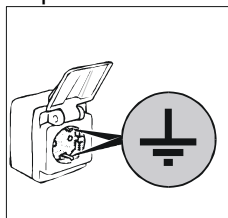
- togliere la spina;



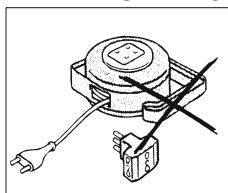
ATTENZIONE: non impiegare prese o spine non provviste di messa a terra.



La presa di rete deve essere provvista di MESSA A TERRA.



ATTENZIONE: non usare per il collegamento alla rete adattatori o prolunghe.



ATTENZIONE: attendere un tempo necessario al raggiungimento della temperatura impostata prima di inserire il cibo da conservare.

ATTENZIONE: non introdurre nell'apparecchio bevande o cibi caldi.

ATTENZIONE: provvedere allo stoccaggio dei prodotti da conservare in maniera tale da non debordare dai ripiani onde non ostacolare il flusso dell'aria. Non ostruire la zona di aspirazione dei ventilatori.

ATTENZIONE: non effettuare le pulizie delle zone circostanti l'apparecchio quando la porta è aperta.

Non lavare l'apparecchio con getti di acqua diretti e ad alta pressione.

ATTENZIONE: non usare sostanze a base di cloro (candeggina, acido muriatico, ecc.) o comunque tossiche per la pulizia o in vicinanza degli apparecchi.

ATTENZIONE: non appoggiare oggetti sul fondo dell'apparecchio. Servirsi degli appositi ripiani. Sui ripiani il peso massimo distribuito deve essere di **12 Kg**.

ATTENZIONE: pericolo di rottura dei vetri. Chiudere o aprire la porta MOLTO DELICATAMENTE E MAI CON VIOLENZA e non appoggiarsi alla porta stessa.

La pulizia e la manutenzione dell'impianto refrigerante e della zona compressori richiede l'intervento di un tecnico specializzato e autorizzato, per questo motivo non può essere effettuata da personale non idoneo.

Per interventi di manutenzione o in caso di anomalie disinserire completamente l'apparecchiatura; richiedere l'intervento del SERVIZIO ASSISTENZA ad un centro autorizzato e l'impiego di ricambi originali. L'inadempienza di quanto sopra può compromettere lo stato di sicurezza degli apparecchi.

MESSA IN OPERA ED INSTALLAZIONE

Gli apparecchi vengono sempre spediti su pallett e protetti da scatola in cartone.

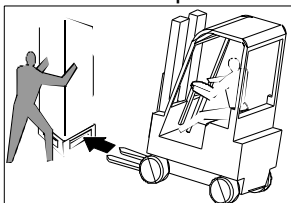
Al ricevimento e dopo aver effettuato lo sballaggio in caso di danni o parti mancanti, comportarsi come descritto al capitolo "NOTE GENERALI ALLA CONSEGNA".

Le operazioni di messa in opera e di installazione devono essere effettuate da personale specializzato.

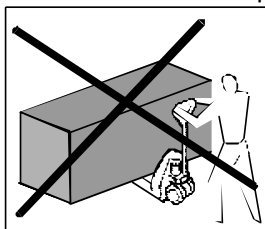
ATTENZIONE: gli elementi dell'imballaggio (sacchetti in plastica, polistirolo espanso, chiodi, ecc...) non devono essere lasciati alla portata dei bambini in quanto potenziali fonti di pericolo.

Con un carrello a forche sollevare l'apparecchio e portarlo sul luogo d'installazione facendo attenzione che il carico non sia sbilanciato.

ATTENZIONE: pericolo di ribaltamento. Non inclinare mai la vetrina. Sostenerla durante la movimentazione con l'ausilio di personale abilitato.



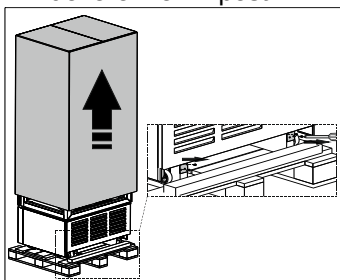
ATTENZIONE: non trasportare mai l'apparecchio in posizione orizzontale; tale operazione potrebbe causare danni strutturali ed impiantistici all'apparecchio.



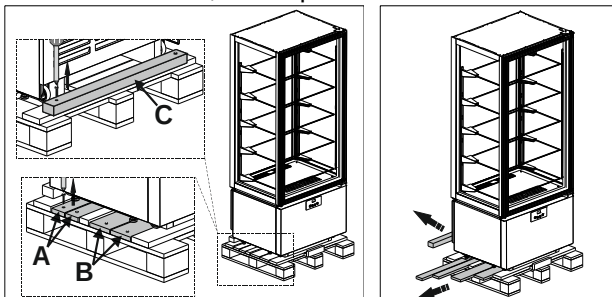
Una volta sul luogo dell'installazione eseguire le seguenti istruzioni.

Rimuovere la scatola imballo, il nastro adesivo e gli elementi di polistirolo presenti.

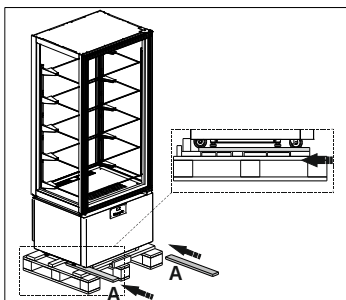
Rimuovere i fermi posti sul retro dell'apparecchio.



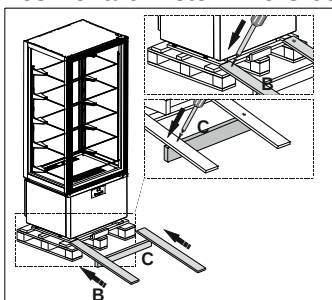
Estrarre i listelli **A**, **B** e **C** presenti nella base imballo, rimuovendo prima le viti di fissaggio.



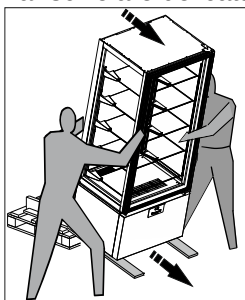
Inserire i listelli **A** sotto le ruote dell'apparecchio.



Posizionare i listelli **B** e **C** davanti alla base imballo e fissarli ad essa.

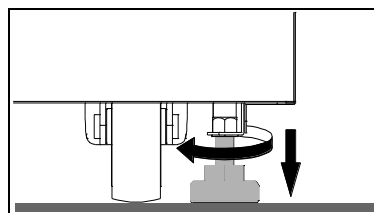
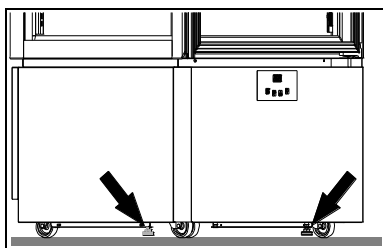
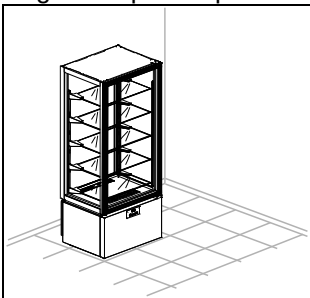


Far scivolare delicatamente la vetrina fino a terra.

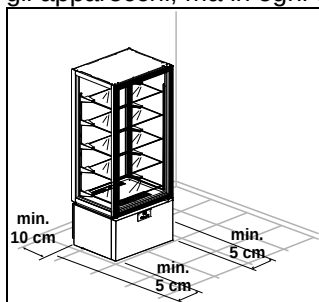


Posizionare l'apparecchio nella sua sede definitiva.

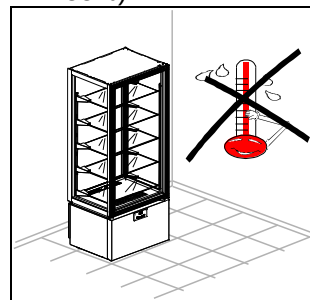
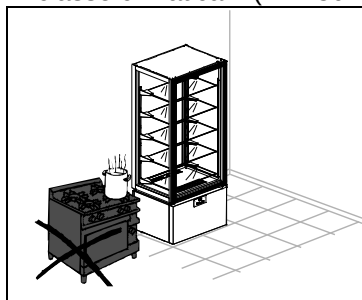
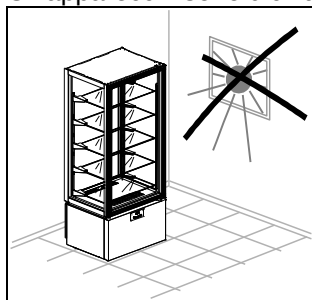
Regolare i piedini presenti sotto l'apparecchio in modo che l'apparecchio non si sposti.



ATTENZIONE: Posizionare l'apparecchio ad almeno 10 cm dalla parete posteriore. E' possibile affiancare gli apparecchi, ma in ogni caso deve essere lasciato uno spazio di almeno 5 cm tra un' apparecchio e l'altro.

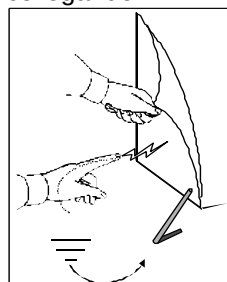


ATTENZIONE: assicurarsi che l'apparecchio non sia esposto ai raggi solari, ne vicino ad altre fonti di calore o in ambienti con temperature elevate, questo causerebbe minor rendimento e maggiore usura dello stesso. Gli apparecchi sono dichiarati in classe climatica 4 ($T = 30^{\circ}\text{C}$ U.R. = 55%)



Togliere la pellicola protettiva dal prodotto.

Questa operazione può provocare scosse fastidiose, anche se non pericolose (elettricità statica). L'inconveniente si riduce o si elimina mantenendo una mano sempre a contatto con l'apparecchio o collegando a terra l'involucro esterno.

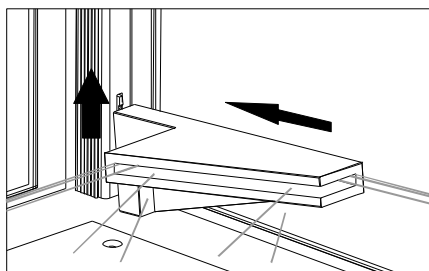
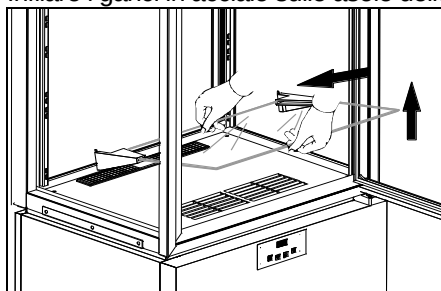


Estrarre delicatamente i ripiani facendo attenzione a non danneggiarli.

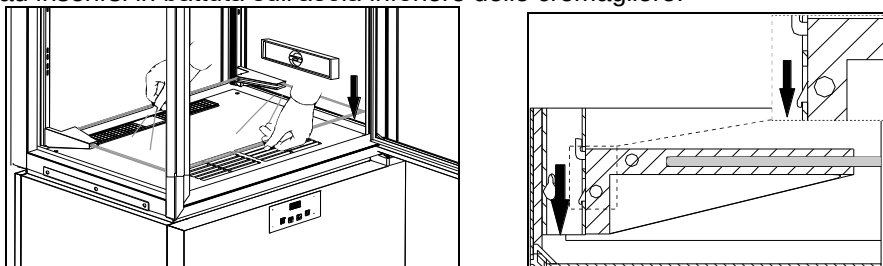
Pulire la vetrina ed i ripiani come descritto nel capitolo "PULIZIA". Dopo aver pulito lasciare la porta aperta almeno 72 ore prima di mettere in funzione l'apparecchio.

Per montare i ripiani procedere come di seguito indicato:

- partendo dal primo ripiano inferiore, prendere il ripiano nella parte centrale con entrambe le mani.
- Infilare i ganci in acciaio sulle asole delle cremagliere tendendo il ripiano leggermente inclinato verso l'alto.



- Abbassare il ripiano riportandolo in posizione orizzontale assicurandosi che il gancio inferiore vada ad inserirsi in battuta sull'asola inferiore delle cremagliere.

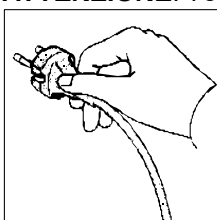


ATTENZIONE: il rispetto di questo punto è molto importante per garantire la necessaria stabilità del ripiano.

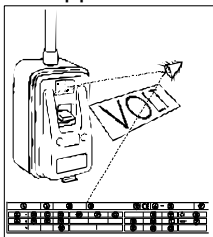
- Per sganciare il ripiano seguire le precedenti indicazioni in ordine inverso.

L'apparecchio è dotato di spina elettrica tipo SHUKO. Verificare la corrispondenza della stessa alle norme EN60320 e alle norme nazionali. Sostituire la spina con una a norma in caso di non corrispondenza.

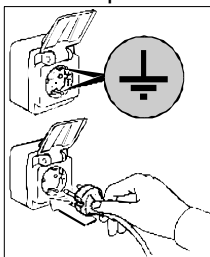
ATTENZIONE: l'operazione deve essere effettuata da un tecnico specializzato.



Verificare che la tensione di rete corrisponda a quella riportata sulla targhetta delle caratteristiche tecniche dell'apparecchio.



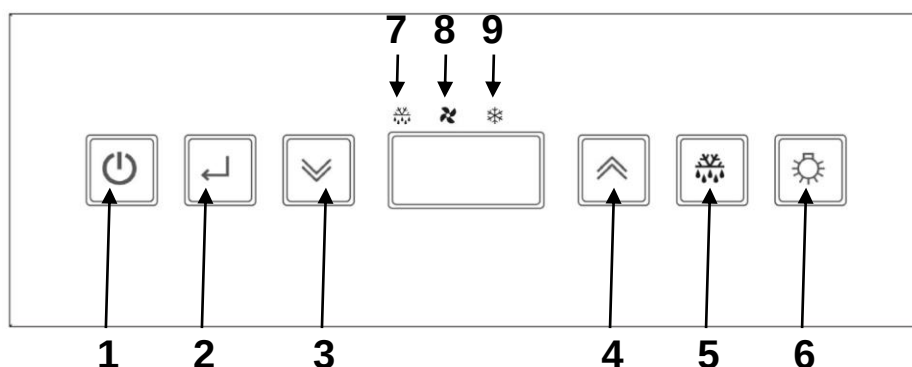
Inserire quindi la spina nell'apposita presa di rete.



A questo punto le operazioni di messa in opera sono terminate.

PANNELLI DI COMANDO

Tutte le vetrine montano il seguente pannello comandi:



POS	DESCRIZIONE
1	Tasto ON/STAND-BY
2	Tasto ENTER
3	Tasto DOWN
4	Tasto UP
5	Tasto DEFROST
6	Tasto LUCE
7	Icona SBRINAMENTO
8	Icona VENTOLA
9	Icona COMPRESSORE

	<u>Tasto ON/STAND-BY</u> Premuto per 3 secondi, rilasciato alla comparsa sul display della label [Sby], porta l'apparecchio in stand-by (retroilluminazione attivata). Con strumento in stand by [a display compare Sby], premuto, il controllore si accende (retroilluminazione disattivata).
	<u>Tasto ENTER</u> Premuto e rilasciato permette di verificare/ modificare il setpoint di temperatura dell'apparecchio; durante le operazioni suddette la retroilluminazione è lampeggiante.
	<u>Tasti UP e DOWN</u> Permettono di incrementare o decrementare il valore del parametro da modificare (retroilluminazione lampeggiante durante tali operazioni). Premuti e rilasciati permettono di visualizzare le temperature di minima e massima registrate (se disponibili) ed eventualmente allarmi attivi (retroilluminazione lampeggiante durante tali operazioni). Il tasto premuto per un tempo superiore a 3 secondi permette di modificare l'impostazione dell'umidità in cella (retroilluminazione lampeggiante). Premuti contemporaneamente per un tempo superiore a 3 secondi permettono di selezionare la funzione di blocco tastiera o l'ingresso in configurazione parametri mediante conferma del tasto .
	<u>Tasto DEFROST</u> Premuto per un tempo superiore a 3 secondi attiva / disattiva lo sbrinamento manuale (retroilluminazione attivata durante l'esecuzione della fase)
	<u>Tasto LUCE</u> Premuto e rilasciato permette l'attivazione o la disattivazione dell'illuminazione interna dell'apparecchio (retroilluminazione ON con luce ON, retroilluminazione OFF con luce OFF), indipendentemente dallo stato in cui si trova il tasto .
	<u>ICONA SBRINAMENTO</u> Led acceso: sbrinamento in corso Led lampeggiante: ritardo attivazione sbrinamento o sgocciolamento in corso Led lampeggiante a frequenza elevata: allarme registrato in memoria
	<u>ICONA VENTOLA</u> Led acceso: ventilatori cella attivati Led lampeggiante: ritardo attivazione ventilatori
	<u>ICONA COMPRESSORE</u> Led acceso: compressore attivato Led lampeggiante: ritardo attivazione compressore

IMPOSTAZIONE / MODIFICA DEL SETPOINT DI TEMPERATURA

	Premere e rilasciare il tasto <u>enter</u> il display visualizza in modalità lampeggiante il setpoint corrente per 5 secondi. Decorso tale tempo il display torna ad indicare la temperatura in camera
	Durante il lampeggio del display utilizzare i tasti <u>up</u> e <u>down</u> per incrementare o decrementare il setpoint di temperatura desiderato.
	Premere nuovamente il tasto <u>enter</u> per confermare il nuovo setpoint: l'acquisizione del nuovo valore viene segnalata dall'emissione acustica di 3 beep brevi consecutivi. Il display torna a visualizzare la temperatura in cella

SMART FUNCTIONS – Funzionalità ad accesso veloce

SBRINAMENTO MANUALE FORZATO

	Premere il tasto <u>defrost</u> per un tempo superiore a 3 secondi per accedere alla funzionalità di sbrinamento manuale. Con sbrinamento in corso premere nuovamente il tasto per un tempo superiore a 3 secondi per terminare la fase di defrost.
---	--

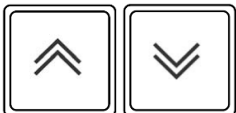
MODIFICA UMIDITA' RELATIVA +2°C/+10°C e -22°C/+5°C

	Premere il tasto <u>down</u> per un tempo superiore a 3 secondi per modificare la percentuale di umidità relativa in cella. Alla label temporanea lampeggiante di conferma [F_C] corrisponde una minore umidità relativa (ventole in parallelo al compressore). Alla label temporanea lampeggiante di conferma [F__] corrisponde una maggiore umidità relativa (ventole indipendenti). Alla label temporanea lampeggiante di conferma [FtE] corrisponde l'umidità relativa prevista dal costruttore.
---	---

MODIFICA UMIDITA' RELATIVA +14°C/+16°C

	Premere il tasto <u>down</u> per un tempo superiore a 3 secondi : il display visualizza in modalità lampeggiante il setpoint di umidità corrente per 5 secondi. Decorso tale tempo il display torna ad indicare la temperatura in cella. <i>Durante il lampeggio del display utilizzare i tasti   per incrementare o decrementare il setpoint di umidità desiderato.</i>
	Premere il tasto <u>enter</u> per confermare il nuovo setpoint: l'acquisizione del nuovo valore viene segnalata dall'emissione acustica di 3 beep brevi consecutivi. Dopo 2 secondi il display torna a visualizzare la temperatura in cella.

BLOCCO TASTIERA

	Premere simultaneamente i tasti <u>up</u> e <u>down</u> per un tempo superiore a 3 secondi. Viene visualizzata la label [Loc].
---	---

	Premere il tasto <u>enter</u> per confermare la scelta e attivare la funzione. Dopo 30 secondi si esce dalla funzione se essa non viene confermata. Per sbloccare la tastiera occorre premere simultaneamente i tasti   per più di 3 secondi: a conferma di tale operazione sul display compare [UnL] lampeggiante accompagnato da 3 beep brevi del buzzer. Subito dopo il display torna a visualizzare la temperatura cella. Con tastiera bloccata, premendo qualsiasi tasto, lo strumento emette un beep lungo segnalando a display la label [Loc].
---	--

STAMPA MANUALE LETTURE SONDE: in accoppiamento al terminale di stampa TSP

 	Premere simultaneamente i tasti <u>up</u> e <u>down</u> per un tempo superiore a 3 secondi.
 	Viene visualizzata in maniera lampeggiante la label [Loc].
 	Utilizzare i tasti <u>up</u> e <u>down</u> per visualizzare la funzione [Prt].
	Premere il tasto <u>enter</u> per confermare la scelta e attivare la funzione. Dopo 30 secondi si esce dalla funzione se essa non viene confermata

CONFIGURAZIONE PARAMETRI

 	Premere simultaneamente i tasti <u>up</u> e <u>down</u> per un tempo superiore a 3 secondi.
 	Viene visualizzata in maniera lampeggiante la label [Loc].
 	Utilizzare i tasti <u>up</u> e <u>down</u> per visualizzare la funzione [PAr].
	Premere il tasto <u>enter</u> per entrare nella modalità configurazione parametri. Dopo 30 secondi si esce dalla funzione se essa non viene confermata. Viene richiesta la password di accesso. Il display si predispose per l'impostazione della password visualizzando [00]
 	Utilizzare i tasti <u>up</u> e <u>down</u> per selezionare la password "65"
	Premere il tasto <u>enter</u> per confermare la scelta. Se la password inserita è corretta viene visualizzato il primo parametro della lista di configurazione.
 	Utilizzare i tasti <u>up</u> e <u>down</u> per scorrere tutti i parametri del controllore
	Premere il tasto <u>enter</u> per confermare la scelta. Viene visualizzato il valore corrente del parametro selezionato in modalità lampeggiante
 	Utilizzare i tasti <u>up</u> e <u>down</u> per selezionare il nuovo valore del parametro



Premere il tasto enter per confermare la scelta

PARAMETRI DI CONFIGURAZIONE

“APPARECCHI +2°C/+10°C”

Parametro	Descrizione	Default	min	MAX
INGRESSI DI MISURA				
I1	calibrazione sonda cella (il parametro e' espresso in ottavi di grado)	0°C	-40	+99
I3	abilitazione sonda condensatore (0 = assente, 1 = presente)	1	0	1
I6	configurazione ingresso digitale (0 = contatto aperto, 1= contatto chiuso)	1	0	1
I7	tempo di ritardo per allarme porta aperta (0 = escluso)	120 sec	0	240
Pr	lettura sonda camera	- °C	-	-
Pc	lettura sonda condensatore	- °C	-	-
REGOLAZIONE COMPRESSORE				
r0	isteresi regolatore (differenziale)	+3°C	1	15
r1	minimo setpoint di lavoro impostabile	+2°C	-40	r2
r2	massimo set point di lavoro impostabile	+10°C	r1	+99
PROTEZIONE COMPRESSORE				
C0	ritardo attivazione compressore ad accensione strumento	1 min	0	240
C2	tempo min. di ritardo tra lo spegnim. del compr. e la successiva accens.	3 min	0	240
C5	tempo di ciclo accensione compressore in caso di allarme sonda cella	10 min	1	240
C6	% di C5 nel quale il compr. viene acceso in caso di allarme sonda cella	50 %	0	100
SBRINAMENTO				
d0	intervallo di sbrinamento (0 = escluso)	6 ore	0	99
d3	durata massima sbrinamento (0 = lo sbrin. non viene mai attivato)	20 min	0	99
d6	visualizzazione display in sbrinamento (0 = temperatura cella effettiva, 1 = temperatura cella bloccata, 2 = label dEF)	1	0	2
dE	tipo di conteggio interv. di sbrinamento: 0 = ore reali; 1 = ore ON comp.; 2 = autodeterm.	0	0	1
ALLARMI				
A0	isteresi dell'allarme (differenziale)	+2 °C	1	15
A1	allarme di minima relativo al setpoint di lavoro (0 = escluso)	-2 °C	-40	0
A2	allarme di massima relativo al setpoint di lavoro (0 = escluso)	+15 °C	0	+99
A3	tempo di esclusione dell'allarme dall'accensione dello strumento	120 min	0	240
A4	modalità attivazione buzzer per allarme: 0 = sempre; 1 = temporizzato	1	0	1
A5	tempo limite per avviso acustico del buzzer in allarme (solo se A4 = 1)	1 min	0	240
A6	tempo di esclusione dell'allarme di temperatura (solo se A1 e/o A2 ≠0)	15 min	0	240
REGOLAZIONE VENTOLE EVAPORATORE				
F3	funz. vent. evap. durante norm. funz. (0=OFF, 1=ON, 2=parallelo al compr.)	1	0	2
F6	temperatura sotto la quale il ventilatore condensatore viene spento	20°C	-40	+99
F7	differenziale ventole condensatore (relativo a F6)	+3°C	1	25
F8	funz. vent. cond. durante raffreddamento. (0=parall. al compr., 1=ON); vedi anche F6 e F7	0	0	1
F9	funz. vent. cond. in sbrinamento e sgocciol. (0=OFF, 1=ON, 2=ON sopra 26°C, OFF sotto 25°C)	2	0	2
FA	temperatura critica per segnalazione di alta temperatura di condensazione	46°C	-40	+99
Fb	temperatura critica per allarme di alta pressione	49°C	-40	+99
STAMPA				
P0	Abilitazione stampa parametri di configurazione (0 = disabilitata)	1	0	1
P1	Tempo di campionamento (vedi anche parametro P6)	60 min	1	60
P2	Selezione sonde di temperatura da stampare (0 = nessuna, 1= sonda camera, 2 = sonda camera ed evaporatore)	1	0	2
P3	Selezione intestazione cedolino (0 =escluso, 1= Vetrina BTV, 2 = Vetrina BTS)	1	0	2
P4	Abilitazione stampa identificativo numerico apparecchio (0 = no, 1= si)	1	0	1
P5	Selezione lingua per intestazione cedolino (1=italiano, 2=inglese, 3=francese, 4=spagnolo, 5=tedesco)	1	-1	5
P6	Selezione unità di misura per tempo di campionamento (1 = minuti, 2 = ore)	1	1	2
GESTIONE COMUNICAZIONE				
L1	Indirizzo dello strumento (dato prelevato in fase di stampa se P4 = 1)	1	0	255
L2	Gestione della porta seriale (0 = non utilizzata, 1 = stampa)	1	0	1
L3	Baud Rate trasmiss. dati (1 = 2400, 2 = 4800, 3 = 9600, 4 = 18200)	3	1	4
L4	Modalità di controllo trasmissione (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

“APPARECCHI -25°C/-15°C”

Parametro	Descrizione	Default	min	MAX
INGRESSI DI MISURA				
/1	calibrazione sonda cella (il parametro e' espresso in ottavi di grado)	-16 (ottavi °C)	-40	+99
/2	abilitazione sonda evaporatore (0 = assente, 1 = presente)	0	0	1
/3	abilitazione sonda condensatore (0 = assente, 1 = presente)	1	0	1
/6	configurazione ingresso digitale (0 = contatto aperto, 1= contatto chiuso)	0	0	1
/7	tempo di ritardo per allarme porta aperta (0 = escluso)	120 s	0	240
/A	setpoint attivazione resistenza porta	-7 °C	-40	+99
/b	isteresi regolazione attivazione resistenza porta	2 °C	1	15
/E	gestione visualizzazione lettura sonda cella (0 = normale, 1 = limitata superiormente da r0)	1	0	1
/F	gestione relé defrost in sbrinamento (0 = diseccitato al raggiungimento sull'evaporatore del valore impostato con d2, 1 = diseccitato allo scadere del tempo d7)	0	0	1
Pr	lettura sonda camera	- °C	-	-
Pd	lettura sonda evaporatore / sbrinamento (non visibile se disabilitata)	- °C	-	-
Pc	lettura sonda condensatore	- °C	-	-
REGOLAZIONE COMPRESSORE				
r0	isteresi regolatore (differenziale)	+2 °C	1	15
r1	minimo setpoint di lavoro impostabile	-25 °C	-40	r2
r2	massimo set point di lavoro impostabile	-15 °C	r1	+99
PROTEZIONE COMPRESSORE				
C0	ritardo attivazione compressore ad accensione strumento	1 min	0	240
C2	tempo minimo di ritardo tra lo spegnimento del compressore e la successiva accensione	3 min	0	240
C5	tempo di ciclo accensione compressore in caso di allarme sonda cella	10 min	1	240
C6	% di C5 nel quale il compressore viene acceso in caso di allarme sonda cella	70 %	0	100
SBRINAMENTO				
d0	intervallo di sbrinamento (0 = sbrinamento automatico escluso)	0 ore	0	99
d1	tipo di sbrinamento (0 = a resistenze, 1 = a gas caldo)	0	0	1
d2	temperatura fine sbrinamento (riferita alla temperatura dell'evaporatore)	+12 °C	-40	+99
d3	durata massima sbrinamento (0 = lo sbrinamento ha una durata nulla; 255 = lo sbrinamento ha una durata infinita)	255 min	0	255
d6	visualizzazione display in sbrinamento (0 = temperatura cella effettiva, 1 = temperatura cella bloccata, 2 = label dEF)	1	0	2
d7	tempo di sgocciolamento	4 min	0	15
dE	tipo di conteggio intervallo di sbrinamento (0 = ore reali; 1 = ore ON compressore)	0	0	1
ALLARMI				
A0	isteresi dell'allarme (differenziale)	+2 °C	1	15
A1	allarme di minima relativo al setpoint di lavoro (0 = escluso)	-2 °C	-40	0
A2	allarme di massima relativo al setpoint di lavoro (0 = escluso)	+15 °C	0	+99
A3	tempo di esclusione dell'allarme dall'accensione dello strumento	120 min	0	240
A4	modalità attivazione buzzer per allarme (0 = sempre; 1 = temporizzato)	1	0	1
A5	tempo limite per avviso acustico del buzzer in allarme (solo se A4 = 1)	20 s	0	240
A6	tempo di esclusione dell'allarme di temperatura (solo se A1 e/o A2 ≠ 0)	15 min	0	240
A7	tempo esclusione allarme di temperatura post fermo ventilatore evaporatore (per A1 e/o A2 ≠ 0)	60 min	0	240
REGOLAZIONE VENTOLE EVAPORATORE E CONDENSATORE				
F1	temperatura sopra la quale il ventilatore evaporatore viene spento (solo se F3 = 3 o 4)	-1 °C	-40	+99
F2	differenziale ventole evaporatore (relativo a F1, solo se F3 = 3 o 4)	+2 °C	1	15
F3	funzionamento ventilatore evaporatore durante normale funzionamento (0 = OFF, 1= ON, 2 = parallelo al compressore, 3 = stabilita con F1 e F2, 4= stabilita con F1 e F2 a compressore ON e OFF a compressore OFF)	2	0	4
F4	funzionamento ventilatore evap. in sbrin. e gocc. (0= OFF, 1= ON, 2 = stab. con F3)	0	0	2
F5	tempo fermata ventilatore evaporatore dopo sgocciolamento	3 min	0	15
F6	temperatura sotto la quale il ventilatore condensatore viene spento	10 °C	-40	+99
F7	differenziale ventole condensatore (relativo a F6)	+3 °C	1	25
F8	funzionamento ventilatore condensatore durante raffreddamento (0 = parallelo.al compr.,1 = ON); vedi anche F6 e F7	0	0	1
F9	funzionamento ventilatore condensatore in sbrinamento e gocciol. (0=OFF, 1=ON, 2=ON sopra 26°C, OFF sotto 25°C)	2	0	2
FA	temperatura critica per segnalazione di alta temperatura di condensazione	46 °C	-40	+99
Fb	temperatura critica per allarme di condensatore sporco	48 °C	-40	+99
Fc	tempo di permanenza della sonda condensatore sul valore uguale o superiore a FA per l'attivazione dell'allarme HtC	5 min	0	240
Fd	tempo di permanenza della sonda condensatore sul valore uguale o superiore a Fb per l'attivazione dell'allarme dCA	1 min	0	240

FE	incremento di temperatura sul valore del setpoint apparecchio in caso di allarme dCA attivo	5 °C	1	15
FF	temperatura critica per allarme di alta pressione	55 °C	-40	+99
FH	tempo limite impiegato per passare dal valore FA al valore Fb all'interno del quale viene attivato comunque l'allarme HP	12 s	0	15
FL	temperatura critica per segnalazione di bassa temperatura di evaporazione	-37 °C	-40	+99
Fn	tempo di permanenza della sonda evaporatore sul valore uguale o inferiore a FL per l'attivazione dell'allarme LtE	30 min	0	240
Fo	tempo di permanenza dell'allarme LtE, al raggiungimento del quale viene forzato uno sbrinamento automatico	30 min	0	240
FP	temperatura critica per allarme di bassa pressione	-41 °C	-42	+99
STAMPA				
P0	Abilitazione stampa parametri di configurazione (0 = disabilitata)	1	0	1
P1	Tempo di campionamento (vedi anche parametro P6)	60 min/ore	1	60
P2	Selezione sonde di temperatura da stampare (0 = nessuna, 1 = sonda camera, 2 = sonda camera ed evaporatore, 3 = tutte)	1	0	3
P3	Selezione intestazione cedolino (0 = escluso, 1 = Vetrina BTV, 2 = Vetrina BTS)	2	0	2
P4	Abilitazione stampa identificativo numerico apparecchio (0 = no, 1 = sì)	1	0	1
P5	Selezione lingua per intestazione cedolino (1 = italiano, 2 = inglese, 3 = francese, 4 = spagnolo, 5 = tedesco)	1	-1	5
P6	Selezione unità di misura per tempo di campionamento (1 = minuti, 2 = ore)	1	1	2
GESTIONE COMUNICAZIONE				
L1	Indirizzo dello strumento (dato prelevato in fase di stampa se P4 = 1)	1	0	255
L2	Gestione della porta seriale (0 = non utilizzata, 1 = stampa)	1	0	1
L3	Baud Rate trasmiss. dati (1 = 2400, 2 = 4800, 3 = 9600, 4 = 18200)	3	1	4
L4	Modalità di controllo trasmissione (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

“APPARECCHI -22°C/+5°C”

Parametro	Descrizione	Default	min	MAX
INGRESSI DI MISURA				
I1	calibrazione sonda cella (il parametro e' espresso in ottavi di grado)	+8 (ottavi °C)	-40	+99
I2	abilitazione sonda evaporatore (0 = assente, 1 = presente)	1	0	1
I3	abilitazione sonda condensatore (0 = assente, 1 = presente)	1	0	1
I6	configurazione ingresso digitale (0 = contatto aperto, 1 = contatto chiuso)	1	0	1
I7	tempo di ritardo per allarme porta aperta (0 = escluso)	120 s	0	240
Ia	setpoint attivazione resistenza porta	-7 °C	-40	+99
Ib	isteresi regolazione attivazione resistenza porta	2 °C	1	15
Ie	gestione visualizzazione lettura sonda cella (0 = normale, 1 = limitata superiormente da r0)	1	0	1
If	gestione relé defrost in sbrinamento (0 = diseccitato al raggiungimento sull'evaporatore del valore impostato con d2, 1 = diseccitato allo scadere del tempo d7)	1	0	1
Pr	lettura sonda camera	- °C	-	-
Pd	lettura sonda evaporatore / sbrinamento	- °C	-	-
Pc	lettura sonda condensatore	- °C	-	-
REGOLAZIONE COMPRESSORE				
r0	isteresi regolatore (differenziale)	+3 °C	1	15
r1	minimo setpoint di lavoro impostabile	-22 °C	-40	r2
r2	massimo set point di lavoro impostabile	+5 °C	r1	+99
PROTEZIONE COMPRESSORE				
C0	ritardo attivazione compressore ad accensione strumento	1 min	0	240
C2	tempo minimo di ritardo tra lo spegnimento del compressore e la successiva accensione	3 min	0	240
C5	tempo di ciclo accensione compressore in caso di allarme sonda cella	10 min	1	240
C6	% di C5 nel quale il compressore viene acceso in caso di allarme sonda cella	70 %	0	100
SBRINAMENTO				
d0	intervallo di sbrinamento (0 = sbrinamento automatico escluso)	4 ore	0	99
d1	tipo di sbrinamento (0 = a resistenze, 1 = a gas caldo)	1	0	1
d2	temperatura fine sbrinamento (riferita alla temperatura dell'evaporatore)	+12 °C	-40	+99
d3	durata massima sbrinamento (0 = lo sbrinamento ha una durata nulla; 255 = lo sbrinamento ha una durata infinita)	20 min	0	255
d6	visualizzazione display in sbrinamento (0 = temperatura cella effettiva, 1 = temperatura cella bloccata, 2 = label dEF)	1	0	2
d7	tempo di sgocciolamento	4 min	0	15
dE	tipo di conteggio intervallo di sbrinamento (0 = ore reali; 1 = ore ON compressore)	1	0	1
ALLARMI				
A0	isteresi dell'allarme (differenziale)	+2 °C	1	15

A1	allarme di minima relativo al setpoint di lavoro (0 = escluso)	-2 °C	-40	0
A2	allarme di massima relativo al setpoint di lavoro (0 = escluso)	+15 °C	0	+99
A3	tempo di esclusione dell'allarme dall'accensione dello strumento	120 min	0	240
A4	modalità attivazione buzzer per allarme (0 = sempre; 1 = temporizzato)	1	0	1
A5	tempo limite per avviso acustico del buzzer in allarme (solo se A4 = 1)	20 s	0	240
A6	tempo di esclusione dell'allarme di temperatura (solo se A1 e/o A2 ≠ 0)	15 min	0	240
A7	tempo esclusione allarme di temperatura post fermo ventilatore evaporatore (per A1 e/o A2 ≠ 0)	60 min	0	240
REGOLAZIONE VENTOLE EVAPORATORE E CONDENSATORE				
F1	temperatura sopra la quale il ventilatore evaporatore viene spento (solo se F3 = 3 o 4)	-1 °C	-40	+99
F2	differenziale ventole evaporatore (relativo a F1, solo se F3 = 3 o 4)	+2 °C	1	15
F3	funzionamento ventilatore evaporatore durante normale funzionamento (0 = OFF, 1 = ON, 2 = parallelo al compressore, 3 = stabilita con F1 e F2, 4 = stabilita con F1 e F2 a compressore ON e OFF a compressore OFF)	2	0	4
F4	funzionamento ventilatore evap. in sbrin. e gocc. (0 = OFF, 1 = ON, 2 = stab. con F3)	0	0	2
F5	tempo fermata ventilatore evaporatore dopo sgocciolamento	3 min	0	15
F6	temperatura sotto la quale il ventilatore condensatore viene spento	10 °C	-40	+99
F7	differenziale ventole condensatore (relativo a F6)	+3 °C	1	25
F8	funzionamento ventilatore condensatore durante raffreddamento (0 = parallelo al compr., 1 = ON); vedi anche F6 e F7	0	0	1
F9	funzionamento ventilatore condensatore in sbrinamento e gocciol. (0 = OFF, 1 = ON, 2 = ON sopra 26°C, OFF sotto 25°C)	2	0	2
FA	temperatura critica per segnalazione di alta temperatura di condensazione	46 °C	-40	+99
Fb	temperatura critica per allarme di condensatore sporco	48 °C	-40	+99
Fc	tempo di permanenza della sonda condensatore sul valore uguale o superiore a FA per l'attivazione dell'allarme HtC	5 min	0	240
Fd	tempo di permanenza della sonda condensatore sul valore uguale o superiore a Fb per l'attivazione dell'allarme dCA	1 min	0	240
FE	incremento di temperatura sul valore del setpoint apparecchio in caso di allarme dCA attivo	5 °C	1	15
FF	temperatura critica per allarme di alta pressione	55 °C	-40	+99
FH	tempo limite impiegato per passare dal valore FA al valore Fb all'interno del quale viene attivato comunque l'allarme HP	12 s	0	15
FL	temperatura critica per segnalazione di bassa temperatura di evaporazione	-37 °C	-40	+99
Fn	tempo di permanenza della sonda evaporatore sul valore uguale o inferiore a FL per l'attivazione dell'allarme LtE	30 min	0	240
Fo	tempo di permanenza dell'allarme LtE, al raggiungimento del quale viene forzato uno sbrinamento automatico	30 min	0	240
FP	temperatura critica per allarme di bassa pressione	-41 °C	-42	+99
STAMPA				
P0	Abilitazione stampa parametri di configurazione (0 = disabilitata)	1	0	1
P1	Tempo di campionamento (vedi anche parametro P6)	60 min/ore	1	60
P2	Selezione sonde di temperatura da stampare (0 = nessuna, 1 = sonda camera, 2 = sonda camera ed evaporatore, 3 = tutte)	1	0	3
P3	Selezione intestazione cedolino (0 = escluso, 1 = Vetrina BTV, 2 = Vetrina BTS)	1	0	2
P4	Abilitazione stampa identificativo numerico apparecchio (0 = no, 1 = sì)	1	0	1
P5	Selezione lingua per intestazione cedolino (1 = italiano, 2 = inglese, 3 = francese, 4 = spagnolo, 5 = tedesco)	1	-1	5
P6	Selezione unità di misura per tempo di campionamento (1 = minuti, 2 = ore)	1	1	2
GESTIONE COMUNICAZIONE				
L1	Indirizzo dello strumento (dato prelevato in fase di stampa se P4 = 1)	1	0	255
L2	Gestione della porta seriale (0 = non utilizzata, 1 = stampa)	1	0	1
L3	Baud Rate trasmiss. dati (1 = 2400, 2 = 4800, 3 = 9600, 4 = 18200)	3	1	4
L4	Modalità di controllo trasmissione (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

"APPARECCHI +14°C/+16°C"

Parametro	Descrizione	Default	min	MAX
INGRESSI DI MISURA				
I1	calibrazione sonda cella (il parametro e' espresso in ottavi di grado)	-8°C	-40	+99
I3	abilitazione sonda condensatore (0 = assente, 1 = presente)	1	0	1
I6	configurazione ingresso digitale (0 = contatto aperto, 1 = contatto chiuso)	1	0	1
I7	tempo di ritardo per allarme porta aperta (0 = escluso)	120 sec	0	240
IH	modalità visualizzazione ingressi di misura (0 = solo sonda cella, 1 = sonda cella e sonda di umidità scansionate ogni 5 s)	0	0	1
Pr	lettura sonda camera	- °C	-	-
PrH	lettura sonda umidità	-%	-	-

Pc	lettura sonda condensatore	- °C	-	-
REGOLAZIONE COMPRESSORE				
r0	isteresi regolatore (differenziale)	+3°C	1	15
r1	minimo setpoint di lavoro impostabile	+14°C	-40	r2
r2	massimo set point di lavoro impostabile	+16°C	r1	+99
r3	isteresi regolazione umidità relativa (differenziale)	5%	0%	15%
r4	zona morta regolazione umidità relativa	1%	0%	10%
r5	minimo setpoint umidità relativa impostabile	40%	20%	80%
r6	massimo setpoint umidità relativa impostabile	50%	20%	80%
PROTEZIONE COMPRESSORE				
C0	ritardo attivazione compressore ad accensione strumento	1 min	0	240
C2	tempo min. di ritardo tra lo spegnim. del compr. e la successiva accens.	2 min	0	240
C5	tempo di ciclo accensione compressore in caso di allarme sonda cella	10 min	1	240
C6	% di C5 nel quale il compr. viene acceso in caso di allarme sonda cella	40 %	0	100
SBRINAMENTO				
d0	intervallo di sbrinamento (0 = escluso)	0 ore	0	99
d3	durata massima sbrinamento (0 = lo sbrin. non viene mai attivato)	5 min	0	99
d6	visualizzazione display in sbrinamento (0 = temperatura cella effettiva, 1 = temperatura cella bloccata, 2 = label dEF)	1	0	2
dE	tipo di conteggio interv. di sbrinamento: 0 = ore reali; 1 = ore ON comp.; 2 = autodeterm.	0	0	2
ALLARMI				
A0	isteresi dell'allarme (differenziale)	+2 °C	1	15
A1	allarme di minima relativo al setpoint di lavoro (0 = escluso)	-2 °C	-40	0
A2	allarme di massima relativo al setpoint di lavoro (0 = escluso)	+15 °C	0	+99
A3	tempo di esclusione dell'allarme dall'accensione dello strumento	120 min	0	240
A4	modalità attivazione buzzer per allarme (0 = sempre; 1 = temporizzato)	1	0	1
A5	tempo limite per avviso acustico del buzzer in allarme (solo se A4 = 1)	1 min	0	240
A6	tempo di esclusione dell'allarme di temperatura (solo se A1 e/o A2 ≠ 0)	60 min	0	240
REGOLAZIONE VENTOLE EVAPORATORE				
F3	funz. vent. evap. durante norm. funz. (0=OFF, 1=ON, 2=parallelo al compr.)	1	0	2
F6	temperatura sotto la quale il ventilatore condensatore viene spento	20°C	-40	+99
F7	differenziale ventole condensatore (relativo a F6)	+3°C	1	25
F8	funz. vent. cond. durante raffreddamento. (0=parall. al compr., 1=ON); vedi anche F6 e F7	0	0	1
F9	funz. vent. cond. in sbrinamento e sgocciol. (0=OFF, 1=ON, 2=ON sopra 26°C, OFF sotto 25°C)	2	0	2
FA	temperatura critica per segnalazione di alta temperatura di condensazione	41°C	-40	+99
Fb	temperatura critica per allarme di alta pressione	44°C	-40	+99
STAMPA				
P0	Abilitazione stampa parametri di configurazione (0 = disabilitata)	1	0	1
P1	Tempo di campionamento (vedi anche parametro P6)	60 min	1	60
P2	Selezione sonde di temperatura da stampare (0 = nessuna, 1= sonda camera, 2 = sonda camera ed evaporatore)	2	0	2
P3	Selezione intestazione cedolino (0 =escluso, 1= Vetrina BTV, 2 = Vetrina BTS)	1	0	2
P4	Abilitazione stampa identificativo numerico apparecchio (0 = no, 1= sì)	1	0	1
P5	Selezione lingua per intestazione cedolino (1=italiano, 2=inglese, 3=francese, 4=spagnolo, 5=tedesco)	1	-1	5
P6	Selezione unità di misura per tempo di campionamento (1 = minuti, 2 = ore)	1	1	2
GESTIONE COMUNICAZIONE				
L1	Indirizzo dello strumento (dato prelevato in fase di stampa se P4 = 1)	1	0	255
L2	Gestione della porta seriale (0 = non utilizzata, 1 = stampa)	1	0	1
L3	Baud Rate transmiss. dati (1 = 2400, 2 = 4800, 3 = 9600, 4 = 18200)	3	1	4
L4	Modalità di controllo trasmissione (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

CONFIGURAZIONE PARAMETRI UTENTE- LETTURA SONDE

 	Premere simultaneamente i tasti <u>up</u> e <u>down</u> per un tempo superiore a 3 secondi. Viene visualizzata in maniera lampeggiante la label [Loc].
	Utilizzare i tasti <u>up</u> e <u>down</u> per scorrere le letture delle sonde e i parametri utente.

	Premere il tasto <u>enter</u> per confermare la scelta ed entrare nella modalità di lettura delle sonde o di modifica del parametro. Viene visualizzato in modalità lampeggiante il valore corrente. Utilizzare i tasti   per selezionare il nuovo valore solo nel caso dei parametri.
	Premere il tasto <u>enter</u> per uscire dalla lettura delle sonde o confermare la scelta del nuovo valore del parametro: l'impostazione non lampeggia più.

RIPRISTINO PARAMETRI DI FABBRICA

Informazioni riservate al solo personale specializzato.

	All'accensione lo strumento eseguirà una fase di "LAMPTEST" se durante tale fase viene premuto per 3 volte di seguito il tasto <u>enter</u> vengono resettati tutti i parametri ai valori impostati in fabbrica. Sul display si visualizza la label [rLd] che evidenzia il resettaggio della scheda ai valori impostati da costruttore.
---	--

ATTENZIONE: i valori di default in memoria sono solo quelli relativi alle configurazioni (**tn**, **btS**, **btV**, **PrA**).

ALLARMI

APPARECCHIO CON SONDE ROTTE DURANTE LA CONSERVAZIONE

Errore sonda camera

Nel caso la sonda camera risulta rotta o il relativo collegamento risulta interrotto, sul display viene visualizzata la label [**E0**].

La macchina continua a funzionare in fase di conservazione in base ai valori assegnati ai parametri "**C5**" e "**C6**".

La ventola interna continua a funzionare in base al valore assegnato al parametro "**F3**".

Errore sonda evaporatore (solo su apparecchi -22°C/+5°C)

Nel caso la sonda evaporatore risulta rotta o il relativo collegamento risulta interrotto, sul display viene visualizzata la label [**E1**].

La ventola interna funzionerà in base al valore assegnato al parametro "**F3**".

*Nota: se sono rotte o interrotte tutte e tre le sonde a display verranno visualizzate sequenzialmente **E0**, **E1** ed **E2**.*

Errore sonda di umidità (solo su apparecchi +14°C/+16°C)

Nel caso la sonda di umidità risulta rotta o il relativo collegamento risulta interrotto sul display viene visualizzata la label [**E8**], il controllo umidostatico viene automaticamente disattivato.

Errore sonda condensatore

Nel caso la sonda condensatore risulta rotta o il relativo collegamento risulta interrotto, sul display viene visualizzata la label [**E2**].

Il ventilatore condensatore continua a funzionare in base al valore assegnato al parametro "**F8**".

*Se sono rotte o interrotte tutte e tre le sonde a display verrà visualizzato alternativamente **E0**, **E1** ed **E2***

APPARECCHIO CON SONDE ROTTE DURANTE LO SBRINAMENTO

Errore sonda camera

Nel caso la sonda camera risulta rotta o il relativo collegamento risulta interrotto durante la fase di sbrinamento la stessa termina regolarmente.

A display viene visualizzata alternativamente la stringa settata con il parametro “d6” e la label [E0].

Errore sonda di umidità

Nel caso la sonda di umidità risulta rotta o il relativo collegamento risulta interrotto sul display viene visualizzata la label [E8], il controllo umidostatico viene automaticamente disattivato.

Errore sonda condensatore

Nel caso la sonda condensatore risulta rotta o il relativo collegamento risulta interrotto, sul display viene visualizzata la label [E2].

Il ventilatore condensatore continua a funzionare in base al valore assegnato al parametro “F8”.

Se sono rotte o interrotte tutte e tre le sonde a display verrà visualizzato alternativamente E0, E1 ed E2

ALLARME DI ALTA TEMPERATURA IN CORSO



Nel caso la temperatura in cella risulta superiore al setpoint impostato, sul display viene visualizzata la label [AH] alternata alla temperatura critica raggiunta.

Premendo il tasto up è possibile visualizzare la durata dell'evento di allarme.

Il buzzer può essere tacitato premendo il tasto 

La segnalazione visiva dell'allarme permane fino a quando la temperatura critica rientra nella norma.

ALLARME DI BASSA TEMPERATURA IN CORSO



Nel caso la temperatura in cella risulta inferiore al setpoint impostato, sul display viene visualizzata la label [AL] alternata alla temperatura critica raggiunta. Viene attivato anche il buzzer.

Premendo il tasto down è possibile visualizzare la durata dell'evento di allarme.

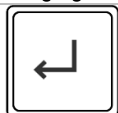
Il buzzer può essere tacitato premendo il tasto 

La segnalazione visiva dell'allarme permane fino a quando la temperatura critica rientra nella norma.

ALLARMI DI ALTA E BASSA TEMPERATURA REGISTRATI



Led sbrinamento lampeggiante a frequenza elevata mette a conoscenza che si è verificato un' allarme di alta o di bassa temperatura.



Premendo il tasto enter si visualizza sul display lampeggiante il tipo di allarme registrato



Premendo il tasto enter si visualizza sul display lampeggiante la temperatura critica registrata.



Premendo il tasto enter si visualizza sul display lampeggiante il tempo di permanenza dell'evento di allarme, espresso in minuti.



Premendo il tasto enter si resetta il funzionamento del led sbrinamento alla sua normalità
Sul display compare [rES], avendo preso visione dell'evento anomalo verificatosi.

Nel caso in cui si verificasse un ulteriore evento di allarme, di alta o bassa temperatura, qualora non fossero stati visionati dall'utente i dati relativi all'evento anomalo precedente, quest'ultimi verrebbero sovrascritti con quelli più recenti.

Se è attivo un allarme di alta temperatura il compressore continua a funzionare; se è attivo un allarme di bassa temperatura il compressore viene spento.

! Nel caso la scheda viene messa in stand by si perdono le temperature minima e massima registrate a setpoint raggiunto e gli eventuali allarmi.

ALLARME DI BLACK OUT

	Led sbrinamento lampeggiante a frequenza elevata mette a conoscenza che si è verificato un blackout.
	Premendo il tasto <u>enter</u> si visualizza sul display la label [bL O] .
	Premendo il tasto <u>enter</u> si visualizza sul display la massima temperatura registrata in camera.
	Premendo il tasto <u>enter</u> si resetta il funzionamento del led sbrinamento alla sua normalità. Sul display compare [rES] , avendo preso visione dell'evento anomalo verificatosi.

ALLARME DI PORTA APERTA

Nel caso di porta aperta il display visualizza la label **[dA]** alternata alla visualizzazione corrente mentre il buzzer segnala acusticamente l'evento con un beep della durata di cinque secondi ripetuto ogni 10.

L'allarme si resetta alla chiusura della porta e viene registrato in memoria (led defrost lampeggiante a frequenza elevata).

ALLARME DI ALTA TEMPERATURA DI CONDENSAZIONE

Nel caso la temperatura di condensazione risulta troppo elevata, a causa del condensatore sporco, sul display viene visualizzata la label **[HtC]** alternata alla temperatura cella. Viene attivato anche il buzzer.

Il buzzer può essere tacitato premendo il tasto .

La segnalazione visiva dell'allarme permane fino a quando la temperatura di condensazione rientra nella norma.

ALLARME DI ALTA TEMPERATURA DI CONDENSAZIONE (solo su apparecchi -25°C/-15°C e -22°C/+5°C)

Nel caso la temperatura di condensazione risulta elevata, a causa del condensatore sporco, sul display viene visualizzata la label **[HtC]** alternata alla temperatura cella. Viene attivato anche il buzzer.

Il buzzer può essere tacitato premendo il tasto .

La segnalazione visiva dell'allarme permane fino a quando la temperatura di condensazione rientra nella norma.

ALLARME DI CONDENSATORE SPORCO (solo su apparecchi -25°C/-15°C e -22°C/+5°C)

Nel caso la temperatura di condensazione risulta troppo elevata, a causa del condensatore **molto** sporco, sul display viene visualizzata la label **[dCA]** alternata alla temperatura cella. Viene attivato anche il buzzer.

Il buzzer può essere tacitato premendo il tasto .

La segnalazione visiva dell'allarme permane fino a quando la temperatura di condensazione rientra nella norma.

In parallelo, il setpoint di lavoro dell'apparecchio si modifica automaticamente per salvaguardare l'integrità dell'impianto

La nuova impostazione permane fino a quando la temperatura di condensazione rientra nella norma

ALLARME DI ALTA PRESSIONE

Nel caso in cui viene rilevata una pressione dell'impianto frigorifero superiore ai valori limiti, sul display viene visualizzata la label [HP] alternata alla temperatura cella.

Viene attivato anche il buzzer.

Il buzzer può essere tacitato premendo il tasto 

La segnalazione visiva dell'allarme permane fino a quando la scheda non viene messa in stand-by.

! Se la causa che ha generato l'allarme persiste alla successiva riaccensione, la segnalazione [HP] si ripeterà nuovamente.

Durante questo evento vengono disattivate tutte le uscite a relè tranne quella relativa al ventilatore condensatore.

ALLARME DI BASSA TEMPERATURA DI EVAPORAZIONE (solo su apparecchi -25°C/-15°C e -22°C/+5°C)

Nel caso la temperatura di evaporazione risulta troppo bassa, a causa dell'evaporatore impaccato, sul display viene visualizzata la label [Lte] alternata alla temperatura cella. Viene attivato anche il buzzer.

Il buzzer può essere tacitato premendo il tasto 

La segnalazione visiva dell'allarme permane fino a quando la temperatura di evaporazione rientra nella norma.

Nel caso ciò non avvenisse, la macchina esegue uno sbrinamento automatico.

ALLARME DI BASSA PRESSIONE (solo su apparecchi -25°C/-15°C e -22°C/+5°C)

Nel caso in cui viene rilevata una pressione dell'impianto frigorifero inferiore ai valori limiti, sul display viene visualizzata la label [LP] alternata alla temperatura cella.

Viene attivato anche il buzzer.

Il buzzer può essere tacitato premendo il tasto 

La segnalazione visiva dell'allarme permane fino a quando la scheda non viene messa in stand-by.

! Se la causa che ha generato l'allarme persiste alla successiva riaccensione, la segnalazione [LP] si ripeterà nuovamente.

Durante questo evento vengono disattivate tutte le uscite a relè.

ALLARME DI FINE SBRINAMENTO TERMINATO PER TIMEOT (solo su apparecchi -25°C/-15°C e -22°C/+5°C)

Nel caso in cui a fine sbrinamento la sonda evaporatore non avesse raggiunto il valore prefissato, sul display viene visualizzata la label [tOd] alternata alla temperatura di cella. Viene attivato anche il buzzer.

Il buzzer può essere tacitato premendo il tasto  *La pressione successiva del tasto*  *resetta l'allarme.*

SBRINAMENTO

Lo sbrinamento può essere di tipo **manuale** o di tipo **automatico**.

Sbrinamento manuale

Modelli +2°C / +10°C, -22°C / +5°C, +14°C / +16°C)



Premere il tasto **defrost** per 4 sec per attivare immediatamente il ciclo di sbrinamento.

Durante uno sbrinamento il display visualizza la temperatura della cella bloccata all'istante prima dell'attivazione dello sbrinamento.



*E' possibile terminare manualmente lo sbrinamento premendo nuovamente per 4 secondi il tasto **defrost**: l'avvenuta disattivazione viene segnalata in modalità lampeggiante sul display dalla label **[ndF]***

Modelli -25°C / -15°C

Nei modelli -25°C / -15°C lo sbrinamento deve essere effettuato dall'utente quando si osserva un consistente strato di brina sui ripiani. Per sbrinare l'apparecchio, spegnere la macchina mettendo la scheda in stand-by, aprire la porta e rimuovere i prodotti. Togliere il tappo presente sul fondo ed attendere che tutta la brina si sia sciolta. Mediante una spugna convogliare tutta l'acqua presente sul fondo nel foro di scarico. Pulire con un panno asciutto le superfici interne dell'apparecchio e riposizionare il tappo sul fondo.

Sbrinamento automatico

Lo sbrinamento automatico si avvia durante la fase di conservazione e viene regolato dalle impostazioni della scheda.

*E' possibile terminare manualmente lo sbrinamento premendo per 4 secondi il tasto **up**: l'avvenuta disattivazione viene segnalata in modalità lampeggiante sul display dalla label **[ndF]***

Sugli apparecchi +14°C / +16°C e sugli apparecchi -25°C / -15°C non sono presenti sbrinamenti automatici.

ARRESTO

Premuto  per 3 secondi, rilasciato alla comparsa sul display della label **[Sby]**, porta l'apparecchio in stand-by.

ATTENZIONE: il tasto  NON isola l'apparecchio dalla tensione elettrica.

Portare l'interruttore di rete in posizione OFF.

Per isolare l'apparecchio dalla tensione elettrica togliere la spina dalla presa.

IRREGOLARITA' DI FUNZIONAMENTO

In caso di funzionamento irregolare, prima di interpellare il servizio assistenza di zona, verificare che:

- Il tasto  sia acceso e che ci sia tensione in rete;
- il valore della temperatura impostata sia quello desiderato;
- la porta sia perfettamente chiusa;
- l'apparecchio non sia posto vicino a fonti di calore;
- il condensatore sia pulito e il ventilatore funzioni regolarmente;
- non vi sia un'eccessiva brinatura sulla piastra evaporante.

Nel caso detti controlli abbiano dato esito negativo, rivolgersi al servizio assistenza di zona fornendo indicazioni sul modello, numero di serie e matricola riportati sulla targhetta caratteristiche, posta sul cruscotto dell'apparecchio.

PULIZIA GIORNALIERA

Per garantire una perfetta igiene e conservazione dell'apparecchio è bene effettuare ordinariamente e/o giornalmente le operazioni di pulizia.

Evitare di utilizzare creme abrasive o pagliette in acciaio inox, acetone, trielina e ammoniaca.

Usare solo una soluzione di acqua e bicarbonato.

In caso di presenza di macchie da cibo o residui sulla superficie esterna, lavare con acqua ed asportarli prima che questi possano indurire.

Se i residui sono già induriti usare una spugna morbida immersa in una soluzione di acqua e bicarbonato.

Si consiglia un ciclo di pulizia giornaliera di tutte le superfici interne dell'apparecchio.

Pulire i ripiani e l'interno dell'apparecchio con uno straccio leggermente imbevuto.

Anche le zone sottostanti e adiacenti devono essere pulite e mantenute in perfetta igiene.

Pulire con acqua e sapone o detergente neutro.

PULIZIA E MANUTENZIONE GENERALE

Per un costante rendimento dell'apparecchio è bene compiere le operazioni di pulizia e manutenzioni generali.

ATTENZIONE: La pulizia e la manutenzione dell'impianto refrigerante e della zona compressori richiede l'intervento di un tecnico specializzato e autorizzato, per questo motivo non può essere effettuato da personale non idoneo.

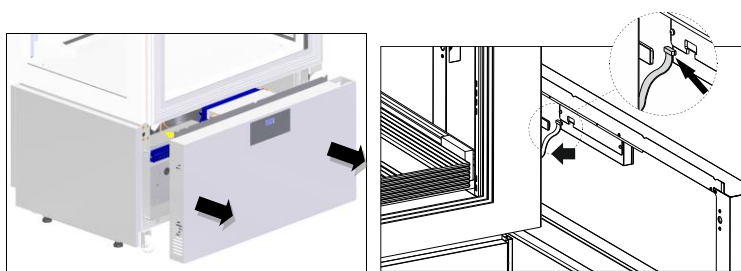
Con una aspirapolvere, un pennello o una spazzola non metallica pulire con cura il condensatore del gruppo refrigerante e l'evaporatore interno dopo aver tolto le protezioni.

Prima di iniziare con le operazioni procedere come segue:

- portare l'interruttore generale nella posizione OFF;
- togliere la spina dalla presa e attendere che sia avvenuto il completo sbrinamento dell'apparecchio.

Per accedere al condensatore è necessario rimuovere il cruscotto frontale:

1. rimuovere il cruscotto inferiore afferrandolo lateralmente e liberandolo dai quattro perni di ritenuta.
2. rimuovere il cavo dalla scheda di controllo.



ATTENZIONE: per assicurare un regolare funzionamento dell'impianto è necessario pulire il condensatore almeno ogni 30 giorni mediante una spazzola non metallica o un pennello.

Pulire le superfici esterne ed interne con acqua e sapone o detergente neutro; un poco di aceto aggiunto all'acqua eliminerà eventuali cattivi odori. Risciacquare abbondantemente con acqua pura e asciugare con cura.

A questo punto le operazioni di manutenzione e pulizia generali sono terminate.

INTERRUZIONI D'USO

In caso di prolungata inattività dell'apparecchio e per mantenerlo nelle migliori condizioni operare come segue:

- portare l'interruttore di rete in posizione OFF.
- togliere la spina dalla presa.
- vuotare l'apparecchio e pulirlo come descritto al capitolo "PULIZIA".
- lasciare le porte dell'apparecchio socchiuse per evitare la formazione di cattivi odori.

PROBLEMI DI FUNZIONAMENTO

Spesso le difficoltà di funzionamento che si possono verificare sono dovute a cause quasi sempre rimediabili senza l'intervento di un tecnico specializzato. Quindi prima di segnalare un guasto alla rete di assistenza verificare quanto segue:

PROBLEMA	POSSIBILI CAUSE
L'apparecchiatura non si accende	Controllare che la spina sia inserita nella presa di corrente Controllare che alla presa arrivi corrente
La temperatura interna è troppo elevata	Verificare la regolazione della scheda Verificare che non ci sia influenza di una fonte di calore Verificare che la porta chiuda perfettamente
L'apparecchio è eccessivamente rumoroso	Verificare il livellamento dell'apparecchiatura. Una posizione non equilibrata potrebbe innescare delle vibrazioni Controllare che l'apparecchiatura non sia a contatto con altre apparecchiature o parti che potrebbero entrare in risonanza
Sull'apparecchiatura si forma della condensa	L'umidità ambiente è molto elevata Non si è chiusa bene la porta

Eseguite le verifiche suddette, se il difetto persiste, rivolgetevi all'assistenza tecnica ricordandoVi di segnalare:

- la natura del difetto
- il modello ed il numero di matricola dell'apparecchio che si possono rilevare dalla targa delle caratteristiche elettriche, posta sul cruscotto dell'apparecchio.

SMALTIMENTO RIFIUTI E DISMISSIONE

STOCCAGGIO RIFIUTI

Alla fine del ciclo di vita del prodotto, non disperdere nell'ambiente l'apparecchiatura. Le porte dovranno essere smontate prima dello smaltimento dell'apparecchiatura.

E' ammesso uno stoccaggio provvisorio di rifiuti speciali in vista di uno smaltimento mediante trattamento e/o stoccaggio definitivo. Vanno comunque osservate le leggi vigenti nel paese dell'utilizzatore in materia di tutela dell'ambiente.

PROCEDURA SMONTAGGIO APPARECCHIATURA

Nei vari Paesi sono in vigore legislazioni differenti, pertanto si devono osservare le prescrizioni imposte dalle leggi e dagli enti preposti dai Paesi dove avviene la demolizione.

In generale è necessario riconsegnare l'apparecchio ai centri specializzati per la raccolta e demolizione. Smontare l'apparecchio raggruppando i componenti secondo la loro natura chimica, ricordando che nel compressore vi è olio lubrificante e fluido refrigerante, che possono essere recuperati e riutilizzati e che i componenti dell'apparecchio sono rifiuti speciali assimilabili agli urbani.

Rendere inutilizzabile l'apparecchiatura per lo smaltimento rimuovendo il cavo di alimentazione e qualsiasi dispositivo di chiusura vani per evitare che qualcuno possa rimanere chiuso al suo interno.

LE OPERAZIONI DI SMONTAGGIO DEVONO ESSERE ESEGUITE DA PERSONALE QUALIFICATO.

SICUREZZA PER LO SMALTIMENTO DI RIFIUTI DI APPARECCHIATURE ELETTRICHE ED ELETTRONICHE (DIRETTIVA RAEE 2002/96)

Non disperdere materiale inquinante nell'ambiente. Effettuare lo smaltimento nel rispetto delle leggi vigenti in materia.

In riferimento alla direttiva RAEE 2002/96 (Rifiuti di Apparecchiature Elettriche ed Elettroniche), l'utilizzatore, in fase di dismissione, deve smaltire le apparecchiature negli appositi centri di raccolta autorizzati, oppure riconsegnarli ancora installati al venditore all'atto di un nuovo acquisto.

Tutte le apparecchiature, che devono essere smaltite secondo la direttiva RAEE 2002/96, sono

contrassegnate da un apposito simbolo .

Lo smaltimento abusivo dei Rifiuti di Apparecchiature Elettriche ed Elettroniche è punito con sanzioni regolate dalle leggi vigenti nel territorio in cui viene accertata l'infrazione.

I Rifiuti di Apparecchiature Elettriche ed Elettroniche possono contenere sostanze pericolose con effetti potenzialmente nocivi sull'ambiente e sulla salute delle persone. Si raccomanda di effettuare lo smaltimento in modo corretto.

SCHEDA TECNICA DEL REFRIGERANTE

1) R404A :componenti del fluido

- trifluoroetano (HFC 143a) 52%
- pentafluoroetano (HFC 125) 44%
- tetrafluoroetano (HFC 134a) 4%

GWP = 3922

ODP = 0

R452A :componenti del fluido

- pentafluoroetano (HFC 125) 59%
- tetrafluoropropene (HFC 1234yf) 30%
- difluorometano (HFC 32) 11%

GWP = 2141

ODP = 0

❖ Identificazione dei pericoli

Elevate esposizioni per inalazione possono provocare effetti anestetici. Esposizioni molto elevate possono causare anomalie del ritmo cardiaco e provocare morte improvvisa. Il prodotto nebulizzato o sotto forma di schizzi può provocare ustioni da gelo agli occhi o alla pelle.

❖ Misure di primo soccorso

• Inalazione:

allontanare l'infortunato dall'esposizione, e tenerlo al caldo e a riposo. Se necessario somministrare ossigeno. Praticare la respirazione artificiale se la respirazione si è arrestata o dà segni di arrestarsi. In caso di arresto cardiaco effettuare massaggio cardiaco esterno. Richiedere assistenza medica immediata.

• Contatto con la pelle:

far sgelare con acqua le zone interessate. Togliere gli indumenti contaminati.

ATTENZIONE : gli indumenti possono aderire alla pelle in caso di ustioni da gelo.

In caso di contatto con la pelle, lavarsi immediatamente e abbondantemente con acqua tiepida. Se si verificano sintomi (irritazione o formazione di vesciche) richiedere assistenza medica.

• Contatto con gli occhi:

lavare immediatamente con soluzione per lavaggio oculare o acqua pulita, tenendo scostate le palpebre, per almeno 10 minuti. Richiedere assistenza medica.

• Ingestione:

può provocare il vomito. Se l'infortunato è cosciente, far sciacquare la bocca con acqua e far bere 200-300ml d'acqua. Richiedere immediata assistenza medica.

• Ulteriori cure mediche:

trattamento sintomatico e terapia di supporto quando indicato. Non somministrare adrenalina e farmaci simpaticomimetici simili in seguito ad esposizione, per rischio di aritmia cardiaca con possibile arresto cardiaco.

❖ Informazioni ecologiche

Persistenza e degradazione

- HFC 143a:

si decompone lentamente nell'atmosfera inferiore (troposfera). La durata nell'atmosfera è 55 anni.

- HFC 125:

si decompone lentamente nell'atmosfera inferiore (troposfera). La durata nell'atmosfera è 40 anni.

- HFC 134a:

si decompone con relativa rapidità nell'atmosfera inferiore (troposfera). La durata nell'atmosfera è 15,6 anni.

- HFCs 143a, 125, 134a:

non influenza lo smog fotochimico (cioè non rientra tra i componenti organici volatili -VOC- secondo quanto stabilito dall'accordo UNECE). Non provoca la rarefazione dell'ozono.

Gli scarichi di prodotto rilasciati nell'atmosfera, non provocano contaminazione delle acque a lungo termine.

2) R290

GWP = 3

ODP = 0

❖ Identificazione dei pericoli

Gas liquefatto – Estremamente infiammabile

❖ Misure di primo soccorso

- *Inalazione:*

In alta concentrazione può causare asfissia. I sintomi possono includere perdita di mobilità e/o conoscenza. Le vittime possono non rendersi conto dell'asfissia. In bassa concentrazione può avere effetto narcotico. I sintomi possono includere vertigini, mal di testa, nausea e perdita di coordinazione. Spostare la vittima in zona non contaminata indossando l'autorespiratore. Mantenere il paziente disteso ed al caldo. Chiamare un medico. Procedere alla respirazione artificiale in caso di arresto alla respirazione.

- *Contatto con la pelle e con gli occhi:*

In caso di fuoriuscita lavare con acqua per almeno 15 minuti

- *Ingestione:*

Via di esposizione poco probabile

❖ Informazioni ecologiche

Non si conoscono danni all'ambiente provocati da questo prodotto

MANUEL D'UTILISATION ET D'INSTALLATION

LUXOR

[Art. 458100020]



DE

Lesen Sie bitte aufmerksam diese Gebrauchsanweisung durch, die wichtige Informationen bezüglich der Sicherheit, dem Gebrauch und der Instandhaltung enthält.
Heben Sie sorgfältig diese Gebrauchsanweisung auf, damit verschiedene Anwender sie zu Rat ziehen können.
Der Hersteller behält sich das Recht, Änderungen dieser Gebrauchsanweisung ohne Ankündigung und ohne Übernahme der Verantwortung vornehmen zu können.

GB

Carefully read the instructions contained in the handbook. You may find important safety instructions and recommendations for use and maintenance.
Please retain the handbook for future reference.

IT

Leggere attentamente le avvertenze contenute nel presente libretto in quanto forniscono importanti indicazioni riguardanti la sicurezza, d'uso e di manutenzione.
Conservare con cura questo libretto per ogni ulteriore consultazione dei vari operatori.

FR

Lire avec attention les instructions contenues dans ce livret car elles fournissent d'importants renseignements pour ce qui concerne la sécurité, l'emploi et l'entretien.
Garder avec soin ce livret pour des consultations ultérieures de différents opérateurs.

ES

Lea atentamente las advertencias contenidas en este manual pues dan importantes indicaciones concernientes la seguridad, la utilización y el mantenimiento del aparato.
Rogamos guarde el folleto de instalación y utilización, para eventuales futuros usuarios.

NL

Nauwkeurig de waarschuwingen in dit boekje lezen, aangezien zij belangrijke aanwijzingen verschaffen wat betreft de veiligheid, het gebruik en het onderhoud.
Dit boekje goed bewaren.

RU

Внимательно читайте предупреждения, содержащиеся в настоящем руководстве, касающиеся надежности использования и обслуживания.
Бережно храните это руководство для каждой последующей консультации разных рабочих.

P

Leia com atenção as advertências contidas neste manual pois fornecem importantes indicações para a segurança, a utilização e a manutenção do aparelho.

O construtor reserva-se o direito de modificar o manual sem dar aviso prévio e sem nenhuma responsabilidade.

INDEX

DESCRIPTION DE LA MACHINE	2
PLAQUETTE D'IDENTIFICATION	2
NOTE GENERALES A LA REMISE	2
PRESCRIPTION DE SECURITE	3
MESE EN OEUVRE ET INSTALLATION	4
TABLEUX DE COMMANDE	8
RÉGLAGE / MODIFICATION DU SET POINT DE TEMPÉRATURE	9
FONCTIONS SMART – Fonctionnalité à accès rapide	9
BLOCAGE DU CLAVIER	9
IMPRESSION MANUELLE LECTURES SONDES	10
CONFIGURATION PARAMETRES	10
CONFIGURATION PARAMÈTRES USAGER - LECTURE SONDE	15
RESTAURATION PARAMÈTRES D'USINE	16
ALARMS	16
DEGIVRAGE	20
ARRET	20
IRREGULARITES DE FONCTIONNEMENT	20
NETTOYAGE JORNALIER	21
NETTOYAGE ET ENTRETIEN GENERAL	21
INTERRUPTIONS D'USAGE	21
PROBLEMES DE FONCTIONNEMENT	22
DÉMOLITION ET ÉLIMINATION DES DÉCHETS	22
FICHE TECHNIQUE DU REFRIGERANT	23

DESCRIPTION DE LA MACHINE

Cet appareil a été conçu pour l'exposition et la conservation temporaire des aliments. Toute autre utilisation est considérée comme étant impropre.

ATTENTION : les appareils ne sont pas prévus pour être installés à l'extérieur et/ou en endroits soumis à l'action d'agents atmosphériques.

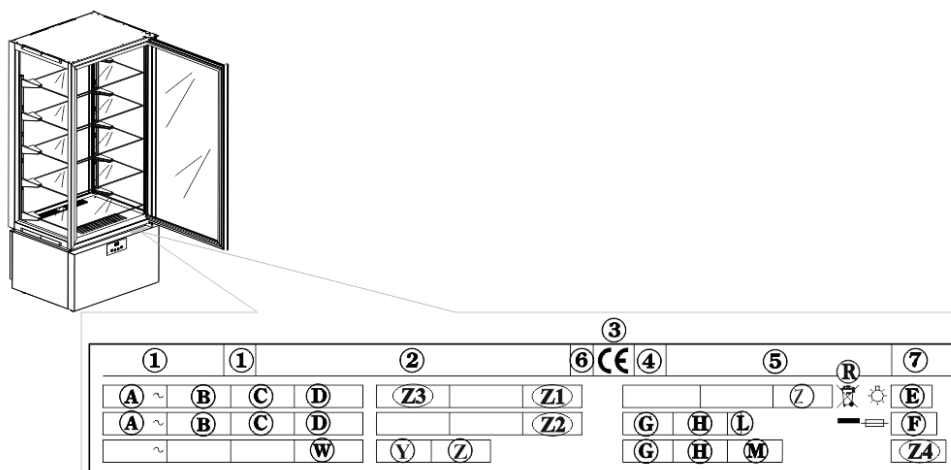
Le fabricant décline toute responsabilité en cas d'utilisations non consenties de l'appareil.

Les appareils sont équipés d'un évaporateur à ailettes protégé contre l'oxydation, d'un compresseur hermétique, d'un condensateur en cuivre-aluminium et d'une carte électronique numérique. L'appareil possède des clayettes démontables, sauf pour le modèle Glacier -25/-15°C, où elles sont fixes.

Le groupe frigorifique contient du fluide réfrigérant HFC admis par la législation actuelle.

PLAQUETTE D'IDENTIFICATION

Pour toute communication avec le constructeur veuillez toujours citer le MODELE et le NUMÉRO D'IMMATRICULATION de la machine reportée sur la plaque des caractéristiques techniques.



Contenu des champs de la plaquette de l'appareil

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1) MODÈLE | F) COURANT FUSIBLE |
| 2) ENTREPRISE DE FABRICATION ET ADRESSE | G) TYPE FLUIDE' RÉFRIGÉRANT |
| 3) SIGLE MARQUAGE CE | H) QUANTITÉ FLUIDE' RÉFRIGÉRANT |
| 4) ANNÉE DE FABRICATION | L) CLASSE DE TEMPÉRATURE INSTALLATION |
| 5) N° DE MATRICULE | FRIGORIFIQUE |
| 6) CLASSE D'ISOLEMENT ÉLECTRIQUE | R) SYMBOLE DEEE |
| 7) CLASSE DE PROTECTION ÉLECTRIQUE | W) PUISSANCE ÉLÉMENTS RÉCHAUFFANTS |
| A) TENSION D'ALIMENTATION ÉLECTRIQUE | Z1) VOLUME NET (RSV) |
| B) INTENSITÉ DU COURANT ÉLECTRIQUE | Z2) FLUID FOAMING |
| C) FRÉQUENCE D'ALIMENTATION ÉLECTRIQUE | Z3) TEMPÉRATURE DE FONCTIONNEMENT |
| D) PUISSANCE NOMINALE | Z4) GWP |
| E) PUISSANCE TOTALE LAMPES | |

NOTES GENERALES A LA REMISE

A la remise, vérifiez que l'emballage soit intact et ne soit pas endommagé par le transport.

Après avoir déballé l'appareil, vérifiez que toutes les pièces ou composants sont présents et que les caractéristiques et l'état correspondent aux détails spécifiés dans votre commande.

Si ce n'est pas le cas, mettez-vous immédiatement en contact avec votre revendeur.

Nous vous félicitons pour votre excellent choix et nous espérons que vous pourrez utiliser au mieux nos appareils en suivant les indications et les précautions nécessaires contenues dans ce manuel.

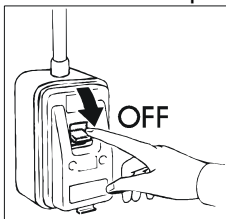
Nous vous rappelons que toute reproduction du présent manuel est interdite et que grâce à une recherche continue d'innovations et de qualité technologique les caractéristiques ici reportées pourraient changer sans préavis.

PRESCRIPTIONS DE SECURITE

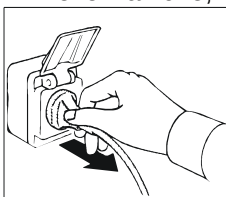
FR

ATTENTION: avant n'importe quelle opération d'entretien ou nettoyage il faut isoler l'appareil du courant:

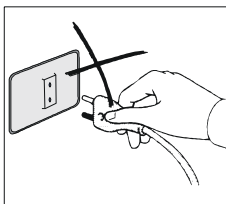
- Portez l'interrupteur général en position OFF;



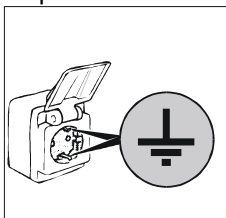
- Enlevez la fiche;



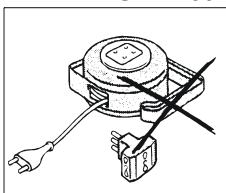
ATTENTION: n'utilisez pas des fiches ou des prises dépourvues de mise à terre.



La prise de courant doit être pourvue de MISE A TERRE.



ATTENTION: n'utilisez pas d'adaptateurs ou de rallonges pour la jonction au réseau.



ATTENTION: attendez un temps nécessaire à la réalisation de la température établie avant d'introduire les aliments à conserver.

ATTENTION: ne pas introduire des boissons ou des aliments chauds dans l'appareil.

ATTENTION: veiller à stocker les produits à conserver de manière à ne pas déborder des clayettes afin de ne pas entraver le flux de l'air.

ATTENTION: ne pas effectuer le nettoyage des zones situées autour de l'appareil quand la porte est ouverte.

Ne pas laver l'appareillage avec des jets d'eau directs et à une pression élevée.

ATTENTION: ne pas utiliser de substances à base de chlore (javel, acide muriatique, etc.) ou de quelque façon toxiques pour le nettoyage ou à proximité des appareils.

ATTENTION: ne pas poser d'objets au fond de l'appareil. Se servir des clayettes prévues à cet effet. Sur les clayettes le poids maximum distribué doit être de **12 Kg**.

ATTENTION: isque de bris des vitres. Fermer ou ouvrir la porte TRES DELICATEMENT ET JAMAIS VIOLEMMENT et ne pas s'appuyer sur la porte.

Le nettoyage et l'entretien de l'installation réfrigérante et de la région des compresseurs nécessite de l'intervention d'un technicien spécialisé et autorisé, pour cette raison elle ne peut être effectuée par du personnel non qualifié.

Pour des interventions d'entretien ou en cas d'anomalies débranchez complètement l'appareil; demandez l'intervention du SERVICE APRES-VENTE à un centre autorisé et l'emploi de pièces de rechange originales. La non-exécution de ce qui précède peut compromettre la sécurité des appareils.

MISE EN OEUVRE ET INSTALLATION

Les appareils sont toujours expédiés sur palettes et protégés par une boîte en carton.

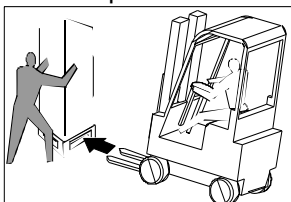
A la réception et après avoir déballé, en cas de dommages comportez-vous comme décrit au chapitre "NOTES GENERALES A LA REMISE".

Les opérations de mise en oeuvre et d'installation doivent être effectuées par du personnel spécialisé.

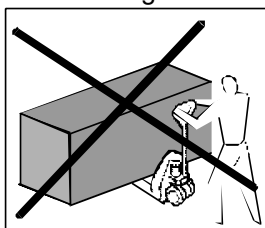
ATTENTION: les éléments d'emballage (sachets en plastique, polystyrène expansé, clous etc.) ne doivent pas être laissés à la portée des enfants car ils peuvent devenir des sources de danger.

Avec un chariot à fourche soulever l'appareil et l'emmener sur le lieu d'installation en veillant à ce que la cargaison ne soit pas déséquilibrée.

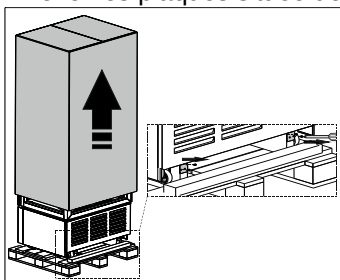
ATTENTION: risque de renversement. Ne jamais incliner l'appareil. Le soutenir pendant manutention avec l'aide du personnel autorisé.



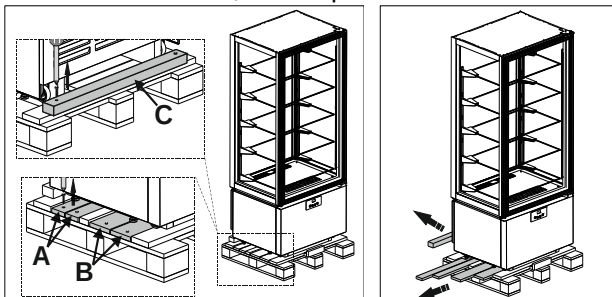
ATTENTION: ne jamais transporter l'appareil en position horizontale; une telle opération pourrait provoquer des dommages structurels et à l'installation.



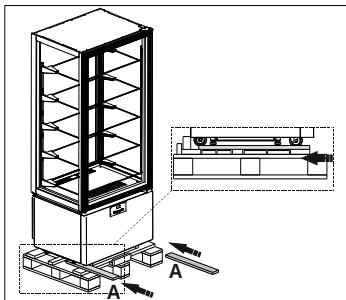
Retirer la boîte d'emballage, le ruban adhésif et les éléments en polystyrène.
Enlever le ruban adhésif et les éléments de polystyrène présents.
Enlever les plaques situées derrière l'appareil.



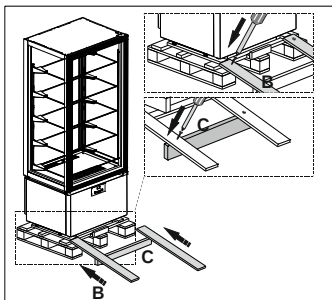
Extraire les lattes **A**, **B** et **C** présentes sur la base de l'emballage, en retirant les vis de fixation.



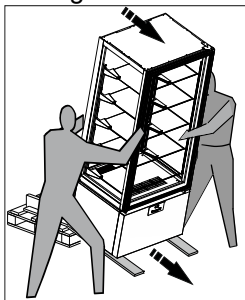
Insérer les lattes **A** sous les roues de l'appareil.



Placer les lattes **B** et **C** devant la base de l'emballage et les fixer à celle-ci.

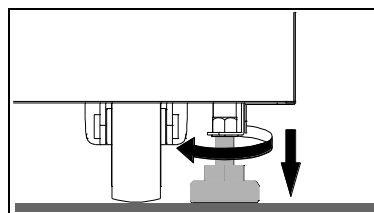
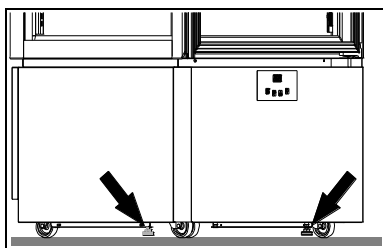
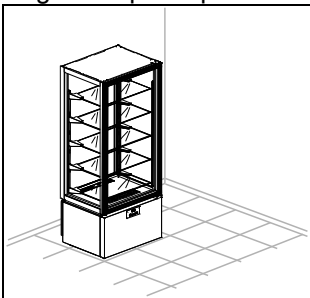


Faire glisser délicatement la vitrine jusqu'au sol.

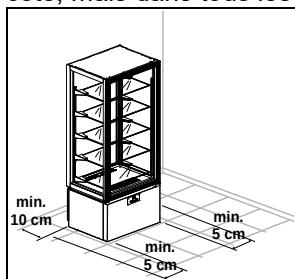


Placer l'appareil dans son logement définitif.

Régler les pieds présents sous l'appareil de manière à ce que l'appareil ne bouge pas.

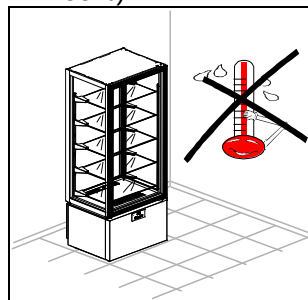
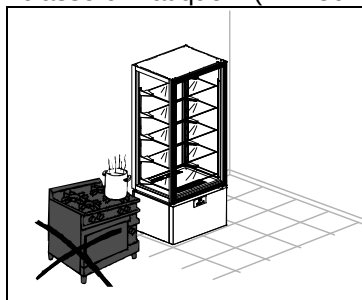
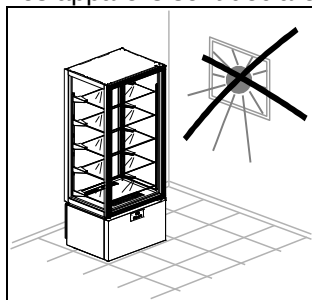


ATTENTION: Placer l'appareil à au moins 10 cm du mur postérieur. On peut mettre les appareils côte à côte, mais dans tous les cas il faut laisser un espace d'au moins 5 cm entre un appareil et l'autre.



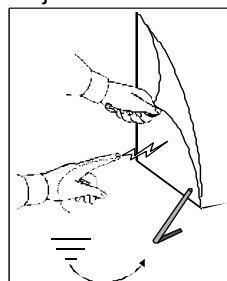
ATTENTION: s'assurer que l'appareil n'est pas exposé aux rayons du soleil, n'est pas à proximité d'autres sources de chaleur ou dans des pièces ayant des températures élevées, car cela engendrerait moins de rendement et plus d'usure à l'appareil.

Les appareils sont déclarés en classe climatique 4 ($T = 30^{\circ}\text{C}$ U.R. = 55%).



Enlever la pellicule de protection du produit.

Cette opération peut provoquer des décharges électriques déplaisantes, même si elles ne sont pas dangereuses (électricité statique). On peut réduire ou éliminer l'inconvénient en maintenant une main toujours en contact avec l'appareil ou en raccordant à la terre la carcasse extérieure.

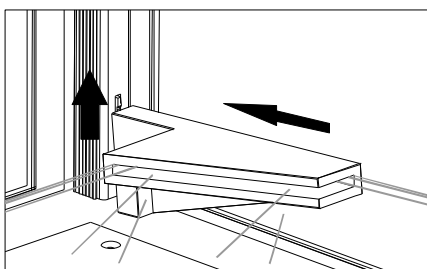
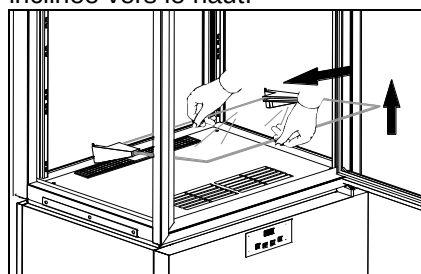


Extraire délicatement les clayettes en veillant à ne pas les endommager.

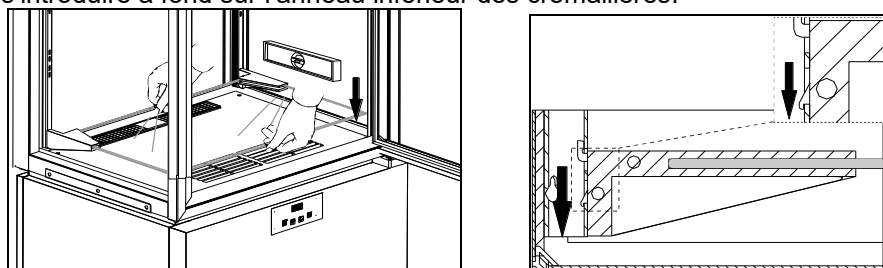
Nettoyer l'appareil et les clayettes comme décrit dans le chapitre "NETTOYAGE". Après avoir nettoyé laisser la porte ouverte pendant au moins 72 heures avant de mettre l'appareil en marche.

Pour monter les clayettes procéder comme indiqué ci-après:

- En partant de la première clayette inférieure, prendre la clayette dans la partie centrale avec les deux mains.
- Enfiler les crochets en acier sur les anneaux des crémaillères en tenant la clayette légèrement inclinée vers le haut.



- Baisser la clayette en la ramenant en position horizontale et s'assurer que le crochet inférieur va s'introduire à fond sur l'anneau inférieur des crémaillères.

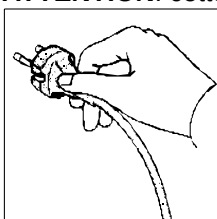


ATTENTION: le respect de ce point est très important pour garantir la stabilité nécessaire de la clayette.

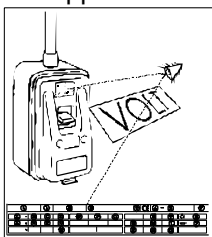
- Pour décrocher la clayette suivre les indications précédentes à l'inverse.

L'appareil est muni d'une fiche électrique type SHUKO. Vérifier que celle-ci soit conforme aux normes EN60320 et aux normes nationales. Remplacer la fiche avec une autre conforme aux normes, au cas où elle n'y correspondrait pas.

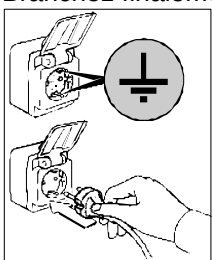
ATTENTION: cette opération doit être exécutée par un technicien spécialisé.



Vérifier que la tension du réseau correspond à celle reportée sur la plaque des caractéristiques techniques de l'appareil.



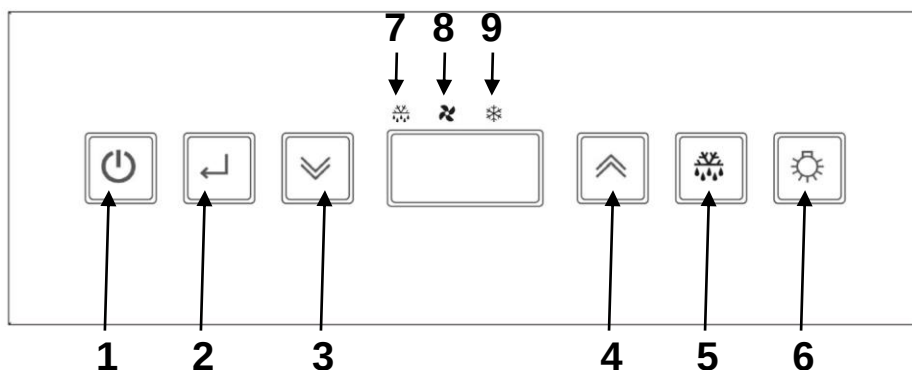
Branchez finalement la fiche dans la prise de courant.



A ce point les opérations de mise en oeuvre sont terminées.

TABLEAUX DE COMMANDE

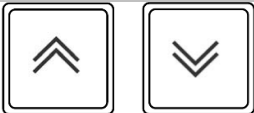
Tous les appareils montent le panneau de commandes suivant:



POS	DESCRIPTION
1	Touche ON/STAND-BY
2	Touche ENTER
3	Touche DOWN
4	Touche UP
5	Touche DEFROST
6	Touche LUMIERE
7	ICÔNE DÉGIVRAGE
8	ICÔNE VENTILATEUR
9	ICÔNE COMPRESSEUR

	<u>Touche ON/STAND-BY</u> Appuyée pendant 3 secondes et relâchée dès l'apparition sur le display de l'étiquette [Sby], porte l'appareil en stand-by (rétroéclairage activé). Appuyée avec instrument en stand-by [sur le display apparaît Sby] le contrôleur s'allume (rétroéclairage désactivé).
	<u>Touche ENTER</u> Appuyée et relâchée permet de vérifier/modifier le set point de température de l'appareil; pendant les opérations susmentionnées le rétroéclairage clignote.
	<u>Touches UP et DOWN</u> Permettent d'augmenter ou de diminuer la valeur du paramètre à modifier (le rétroéclairage clignote pendant ces opérations). Si on appuie et on relâche ils permettent d'afficher les températures minimum et maximum enregistrées (si disponibles) et éventuellement les alarmes actives (le rétroéclairage clignote pendant ces opérations). Si on appuie sur la touche pendant plus de 3 secondes on peut modifier le réglage de l'humidité dans la cellule (le rétroéclairage clignote). Si on appuie sur ces boutons en même temps pendant plus de 3 secondes ils permettent de sélectionner la fonction de verrouillage du clavier ou l'entrée en configuration des paramètres par la confirmation de la touche .
	<u>Touche DEFROST</u> Si on appuie sur cette touche pendant plus de 3 secondes elle active/désactive le dégivrage manuel (rétroéclairage activé pendant l'exécution de la phase)
	<u>Touche LUMIERE</u> En appuyant et en relâchant la touche on peut activer ou désactiver l'éclairage interne de l'appareil (rétroéclairage ON avec lumière ON, rétroéclairage OFF avec lumière OFF), indépendamment de l'état dans lequel se trouve la touche .
	<u>ICÔNE DÉGIVRAGE</u> <i>Led allumé:</i> dégivrage en cours <i>Led clignotant:</i> retard activation dégivrage ou égouttement en cours <i>Led clignotant à fréquence élevée:</i> alarme enregistrée en mémoire
	<u>ICÔNE VENTILATEUR</u> <i>Led allumé:</i> ventilateurs cellule activés <i>Led clignotant:</i> retard activation ventilateurs
	<u>ICÔNE COMPRESSEUR</u> <i>Led allumé:</i> compresseur activé <i>Led clignotant:</i> retard activation compresseur

RÉGLAGE / MODIFICATION DU SET POINT DE TEMPÉRATURE

	Appuyer et relâcher la touche <u>enter</u> : le display affiche le set point courant pendant 5 secondes en modalité clignotante. Écoulé ce temps le display retourne à indiquer la température dans la chambre
	Pendant le clignotement du display utiliser touches <u>up</u> et <u>down</u> pour augmenter ou diminuer le set point de température désiré
	Appuyer à nouveau sur la touche <u>enter</u> pour confirmer la nouvelle consigne: l'acquisition de la nouvelle valeur est signalée par l'émission sonore de 3 bips brefs consécutifs. L'écran revient à l'affichage de la température dans la cellule.

FONCTIONS SMART – Fonctionnalité à accès rapide

DÉGIVRAGE MANUEL FORCÉ

	Appuyer sur la touche <u>defrost</u> pendant plus de 3 secondes pour accéder à la fonction de dégivrage manuel. Lorsque le dégivrage est en cours appuyer à nouveau sur la touche pendant plus de 3 secondes pour terminer la phase de defrost.
---	--

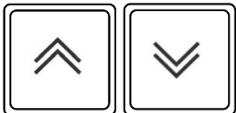
MODIFICATION DE L'HUMIDITÉ RELATIVE +2°C/+10°C et -22°C/+5°C

	Appuyer sur la touche <u>down</u> pendant plus de 3 secondes pour modifier le pourcentage d'humidité relative dans la cellule. Au label temporaire clignotant de confirmation [F_C] correspond une plus faible humidité relative (ventilateurs parallèles au compresseur). Au label temporaire clignotant de confirmation [F_] correspond une plus grande humidité relative (ventilateurs indépendants). L'inscription clignotante temporaire de confirmation [FtE] correspond à l'humidité relative prévue par le constructeur.
---	---

MODIFICATION DE L'HUMIDITÉ RELATIVE +14°C/+16°C

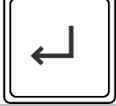
	Appuyer sur la touche <u>down</u> pendant plus de 3 secondes : l'écran affiche en clignotant la consigne d'humidité courante pendant 5 secondes. Passé ce délai l'écran se remet à indiquer la température de la chambre. <i>Pendant que l'écran clignote utiliser les touches   pour augmenter ou diminuer la consigne d'humidité souhaitée.</i>
	Appuyer sur la touche <u>enter</u> pour confirmer la nouvelle consigne: l'acquisition de la nouvelle valeur est signalée par l'émission acoustique de 3 bips brefs consécutifs. Au bout de 2 secondes l'écran se remet à indiquer la température de la chambre.

BLOCAGE CLAVIER

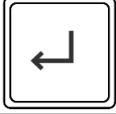
	Appuyer simultanément sur les touches <u>up</u> et <u>down</u> pendant plus de 3 secondes. Le label s'affiche [Loc].
---	---

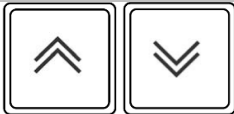
	Appuyer sur la touche <u>enter</u> pour confirmer le choix et activer la fonction. <i>Au bout de 30 secondes on sort de cette fonction si celle-ci n'est pas confirmée.</i> Pour débloquer le clavier il faut appuyer simultanément sur les touches   pendant plus de 3 secondes: la confirmation de cette opération apparaît sur l'écran avec [UnL] qui clignote accompagné de 3 bips brefs du buzzer. Tout de suite après l'écran revient à l'affichage de la température dans la cellule. Quand le clavier est verrouillé, en appuyant sur n'importe quelle touche, l'instrument émet un bip long et signale sur l'écran le label [Loc].
---	---

IMPRESSION MANUELLE LECTURE SONDES: s'accouple au terminal d'impression TSP

 	Appuyer simultanément sur les touches <u>up</u> et <u>down</u> pendant plus de 3 secondes. Le label [Loc] s'affiche en clignotant
 	Utiliser les touches <u>up</u> et <u>down</u> pour afficher la fonction [Prt].
	Appuyer sur la touche <u>enter</u> pour confirmer le choix et activer la fonction. <i>Au bout de 30 secondes on sort de cette fonction si celle-ci n'est pas confirmée.</i>

CONFIGURATION PARAMÈTRES

 	Appuyer simultanément sur les touches <u>up</u> et <u>down</u> pendant plus de 3 secondes. Le label [Loc] s'affiche en clignotant
 	Utiliser les touches <u>up</u> et <u>down</u> pour afficher la fonction [PAr].
	Appuyer sur la touche <u>enter</u> pour entrer dans la modalité configuration paramètres. <i>Au bout de 30 secondes on sort de cette fonction si celle-ci n'est pas confirmée.</i> Mot de passe d'accès requis. Le display se prédispose pour le réglage du mot de passe en affichant [00]
 	Utiliser les touches <u>up</u> et <u>down</u> pour sélectionner le mot de passe "65"
	Appuyer sur la touche <u>enter</u> pour confirmer le choix. Si le mot de passe introduit est correct le premier paramètre de la liste de configuration sera affiché.
 	Utiliser les touches <u>up</u> et <u>down</u> pour défiler tous les paramètres du contrôleur

	Appuyer sur la touche <u>enter</u> pour confirmer le choix. La valeur courante du paramètre sélectionné s'affiche en clignotant.
	Utiliser les touches <u>up</u> et <u>down</u> pour sélectionner la nouvelle valeur du paramètre
	Appuyer sur la touche <u>enter</u> pour confirmer le choix

PARAMETRES DE CONFIGURATION

“APPAREILS +2°C/+10°C”

Paramètre	Description	Default	min	MAX
ENTRÉES DE MESURE				
I1	Calibrage sonde cellule (le paramètre est exprimé en huitièmes de degré)	0°C	-40	+99
I3	Activation sonde condensateur (0=absente, 1=présente)	1	0	1
I6	Configuration entrée numérique (0 = contact ouvert, 1= contact fermé)	1	0	1
I7	Temps de retard pour alarme porte ouverte (0 = exclu)	120 sec	0	240
Pr	Lecture sonde chambre	- °C	-	-
Pc	Lecture sonde condensateur	- °C	-	-
RÉGULATION COMPRESSEUR				
r0	Hystérésis régulateur (différentielle)	+3°C	1	15
r1	Set point minimum de travail réglable	+2°C	-40	r2
r2	Set point maximum de travail réglable	+10°C	r1	+99
PROTECTION COMPRESSEUR				
C0	Retard activation compresseur à l'allumage de l'instrument	1 min	0	240
C2	Temps min. de retard entre l'arrêt du compresseur et l'allumage successif	3 min	0	240
C5	Temps du cycle allumage compresseur en cas d'alarme sonde cellule	10 min	1	240
C6	% de C% dans lequel le compresseur est allumé en cas d'alarme sonde cellule	50 %	0	100
DÉGIVRAGE				
d0	Intervalle de dégivrage (0 = exclus)	6 heures	0	99
d3	Durée maximum dégivrage (0 = le dégivrage n'est jamais activé)	20 min	0	99
d6	affichage display en dégivrage (0 = température cellule effective, 1 = température cellule bloquée, 2 = label dEF)	1	0	2
dE	type de comptage interv. de dégivrage: 0 = heures réelles; 1 = heures ON comp.; 2 = autodeterm.	0	0	2
ALARMES				
A0	Hystérésis de l'alarme (différentielle)	+2 °C	1	15
A1	Alarme minimale relative au set point de travail (0 = exclus)	-2 °C	-55	0
A2	Alarme maximale relative au set point de travail (0 = exclus)	+15 °C	0	+99
A3	Temps d'exclusion de l'alarme depuis l'allumage de l'instrument	120 min	0	240
A4	Modalité d'activation buzzer pour alarme: 0 = toujours; 1 = temporisé	1	0	1
A5	Temps limite pour signal acoustique du buzzer en alarme (seulement si A4 = 1)	1 min	0	240
A6	Temps d'exclusion de l'alarme de température (seulement si A1 et/ou A2 ≠ 0)	15 min	0	240
RÉGULATION VENTILATEUR EVAPORATEUR				
F3	Fonct. vent. évap. pendant fonct. norm. (0=OFF, 1=ON, 2=parallèle au compr.)	1	0	4
F6	Température en-dessous de laquelle le ventilateur condensateur est éteint	20°C	-40	+99
F7	Différentiel ventilateur condensateur (relatif à F6)	+3°C	1	25
F8	fonct. vent. cond. pendant fonct. normal. (0=parallèle au compr., 1=ON); voir également F6 et F7	0	0	1
F9	Fonctionnement vent. cond. en dégivrage et égouttement (0=OFF, 1=ON, 2=ON si Tc≥26°C et OFF si Tc<25°C)	2	0	2
FA	Température critique pour signalisation température de condensation élevée	46°C	-40	+99
Fb	Température critique pour alarme pression élevée	49°C	-40	+99
IMPRESSION				
P0	Activation impression paramètres de configuration (0 = désactivée)	1	0	1
P1	Durée d'échantillonnage (voir également paramètre P6)	60 min	1	60
P2	Sélection sondes de température à imprimer (0 = aucune, 1= sonde chambre, 2 = sonde chambre et évaporateur)	1	0	2
P3	Sélection en-tête coupon (0 =exclu, 1= Vitrine BTV, 2 = Vitrine BTS)	1	0	2
P4	Activation impression d'identification et numérique appareil (0 = non, 1= oui)	1	0	1
P5	Sélection langue pour en-tete coupon (1 = italien, 2 = anglais, 3 = français, 4 = espagnol, 5 = allemand)	1	-1	5

P6	Sélection unité de mesure pour durée d'échantillonnage (1 = minutes, 2 = heures)	1	1	2
GESTION COMMUNICATION				
L1	Adresse de l'instrument (donnée prélevée en phase d'impression si P4=1)	1	0	255
L2	Gestion de la porte sérielle (0 = non utilisée, 1 = impression)	1	0	1
L3	Baud Rate transmission données (1=2400, 2=4800, 3=9600, 4=18200)	3	1	4
L4	Modalité de contrôle transmission (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

"APPAREILS -25°C/-15°C"

Paramètre	Description	Default	min	MAX
ENTRÉES DE MESURE				
/1	Calibrage sonde cellule (le paramètre est exprimé en huitièmes de degré)	-16 (ottavi °C)	-40	+99
/2	Activation sonde évaporateur (0=absente, 1=présente)	0	0	1
/3	Activation sonde condensateur (0=absente, 1=présente)	1	0	1
/6	Configuration entrée numérique (0 = contact ouvert, 1= contact fermé)	0	0	1
/7	Temps de retard pour alarme porte ouverte (0 = exclu)	120 s	0	240
/A	Set point activation résistance porte (seulement si /9 = 0)	-7 °C	-40	+99
/b	Hystérésis régulation activation résistance porte (seulement si /9 = 0)	2 °C	1	15
/E	Gestion affichage lecture sonde cellule (0=normal,1= limitée supérieurement par r0)	1	0	1
/F	Gestion du dégivrage du relais de dégivrage (0 = hors tension lorsque la valeur définie avec d2 est atteinte sur l'évaporateur, 1 = hors tension à la fin du temps d7)	0	0	1
Pr	Lecture sonde chambre	- °C	-	-
Pd	Lecture sonde évaporateur/dégivrage	- °C	-	-
Pc	Lecture sonde condensateur	- °C	-	-
RÉGULATION COMPRESSEUR				
r0	Hystérésis régulateur (différentielle)	+2 °C	1	15
r1	Set point minimum de travail réglable	-25 °C	-40	r2
r2	Set point maximum de travail réglable	-15 °C	r1	+99
PROTECTION COMPRESSEUR				
C0	Retard activation compresseur à l'allumage de l'instrument	1 min	0	240
C2	Temps min. de retard entre l'arrêt du compresseur et l'allumage successif	3 min	0	240
C5	Temps du cycle allumage compresseur en cas d'alarme sonde cellule	10 min	1	240
C6	% de C% dans lequel le compresseur est allumé en cas d'alarme sonde cellule	70 %	0	100
DÉGIVRAGE				
d0	Intervalle de dégivrage (0 = exclus)	0 heures	0	99
d1	Type de dégivrage (0 = à résistance, 1 = à gaz chaud)	0	0	1
d2	Température fin dégivrage (référée à la température de l'évaporateur)	+12 °C	-40	+99
d3	Durée maximum dégivrage (0=le dégivrage a une durée nulle ; 255=le dégivrage a une durée infinie)	255 min	0	255
d6	affichage display en dégivrage (0 = température cellule effective, 1 = température cellule bloquée, 2 = label dEF)	1	0	2
d7	Temps d'égouttement	4 min	0	15
dE	type de comptage interv. de dégivrage: 0 = heures réelles; 1 = heures ON comp.; 2 = autodeterm.	0	0	1
ALARMES				
A0	Hystérésis de l'alarme (différentielle)	+2 °C	1	15
A1	Alarme minimale relative au set point de travail (0 = exclus)	-2 °C	-40	0
A2	Alarme maximale relative au set point de travail (0 = exclus)	+15 °C	0	+99
A3	Temps d'exclusion de l'alarme depuis l'allumage de l'instrument	120 min	0	240
A4	Modalité d'activation buzzer pour alarme: 0 = toujours; 1 = temporisé	1	0	1
A5	Temps limite pour signal acoustique du buzzer en alarme (seulement si A4 = 1)	20 s	0	240
A6	Temps d'exclusion de l'alarme de température (seulement si A1 et/ou A2 □0)	15 min	0	240
A7	Temps d'exclusion alarme température post arrêt vent. évap. (pour A1 et/ou A2 □0)	60 min	0	240
RÉGLAGE VENTILATEUR ÉVAPORATEUR ET CONDENSATEUR				
F1	Température au delà de la quelle le vent. évap. est arrêté (seulement si /A = 1 et F7 = 3 o 4)	-1 °C	-40	+99
F2	Différentiel ventilateur (relatif à F1, seulement si /A = 1 e F7 = 3 o 4)	+2 °C	1	15
F3	Fonct. vent. évap. pendant fonct. norm. (0=OFF, 1=ON, 2=parallèle au compr., 3=établie avec F1 et F2, 4=établie avec F1 et F2 avec compr. ON et OFF avec comp. OFF	2	0	4
F4	Fonct. vent. évap. en dégivrage et égouttement (0= OFF, 1= ON, 2 = étab. avec F7)	0	0	2
F5	Temps arrêt ventilateur évaporateur après égouttement	3 min	0	15
F6	Température en-dessous de laquelle le ventilateur condensateur est éteint	10 °C	-40	+99
F7	Différentiel ventilateur condensateur (relatif à F6)	+3 °C	1	25
F8	fonct. vent. cond. pendant fonct. normal. (0=parallèle au compr., 1=ON); voir également F6 et F7	0	0	1
F9	Fonctionnement vent. cond. en dégivrage et égouttement (0=OFF, 1=ON, 2=ON si Tc≥26°C et OFF si Tc<25°C)	2	0	2
FA	Température critique pour signalisation température de condensation élevée	46 °C	-40	+99
Fb	Température critique pour alarme de condensateur sale	48 °C	-40	+99

Fc	temps de permanence de la sonde du condensateur sur la valeur égale ou supérieure à FA pour l'activation de l'alarme HtC	5 min	0	240
Fd	temps de permanence de la sonde condensateur sur la valeur égale ou supérieure à Fb pour l'activation de l'alarme dCA	1 min	0	240
FE	augmentation de température sur la valeur du point de réglage de l'appareil en cas d'alarme dCA active	5 °C	1	15
FF	température critique pour alarme de pression élevée	55 °C	-40	+99
FH	temps limite utilisé pour passer de la valeur FA à la valeur Fb à l'intérieur duquel est activé dans tous les cas l'alarme HP	12 s	0	15
FL	Température critique pour la signalisation de basse température d'évaporation	-37 °C	-40	+99
Fn	temps de permanence de la sonde évaporateur sur la valeur égale ou inférieure à FL pour l'activation de l'alarme LtE	30 min	0	240
Fo	temps de permanence de l'alarme LtE, qui une fois atteint déclenche un dégivrage automatique	30 min	0	240
FP	température critique pour alarme de basse pression	-41 °C	-42	+99
IMPRESSION				
P0	Activation impression paramètres de configuration (0 = désactivée)	1	0	1
P1	Durée d'échantillonnage (voir également paramètre P6)	60 min/heures	1	60
P2	Sélection sondes de température à imprimer (0 = aucune, 1= sonde chambre, 2 = sonde chambre et évaporateur)	1	0	3
P3	Sélection en-tête coupon (0 =exclu, 1= Vitrine BTv, 2 = Vitrine BTS)	2	0	2
P4	Activation impression d'identification et numérique appareil (0 = non, 1= oui)	1	0	1
P5	Sélection langue pour en-tête coupon (1 = italien, 2 = anglais, 3 = français, 4 = espagnol, 5 = allemand)	1	-1	5
P6	Sélection unité de mesure pour durée d'échantillonnage (1 = minutes, 2 = heures)	1	1	2
GESTION COMMUNICATION				
L1	Adresse de l'instrument (donnée prélevée en phase d'impression si P4=1)	1	0	255
L2	Gestion de la porte sérielle (0 = non utilisée, 1 = impression)	1	0	1
L3	Baud Rate transmission données (1=2400, 2=4800, 3=9600, 4=18200)	3	1	4
L4	Modalité de contrôle transmission (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

"APPAREILS -22°C/+5°C"

Paramètre	Description	Default	min	MAX
ENTRÉES DE MESURE				
/1	Calibrage sonde cellule (le paramètre est exprimé en huitièmes de degré)	+8 (ottavi °C)	-40	+99
/2	Activation sonde évaporateur (0=absente, 1=présente)	1	0	1
/3	Activation sonde condensateur (0=absente, 1=présente)	1	0	1
/6	Configuration entrée numérique (0 = contact ouvert, 1= contact fermé)	1	0	1
/7	Temps de retard pour alarme porte ouverte (0 = exclu)	120 s	0	240
/A	Set point activation résistance porte (seulement si /9 = 0)	-7 °C	-40	+99
/b	Hystérésis régulation activation résistance porte (seulement si /9 = 0)	2 °C	1	15
/E	Gestion affichage lecture sonde cellule (0=normal,1= limitée supérieurement par r0)	1	0	1
/F	gestion du dégivrage du relais de dégivrage (0 = hors tension lorsque la valeur définie avec d2 est atteinte sur l'évaporateur, 1 = hors tension à la fin du temps d7)	1	0	1
Pr	Lecture sonde chambre	- °C	-	-
Pd	Lecture sonde évaporateur/dégivrage	- °C	-	-
Pc	Lecture sonde condensateur	- °C	-	-
RÉGULATION COMPRESSEUR				
r0	Hystérésis régulateur (différentielle)	+3 °C	1	15
r1	Set point minimum de travail réglable	-22 °C	-40	r2
r2	Set point maximum de travail réglable	+5 °C	r1	+99
PROTECTION COMPRESSEUR				
C0	Retard activation compresseur à l'allumage de l'instrument	1 min	0	240
C2	Temps min. de retard entre l'arrêt du compresseur et l'allumage successif	3 min	0	240
C5	Temps du cycle allumage compresseur en cas d'alarme sonde cellule	10 min	1	240
C6	% de C% dans lequel le compresseur est allumé en cas d'alarme sonde cellule	70 %	0	100
DÉGIVRAGE				
d0	Intervalle de dégivrage (0 = exclus)	4 heures	0	99
d1	Type de dégivrage (0 = à résistance, 1 = à gaz chaud)	1	0	1
d2	Température fin dégivrage (référée à la température de l'évaporateur)	+12 °C	-40	+99
d3	Durée maximum dégivrage (0=le dégivrage a une durée nulle ; 255=le dégivrage a une durée infinie)	20 min	0	255
d6	affichage display en dégivrage (0 = température cellule effective, 1 = température cellule bloquée, 2 = label dEF)	1	0	2

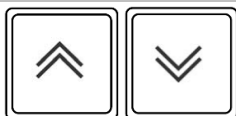
d7	Temps d'égouttement	4 min	0	15
dE	type de comptage interv. de dégivrage: 0 = heures réelles; 1 = heures ON comp.; 2 = autodeterm.	1	0	1
ALARMES				
A0	Hystérésis de l'alarme (différentielle)	+2 °C	1	15
A1	Alarme minimale relative au set point de travail (0 = exclus)	-2 °C	-40	0
A2	Alarme maximale relative au set point de travail (0 = exclus)	+15 °C	0	+99
A3	Temps d'exclusion de l'alarme depuis l'allumage de l'instrument	120 min	0	240
A4	Modalité d'activation buzzer pour alarme: 0 = toujours; 1 = temporisé	1	0	1
A5	Temps limite pour signal acoustique du buzzer en alarme (seulement si A4 = 1)	20 s	0	240
A6	Temps d'exclusion de l'alarme de température (seulement si A1 et/ou A2 ≠ 0)	15 min	0	240
A7	Temps d'exclusion alarme température post arrêt vent. évap. (pour A1 et/ou A2 ≠ 0)	60 min	0	240
RÉGLAGE VENTILATEUR ÉVAPORATEUR ET CONDENSATEUR				
F1	Température au delà de la quelle le vent. évap. est arrêté (seulement si /A = 1 et F7 = 3 o 4)	-1 °C	-40	+99
F2	Différentiel ventilateur (relatif à F1, seulement si /A = 1 e F7 = 3 o 4)	+2 °C	1	15
F3	Fonct. vent. évap. pendant fonct. norm. (0=OFF, 1=ON, 2=parallèle au compr., 3=établie avec F1 et F2, 4=établie avec F1 et F2 avec compr. ON et OFF avec comp. OFF)	2	0	4
F4	Fonct. vent. évap. en dégivrage et égouttement (0= OFF, 1= ON, 2 = étab. avec F7)	0	0	2
F5	Temps arrêt ventilateur évaporateur après égouttement	3 min	0	15
F6	Température en-dessous de laquelle le ventilateur condensateur est éteint	10 °C	-40	+99
F7	Différentiel ventilateur condensateur (relatif à F6)	+3 °C	1	25
F8	fonct. vent. cond. pendant fonct. normal. (0=parallèle au compr., 1=ON); voir également F6 et F7	0	0	1
F9	Fonctionnement vent. cond. en dégivrage et égouttement (0=OFF, 1=ON, 2=ON si Tc≥26°C et OFF si Tc<25°C)	2	0	2
FA	Température critique pour signalisation température de condensation élevée	46 °C	-40	+99
Fb	Température critique pour alarme de condensateur sale	48 °C	-40	+99
Fc	temps de permanence de la sonde du condensateur sur la valeur égale ou supérieure à FA pour l'activation de l'alarme HtC	5 min	0	240
Fd	temps de permanence de la sonde condensateur sur la valeur égale ou supérieure à Fb pour l'activation de l'alarme dCA	1 min	0	240
FE	augmentation de température sur la valeur du point de réglage de l'appareil en cas d'alarme dCA active	5 °C	1	15
FF	température critique pour alarme de pression élevée	55 °C	-40	+99
FH	temps limite utilisé pour passer de la valeur FA à la valeur Fb à l'intérieur duquel est activé dans tous les cas l'alarme HP	12 s	0	15
FL	Température critique pour la signalisation de basse température d'évaporation	-37 °C	-40	+99
Fn	temps de permanence de la sonde évaporateur sur la valeur égale ou inférieure à FL pour l'activation de l'alarme LtE	30 min	0	240
Fo	temps de permanence de l'alarme LtE, qui une fois atteint déclenche un dégivrage automatique	30 min	0	240
FP	température critique pour alarme de basse pression	-41 °C	-42	+99
IMPRESSION				
P0	Activation impression paramètres de configuration (0 = désactivée)	1	0	1
P1	Durée d'échantillonnage (voir également paramètre P6)	60 min/heures	1	60
P2	Sélection sondes de température à imprimer (0 = aucune, 1= sonde chambre, 2 = sonde chambre et évaporateur)	1	0	3
P3	Sélection en-tête coupon (0 =exclu, 1= Vitrine BTV, 2 = Vitrine BTS)	1	0	2
P4	Activation impression d'identification et numérique appareil (0 = non, 1= oui)	1	0	1
P5	Sélection langue pour en-tête coupon (1 = italien, 2 = anglais, 3 = français, 4 = espagnol, 5 = allemand)	1	-1	5
P6	Sélection unité de mesure pour durée d'échantillonnage (1 = minutes, 2 = heures)	1	1	2
GESTION COMMUNICATION				
L1	Adresse de l'instrument (donnée prélevée en phase d'impression si P4=1)	1	0	255
L2	Gestion de la porte sérielle (0 = non utilisée, 1 = impression)	1	0	1
L3	Baud Rate transmission données (1=2400, 2=4800, 3=9600, 4=18200)	3	1	4
L4	Modalité de contrôle transmission (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

“APPAREILS +14°C/+16°C”

Paramètre	Description	Default	min	MAX
ENTRÉES DE MESURE				
/1	Calibrage sonde cellule (le paramètre est exprimé en huitièmes de degré)	-8°C	-40	+99
/3	Activation sonde condensateur (0=absente, 1=présente)	1	0	1
/6	Configuration entrée numérique (0 = contact ouvert, 1= contact fermé)	1	0	1
/7	Temps de retard pour alarme porte ouverte (0 = exclu)	120 sec	0	240
/H	modalité affichage entrées de mesure (0 = seulement sonde chambre, 1= sonde chambre et sonde d'humidité scannées toutes les 5 s)	0	0	1
Pr	Lecture sonde chambre	- °C	-	-

PrH	lecture sonde d'humidité	-%	-	-
Pc	Lecture sonde condensateur	- °C	-	-
RÉGULATION COMPRESSEUR				
r0	Hystérésis régulateur (différentielle)	+3°C	1	15
r1	Set point minimum de travail réglable	+14°C	-40	r2
r2	Set point maximum de travail réglable	+16°C	r1	+99
r3	Hystérésis réglage humidité relative (différentiel)	5%	0%	15%
r4	zone morte réglage humidité relative	1%	0%	10%
r5	minimum consigne humidité relative réglable	40%	20%	80%
r6	maximum consigne humidité relative réglable	50%	20%	80%
PROTECTION COMPRESSEUR				
C0	Retard activation compresseur à l'allumage de l'instrument	1 min	0	240
C2	Temps min. de retard entre l'arrêt du compresseur et l'allumage successif	2 min	0	240
C5	Temps du cycle allumage compresseur en cas d'alarme sonde cellule	10 min	1	240
C6	% de C% dans lequel le compresseur est allumé en cas d'alarme sonde cellule	40 %	0	100
DÉGIVRAGE				
d0	Intervalle de dégivrage (0 = exclus)	0 heures	0	99
d3	Durée maximum dégivrage (0=le dégivrage a une durée nulle ; 255=le dégivrage a une durée infinie)	5 min	0	99
d6	affichage display en dégivrage (0 = température cellule effective, 1 = température cellule bloquée, 2 = label dEF)	1	0	2
dE	type de comptage interv. de dégivrage: 0 = heures réelles; 1 = heures ON comp.; 2 = autodeterm.	0	0	2
ALARMES				
A0	Hystérésis de l'alarme (différentielle)	+2 °C	1	15
A1	Alarme minimale relative au set point de travail (0 = exclus)	-2 °C	-40	0
A2	Alarme maximale relative au set point de travail (0 = exclus)	+15 °C	0	+99
A3	Temps d'exclusion de l'alarme depuis l'allumage de l'instrument	120 min	0	240
A4	modalité activation buzzer pour alarme (0 = toujours; 1 = temporisé)	1	0	1
A5	temps limite pour avertissement acoustique du buzzer en alarme (seulement si A4 = 1)	1 min	0	240
A6	Temps d'exclusion de l'alarme de température (seulement si A1 et/ou A2 ≠ 0)	60 min	0	240
RÉGULATION VENTILATEUR EVAPORATEUR				
F3	Fonct. vent. évap. pendant fonct. norm. (0=OFF, 1=ON, 2=parallèle au compr.)	1	0	2
F6	Température en-dessous de laquelle le ventilateur condensateur est éteint	20°C	-40	+99
F7	Différentiel ventilateur condensateur (relatif à F6)	+3°C	1	25
F8	fonct. vent. cond. pendant fonct. normal. (0=parallèle au compr., 1=ON); voir également F6 et F7	0	0	1
F9	Fonctionnement vent. cond. en dégivrage et égouttement (0=OFF, 1=ON, 2=ON si Tc≥26°C et OFF si Tc<25°C)	2	0	2
FA	Température critique pour signalisation température de condensation élevée	41°C	-40	+99
Fb	Température critique pour alarme pression élevée	44°C	-40	+99
IMPRESSION				
P0	Activation impression paramètres de configuration (0 = désactivée)	1	0	1
P1	Durée d'échantillonnage (voir également paramètre P6)	60 min	1	60
P2	Sélection sondes de température à imprimer (0 = aucune, 1= sonde chambre, 2 = sonde chambre et évaporateur)	2	0	2
P3	Sélection en-tête coupon (0 =exclu, 1= Vitrine BTV, 2 = Vitrine BTS)	1	0	2
P4	Activation impression d'identification et numérique appareil (0 = non, 1= oui)	1	0	1
P5	Sélection langue pour en-tete coupon (1 = italien, 2 = anglais, 3 = français, 4 = espagnol, 5 = allemand)	1	-1	5
P6	Sélection unité de mesure pour durée d'échantillonnage (1 = minutes, 2 = heures)	1	1	2
GESTION COMMUNICATION				
L1	Adresse de l'instrument (donnée prélevée en phase d'impression si P4=1)	1	0	255
L2	Gestion de la porte série (0 = non utilisée, 1 = impression)	1	0	1
L3	Baud Rate transmission données (1=2400, 2=4800, 3=9600, 4=18200)	3	1	4
L4	Modalité de contrôle transmission (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

CONFIGURATION PARAMÈTRES USAGER - LECTURE SONDE



Appuyer simultanément sur les touches up et down pendant plus de 3 secondes.

Le label **[Loc]** s'affiche en clignotant

 	Utiliser les touches <u>up</u> et <u>down</u> pour faire défiler les lectures des sondes et les paramètres utilisateur.
	Appuyer sur la touche <u>enter</u> pour confirmer le choix et entrer dans la modalité de lecture des sondes ou de modification du paramètre. La valeur courante est affichée en modalité clignotante. Utiliser les touches   pour sélectionner la nouvelle valeur uniquement dans le cas des paramètres.
	Appuyer sur la touche <u>enter</u> pour sortir de la lecture des sondes ou confirmer le choix de la nouvelle valeur du paramètre, le réglage ne clignote plus.

RESTAURATION PARAMÈTRES D'USINE

Informations réservées uniquement au personnel spécialisé.

	À l'allumage l'instrument exécutera une phase de "LAMPTEST" Si pendant cette phase la touche <u>enter</u> est appuyée pour 3 fois tous les paramètres seront réinitialisés aux valeurs réglées d'usine. Le display affiche l'étiquette [rLd] qui évidence la réinitialisation de la carte aux valeurs réglées par le constructeur.
---	--

ATTENTION: les valeurs de default en mémoire se réfèrent uniquement aux configurations (tn, bts, btv, PrA).

ALAMES

APPAREIL AVEC SONDES CASSEES PENDANT LA CONSERVATION

Erreur sonde chambre

Au cas où la sonde de la chambre résulterait cassée ou si le branchement relatif résultait interrompu, le display affichera l'étiquette [E0].

La machine continue à fonctionner en phase de conservation d'après les valeurs attribuées aux paramètres "C5" et "C6".

Le ventilateur interne continue à fonctionner d'après la valeur attribuée au paramètre "F3"

Erreur sonde évaporateur (seulement sur appareils -22°C/+5°C)

Au cas où la sonde évaporateur résulterait cassée ou si le branchement relatif résultait interrompu, le display affichera l'étiquette [E1].

Le ventilateur interne fonctionnera d'après la valeur attribuée au paramètre "F3".

Note: si les trois sondes sont cassées ou coupées le display affichera en séquence E0, E1 et E2.

Erreur sonde d'humidité (seulement sur appareils +14°C/+16°C)

Si la sonde d'humidité est cassée ou si son raccordement est interrompu le label [E8] s'affiche sur l'écran, le contrôle humidostat est automatiquement désactivé.

Erreur sonde condensateur

Au cas où la sonde condensateur résulterait cassée ou si le branchement relatif résultait interrompu, le display affichera l'étiquette [E2].

Le ventilateur condensateur continue à fonctionner d'après la valeur attribuée au paramètre "F8".

Note: si les trois sondes sont cassées ou coupées le display affichera en séquence **E0**, **E1** et **E2**.

APPAREIL AVEC SONDES CASSEES PENDANT LE DEGIVRAGE

Erreur sonde chambre

Si la sonde de la chambre est cassée ou si son branchement est coupé pendant la phase de dégivrage celle-ci se termine normalement.

Sur le display s'affiche alternativement la chaîne réglée avec le paramètre "**d6**" et le label **[E0]**.

Erreur sonde d'humidité

Si la sonde d'humidité est cassée ou si son raccordement est interrompu le label **[E8]** s'affiche sur l'écran, le contrôle humidostat est automatiquement désactivé.

Erreur sonde condensateur

Au cas où la sonde condensateur résulterait cassée ou si le branchement relatif résulterait interrompu, le display affichera l'étiquette **[E2]**.

Le ventilateur condensateur continue à fonctionner d'après la valeur attribuée au paramètre "**F8**".

Note: si les trois sondes sont cassées ou coupées le display affichera en séquence **E0**, **E1** et **E2**.

ALARME DE TEMPÉRATURE ÉLEVÉE EN COURS

	Si la température dans la cellule résulte être supérieure au set point réglé, le display affiche l'étiquette [AH] alternée à la température critique rejointe. En appuyant la touche <u>up</u> possibilité d'afficher la durée de l'événement d'alarme.
--	--

Le buzzer peut être arrêté en appuyant sur la touche 

La signalisation visuelle de l'alarme persiste jusqu'au moment où la température critique revient à la norme.

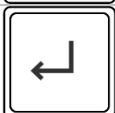
ALARME TEMPÉRATURE BASSE EN COURS

	Si la température dans la cellule résulte inférieure au set point réglé, le display affichera l'étiquette [AL] alternée à la température critique rejointe. Le buzzer aussi est activé. En appuyant la touche <u>down</u> possibilité d'afficher la durée de l'événement d'alarme.
---	---

Le buzzer peut être arrêté en appuyant sur la touche 

La signalisation visuelle de l'alarme persiste jusqu'au moment où la température critique revient à la norme.

ALARMES DE TEMPÉRATURE BASSE ET ÉLEVÉE ENREGISTRÉES

	Led dégivrage clignotant à fréquence élevée signale qu'il y a une alarme de température basse ou élevée.
	En appuyant sur la touche <u>enter</u> le display clignotant affiche le type d'alarme enregistré
	En appuyant sur la touche <u>enter</u> le display clignotant affiche la température critique enregistrée.
	En appuyant sur la touche <u>enter</u> le display clignotant affiche le temps de permanence de l'événement d'alarme, exprimé en minutes.

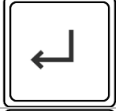
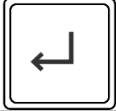
	En appuyant sur la touche <u>enter</u> on remet le fonctionnement du led dégivrage à l'état normal initial. Suite à l'évènement anormal qui s'est produit, le display affiche [rES].
---	---

Si un évènement d'alarme, de haute ou de basse température, se vérifiait ultérieurement, et si l'utilisateur n'a pas visionné les données relatives à l'évènement anormal précédent, celles-ci seront écrasées par les données les plus récentes.

Si une alarme de température élevée est active le compresseur continue à fonctionner ; si une alarme de température basse est active le compresseur s'arrête.

! Si la carte est mise en stand-by les températures minimales et maximales enregistrées à set point rejoint ainsi que les alarmes éventuelles seront perdues.

ALARMES BLACK OUT

	Led dégivrage clignotant à fréquence élevée signale qu'il y a un black out.
	En appuyant sur la touche <u>enter</u> le display affiche le label [bLO].
	En appuyant sur la touche <u>enter</u> le display affiche la température maximum enregistrée dans la chambre.
	En appuyant sur la touche <u>enter</u> on remet le fonctionnement du led dégivrage à l'état normal initial. Suite à l'évènement anormal qui s'est produit, le display affiche [rES].

ALARME SIGNALANT UNE PORTE OUVERTE

Si la porte est ouverte l'écran affiche le label [dA] alterné avec l'affichage courant tandis que le buzzer signale l'évènement de manière sonore avec un bip d'une durée de cinq secondes répété toutes les 10.

L'alarme se remet à zéro à la fermeture de la porte et est enregistrée en mémoire (led defrost clignotant à fréquence élevée).

ALARME TEMPÉRATURE DE CONDENSATION ÉLEVÉE

Au cas où la température de condensation résulterait trop élevée à cause du condensateur sale, le display affichera l'étiquette [HtC] alternée à la température de la cellule.
Le buzzer aussi est activé.

Le buzzer peut être arrêté en appuyant sur la to



La signalisation visuelle de l'alarme persistera jusqu'à ce que la température de condensation revienne dans la norme.

ALARME TEMPÉRATURE DE CONDENSATION ÉLEVÉE (seulement sur appareils -25°C/-15°C e -22°C/+5°C)

Si la température de condensation s'avère élevée, à cause du condensateur sale, l'écran affiche l'inscription [HtC] alternée à la température de la cellule. Le buzzer aussi est activé.

Le buzzer peut être arrêté en appuyant sur la to



La signalisation visuelle de l'alarme persistera jusqu'à ce que la température de condensation revienne dans la norme.

ALARME DE CONDENSATEUR SALE (seulement sur appareils -25°C/-15°C e -22°C/+5°C)

Si la température de condensation s'avère élevée, à cause du condensateur **très** sale, l'écran affiche l'inscription [**dCA**] alternée à la température de la cellule. Le buzzer aussi est activé.

Le buzzer peut être arrêté en appuyant sur la touche .

La signalisation visuelle de l'alarme persistera jusqu'à ce que la température de condensation revienne dans la norme.

En parallèle, le point de réglage de travail de l'appareil se modifie automatiquement pour préserver l'intégrité de l'installation.

Le nouveau réglage reste jusqu'à ce que la température de condensation rentre dans la norme.

ALARME PRESSION ÉLEVÉE

Au cas où il résulterait une pression de l'installation frigorifique supérieure aux valeurs limites, le display affichera l'étiquette [**HP**] alternée à la température de la cellule.

Le buzzer aussi est activé.

Le buzzer peut être arrêté en appuyant sur la touche .

La signalisation visuelle de l'alarme persistera jusqu'à ce que la carte soit mise en stand-by.

! Si la cause ayant déclenchée l'alarme persiste à l'allumage successif, la signalisation [HP] sera répétée à nouveau.

Pendant cet événement toutes les sorties à relais seront désactivées sauf celle étant relative au ventilateur condensateur.

ALARME DE BASSE TEMPÉRATURE D'ÉVAPORATION (seulement sur appareils -25°C/-15°C e -22°C/+5°C)

Si la température d'évaporation s'avère trop basse, à cause de l'évaporateur empaqueté, l'écran affiche l'inscription [**LtE**] alternée à la température de la cellule. Le buzzer aussi est activé.

Le buzzer peut être arrêté en appuyant sur la touche .

La signalisation visuelle de l'alarme reste jusqu'à ce que la température d'évaporation rentre dans la norme. Si cela ne devait pas se produire, la machine exécuter un dégivrage automatique.

ALARME DE BASSE PRESSION (seulement sur appareils -25°C/-15°C e -22°C/+5°C)

Si une pression de l'installation frigorifique inférieure aux valeurs limites devait être relevée, l'écran visualise l'étiquette [**LP**] alternée à la température de la cellule. Le buzzer aussi est activé.

Le buzzer peut être arrêté en appuyant sur la touche .

La signalisation visuelle de l'alarme persistera jusqu'à ce que la carte soit mise en stand-by.

! Si la cause ayant déclenchée l'alarme persiste à l'allumage successif, la signalisation [LP] sera répétée à nouveau.

Pendant cet événement sont désactivées toutes les sorties relais.

ALARME DE FIN DE DÉGIVRAGE TERMINÉ POUR TIMEOUT (seulement sur appareils -25°C/-15°C e -22°C/+5°C)

Si en fin de dégivrage, la sonde évaporateur ne devait pas atteindre la valeur préfixée, l'écran affiche une description [**tOd**] alternée à la température de cellule. Le buzzer aussi est activé.

Le buzzer peut être arrêté en appuyant sur la touche . La pression suivante de la touche  restaure l'alarme.

DÉGIVRAGE

Le dégivrage peut être de type **manuel** ou de type **automatique**.

Dégivrage manuel

Modèles +2°C / +10°C, -22°C / +5°C, +14°C / +16°C)



Appuyer sur la touche defrost pendant 4 secondes pour activer immédiatement le cycle de dégivrage.
Au cours du dégivrage, l'écran indique la température de la cellule bloquée à l'instant précédant l'activation du dégivrage.

Il est possible de terminer manuellement le dégivrage en appuyant de nouveau pendant 4 secondes le bouton  : la désactivation terminée est signalée par une inscription clignotante sur l'écran [ndF]

Modèles -25°C / -15°C

Pour les modèles -25°C / -15°C, le dégivrage doit être effectué par l'utilisateur lorsqu'il remarque une importante couche de givre sur les étagères. Pour dégivrer l'appareil, l'éteindre en mettant la carte en mode stand-by, ouvrir la porte et retirer les produits. Retirer le bouchon sur le fond et attendre que tout le givre ait fondu. À l'aide d'une éponge, diriger l'eau présente sur le fond dans le trou de vidange. Nettoyer avec un chiffon sec les surfaces internes de l'appareil et replacer le bouchon sur le fond.

Dégivrage automatique

Le dégivrage automatique démarre pendant la phase de conservation et est commandé par les configurations de la fiche.

Il est possible de terminer manuellement le dégivrage en appuyant pendant 4 secondes sur la touche up : la désactivation est signalée en modalité clignotante sur l'écran du label [ndF].

Sur les appareils +14°C / +16°C et -25°C / -15°C il n'y a pas de dégivrages automatiques.

ARRET

Appuyée  pendant 3 secondes et relâchée dès l'apparition sur le display de l'étiquette [Sby], porte l'appareil en stand-by.

ATTENTION: le bouton  n'isole pas l'appareil du courant électrique.

Tournez l'interrupteur du réseau en position OFF.

Pour isoler l'appareil de la tension électrique enlever la fiche de la prise.

IRREGULARITES DE FONCTIONNEMENT

En cas de fonctionnement irrégulier, avant d'appeler le service après-vente des environs, vérifiez que:

- La touche  est allumé et le courant est présent;
- la valeur de la température établie est celle désirée;
- la porte soit parfaitement fermée;
- l'appareil n'est pas placé au voisinage de sources de chaleur;
- le condensateur est propre et le ventilateur fonctionne régulièrement;
- une quantité excessive de givre ne couvre pas la plaque évaporante.

Si ces contrôles résultent négatifs, s'adresser au service d'assistance le plus proche, en fournissant les indications sur le modèle, le numéro de série et d'immatriculation estampillés sur la plaquette des caractéristiques, posée sur le tableau de bord de l'appareil.

NETTOYAGE JOURNALIER

Pour garantir une hygiène et une conservation parfaite de l'appareil il est bon d'effectuer les opérations de nettoyage de manière périodique et/ou quotidienne.

Eviter d'utiliser des crèmes abrasives ou des pailles de fer en acier inox, acétone, trichloréthylène et ammoniac.

Utiliser seulement une solution d'eau et de bicarbonate.

En cas de présence de tâches d'aliments ou résidus sur la surface externe, rincer avec de l'eau et enlever avant que celles-ci ne puissent durcir.

Si les résidus sont déjà durcis utiliser une éponge douce trempée dans une solution d'eau et de bicarbonate.

Il est conseillé d'effectuer un cycle de nettoyage journalier de toutes les surfaces internes de l'appareil.

Nettoyer les clayettes et l'intérieur de l'appareil avec un chiffon légèrement imbibé.

Le sol autour et sous les armoires doit aussi être tenu propre et en parfaite hygiène.

Lavez avec eau et savon ou du détergent neutre.

NETTOYAGE ET ENTRETIEN GENERAL

Pour un rendement constant de l'appareil il est bon d'accomplir les opérations de nettoyage et d'entretien générales.

ATTENTION: Le nettoyage et l'entretien de l'installation réfrigérante et de la région des compresseurs nécessite de l'intervention d'un technicien spécialisé et autorisé, pour cette raison elle ne peut être effectuée par du personnel non qualifié.

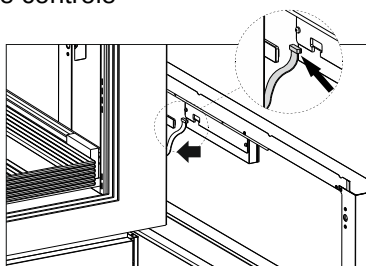
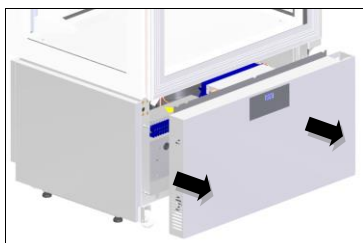
Nettoyer soigneusement au moyen d'un aspirateur, un pinceau ou une brosse non-métallique le condensateur du groupe réfrigérant et l'évaporateur interne, après avoir enlevé les protections.

Avant de commencer les opérations, procédez comme ci-dessous:

- tournez l'interrupteur du réseau en position OFF;
- tirez la fiche de la prise et attendez le complet dégivrage de l'appareil.

Pour accéder au condensateur il faut enlever le tableau de commandes avant:

1. Extraire la console de commande en la saisissant par les cotés et en retirant les quatre chevilles de fixation
2. Retirer le câble de la carte de contrôle



ATTENTION: Pour assurer un régulier fonctionnement de l'appareil il est nécessaire de nettoyer le condensateur au moins chaque 30 jours.

Nettoyer les surfaces externes et internes avec de l'eau et du savon ou un nettoyant neutre; un peu de vinaigre ajouté à l'eau éliminera d'éventuelles mauvaises odeurs.

A ce point les opérations de nettoyage et entretien général sont terminées.

INTERRUPTIONS D'USAGE

En cas d'inactivité prolongée de l'appareil et pour le garder dans les meilleures conditions agir comme suit:

- portez l'interrupteur du courant en position OFF.

- enlevez la fiche de la prise.
- vider l'appareil et le nettoyer comme décrit au chapitre "NETTOYAGE".
- laisser la porte de l'appareil entrouverte pour éviter la formation de mauvaises odeurs.

PROBLEMES DE FONCTIONNEMENT

Considéré que bien souvent les problèmes de fonctionnement qui se vérifient sont causés banalement, ils peuvent être solutionnés la plupart du temps sans l'intervention d'un technicien spécialisé. Par conséquent, avant de contacter le service d'assistance technique, faire les contrôles suivants:

PROBLEME	CAUSES POSSIBLES
L'appareil ne s'allume pas	Contrôler que la fiche soit introduite correctement dans la prise de courant Contrôler qu'il n'y ait pas de coupure de courant
La température intérieure est trop élevée	Vérifier la régulation de la carte électronique Vérifier que l'appareil ne subisse pas l'influence d'une source de chaleur Vérifier que la porte se ferme correctement
L'appareil est trop bruyant	Vérifier la mise à niveau de l'appareil. Une position non horizontale peut être à l'origine de vibrations Vérifier que le contact de l'appareil avec quelque objet ou autre appareil ne provoque pas de vibrations
Sur l'appareil se forme de la vapeur d'eau condensée	L'humidité est très élevée La porte ne s'est pas bien fermée

Si en dépit de ces contrôles le problème persiste, s'adresser au service d'assistance technique et signaler:

- la nature du problème
- le modèle et le numéro de matricule de l'appareil que l'on peut relever sur la plaque des caractéristiques électriques, placée sur le tableau de bord de l'appareil.

DÉMOLITION ET ÉLIMINATION DES DÉCHETS

STOCKAGE DES DÉCHETS

A la fin du cycle de vie du produit, éviter de jeter l'appareil dans l'environnement. Les portes devront être démontées avant la destruction de l'appareil.

Les déchets spéciaux peuvent être stockés provisoirement avant de les soumettre à un traitement et/ou stockage définitifs. Dans tous les cas, il est impératif d'observer les lois en vigueur pour la protection de l'environnement du pays de destination de l'appareil.

PROCÉDURE INHÉRENTE AUX OPÉRATIONS DE DÉMONTAGE DE L'APPAREIL

Étant donné qu'il existe à ce propos une législation différente dans chaque pays, il est impératif d'observer les contraintes imposées par les lois et les organismes relatifs du pays où aura lieu la destruction.

En règle générale, il faut consigner l'appareil à un centre spécialisé pour le collectage de la ferraille/démolition.

Démonter l'appareil en regroupant les composants en fonction de leur nature chimique. Se rappeler que le compresseur contient de l'huile lubrifiante et du fluide frigorigène qui peuvent être récupérés et réutilisés et que les composants de l'appareils sont des déchets spéciaux (pouvant toutefois être éliminés comme les ordures ménagères).

Rendre l'appareil inutilisable en retirant le câble d'alimentation et tout dispositif de verrouillage des compartiments pour que personne ne puisse s'y enfermer par mégarde.

DANS TOUS LES CAS, LE DÉMONTAGE DOIT ÊTRE EFFECTUÉ PAR UN PERSONNEL QUALIFIÉ.

SÉCURITÉ POUR L'ÉLIMINATION DES DÉCHETS D'ÉQUIPEMENTS ÉLECTRIQUES ET ÉLECTRONIQUES (DIRECTIVE DEEE 2002/96/CE)

Ne pas évacuer les matières polluantes dans l'atmosphère. Effectuer l'élimination dans le respect des lois en vigueur en la matière.

En référence à la Directive DEEE 2002/96/CE (déchets d'équipements électriques et électroniques), l'utilisateur, lorsqu'il veut éliminer les appareils, doit les transporter vers des points de collecte agréés, ou les remettre encore installés au vendeur lors d'un nouvel achat.

Tous les appareils qui doivent être éliminés conformément à la Directive DEEE 2002/96/CE, sont marqués d'un symbole spécial .

L'évacuation abusive des déchets d'équipements électriques et électroniques est passible de sanctions conformément aux lois en vigueur dans le territoire où l'infraction a été commise.

Les déchets des équipements électriques et électroniques peuvent contenir des substances dangereuses avec des effets potentiellement nocifs sur l'environnement et sur la santé des personnes. L'évacuation et l'élimination doivent être faites de façon correcte.

FICHE TECHNIQUE DU REFRIGERANT

1) **R404A** : composants du fluide

- Trifluoréthane (HFC 143a) 52%
- Pentafluoréthane (HFC 125) 44%
- Tétrafluoréthane (HFC 134a) 4%

GWP = 3922

ODP = 0

R452A: composants du fluide

- Pentafluoréthane (HFC 125) 59%
- Tétrafluoropropène (HFC 1234yf) 30%
- Difluorométhane (HFC 32) 11%

GWP = 2141

ODP = 0

❖ Identification des dangers

L'inhalation prolongée peut provoquer des effets anesthésiques. Des expositions particulièrement prolongées aux inhalations peuvent provoquer des anomalies du rythme cardiaque et mort subite. Le produit nébulisé ou sous forme de jets peut provoquer des brûlures de gel aux yeux et à la peau.

❖ Premiers secours

• *Inhalation:*

Eloigner le blessé du lieu de l'exposition, le couvrir pour le réchauffer et le garder au repos. Si nécessaire, lui donner de l'oxygène. Pratiquer la respiration artificielle si la respiration s'est arrêtée ou risque de s'arrêter ; en cas d'arrêt cardiaque, pratiquer un massage cardiaque externe. Appeler tout de suite l'assistance médicale.

• *Contact avec la peau:*

Dégeler avec de l'eau les parties blessées. Enlever les vêtements contaminés.

ATTENTION : les vêtements peuvent adhérer à la peau suite à brûlures de gel.

En cas de contact avec la peau, laver immédiatement et abondamment avec de l'eau tiède. Si des symptômes se manifestent (irritations ou formation d'ampoules), appeler l'assistance médicale.

• *Contact avec les yeux:*

Laver immédiatement avec une solution pour lavage oculaire ou de l'eau propre, en tenant les paupières bien ouvertes, pendant au moins 10 minutes. Appeler l'assistance médicale.

• *Ingestion:*

Peut provoquer des vomissements. Si le blessé est conscient, lui faire rincer la bouche avec de l'eau et lui faire boire 200-300 ml d'eau. Appeler tout de suite l'assistance médicale.

• *Ultérieurs soins médicaux:*

Traitement symptomatique et thérapie de support si nécessaire. Ne pas donner d'adrénaline et des médicaments sympathomimétiques similaires suite à exposition, à cause du danger d'arythmie cardiaque et possible arrêt cardiaque.

❖ Informations écologiques

Persistance et dégradation

- **HFC 143a:**
Se décompose lentement dans l'atmosphère inférieure (troposphère). Sa durée dans l'atmosphère est de 55 ans.
- **HFC 125:**
Se décompose lentement dans l'atmosphère inférieure (troposphère). Sa durée dans l'atmosphère est de 40 ans.
- **HFC 134a:**
Se décompose avec relative rapidité dans l'atmosphère inférieure (troposphère). Sa durée dans l'atmosphère est de 15,6 ans.
- **HFCs 143a, 125, 134a:**
N'influencent pas le smog photochimique (c'est à dire n'appartient pas aux composants organiques volatiles - VOC - conformément à ce convenu par l'accord UNECE). Ne provoque pas la raréfaction de l'ozone.
Les décharges de produit dans l'atmosphère ne provoquent pas la contamination des eaux à long terme.

2) R290

GWP = 3

ODP = 0

❖ Identification des dangers

Gaz liquéfié – Extrêmement inflammable

❖ Mesures d'urgence

• **Inhalation:**

En haute concentration peut causer une asphyxie. Les symptômes peuvent inclure une perte de mobilité et/ou de connaissance. Les victimes peuvent ne pas se rendre compte de l'asphyxie. Peut avoir un effet narcotique en basse concentration. Les symptômes peuvent inclure des vertiges, des maux de tête, des nausées et des pertes de coordination. Déplacer la victime en zone non contaminée en portant l'appareil respiratoire autonome. Maintenir le patient étendu et au chaud. Appeler un médecin. Procéder à la respiration artificielle en cas d'arrêt de la respiration..

• **Contact avec la peau et avec les yeux:**

En cas de fuite, laver avec de l'eau pendant au moins 15 minutes

• **Ingestion:**

Voie d'exposition peu probable

❖ Informations écologiques

On ne connaît pas de dommages sur l'environnement provoqués par ce produit

MANUAL DE USO E INSTALACIÓN

LUXOR

[Art. 458100020]



DE

Lesen Sie bitte aufmerksam diese Gebrauchsanweisung durch, die wichtige Informationen bezüglich der Sicherheit, dem Gebrauch und der Instandhaltung enthält.
Heben Sie sorgfältig diese Gebrauchsanweisung auf, damit verschiedene Anwender sie zu Rat ziehen können.
Der Hersteller behält sich das Recht, Änderungen dieser Gebrauchsanweisung ohne Ankündigung und ohne Übernahme der Verantwortung vornehmen zu können.

GB

Carefully read the instructions contained in the handbook. You may find important safety instructions and recommendations for use and maintenance.
Please retain the handbook for future reference.

IT

Leggere attentamente le avvertenze contenute nel presente libretto in quanto forniscono importanti indicazioni riguardanti la sicurezza, d'uso e di manutenzione.
Conservare con cura questo libretto per ogni ulteriore consultazione dei vari operatori.

FR

Lire avec attention les instructions contenues dans ce livret car elles fournissent d'importants renseignements pour ce qui concerne la sécurité, l'emploi et l'entretien.
Garder avec soin ce livret pour des consultations ultérieures de différents opérateurs.

ES

Lea atentamente las advertencias contenidas en este manual pues dan importantes indicaciones concernientes la seguridad, la utilización y el mantenimiento del aparato.
Rogamos guarde el folleto de instalación y utilización, para eventuales futuros usuarios.

NL

Nauwkeurig de waarschuwingen in dit boekje lezen, aangezien zij belangrijke aanwijzingen verschaffen wat betreft de veiligheid, het gebruik en het onderhoud.
Dit boekje goed bewaren.

RU

Внимательно читайте предупреждения, содержащиеся в настоящем руководстве, касающиеся надежности использования и обслуживания.
Бережно храните это руководство для каждой последующей консультации разных рабочих.

P

Leia com atenção as advertências contidas neste manual pois fornecem importantes indicações para a segurança, a utilização e a manutenção do aparelho.

O construtor reserva-se o direito de modificar o manual sem dar aviso prévio e sem nenhuma responsabilidade.

INDICE

DESCRIPTION DE LA MAQUINA	2
ETIQUETA DE IDENTIFICATION	2
NOTAS GENERALES PARA LA ENTREGA	2
NORMAS DE SEGURIDAD	3
COLOCACION EN SU LUGAR E INSTALACION	4
TABLEROS DE MANDO	8
PROGRAMACIÓN / MODIFICACIÓN DEL SETPOINT DE TEMPERATURA	9
SMART FUNCTIONS – Funcionalidad de encendido veloz	9
BLOQUEO TECLADO	9
IMPRESIÓN MANUAL LECTURA SONDAS	10
CONFIGURACIÓN DE PARÁMETROS	10
CONFIGURACIÓN PARÁMETROS - LECTURA SONDAS	15
RESTABLECER PARÁMETROS DE FÁBRICA	16
ALARMAS	16
DESCARCHE	19
PARADA	20
ANORMALIDADES DE FUNCIONAMIENTO	20
LIMPIEZA DIARIA	20
LIMPIEZA Y MANUTENCION GENERAL	21
INTERRUPCIONES EN EL FUNCIONAMIENTO	21
PROBLEMAS DE FUNCIONAMIENTO	21
DESPACHO DE RESIDUOS Y DEMOLICION	22
FICHA TÉCNICA DEL REFRIGERANTE	23

DESCRIPTION DE LA MAQUINA

Estos equipos se han diseñado para la exposición y la conservación temporal de los alimentos. Cualquier otro uso tiene que considerarse inadecuado.

ATENCION: las máquinas no son idóneas para ser instaladas al aire libre y/o en ambientes sometidos a acciones de agentes atmosféricos.

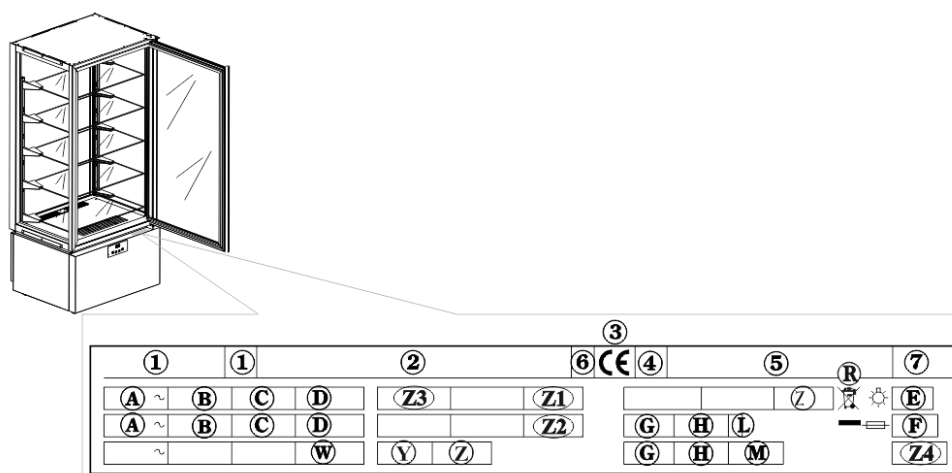
El fabricante declina toda responsabilidad por usos no previstos.

También cuentan con un evaporador de aletas protegido contra el óxido, un compresor hermético, un condensador en cobre-aluminio y una tarjeta digital electrónica. El equipo tiene estantes removibles, excepto para el modelo Heladería 25-15°C que son fijas.

En los grupos refrigerantes se usa fluido refrigerante permitido por las legislaciones actuales del tipo HFC.

ETIQUETA DE IDENTIFICATION

Ante cualquier comunicación con el constructor citar siempre el MODELO y el NUMERO DE MATRICULA de la máquina colocada sobre la placa características técnicas.



Contenido del campo eléctrico de la tarjeta tecnica de el aparato

- | | |
|--|---|
| 1) MODELO | E) POTENCIA TOTAL |
| 2) EMPRESA DE CONSTRUCCION | F) FUSIBLES DE LA CORRIENTE |
| 3) SIGLA MARCA CEE | G) TIPO DE GAS REFRIGERANTE |
| 4) AÑO DE CONSTRUCCION | H) CANTIDAD GAS REFRIGERANTE |
| 5) NUMERO DE MATRICULA | L) TEMPERATURA AMBIENTE |
| 6) CLASE DE AISLAMIENTO ELECTRICO | R) SÍMBOLO RAEE |
| 7) CLASE DE PROTECCION ELECTRICA | W) POTENCIA DE LOS ELEMENTOS DE CALENTAMIENTO |
| A) VOLTAJE DE ALIMENTACION ELECTRICA | Z1) VOLUMEN NETO (RSV) |
| B) INTENSIDAD DE LA CORRIENTE ELECTRICA | Z2) FLUID FOAMING |
| C) FRECUENCIA DE LA ALIMENTACION ELECTRICA | Z3) TEMPERATURA FUNCIONAMIENTO |
| D) POTENCIA NOMINAL | Z4) GWP |

NOTAS GENERALES PARA LA ENTREGA

Cuando se recibe el bulto, controlar que el embalaje esté intacto y que no haya sufrido daños durante el transporte.

Después que desembale el equipo compruebe que todas las partes o componentes, así como las características y su estado correspondan a las especificaciones ordenadas por usted al hacer el pedido.

Si así no fuera, ponerse en contacto inmediatamente con el vendedor.

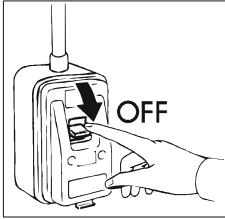
Además de felicitarlo por haber hecho una gran elección, esperamos que pueda utilizar de la mejor manera nuestros equipos siguiendo las instrucciones y las precauciones que contiene el presente manual.

Pero recordad que está prohibida la reproducción del presente manual y que, debido a una constante búsqueda de innovación y calidad tecnológica, las características aquí presentes podrían cambiar sin preaviso.

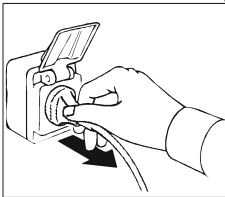
NORMAS DE SEGURIDAD

ATENCION: antes de cualquier operación de manutención o limpieza, es necesario aislar el equipo de la red eléctrica:

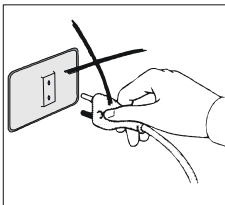
- poner el interruptor general en posición OFF;



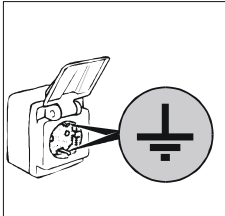
- desenchufar el equipo;



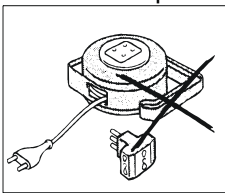
ATENCION: no utilizar tomacorrientes o enchufes desprovistos de puesta a tierra.



El tomacorrientes de la red eléctrica debe tener su CABLE DE TIERRA.



ATENCION: para enchufar en la red, no utilizar adaptadores o prolongadores de cable.



ATENCION: esperar el tiempo necesario para alcanzar la temperatura determinada antes de poner adentro los alimentos a conservar.

ATENCION: no introduzca en el equipo bebidas o alimentos calientes.

ATENCION: proceda al almacenamiento de los productos de conservación, sin rebosar los estantes y sin obstaculizar la circulación del aire.

ATENCION: no realice la limpieza de las partes vecinas del equipo cuando la puerta esté abierta.

No lave el equipo con chorros de agua directa y a alta presión.

ATENCION: no usar sustancias a base de cloro (lejía, ácido muriático, etc.) o que sean tóxicas para la limpieza o estén cerca de los equipos.

ATENCION: no apoye objetos en el fondo del equipo. Use para ello los respectivos estantes. Los estantes soportan un peso máximo de **12 kg**.

ATENCION: riesgo de rotura de los vidrios. Cierre o abra la puerta SUAVEMENTE, NUNCA CON VIOLENCIA y no se apoye sobre la puerta.

La limpieza y la manutención de la instalación refrigeradora y de la zona compresores requiere la intervención de un técnico especializado y autorizado; por lo tanto no pueden ser efectuadas por personal no preparado.

Para intervenciones de manutención o en caso de anomalías, desenchufar completamente el equipo y solicitar la intervención del SERVICIO DE ASISTENCIA a un centro autorizado y el empleo de repuestos originales. El incumplimiento de las disposiciones anteriores pone en riesgo el estado de seguridad de los equipos.

COLOCACION EN SU LUGAR E INSTALACION

Los equipos se envían sobre paletas y protegidos con cajas de cartón.

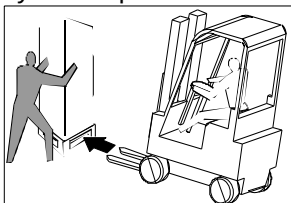
Cuando se reciben y después de haberlas desembalado, en caso de daños o falta de partes, seguir las instrucciones del capítulo "NOTAS GENERALES PARA LA ENTREGA".

Las operaciones de puesta en marcha y de instalación deben ser efectuadas por personas especializadas.

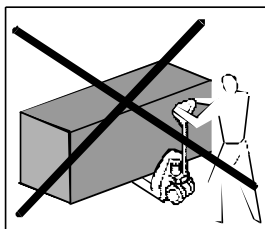
ATENCION: los elementos del embalaje (las bolsas de òstica, el poliéster, los clavos, etc) no deben dejarse al alcance de los niños porque pueden ser causa de peligros.

Con un carro de horquilla suba el equipo y llévelo hasta el lugar de instalación, poniendo atención que la carga no esté desequilibrada.

ATENCION: riesgo de volcado. Nunca incline el equipo. Durante el movimiento manténgalo sostenido con la ayuda de personal idóneo.



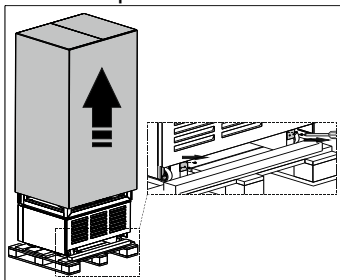
ATENCION: nunca lo transporte en posición horizontal porque podría causar daños a las estructuras y a las instalaciones.



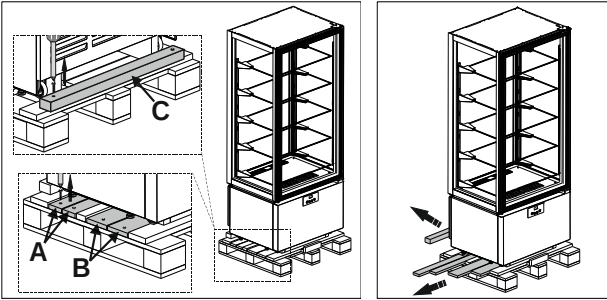
Una vez en el lugar de instalación siga las siguientes instrucciones.

Retirar la caja de embalaje, la cinta adhesiva y los elementos de poliestireno presentes.

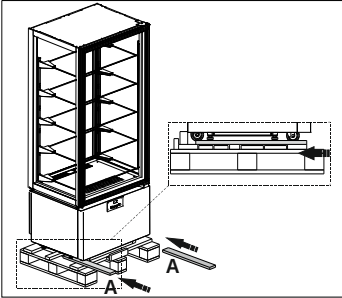
Retirar la placas detrás del aparato.



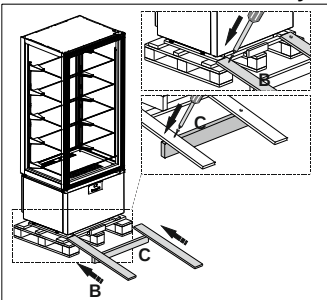
Quitar los listones **A**, **B** y **C** de la base del embalaje, retirando primero los tornillos de fijación.



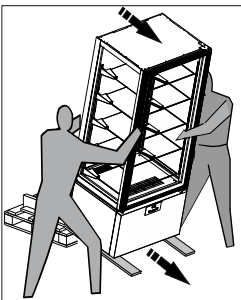
Poner los listones **A** debajo de las ruedas del aparato.



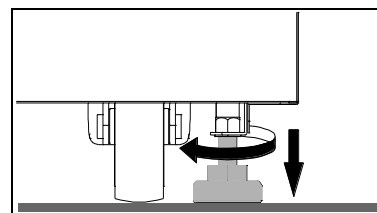
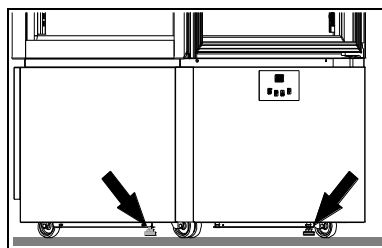
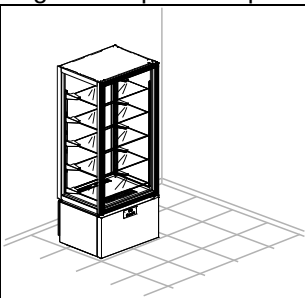
Posicionar los listones **B** y **C** delante de la base de embalaje y fijarlos a ella.



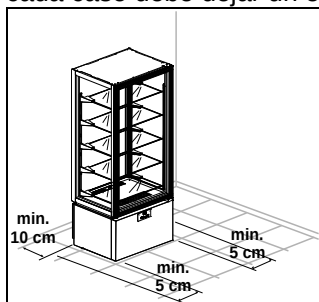
Deslizar con mucho cuidado la vitrina hasta el suelo.



Colocar el aparato en su posición definitiva.
Regular las patas dispuestas bajo el aparato de modo que no se mueva.

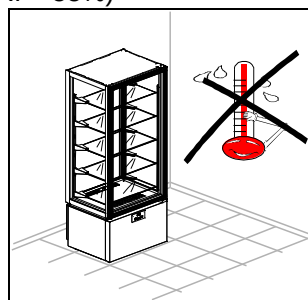
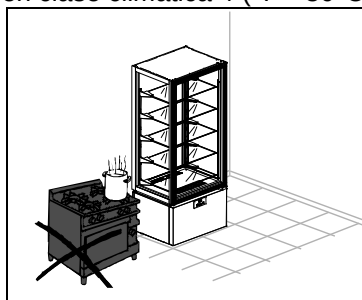
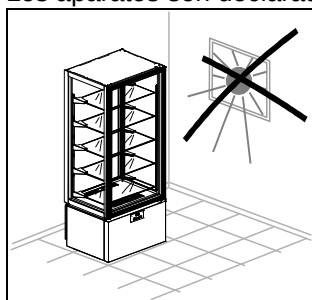


ATENCION: Coloque el equipo al menos 10 cm de la pared posterior. Puede desplegar los equipos, pero en cada caso debe dejar un espacio de más o menos 5 cm entre un equipo y el otro.



ATENCION: Asegúrese que el equipo no esté expuesto a los rayos del sol ni cerca a otras fuentes de calor o a ambientes con altas temperaturas, porque podría causar un bajo rendimiento y un desgaste mayor del normal.

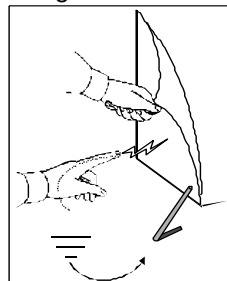
Los aparatos son declarados en clase climática 4 (T = 30°C U.R. = 55%)



Remover la película protectora de el producto.

Esta operación puede provocar un choque leéctrico, aunque no sea peligroso (electricidad estática).

El inconveniente se puede reducir o eliminar manteniendo una mano siempre en contacto con el aparato o colegando a tierra el embalaje exterior.

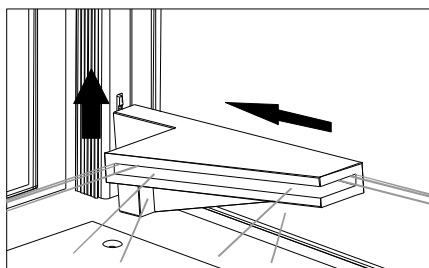
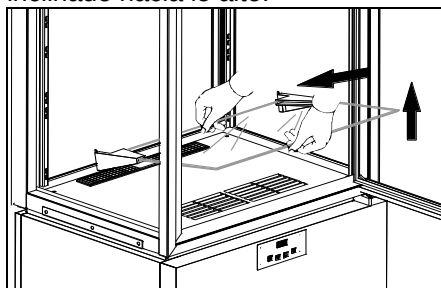


Extraer suavemente los estantes evitando cualquier daño.

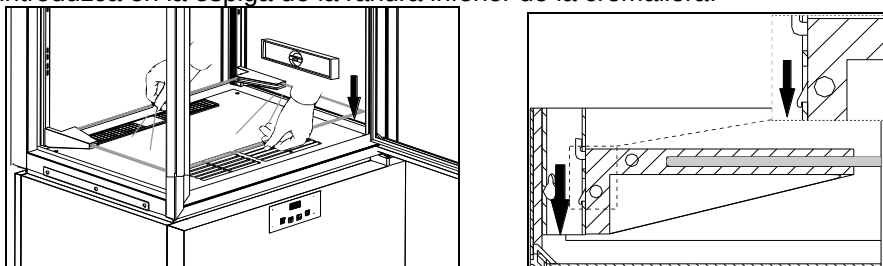
Limpie el equipo y los estantes en la forma indicada en el capítulo "LIMPIEZA". Después que haya limpiado, deje abierta la puerta por lo menos 72 horas sin ponerlo a funcionar.

Para poner los estantes proceda de la siguiente manera:

- Inicie por el primer estante inferior, agárrelo por la parte central con ambas manos.
- Coloque los ganchos de acero en las ranuras de las cremalleras teniendo el estante ligeramente inclinado hacia lo alto.



- Baje el estante y colóquelo en posición horizontal, asegurándose que el gancho inferior se introduzca en la espiga de la ranura inferior de la cremallera.

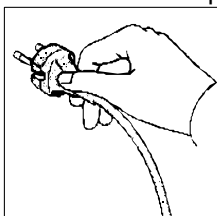


ATENCIÓN: el cumplimiento de esta indicación es muy importante para garantizar la buena estabilidad del estante.

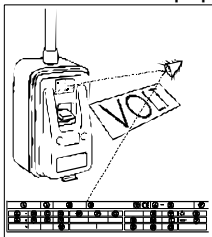
- Para desenganchar el estante siga las indicaciones anteriores pero en forma contraria.

Los equipos está compuesto por un enchufe del tipo SHUKO. Comprobar la correspondencia de la misma con las normas EN60320 y a las normas nacionales. Sustituir el enchufe con uno en la norma en el caso que no tuviese que corresponder.

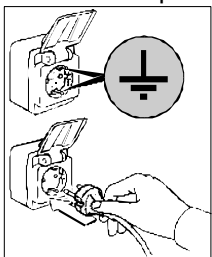
ATENCIÓN: La operación deve ser efectuada por un técnico especializado.



Compruebe que la tensión de la red corresponda a la que está reportada en la placa con las características técnicas del equipo.



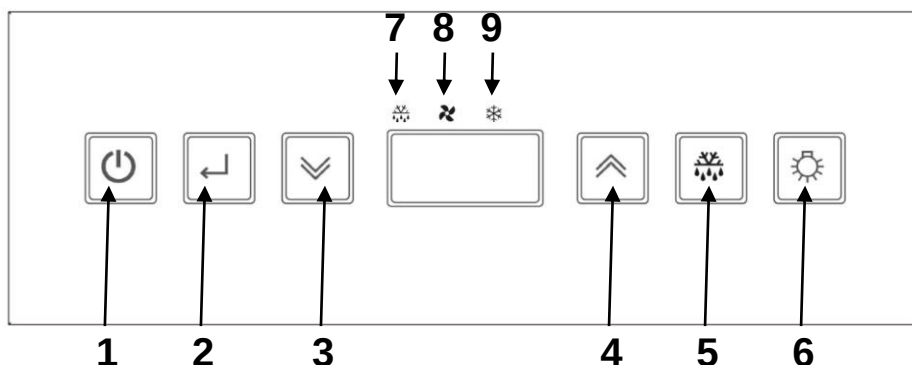
Enchufar el aparato en el tomacorriente.



A este punto han terminado las operaciones de colocación en su lugar del equipo e instalación.

TABLEROS DE MANDO

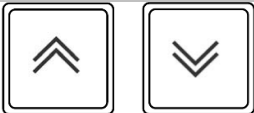
Todos los equipos manejan el siguiente panel de mandos:



POS	DESCRIPCIÓN
1	Tecla ON/SBY
2	Tecla ENTER
3	Tecla DOWN
4	Tecla UP
5	Tecla DESCARCHE
6	Tecla LEDS
7	PICTOGRAMA DESCARCHE
8	PICTOGRAMA VENTILADOR
9	PICTOGRAMA COMPRESOR

	<u>Tecla ON/SBY</u> Apretando durante 3 segundos, soltando en el momento de la aparición, sobre el display de la label [Sby], lleva el aparato a stand by (retroiluminación activada). Con instrumento en stand by [en el display aparece Sby] apretando el controlador se enciende (retroiluminación desactivada).
	<u>Tecla ENTER</u> Apretando y soltando permite verificar/ modificar el setpoint de temperatura del aparato; durante las operaciones mencionadas la retroiluminación parpadea.
	<u>Teclas UP y DOWN</u> Permiten aumentar o disminuir el valor del parámetro que se quiere modificar (retroiluminación parpadeante durante tales operaciones). Presionados y sueltos permite visualizar las temperaturas de mínimo y máximo registradas (si está disponible) y eventualmente las alarmas activadas (retroiluminación parpadea durante tales operaciones). La tecla presionada por más de 3 segundos permite modificar la configuración de la humedad de la celda (retroiluminación parpadeante).
	<u>Tecla DESCARCHE</u> Presionados por un tiempo superior a 3 segundos activa / desactiva el descongelamiento manual (retroiluminación activa durante la ejecución de la fase)
	<u>Tecla LEDS</u> Presionado permite la activación o la desactivación de la iluminación (retroiluminación ON con luz ON, retroiluminación OFF con luz OFF), independientemente del estado en el que se encuentra el pulsante .
	<u>PICTOGRAMA DESCARCHE</u> <i>Led encendido:</i> descarche en marcha <i>Led centelleante:</i> retraso activación descarche o goteo en marcha <i>Led centelleante a frecuencia elevada:</i> alarma registrado en memoria
	<u>ICONA VENTOLA</u> <i>Led encendido:</i> ventiladores cámara en función <i>Led parpadeante:</i> demora activación ventiladores
	<u>PICTOGRAMA COMPRESOR</u> <i>Led encendido:</i> compresor en función <i>Led centelleante:</i> retraso activación compresor

PROGRAMACIÓN / MODIFICACIÓN DEL SETPOINT DE TEMPERATURA

	Apretar y soltar la tecla <u>enter</u>: el display muestra en modalidad centelleante el setpoint corriente durante 5 segundos. Transcurrido dicho tiempo el display vuelve a indicar la temperatura en cámara
	Durante el centelleo del display utilizar las teclas <u>up</u> y <u>down</u> para aumentar o disminuir el setpoint de temperatura deseado
	Presionar nuevamente la tecla <u>enter</u> para confirmar el nuevo setpoint; la adquisición del nuevo valor es señalado con la emisión de 3 beep breves y consecutivos. El display visualiza nuevamente la temperatura de la cámara.

SMART FUNCTIONS – Funcionalidad de encendido veloz

DESCARGHE MANUAL FORZADO

	Presionar la tecla <u>descarche</u> por más de 3 segundos para acceder a la función de descongelación manual. Con descongelamiento en curso presionar nuevamente el pulsante por un tiempo superior a 3 segundos para terminar la fase de defrost.
---	--

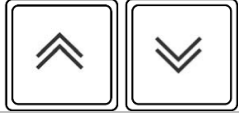
MODIFICA LA HUMEDAD RELATIVA +2°C/+10°C y -22°C/+5°C

	Presionar la tecla <u>down</u> por más de 3 segundos para modificar el porcentaje de humedad relativa en la celda. A la etiqueta led de parpadeo temporáneo [F_C] corresponde una menor humedad relativa (mitras en paralelo al compresor). A la etiqueta led de parpadeo temporánea [F_] corresponde una mayor humedad relativa (mitras independientes). El label parpadeante de confirmación [FtE] corresponde a la humedad relativa prevista por el fabricante.
---	--

MODIFICA LA HUMEDAD RELATIVA +14°C/+16°C

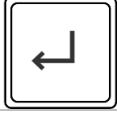
	Presionar el pulsante <u>down</u> por un lapso de tiempo superior a 3 segundos: el display visualiza en modalidad parpadeante el setpoint de humedad corriente por 5 segundos. Transcurrido este tiempo el display regresa a indicar la temperatura en la cámara. Durante el parpadeo del display utilizar los pulsantes   para aumentar o disminuir el setpoint de humedad deseado.
	Presionar el pulsante <u>enter</u> para confirmar el nuevo setpoint: la adquisición del nuevo valor viene indicada con una señal acústica de 3 beep breves y consecutivos. Después de 2 segundos el display vuelve a visualizar la temperatura de la cámara.

BLOQUEO TECLADO

	Presionar simultáneamente las teclas <u>up</u> e <u>down</u> por más de 3 segundos. Se visualiza la etiqueta led [Loc].
---	---

	Presionar la tecla <u>enter</u> para confirmar la selección y activar la función. <i>Después de 30 segundos se sale de la función si no es confirmada.</i> <i>Para desbloquear el teclado es necesario presionar simultáneamente los pulsantes   por más de 3 segundos: al confirmar tal operación en el display aparece [UnL] parpadeante acompañado con 3 beep breves del zumbador.</i> <i>Enseguida el display vuelve a visualizar la temperatura de la cámara.</i> Con el teclado bloqueado, presionando cualquier pulsante, el instrumento emite un beep largo señalando en el display la label [Loc].
---	--

IMPRIME MANUALMENTE LECTURAS DE SONDAS: junto al terminal de impresión TSP

 	Presionar simultáneamente las teclas <u>up</u> e <u>down</u> por más de 3 segundos. Se visualiza la etiqueta led [Loc].
 	Utilizar los pulsantes <u>up</u> y <u>down</u> para visualizar la función [Prt].
	Presionar la tecla <u>enter</u> para confirmar la selección y activar la función. <i>Después de 30 segundos se sale de la función si no es confirmada.</i>

CONFIGURACIÓN PARÁMETROS

 	Presionar simultáneamente las teclas <u>up</u> e <u>down</u> por más de 3 segundos. Se visualiza la etiqueta led [Loc].
 	Utilizar las teclas <u>up</u> y <u>down</u> para leer la función [PAr].
	Presionar la tecla <u>enter</u> para confirmar la selección y activar la función. <i>Después de 30 segundos se sale de la función si no es confirmada.</i> Piden la password de encendido. El display se prepara para la introducción de la password, se lee [00]
 	Utilizar las teclas <u>up</u> y <u>down</u> para seleccionar la password "65"
	Apretar la tecla <u>enter</u> para confirmar la elección. Si la password insertada es correcta se lee el primer parámetro de la lista de configuración.
 	Utilizar las teclas <u>up</u> y <u>down</u> para hojear todos los parámetros del controlador
	Apretar la tecla <u>enter</u> para confirmar la elección. Se visualiza el valor corriente del parámetro seleccionado en modalidad intermitente.

		Utilizar las teclas <u>up</u> y <u>down</u> para seleccionar el nuevo valor del parámetro
		Apretar la tecla <u>enter</u> para confirmar la elección.

PARAMETROS DE CONFIGURACION

“EQUIPOS +2°C/+10°C”

Parámetro	Descripción	Default	min	MAX
INGRESOS A MEDIDA				
I1	calibración sonda cámara (el parámetro está expresado en octavos de grado)	0°C	-40	+99
I3	habilitación sonda condensador (0=ausente, 1=presente)	1	0	1
I6	configuración ingreso digital (0= contacto abierto, 1= contacto cerrado)	1	0	1
I7	tiempo de retraso por alarma puerta abierta (0= excluido)	120 seg	0	240
Pr	lectura sonda cámara	- °C	-	-
Pc	lectura sonda condensador	- °C	-	-
REGULACIÓN COMPRESOR				
r0	histéresis regulador (diferencial)	+3°C	1	15
r1	mínimo setpoint de trabajo programable	+2°C	-40	r2
r2	máximo setpoint de trabajo programable	+10°C	r1	+99
PROTECCIÓN COMPRESOR				
C0	retraso activación compresor en el momento del encendido instrumento	1 min	0	240
C2	tiempo mín. de retraso entre el apagado del compr. y el sucesivo encendido	3 min	0	240
C5	tiempo de ciclo encendido compresor en caso de alarma sonda cámara	10 min	1	240
C6	% de C5 en el cual el compr. se enciende en caso de alarma sonda cámara	50 %	0	100
DESCARCHE				
d0	intervalo de descarche (0 = excluido)	6 horas	0	99
d3	duración máxima descarche (0 = el desc. no se activa nunca)	20 min	0	99
d6	Visualización del display en descongelación (0 = temperatura celda efectiva, 1 = temperatura celda bloqueada, 2 = label dEF)	1	0	2
dE	tipo de cuenta interv. de descarche: 0 = horas reales; 1 = horas ON comp.; 2 = autodeterm.	0	0	1
ALARMAS				
A0	histéresis de la alarma (diferencial)	+2 °C	1	15
A1	alarma de mínima relativa al setpoint de trabajo (0 = excluido)	-2 °C	-40	0
A2	alarma de máxima relativa al setpoint de trabajo (0 = excluido)	+15 °C	0	+99
A3	tiempo de exclusión de la alarma desde el encendido del instrumento	120 min	0	240
A4	modalidad activación buzzer para alarma: 0 = siempre; 1 = temporizado	1	0	1
A5	tiempo límite para aviso acústico del buzzer en alarma (sólo si A4 = 1)	1 min	0	240
A6	tiempo de exclusión de la alarma de temperatura (sólo si A1 y/o A2 ≠0)	15 min	0	240
REGULACIÓN VENTILADORES EVAPORADOR				
F3	func. vent. evap. durante norm. func. (0=OFF, 1=ON, 2=paralelo al compr.)	1	0	2
F6	temperatura por debajo de la cual el ventilador condensador se apaga	20°C	-40	+99
F7	diferencial ventiladores condensador (relativo a F6)	+3°C	1	25
F8	func. vent. cond. durante normal func. (0=paral. al compr., 1=ON); ver también F6 y F7	0	0	1
F9	funcionamiento vent. cond. En descarche y goteo (0=OFF, 1=ON, 2=ON si Tc≥26°C y OFF si Tc<25°C)	2	0	2
FA	temperatura crítica para indicación de alta temperatura de condensación	46°C	-40	+99
Fb	temperatura crítica para alarma de alta presión	49°C	-40	+99
IMPRESION				
P0	Habilitar impresión de los parámetros de configuración (0= deshabilitada)	1	0	1
P1	Tiempo de prueba (ver también parámetro P6)	60 min	1	60
P2	Selección de las sondas de temperatura que se desea imprimir (0=ninguna, 1=sonda cámara, 2=sonda cámara y evaporador)	1	0	2
P3	Seleccionar encabezamiento de la boleta de pago (0 =excluido, 1= Vitrina BTV, 2 = Vitrina BTS)	1	0	2
P4	Habilitación de impresión del número del aprato (0 = no, 1= si)	1	0	1
P5	Seleccionar idioma para encabezamiento de la boleta de pago (1 = italiano, 2 = inglés, 3 = francés, 4 = español, 5 = alemán)	1	-1	5
P6	Seleccionar unidad de medida para tiempo de prueba (1 = minutos, 2 = horas)	1	1	2
GESTIÓN DE COMUNICACIÓN				
L1	Dirección del instrumento (dato obtenido en fase de impresión si P4=1)	1	0	255
L2	Gestión de la puerta serial (0 = no utilizada, 1 = imprimir)	1	0	1
L3	Baud Rate trasmis. datos (1 = 2400, 2 = 4800, 3 = 9600, 4 = 18200)	3	1	4

L4	Modo de control de transmisión (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2
----	---	---	---	---

“EQUIPOS -25°C/-15°C”

Parámetro	Descripción	Default	min	MAX
INGRESOS A MEDIDA				
/1	calibración sonda cámara (el parámetro está expresado en octavos de grado)	-16 (ottavi °C)	-40	+99
/2	habilitación sonda evaporador (0=ausente, 1=presente)	0	0	1
/3	habilitación sonda condensador (0=ausente, 1=presente)	1	0	1
/6	configuración ingreso digital (0= contacto abierto, 1= contacto cerrado)	0	0	1
/7	tiempo de retraso por alarma puerta abierta (0= excluido)	120 s	0	240
/A	setpoint activación resistencia puerta (sólo si /9 = 0)	-7 °C	-40	+99
/b	histéresis regulación activación resistencia puerta (sólo si /9 = 0)	2 °C	1	15
/E	control visualización lectura sonda celda (0= normal, 1=limitación superior a r0)	1	0	1
/F	gestión de descongelación del relé de descongelación (0 = desactivado cuando se alcanza el valor establecido con d2 en el evaporador, 1 = desactivado al final del tiempo d7)	0	0	1
Pr	lectura sonda cámara	- °C	-	-
Pd	lectura sonda evaporador/descarche	- °C	-	-
Pc	lectura sonda condensador	- °C	-	-
REGULACIÓN COMPRESOR				
r0	histéresis regulador (diferencial)	+2 °C	1	15
r1	mínimo setpoint de trabajo programable	-25 °C	-40	r2
r2	máximo setpoint de trabajo programable	-15 °C	r1	+99
PROTECCIÓN COMPRESOR				
C0	retraso activación compresor en el momento del encendido instrumento	1 min	0	240
C2	tiempo mín. de retraso entre el apagado del compr. y el sucesivo encendido	3 min	0	240
C5	tiempo de ciclo encendido compresor en caso de alarma sonda cámara	10 min	1	240
C6	% de C5 en el cual el compr. se enciende en caso de alarma sonda cámara	70 %	0	100
DESCARCHE				
d0	intervalo de descarche (0 = excluido)	0 horas	0	99
d1	tipo de descarche (0 = a resistencias, 1 = a gas caliente)	0	0	1
d2	temper. fin descarche (referida a la temper. del evaporador)	+12 °C	-40	+99
d3	duración máxima descarche (0 = el desescarche posee una corta duración ; 255 = el desescarche posee una duración infinita)	255 min	0	255
d6	Visualización del display en descongelación (0 = temperatura celda efectiva, 1 = temperatura celda bloqueada, 2 = label dEF)	1	0	2
d7	tiempo de goteo	4 min	0	15
dE	tipo de cuenta interv. de descarche: 0 = horas reales; 1 = horas ON comp.; 2 = autodeterm.	0	0	1
ALARMAS				
A0	histéresis de la alarma (diferencial)	+2 °C	1	15
A1	alarma de mínima relativa al setpoint de trabajo (0 = excluido)	-2 °C	-40	0
A2	alarma de máxima relativa al setpoint de trabajo (0 = excluido)	+15 °C	0	+99
A3	tiempo de exclusión de la alarma desde el encendido del instrumento	120 min	0	240
A4	modalidad activación buzzer para alarma: 0 = siempre; 1 = temporizado	1	0	1
A5	tiempo límite para aviso acústico del buzzer en alarma (sólo si A4 = 1)	20 s	0	240
A6	tiempo de exclusión de la alarma de temperatura (sólo si A1 y/o A2 ≠ 0)	15 min	0	240
A7	tiempo excl. al. de temper. post parada vent. evap. (para A1 y/o A2 ≠ 0)	60 min	0	240
REGULACIÓN DE LOS VENTILADORES DEL EVAPORADOR Y DEL CONDENSADOR				
F1	temper. sobre la cual el vent. evap. se apaga (sólo si /A = 1 y F7 = 3 ó 4)	-1 °C	-40	+99
F2	diferencial ventiladores (relativo a F1, sólo si /A = 1 y F7 = 3 ó 4)	+2 °C	1	15
F3	func. vent. evap. durante norm. func. (0=OFF, 1=ON, 2=paralelo al compr., 3=establecida con F1 y F2, 4=establecida con F1 y F2 a compr. ON y OFF a comp. OFF)	2	0	4
F4	func. vent. evap. en desc. y got. (0= OFF, 1= ON, 2 = estab. con F7)	0	0	2
F5	tiempo parada ventilador evaporador después de goteo	3 min	0	15
F6	temperatura por debajo de la cual el ventilador condensador se apaga	10 °C	-40	+99
F7	diferencial ventiladores condensador (relativo a F6)	+3 °C	1	25
F8	func. vent. cond. durante normal func. (0=paral. al compr., 1=ON); ver también F6 y F7	0	0	1
F9	funcionamiento vent. cond. En descarche y goteo (0=OFF, 1=ON, 2=ON si Tc≥26°C y OFF si Tc<25°C)	2	0	2
FA	temperatura crítica para indicación de alta temperatura de condensación	46 °C	-40	+99
Fb	temperatura crítica para alarma de condensador sucio	48 °C	-40	+99
Fc	tiempo de permanencia de la sonda del condensador en el valor igual o superior a FA para la activación de la alarma HtC	5 min	0	240
Fd	tiempo de permanencia de la sonda del condensador en el valor igual o superior a Fb para la activación de la alarma dCA	1 min	0	240
FE	aumento de temperatura en el valor del punto de ajuste del aparato en caso de alarma dCA activada	5 °C	1	15

FF	temperatura crítica para alarma de alta presión	55 °C	-40	+99
FH	tiempo límite empleado para pasar del valor FA al valor Fb dentro del cual se activa igualmente la alarma HP	12 s	0	15
FL	temperatura crítica para señalización de baja temperatura de evaporación	-37 °C	-40	+99
Fn	tiempo de permanencia de la sonda del evaporador en el valor igual o inferior a FL para la activación de la alarma LtE	30 min	0	240
Fo	tiempo de permanencia de la alarma LtE; al alcanzarse este tiempo, se efectúa un desescarche automático	30 min	0	240
FP	temperatura crítica para alarma de baja presión	-41 °C	-42	+99
IMPRESION				
P0	Habilitar impresión de los parámetros de configuración (0= deshabilitada)	1	0	1
P1	Tiempo de prueba (ver también parámetro P6)	60 min/horas	1	60
P2	Selección de las sondas de temperatura que se desea imprimir (0=ninguna, 1=sonda cámara, 2=sonda cámara y evaporador)	1	0	3
P3	Seleccionar encabezamiento de la boleta de pago (0 =excluso, 1= Vitrina BTS, 2 = Vitrina BTS)	2	0	2
P4	Habilitación de impresión del número del aprato (0 = no, 1= si)	1	0	1
P5	Seleccionar idioma para encabezamiento de la boleta de pago (1 = italiano, 2 = inglés, 3 = francés, 4 = español, 5 = alemán)	1	-1	5
P6	Seleccionar unidad de medida para tiempo de prueba (1 = minutos, 2 = horas)	1	1	2
GESTIÓN DE COMUNICACIÓN				
L1	Dirección del instrumento (dato obtenido en fase de impresión si P4=1)	1	0	255
L2	Gestión de la puerta serial (0 = no utilizada, 1 = imprimir)	1	0	1
L3	Baud Rate trasmis. datos (1 = 2400, 2 = 4800, 3 = 9600, 4 = 18200)	3	1	4
L4	Modo de control de transmisión (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

"EQUIPOS -22°C/+5°C"

Parámetro	Descripción	Default	min	MAX
INGRESOS A MEDIDA				
/1	calibración sonda cámara (el parámetro está expresado en octavos de grado)	+8 (ottavi °C)	-40	+99
/2	habilitación sonda evaporador (0=ausente, 1=presente)	1	0	1
/3	habilitación sonda condensador (0=ausente, 1=presente)	1	0	1
/6	configuración ingreso digital (0= contacto abierto, 1= contacto cerrado)	1	0	1
/7	tiempo de retraso por alarma puerta abierta (0= excluido)	120 s	0	240
/A	setpoint activación resistencia puerta (sólo si /9 = 0)	-7 °C	-40	+99
/b	histéresis regulación activación resistencia puerta (sólo si /9 = 0)	2 °C	1	15
/E	control visualización lectura sonda celda (0= normal, 1=limitación superior a r0)	1	0	1
/F	gestión de descongelación del relé de descongelación (0 = desactivado cuando se alcanza el valor establecido con d2 en el evaporador, 1 = desactivado al final del tiempo d7)	1	0	1
Pr	lectura sonda cámara	- °C	-	-
Pd	lectura sonda evaporador/descarche	- °C	-	-
Pc	lectura sonda condensador	- °C	-	-
REGULACIÓN COMPRESOR				
r0	histéresis regulador (diferencial)	+3 °C	1	15
r1	mínimo setpoint de trabajo programable	-22 °C	-40	r2
r2	máximo setpoint de trabajo programable	+5 °C	r1	+99
PROTECCIÓN COMPRESOR				
C0	retraso activación compresor en el momento del encendido instrumento	1 min	0	240
C2	tiempo mín. de retraso entre el apagado del compr. y el sucesivo encendido	3 min	0	240
C5	tiempo de ciclo encendido compresor en caso de alarma sonda cámara	10 min	1	240
C6	% de C5 en el cual el compr. se enciende en caso de alarma sonda cámara	70 %	0	100
DESCARCHÉ				
d0	intervalo de descarche (0 = excluido)	4 horas	0	99
d1	tipo de descarche (0 = a resistencias, 1 = a gas caliente)	1	0	1
d2	temper. fin descarche (referida a la temper. del evaporador)	+12 °C	-40	+99
d3	duración máxima descarche (0 = el desescarche posee una corta duración ; 255 = el desescarche posee una duración infinita)	20 min	0	255
d6	Visualización del display en descongelación (0 = temperatura celda efectiva, 1 = temperatura celda bloqueada, 2 = label dEF)	1	0	2
d7	tiempo de goteo	4 min	0	15
dE	tipo de cuenta interv. de descarche: 0 = horas reales; 1 = horas ON comp.; 2 = autodeterm.	1	0	1
ALARMAS				
A0	histéresis de la alarma (diferencial)	+2 °C	1	15
A1	alarma de mínima relativa al setpoint de trabajo (0 = excluido)	-2 °C	-40	0
A2	alarma de máxima relativa al setpoint de trabajo (0 = excluido)	+15 °C	0	+99

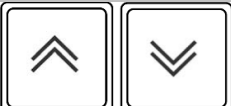
A3	tiempo de exclusión de la alarma desde el encendido del instrumento	120 min	0	240
A4	modalidad activación buzzer para alarma: 0 = siempre; 1 = temporizado	1	0	1
A5	tiempo límite para aviso acústico del buzzer en alarma (sólo si A4 = 1)	20 s	0	240
A6	tiempo de exclusión de la alarma de temperatura (sólo si A1 y/o A2 ≠ 0)	15 min	0	240
A7	tiempo excl. al. de temper. post parada vent. evap. (para A1 y/o A2 ≠ 0)	60 min	0	240
REGULACIÓN DE LOS VENTILADORES DEL EVAPORADOR Y DEL CONDENSADOR				
F1	temper. sobre la cual el vent. evap. se apaga (sólo si /A = 1 y F7 = 3 ó 4)	-1 °C	-40	+99
F2	diferencial ventiladores (relativo a F1, sólo si /A = 1 y F7 = 3 ó 4)	+2 °C	1	15
F3	func. vent. evap. durante norm. func. (0=OFF, 1=ON, 2=paralelo al compr., 3=establecida con F1 y F2, 4=establecida con F1 y F2 a compr. ON y OFF a comp. OFF)	2	0	4
F4	func. vent. evap. en desc. y got. (0= OFF, 1= ON, 2 = estab. con F7)	0	0	2
F5	tiempo parada ventilador evaporador después de goteo	3 min	0	15
F6	temperatura por debajo de la cual el ventilador condensador se apaga	10 °C	-40	+99
F7	diferencial ventiladores condensador (relativo a F6)	+3 °C	1	25
F8	func. vent. cond. durante normal func. (0=paral. al compr., 1=ON); ver también F6 y F7	0	0	1
F9	funcionamiento vent. cond. En descarche y goteo (0=OFF, 1=ON, 2=ON si Tc≥26°C y OFF si Tc<25°C)	2	0	2
FA	temperatura crítica para indicación de alta temperatura de condensación	46 °C	-40	+99
Fb	temperatura crítica para alarma de condensador sucio	48 °C	-40	+99
Fc	tiempo de permanencia de la sonda del condensador en el valor igual o superior a FA para la activación de la alarma HTC	5 min	0	240
Fd	tiempo de permanencia de la sonda del condensador en el valor igual o superior a Fb para la activación de la alarma dCA	1 min	0	240
FE	aumento de temperatura en el valor del punto de ajuste del aparato en caso de alarma dCA activada	5 °C	1	15
FF	temperatura crítica para alarma de alta presión	55 °C	-40	+99
FH	tiempo límite empleado para pasar del valor FA al valor Fb dentro del cual se activa igualmente la alarma HP	12 s	0	15
FL	temperatura crítica para señalización de baja temperatura de evaporación	-37 °C	-40	+99
Fn	tiempo de permanencia de la sonda del evaporador en el valor igual o inferior a FL para la activación de la alarma LTe	30 min	0	240
Fo	tiempo de permanencia de la alarma LTe; al alcanzarse este tiempo, se efectúa un desescarche automático	30 min	0	240
FP	temperatura crítica para alarma de baja presión	-41 °C	-42	+99
IMPRESION				
P0	Habilitar impresión de los parámetros de configuración (0= deshabilitada)	1	0	1
P1	Tiempo de prueba (ver también parámetro P6)	60 min/horas	1	60
P2	Selección de las sondas de temperatura que se desea imprimir (0=ninguna, 1=sonda cámara, 2=sonda cámara y evaporador)	1	0	3
P3	Seleccionar encabezamiento de la boleta de pago (0=excluso, 1= Vitrina BTV, 2 = Vitrina BTS)	1	0	2
P4	Habilitación de impresión del número del aprato (0 = no, 1= si)	1	0	1
P5	Seleccionar idioma para encabezamiento de la boleta de pago (1 = italiano, 2 = inglés, 3 = francés, 4 = español, 5 = alemán)	1	-1	5
P6	Seleccionar unidad de medida para tiempo de prueba (1 = minutos, 2 = horas)	1	1	2
GESTIÓN DE COMUNICACIÓN				
L1	Dirección del instrumento (dato obtenido en fase de impresión si P4=1)	1	0	255
L2	Gestión de la puerta serial (0 = no utilizada, 1 = imprimir)	1	0	1
L3	Baud Rate trasmis. datos (1 = 2400, 2 = 4800, 3 = 9600, 4 = 18200)	3	1	4
L4	Modo de control de transmisión (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

“EQUIPOS +14°C/+16°C”

Parámetro	Descripción	Default	min	MAX
INGRESOS A MEDIDA				
/1	calibración sonda cámara (el parámetro está expresado en octavos de grado)	-8°C	-40	+99
/3	habilitación sonda condensador (0=ausente, 1=presente)	1	0	1
/6	configuración ingreso digital (0= contacto abierto, 1= contacto cerrado)	1	0	1
/7	tiempo de retraso por alarma puerta abierta (0= excluido)	120 seg	0	240
/H	modalidad visualización ingresos de medida (0=sólo sonda cámara, 1=solo cámara y sonda de humedad barridas cada 5 seg.)	0	0	1
Pr	lectura sonda cámara	- °C	-	-
PrH	lectura sonda humedad	-%	-	-
Pc	lectura sonda condensador	- °C	-	-
REGULACIÓN COMPRESOR				
r0	histéresis regulador (diferencial)	+3°C	1	15
r1	mínimo setpoint de trabajo programable	+14°C	-40	r2
r2	máximo setpoint de trabajo programable	+16°C	r1	+99
r3	histéresis regulación humedad relativa (diferencial)	5%	0%	15%

r4	zona muerta regulación humedad relativa	1%	0%	10%
r5	mínimo setpoint humedad relativa programable	40%	20%	80%
r6	máximo setpoint humedad relativa programable	50%	20%	80%
PROTECCIÓN COMPRESOR				
C0	retraso activación compresor en el momento del encendido instrumento	1 min	0	240
C2	tiempo mín. de retraso entre el apagado del compr. y el sucesivo encendido	2 min	0	240
C5	tiempo de ciclo encendido compresor en caso de alarma sonda cámara	10 min	1	240
C6	% de C5 en el cual el compr. se enciende en caso de alarma sonda cámara	40 %	0	100
DESCARCHE				
d0	intervalo de descarche (0 = excluido)	0 horas	0	99
d3	duración máxima descarche (0 = el desescarche posee una corta duración)	5 min	0	99
d6	Visualización del display en descongelación (0 = temperatura celda efectiva, 1 = temperatura celda bloqueada, 2 = label dEF)	1	0	2
dE	tipo de cuenta interv. de descarche: 0 = horas reales; 1 = horas ON comp.; 2 = autodeterm.	0	0	2
ALARMAS				
A0	histéresis de la alarma (diferencial)	+2 °C	1	15
A1	alarma de mínima relativa al setpoint de trabajo (0 = excluido)	-2 °C	-40	0
A2	alarma de máxima relativa al setpoint de trabajo (0 = excluido)	+15 °C	0	+99
A3	tiempo de exclusión de la alarma desde el encendido del instrumento	120 min	0	240
A4	modalidad activación zumbador para alarmas (0=siempre; 1=temporizado)	1	0	1
A5	Tiempo límite para la señal acústica del zumbador en alarmas (solo si A4 = 1)	1 min	0	240
A6	tiempo de exclusión de la alarma de temperatura (sólo si A1 y/o A2 ≠0)	60 min	0	240
REGULACIÓN VENTILADORES EVAPORADOR				
F3	func. vent. evap. durante norm. func. (0=OFF, 1=ON, 2=paralelo al compr.)	1	0	2
F6	temperatura por debajo de la cual el ventilador condensador se apaga	20°C	-40	+99
F7	diferencial ventiladores condensador (relativo a F6)	+3°C	1	25
F8	func. vent. cond. durante normal func. (0=paral. al compr., 1=ON); ver también F6 y F7	0	0	1
F9	funcionamiento vent. cond. En descarche y goteo (0=OFF, 1=ON, 2=ON si Tc≥26°C y OFF si Tc<25°C)	2	0	2
FA	temperatura crítica para indicación de alta temperatura de condensación	41°C	-40	+99
Fb	temperatura crítica para alarma de alta presión	44°C	-40	+99
IMPRESION				
P0	Habilitar impresión de los parámetros de configuración (0= deshabilitada)	1	0	1
P1	Tiempo de prueba (ver también parámetro P6)	60 min	1	60
P2	Selección de las sondas de temperatura que se desea imprimir (0=ninguna, 1=sonda cámara, 2=sonda cámara y evaporador)	2	0	2
P3	Seleccionar encabezamiento de la boleta de pago (0 =excluso, 1= Vitrina BTV, 2 = Vitrina BTS)	1	0	2
P4	Habilitación de impresión del número del aprato (0 = no, 1= si)	1	0	1
P5	Seleccionar idioma para encabezamiento de la boleta de pago (1 = italiano, 2 = inglés, 3 = francés, 4 = español, 5 = alemán)	1	-1	5
P6	Seleccionar unidad de medida para tiempo de prueba (1 = minutos, 2 = horas)	1	1	2
GESTIÓN DE COMUNICACIÓN				
L1	Dirección del instrumento (dato obtenido en fase de impresión si P4=1)	1	0	255
L2	Gestión de la puerta serial (0 = no utilizada, 1 = imprimir)	1	0	1
L3	Baud Rate trasmis. datos (1 = 2400, 2 = 4800, 3 = 9600, 4 = 18200)	3	1	4
L4	Modo de control de transmisión (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

CONFIGURACIÓN PARÁMETROS - LECTURA SONDAS

	Presionar simultáneamente las teclas <u>up</u> e <u>down</u> por más de 3 segundos. Se visualiza la etiqueta led [Loc].
	Use las teclas <u>up</u> y <u>down</u> para desplazar la lectura de las sondas y los parámetros usuario.
	Apretar la tecla <u>enter</u> para confirmar la elección y entrar en la modalidad de lectura de las sondas o de modificación del parámetro. Se lee en modalidad centelleante el valor corriente. Utilizar las teclas   para seleccionar el nuevo valor sólo en el caso de los parámetros.



Apretar la tecla enter para salir de la lectura de las sondas o confirmar la elección del nuevo valor del parámetro, la programación no centellea más.

RESTABLECER PARÁMETROS DE FÁBRICA

Informaciones reservadas sólo al personal especializado.



En el momento del encendido el instrumento efectuará una fase de "LAMPTEST" si durante tal fase se aprieta 3 veces seguidas la tecla enter se vuelven todos los parámetros a los valores programados de fábrica.

Sobre el display se lee la label [rLd] que evidencia la reprogramación de la tarjeta a los valores definidos por el fabricante.

ATENCIÓN: los valores de default en memoria son sólo aquellos relativos a las configuraciones (tn, bts, btv, PrA).

ALARMAS

EQUIPO CON SONDAS ROTAS DURANTE LA CONSERVACIÓN

Error sonda cámara

En el caso de que la sonda cámara esté rota o la relativa conexión esté interrumpida, sobre el display se visualiza la label [E0].

La máquina continúa a funcionar en fase de conservación en base a los valores asignados a los parámetros "C5" y "C6".

El ventilador interno continúa a funcionar en base al valor asignado al parámetro "F3"

Error sonda evaporador (sólo en equipos -22°C/+5°C)

En el caso de que la sonda evaporador esté rota o la relativa conexión esté interrumpida, sobre el display se visualiza la label [E1].

El ventilador interno funcionará en base al valor asignado al parámetro "F3".

Si las tres sondas están rotas o interrumpidas en el display se visualiza alternadamente E0, E1 y E2

Error sonda de humedad (sólo en aparatos +14°C/+16°C)

En el caso que la sonda de humedad resulte rota o la relativa conexión resulte interrumpida en el display se visualiza la etiqueta [E8], el control de humedad viene automáticamente desactivado.

Error sonda condensador

En el caso de que la sonda condensador esté rota o la relativa conexión esté interrumpida, sobre el display se visualiza la label [E2].

El ventilador condensador continúa a funcionar en base al valor asignado al parámetro "F8".

Si las tres sondas están rotas o interrumpidas en el display se visualiza alternadamente E0, E1 y E2

EQUIPO CON SONDAS ROTAS DURANTE LA DESCONGELACIÓN

Error sonda cámara

En el caso en que la sonda cámara esté rota o la respectiva conexión se encuentre interrumpida durante la fase de descongelación, la misma termina regularmente.

En el display se visualizará alternativamente el texto activado con el parámetro "d6" y la etiqueta led [E0].

Error sonda de humedad

En el caso que la sonda de humedad resulte rota o la relativa conexión resulte interrumpida en el display se visualiza la etiqueta [E8], el control de humedad viene automáticamente desactivado.

Error sonda condensador

En el caso de que la sonda condensador esté rota o la relativa conexión esté interrumpida, sobre el display se visualiza la label [E2].

El ventilador condensador continúa a funcionar en base al valor asignado al parámetro "F8".

Si las tres sondas están rotas o interrumpidas en el display se visualiza alternadamente E0, E1 y E2

ALARMA DE ALTA TEMPERATURA EN MARCHA

	En caso de que la temperatura en cámara resulte superior al setpoint programado, sobre el display se lee la label [AH] alternada a la temperatura crítica alcanzada. Apretando la tecla <u>up</u> es posible leer la duración del evento de alarma.
---	---

El zumbador puede ser silenciado presionando el pulsante 

La indicación visual de la alarma permanece hasta que la temperatura crítica vuelve a la normalidad.

ALARMA DE BAJA TEMPERATURA EN MARCHA

	En el caso que la temperatura en cámara resulte inferior al setpoint programado, sobre el display se lee la label [AL] alternada a la temperatura crítica alcanzada. Se pone en función también el buzzer Apretando la tecla <u>down</u> es posible leer la duración del evento de alarma
--	---

El zumbador puede ser silenciado presionando el pulsante 

La indicación visual de la alarma permanece hasta que la temperatura crítica vuelve a la normalidad.

ALARMAS DE ALTA Y BAJA TEMPERATURA REGISTRADAS

	Led descarche centelleante a frecuencia elevada informa que se ha verificado una alarma de alta o de baja temperatura.
	Presionando la tecla <u>enter</u> se visualiza en el display parpadeante el tipo de alarma registrada
	Presionando la tecla <u>enter</u> se visualiza en el display parpadeante la temperatura crítica registrada
	Presionando la tecla <u>enter</u> se visualiza en el display parpadeante el tiempo de permanencia de la alarma, expresada en minutos.
	Presionando la tecla <u>enter</u> se resetea el funcionamiento del led de descongelación al estado normal. Sobre el display aparece [rES], habiendo notado el evento anómalo verificado.

En el caso en que ocurran otros eventos de alarma de alta o baja temperatura, y el usuario no pueda visualizar los datos relacionados con el hecho anormal anterior, estos últimos serán sobrescritos con aquellos más recientes.

Si está en función una alarma de alta temperatura el compresor continúa a funcionar; si está en función una alarma de baja temperatura el compresor se apaga.

!En el caso que la tarjeta se ponga en stand by se pierden las temperaturas mínima y máxima registradas a setpoint alcanzado y las eventuales alarmas.

ALARMA DE BLACK OUT

	Led descarche centelleante a frecuencia elevada indica que se ha verificado un blackout.
	Presionando la tecla <u>enter</u> se visualiza en el display la etiqueta led [bLO].
	Presionando la tecla <u>enter</u> se visualiza en el display la temperatura máxima registrada en la cámara.
	Presionando la tecla <u>enter</u> se resetea el funcionamiento del led de descongelación al estado normal. Sobre el display aparece [rES], habiendo notado el evento anómalo verificado.

ALARMA DE PUERTA ABIERTA

En el caso de puerta abierta el display visualiza la label [dA] alternada a la visualización corriente mientras el zumbador señala acusticamente el evento con un beep largo 5 segundos y repetido cada 10 segundos.

La alarma se resetea con el cierre de la puerta y se registra en la memoria (led de descongelación parpadeante de elevada frecuencia).

ALARMA DE ALTA TEMPERATURA DE CONDENSACIÓN

En el caso de que la temperatura de condensación resulte demasiado elevada, a causa del condensador sucio, sobre el display se visualiza la label [HtC] alternada a la temperatura cámara. Se pone en función también el buzzer.

El buzzer puede silenciarse apretando la tecla 

La indicación visual de la alarma queda hasta que la temperatura de condensación vuelve a la normalidad.

ALARMA DE ALTA TEMPERATURA DE CONDENSACIÓN (sólo en equipos -25°C/-15°C e -22°C/+5°C)

En caso de que la temperatura de condensación sea alta debido a que el condensador está sucio, en la pantalla se mostrará la etiqueta [HtC] alternada con la temperatura de la celda. Se pone en función también el buzzer.

El buzzer puede silenciarse apretando la tecla 

La indicación visual de la alarma queda hasta que la temperatura de condensación vuelve a la normalidad.

ALARMA DE CONDENSADOR SUCIO (sólo en equipos -25°C/-15°C e -22°C/+5°C)

En caso de que la temperatura de condensación sea demasiado alta debido a que el condensador está **muy** sucio, en la pantalla se mostrará la etiqueta [dCA] alternada con la temperatura de la celda. Se pone en función también el buzzer.

El buzzer puede silenciarse apretando la tecla 

La indicación visual de la alarma queda hasta que la temperatura de condensación vuelve a la normalidad.

Al mismo tiempo, el punto de ajuste de funcionamiento del aparato se modificará automáticamente para proteger la integridad del sistema.

La nueva configuración permanecerá hasta que la temperatura de condensación vuelva a la normalidad.

ALARMA DE ALTA PRESIÓN

En el caso de que se releve una presión del equipo frigorífico superior a los valores límites, sobre el display se visualiza la label [HP] alternada a la temperatura cámara. Se pone en función también el buzzer.



El buzzer puede silenciarse apretando la tecla

La indicación visual de la alarma queda hasta que la tarjeta no se pone en stand-by.

!Si la causa que ha generado la alarma persiste después de haberlo vuelto a encender, la indicación [HP] se repetirá nuevamente.

Durante este evento se desactivan todas las salidas a relé menos la relativa al ventilador condensador.

ALARMA DE BAJA TEMPERATURA DE EVAPORACIÓN (sólo en equipos -25°C/-15°C e -22°C/+5°C)

En caso de que la temperatura de evaporación sea demasiado baja debido a que el evaporador está obstruido, en la pantalla se mostrará la etiqueta [LtE] alternada con la temperatura de la celda. Se pone en función también el buzzer.



El buzzer puede silenciarse apretando la tecla

La señalización visual de la alarma permanecerá hasta que la temperatura de evaporación vuelva a la normalidad.

En caso de que esto no suceda, la máquina efectuará un desescarche automático.

ALARMA DE BAJA PRESIÓN (sólo en equipos -25°C/-15°C e -22°C/+5°C)

En caso de que se detecte una presión del sistema frigorífico inferior a los valores límite, en la pantalla se mostrará la etiqueta [LP] alternada con la temperatura de la celda. Se pone en función también el buzzer.



El buzzer puede silenciarse apretando la tecla

La segnalazione visiva dell'allarme permane fino a quando la scheda non viene messa in stand-by.

!Si la causa que ha generado la alarma persiste después de haberlo vuelto a encender, la indicación [HP] se repetirá nuevamente.

Durante este evento se desactivarán todas las salidas de relé.

ALARMA DE FINAL DE DESESCARCHE TERMINADO POR TIMEOUT (sólo en equipos -25°C/-15°C e -22°C/+5°C)

En caso de que al final del desescarche la sonda del evaporador no alcance el valor preestablecido, en la pantalla se mostrará la etiqueta [tOd] alternada con la temperatura de la celda.



El buzzer puede silenciarse apretando la tecla



Para restablecer la alarma, se debe presionar sucesivamente la tecla

DESCARCHE

La desescarche puede ser de tipo **manual** o de tipo **automático**.

Desescarche manual

Modelos +2°C / +10°C, -22°C / +5°C, +14°C / +16°C



Pulsar la tecla descarche per 4 seg. para activar inmediatamente el ciclo de desescarche.

Durante el desescarche el display visualiza la temperatura de la celda bloqueada en el momento antes de la activación del mismo.

Es posible finalizar de modo manual el desescarche pulsando durante 4 segundos la tecla . la desactivación es indicada de modo parpadeante sobre el display del label [ndF].

Modelos -25°C / -15°C

En los modelos -25°C / -15°C el desescarche debe ser realizado por el usuario cuando se observa una consistente capa de escarcha sobre los soportes. Para desescarchar el aparato, apagar la máquina

colocando la tarjeta en stand-by (reposo), abrir la puerta y retirar los productos. Retirar el tapón que se encuentra presente sobre el fondo y esperar que toda la escarcha se derrita. Con una esponja transportar todo el agua que se encuentra presente sobre el fondo en el orificio de descarga. Limpiar con un paño seco las superficies internas del aparato y volver a colocar el tapón sobre el fondo

Desescarche automático

La desescarche automática se inicia durante la fase de conservación y se regula por las configuraciones de la ficha.

Es posible finalizar manualmente el desescarche pulsando durante 4 segundos la tecla up: la desactivación es señalada en modalidad intermitente sobre la pantalla por la marca [ndF].

En los aparatos +14°C / +16°C y -25°C / -15°C no están presentes descogelamientos automáticos.

PARADA

Apretando  durante 3 segundos, soltando en el momento de la aparición, sobre el display de la label [Sby], lleva el aparato a stand by.

ATENCION: la tecla  NO aísla el equipo de la tensión eléctrica.

Poner el interruptor de línea en la posición OFF.

Para aislar el equipo de la tensión eléctrica desconecte el enchufe de alimentación de red de la toma.

ANORMALIDADES DE FUNCIONAMIENTO

En el caso de funcionamiento irregular, antes de llamar al servicio asistencia de zona, controlar que:

- la tecla  esté iluminado y que haya tensión de red;
- el valor de la temperatura determinada sea el deseado;
- la puerta estén perfectamente cerradas;
- el equipo no esté cerca de fuentes de calor;
- el condensador esté limpio y el ventilador funcione regularmente;
- no haya demasiado hielo en la placa evaporadora.

En el caso que dichos controles hayan dado resultado negativo, dirijase al servicio de asistencia de su zona suministrando las indicaciones sobre el modelo, número de serie y matrícula indicados en la placa de las características, puesta en la pared interna del aparato.

LIMPIEZA DIARIA

Para garantizar una buena higiene y conservación del equipo, es importante limpiarlo constante y/o diariamente.

No use líquidos abrasivos o paletas de acero inoxidable, acetonas, tricloroetileno y amoníaco.

Sólo use solución de agua y bicarbonato.

En caso de presencia de manchas de alimentos o residuos sobre la superficie externa, lavar con agua y quitarlos antes de que éstos puedan endurecerse.

Si los residuos se han endurecido, use una esponja suave impregnada con agua y bicarbonato

Se aconseja un ciclo de limpieza diario de todas las superficies internas del aparato.

Limpiar los estantes y el interior del equipo con un trapo ligeramente empapado

También las zonas debajo deben estar limpias y mantenidas en perfecta higiene.

Pulire con acqua e sapone o detergente neutro.

LIMPIEZA Y MANUTENCION GENERAL

Para un rendimiento constante del equipo siga las instrucciones de limpieza y mantenimiento generales.

ATENCION: la limpieza y la manutención de la instalación refrigeradora y de la zona compresores requiere la intervención de un técnico especializado y autorizado; por lo tanto no pueden ser efectuadas por personal no preparado.

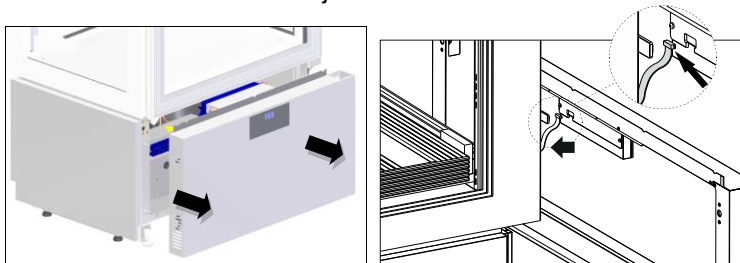
Con un aspirador, una brocha o un cepillo que no sea metálico, limpiar con cuidado el condensador del grupo frigorífico y evaporador interno después de haber quitado las protecciones.

Antes de iniciar con las mismas, hacer cuanto sigue:

- poner el interruptor de línea en la posición OFF;
- desenchufar el equipo y esperar a que se haya descongelado completamente.

Para acceder al condensador es necesario remover el salpicadero frontal:

1. Retirar el tablero inferior sujetándolo por la parte lateral y retirando los cuatro tornillos de sujeción
2. Retirar el cable de la tarjeta de control



ATENCION: para asegurar el regular funcionamiento de la planta es preciso limpiar el condensador al menos cada 30 días.

Limpie las superficies externas e internas con agua y jabón, o con detergente neutro, agréguele un poquito de aceite al agua para eliminar los olores desagradables. Aclarar abundantemente con agua pura y secar con cura.

A este punto han terminado las operaciones de manutención y limpieza generales.

INTERRUPCIONES EN EL FUNCIONAMIENTO

En caso de una prolongada inactividad del equipo, y con el fin de conservarlo en buenas condiciones, proceda de la siguiente manera:

- llevar el interruptor de red a la posición OFF.
- desenchufar el aparato.
- desocupe el equipo y límpielo siguiendo las indicaciones del capítulo "LIMPIEZA".
- deje la puerta del equipo entre abierta con el fin de evitar la concentración de olores desagradables.

PROBLEMAS DE FUNCIONAMIENTO

A denudo, las dificultades de funcionamiento que se presentan, son ocasionadas por causas banales, que se pueden solucionar sin la intervención de un técnico especializado, por tanto, antes de llamar la red de asistencia por una avería, controlar lo siguiente:

PROBLEMA	CAUSAS POSIBLES
El aparato no se enciende	Controlar que esté enchufado correctamente
	Controlar que a la toma llegue corriente
La temperatura interna es demasiado elevada	Verificar la regulación de la tarjeta electrónica
	Verificar que no haya una fuente de calor cercana
	Verificar que la puerta cierre correctamente

El aparato es excesivamente ruidoso	Verificar la nivelación del mismo. Una posición no equilibrada podría originar vibraciones
	Controlar que el aparato no esté en contacto con otros aparatos o partes que podrían entrar en resonancia
Sobre el aparato se forma condensación	La humedad ambiente es muy elevada
	No se han cerrado bien la puerta

Realizar las verificaciones arriba indicadas, si el desperfecto continúa, dirigirse a la asistencia técnica, recordando de señalar:

- la naturaleza del defecto
- el modelo y el número de matrícula del equipo se pueden encontrar en la placa con las características técnicas, colocada en el tablero del equipo.

DESPACHO DE RESIDUOS Y DEMOLICION

ALMACENAJE DE LOS DESHECHOS

Al final del ciclo de vida del producto, no eliminar en el medio ambiente el aparato. Las puertas tendrán que desmontarse antes de la eliminación del aparato. Está admitido u almacenaje provvisorio de los desechos especiales, en vista de una eliminación, por medio del tratamiento y/o almacenaje definitivo.

De todos modos se deben cumplir con las leyes vigentes en cuanto a la tutela del ambiente, en el país del utilizador.

PROCEDIMENTOS RELATIVOS A LAS MACRO-OPERACIONES DE DESARMADO DEL APARATO

Cada País tiene legislaciones diferentes, por tanto, se tienen que cumplir las prescripciones impuestas por las leyes y entidades encargadas de los Países donde se realiza la demolición.

En general, es necesario devolver el frigorífico a los centros especializados para el retiro/demolición. Desmontar el frigorífico, agrupando los componentes de acuerdo a su naturaleza química, recordando que en el compresor hay aceite lubricador y fluido refrigerante, que se pueden recuperar y volver a usar, y que los componentes del frigorífico son desechos especiales asimilables a los urbanos. Hacer que el aparato sea inutilizable para su eliminación, sacando el cable de alimentación y cualquier dispositivo de cierre espacios, con el fin de evitar que alguien pueda quedar encerrado en el interior.

LAS OPERACIONES DE DESARMADO, DE TODOS MODOS, TIENE QUE SER REALIZADA POR PERSONAL ESPECIALIZADO.

ELIMINACIÓN SEGURA DE LOS RESIDUOS DE APARATOS ELÉCTRICOS Y ELECTRÓNICOS (DIRECTIVA RAEE 2002/96/CE)

No abandonar material contaminante en el ambiente. Efectuar su eliminación en conformidad con lo dispuesto por las leyes vigentes en esta materia.

Conforme con la Directiva RAEE 2002/96/CE (sobre residuos de aparatos eléctricos y electrónicos), al efectuar la eliminación de los equipos el usuario deberá entregarlos en instalaciones de recogida específicas y autorizadas, o bien -en el momento de efectuar una nueva compra- deberá entregarlos aún montados al distribuidor.

Todos los aparatos que deben ser eliminados de modo selectivo y en conformidad con lo dispuesto por la

Directiva RAEE 2002/96/CE, aparecen identificados mediante un símbolo específico .

La eliminación abusiva de residuos de aparatos eléctricos y electrónicos será sancionada en conformidad con lo dispuesto por las leyes vigentes en el territorio en que se ha cometido la infracción.

Los residuos de aparatos eléctricos y electrónicos pueden contener sustancias peligrosas con efectos potencialmente nocivos no sólo para el ambiente, sino también para la salud de las personas. Se aconseja efectuar su eliminación de modo correcto.

1) **R404A:** componentes del fluido

- Trifluoroetano (HFC 143a) 52%
- Pentafluoroetano (HFC 125) 44%
- Tetrafluoroetano (HFC 134a) 4%

GWP = 3922

ODP = 0

R452A: componentes del fluido

- Pentafluoroetano (HFC 125) 59%
- Tetrafluoropropeno (HFC 1234yf) 30%
- Difluorometano (HFC 32) 11%

GWP = 2141

ODP = 0

❖ Identificación de peligros

Fuertes exposiciones por inhalación pueden producir efectos anestésicos. Las fuertes exposiciones pueden producir anomalías del ritmo cardíaco y ocasionar una muerte repentina. El producto atomizado, salpicado o rociando pueden producir lesiones por congelación en los ojos o la piel.

❖ Medidas de primer auxilio

• *Inhalación:*

alejar el accidentado de exposición al producto y mantenerlo en el calor y en estado de reposo. Si es necesario, darle oxígeno. Practicarle la respiración artificial si la respiración natural se ha parado o amenaza con hacerlo. En caso de paro cardíaco practicarle un masaje cardíaco externo. Solicitar asistencia médica inmediata.

• *Contacto con la piel:*

echar agua a las zonas golpeadas para que descongelen. Quitar los vestidos contaminados.

ATENCIÓN: los vestidos pueden adherirse a la piel en caso de lesiones por congelación.

En caso de contacto con la piel lavarla inmediata y abundantemente con agua tibia. Tras producirse algún síntoma (irritación o formación de ampollas) solicitar asistencia médica.

• *Contacto con los ojos:*

lavarlos inmediatamente con solución para lavado ocular o agua limpia manteniendo abiertos los párpados, por al menos 10 minutos. Solicitar asistencia médica.

• *Ingestión:*

puede provocar vómito. Si el accidentado está consciente, hacer que se enjague la boca y beba unos 200-300 ml de agua. Solicitar asistencia médica inmediata.

• *Tratamientos médicos ulteriores:*

tratamiento sintomático y terapia de sostén, si necesarios. No dar al accidentado adrenalina o medicamentos simpaticomiméticos similares por el riesgo de arritmia cardíaca con posible paro cardíaco.

❖ Informaciones ecológicas

Persistencia y degradación

• *HFC 143a:*

se descompone lentamente en la atmósfera inferior (troposfera). Su duración en la atmósfera es de 55 años.

• *HFC 125:*

se descompone lentamente en la atmósfera inferior (troposfera). Su duración en la atmósfera es de 40 años.

• *HFC 134a:*

se descompone con cierta rapidez en la atmósfera inferior (troposfera). Su duración en la atmósfera es de 15,6 años.

• *HFCs 143a, 125, 134a:*

no influyen en la polución fotoquímica (es decir, no están comprendidos entre los componentes orgánicos volátiles - VOC – según cuanto establecido en el acuerdo UNECE). No producen rarefacción del ozono.

Los residuos de producto dispersados en la atmósfera no producen contaminación de las aguas a largo plazo.

2) R290

GWP = 3

ODP = 0

❖ Identificación de los peligros

Gas licuado – Extremamente inflamable

❖ Medidas de primeros auxilios

• *Inhalación:*

En alta concentración puede causar asfixia. Los síntomas pueden incluir pérdida de movilidad y/o conocimiento. Las víctimas pueden no darse cuenta de la asfixia. En bajo nivel de concentración puede tener un efecto narcótico. Los síntomas pueden incluir mareos, dolor de cabeza, náusea y pérdida de la coordinación. Desplazar la víctima en una zona no contaminada usando un respirador. Mantener al paciente acostado y en un lugar cálido. Llame a un médico. En caso de paro respiratorio, realizar respiración artificial.

• *Contacto con la piel o con los ojos:*

En caso de derrame, lavar con agua durante como mínimo 15 minutos.

• *Ingestión:*

Vía de exposición poco probable

❖ Informaciones ecológicas

No se conocen daños en el ambiente provocados por este producto

GEBRUIKS- EN INSTALLATIEHANDLEIDING LUXOR

[Art. 458100020]



DE

Lesen Sie bitte aufmerksam diese Gebrauchsanweisung durch, die wichtige Informationen bezüglich der Sicherheit, dem Gebrauch und der Instandhaltung enthält.
Heben Sie sorgfältig diese Gebrauchsanweisung auf, damit verschiedene Anwender sie zu Rat ziehen können.
Der Hersteller behält sich das Recht, Änderungen dieser Gebrauchsanweisung ohne Ankündigung und ohne Übernahme der Verantwortung vornehmen zu können.

GB

Carefully read the instructions contained in the handbook. You may find important safety instructions and recommendations for use and maintenance.
Please retain the handbook for future reference.

The Manufacturer is not liable for any changes to this handbook, which may be altered without prior notice.

IT

Leggere attentamente le avvertenze contenute nel presente libretto in quanto forniscono importanti indicazioni riguardanti la sicurezza, d'uso e di manutenzione.
Conservare con cura questo libretto per ogni ulteriore consultazione dei vari operatori.

Il costruttore si riserva il diritto di apportare modifiche al presente manuale, senza preavviso e responsabilità alcuna.

FR

Lire avec attention les instructions contenues dans ce livret car elles fournissent d'importants renseignements pour ce qui concerne la sécurité, l'emploi et l'entretien.
Garder avec soin ce livret pour des consultations ultérieures de différents opérateurs.

Le constructeur se réserve le droit d'apporter des modifications à ce manuel, sans préavis ni responsabilité d'aucune sorte.

ES

Lea atentamente las advertencias contenidas en este manual pues dan importantes indicaciones concernientes la seguridad, la utilización y el mantenimiento del aparato.
Rogamos guarde el folleto de instalación y utilización, para eventuales futuros usuarios.

El constructor se reserva el derecho de hacer modificaciones al actual manual, sin dar algún preaviso y sin responsabilidad alguna.

NL

Nauwkeurig de waarschuwingen in dit boekje lezen, aangezien zij belangrijke aanwijzingen verschaffen wat betreft de veiligheid, het gebruik en het onderhoud.
Dit boekje goed bewaren.

De fabrikant behoudt zich het recht voor om veranderingen in deze handleiding aan te brengen, zonder voorafgaande waarschuwing en zonder enkele aansprakelijkheid.

RU

Внимательно читайте предупреждения, содержащиеся в настоящем руководстве, касающиеся надежности использования и обслуживания.
Бережно храните это руководство для каждой последующей консультации разных рабочих.

Конструктор сохраняет за собой право вносить изменения в настоящее руководство без предупреждения и любой ответственности, без,

P

Leia com atenção as advertências contidas neste manual pois fornecem importantes indicações para a segurança, a utilização e a manutenção do aparelho.

O construtor reserva-se o direito de modificar o manual sem dar aviso prévio e sem nenhuma responsabilidade.

INDEX

BESCHRIJVING APPARAAT	2
IDENTIFIKATIE ETIKET	2
ALGEMENE OPMERKINGEN BIJ DE LEVERING	2
VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN	3
IN WERKING STELLEN EN INSTALLATIE	4
BEDIENINGSPANELEN	8
INSTELLING / AANPASSING SETPOINT TEMPERATUUR	9
SMART FUNCTIES – Functionaliteit bij snelle toegang	9
BLOKKERING TOETSENBORD	9
DRUK HANDLEIDING METERAFLEZINGEN	10
CONFIGURATIE PARAMETERS	10
CONFIGURATIE PARAMETERS GEBRUIKER - SONDE-LEZING	15
HERSTEL FABRIEKSPARAMETERS	16
ALARM	16
ONTDOOIEN	20
UITZETTEN	20
ONREGELMATIGHEDEN IN DE WERKING	20
DAGELIJKSE REINIGING	21
ALGEMENE REINIGING EN ONDERHOUD	21
ONDERBREKING VAN HET GEBRUIK	22
STORINGEN IN DE WERKING	22
HET AFVALMATERIAAL LOZEN EN HET APPARAAT AFDANKE	22
SPECIFICATIES VAN DE KOELVLOEISTOF	23

BESCHRIJVING APPARAAT

Deze apparatuur is ontworpen voor de uitstalling en tijdelijke opslag van levensmiddelen. Elk ader gebruik moet als oneigenlijk beschouwd worden.

LEP OP: de apparaten zijn niet geschikt om buiten geïnstalleerd te worden of op plaatsen die aan de inwerking van weersinvloeden blootgesteld zijn.

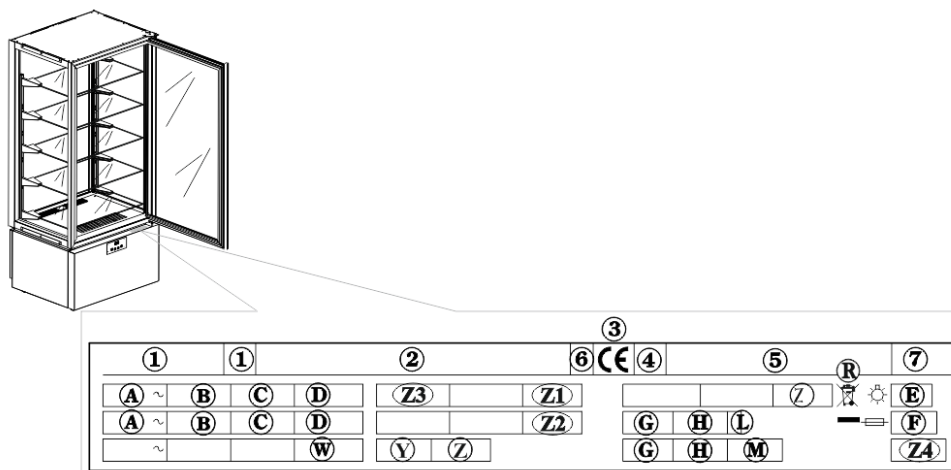
De fabrikant kan op geen enkele wijze aansprakelijk gesteld worden voor onjuist gebruik van de producten.

De apparaten zijn voorzien van een verdamper met bladen beschermd tegen roest, een hermetische compressor, een aluminium koper condensator en een digitale elektronische kaart. Het apparaat is tevens voorzien van verwijderbare schappen. Alleen het model Gelateria -25/-15°C is uitgerust met vaste schappen.

Bij de koelunits wordt de door de huidige wetgeving toegestane koelvloeistof toegepast, van het type HFC.

IDENTIFIKATIE ETIKET

Voor meer informatie kunt U de fabrikant bellen. Het MODEL en SERIENUMMER, vermeldt in de tabel met technische gegevens die zich onder het instrumentenbord bevindt, steeds vermelden.



Inhoud velden technisch plaatje

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1) MODEL | E) TOTALE KRACHT VERLICHTING |
| 2) NAAM EN ADRES VAN FABRIKANT | F) ZEKERINGSSTROOM |
| 3) EG HERKENNINGSTEKEN | G) TYPE KOELGAS |
| 4) BOUWJAAR | H) HOEVEELHEID KOELGAS |
| 5) REGISTRATIENUMMER | L) TEMPERATUURKLASSE KOELINSTALLATIE AEEA |
| 6) KLASSE ELEKTRISCHE ISOLATIE | SYMBOL |
| 7) KLASSE ELEKTRISCHE BESCHERMING | W) KRACHT WARMTE-ELEMENTEN |
| A) SPANNING ELEKTRISCHE VOEDING | Z1) NETTO-VOLUME (RSV) |
| B) INTENSITEIT ELEKTRISCHE STROOM | Z2) FLUID FOAMING |
| C) FREKWENTIE | Z3) BEDRIJFSTEMPERATUUR |
| D) NOMINALE KRACHT | Z4) GWP |

ALGEMENE OPMERKINGEN BIJ DE LEVERING

Kontrolleren bij de levering dat de verpakking intact is en geen schade heeft opgelopen gedurende het transport.

Controleer, nadat u het apparaat uitgepakt heeft, dat alle onderdelen of componenten aanwezig zijn en dat de eigenschappen en de staat met de specificaties van uw bestelling overeenstemmen.

Mocht dit niet het geval zijn, gelieve onmiddellijk contact op te nemen met de verkoper.

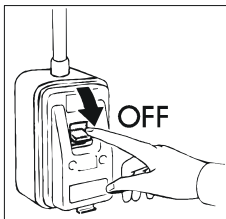
We feliciteren u met uw uitstekende keuze en we hopen dat u, in overeenstemming met de aanwijzingen en voorzorgsmaatregelen van deze handleiding, zo goed mogelijk van onze producten gebruik kunt maken.

Dankzij constant onderzoek en verbetering van de technologische kwaliteit kunnen de technische gegevens hier vermeld zonder voorafgaand bericht gewijzigd worden.

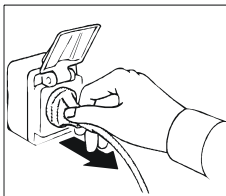
VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

OPGELET: bij iedere handeling van reiniging en onderhoud dient de stroom uitgeschakeld te worden:

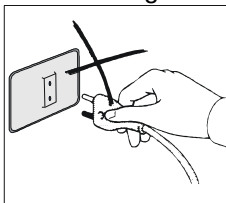
- de hoofdschakelaar op OFF zetten;



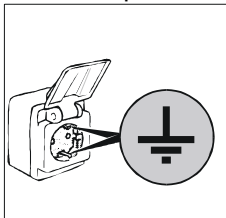
- de stekker uit het stopkontakt trekken;



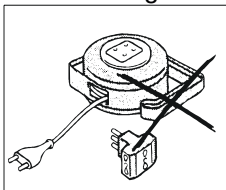
OPGELET: geen niet-geaarde stekkers of stopkontakten gebruiken.



Het netstopkontakt moet geaard zijn.



OPGELET: geen adapters of verlengsnoeren gebruiken voor aansluiting aan het net.



OPGELET: het is nodig te wachten tot de ingestelde temperatuur bereikt is, alvorens etenswaren in het apparaat te zetten.

OPGELET: plaats nooit warme levensmiddelen of dranken in het apparaat.

OPGELET: zorg ervoor dat u de te bewaren producten op dusdanige wijze plaatst dat ze niet over de rand van de schappen steken om de lucht vrijuit te kunnen laten circuleren.

OPGELET: voorkom de reiniging van de zones rondom het apparaat als de deur hiervan open staat.

Het apparaat niet met plazen water of water onder hoge druk schoonmaken.

OPGELET: maak nooit gebruik van producten op chloorbasis (bleekwater, waterstofchloride, enz.) of van giftige producten voor de reiniging van het apparaat of in de directe nabijheid hiervan.

OPGELET: Laat nooit voorwerpen steunen op de bodem van het apparaat. Gebruik hiervoor altijd de speciale schappen. Op een schap mag het maximum verdeelde gewicht **12 Kg** zijn.

OPGELET: gevaar voor het breken van glas. Sluit en open de deur **ALTIJD HEEL VOORZICHTIG EN VOORKOM WILDE BEWEGINGEN**. Leun nooit tegen de deur.

De reiniging en het onderhoud van het koelsysteem en van de kompressorruimte moet door een gespecialiseerd technicus gebeuren, en kan daarom niet door ongeschikt personeel worden uitgevoerd.

Tijdens handelingen van onderhoud of in het geval van onregelmatigheden, het apparaat geheel uitzetten; Vraag om tussenkomst van de REPARATIEDIENST van een daartoe bevoegd centrum en het gebruik van originele reserveonderdelen.

Het niet opvolgen van de hierboven beschreven informatie kan de veiligheid van de apparaten in gevaar brengen.

IN WERKING STELLEN EN INSTALLATIE

De apparaten worden altijd op pallets en beschermd door kartonnen dozen verzonden.

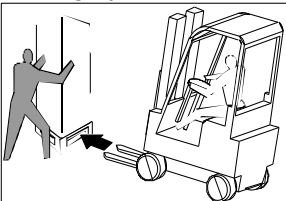
Bij ontvangst en na het apparaat uitgepakt te hebben, gelieve zich te gedragen in geval van schade of ontbrekende delen, zoals beschreven in het hoofdstuk "ALGEMENE OPMERKINGEN BIJ DE LEVERING".

Het in werking stellen en de installatie moet door gespecialiseerd personeel uitgevoerd worden.

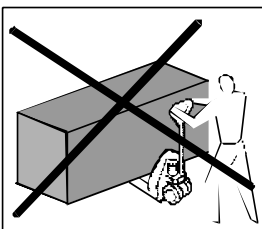
OPGELET: de verpakkingsonderdelen (plastic zakken, schuimrubber, spijkers e.d.) moeten buiten het bereik van kleine kinderen worden gehouden, omdat zij gevaarlijk kunnen zijn.

Hef het apparaat op met behulp van een vorkheftruck en breng hem naar de installatieplaats. Zorg ervoor dat de lading niet uit evenwicht raakt.

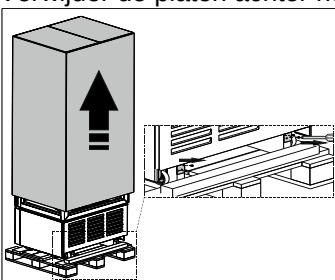
OPGELET: kantelgevaar. Laat het apparaat nooit overhellen. Laat het apparaat tijdens de verplaatsing door bevoegd personeel ondersteunen.



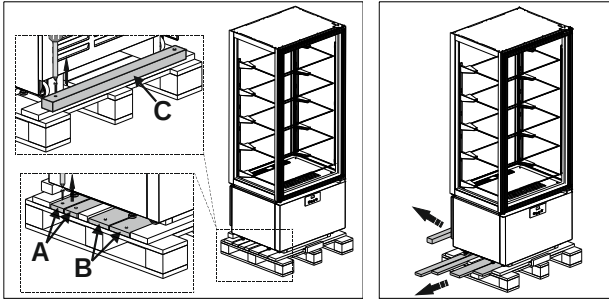
OPGELET: vervoer het apparaat nooit horizontaal aangezien dit ernstige schade aan de structuur en de installatie zou kunnen veroorzaken.



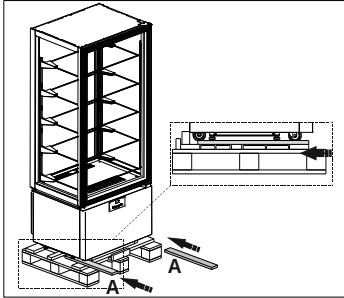
Volg de volgende aanwijzingen op als de installatieplek bereikt is.
Verwijder de doos, de plakband en de piepschuimelementen.
Verwijder de platen achter het apparaat.



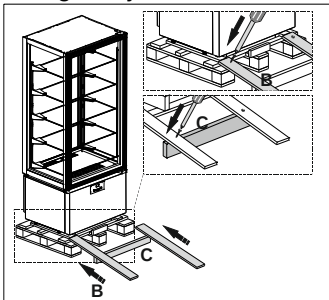
Verwijder de lijsten **A**, **B** en **C** uit de onderkant van de verpakking door eerst de schroeven te verwijderen.



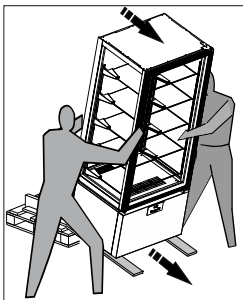
Breng de lijsten **A** onder de wielen van het apparaat aan.



Breng de lijsten **B** en **C** aan de voorkant van de verpakking aan en maak ze hieraan vast.

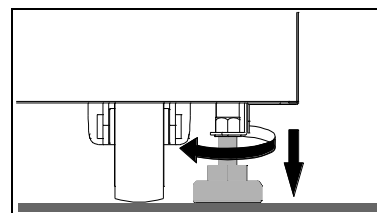
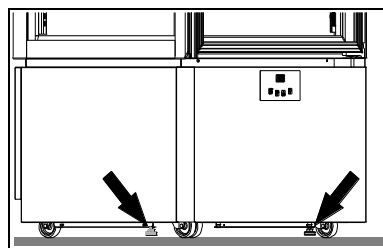
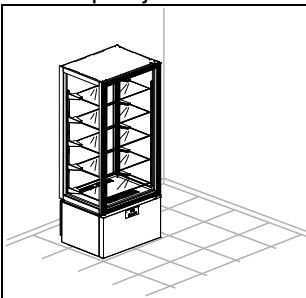


Laat de vitrine voorzichtig naar de grond schuiven.

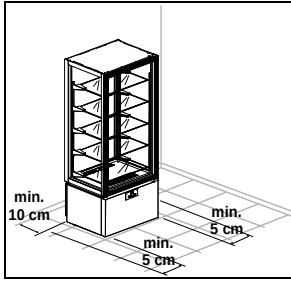


Plaats het apparaat op zijn definitieve installatieplaats.

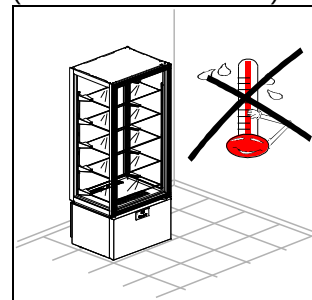
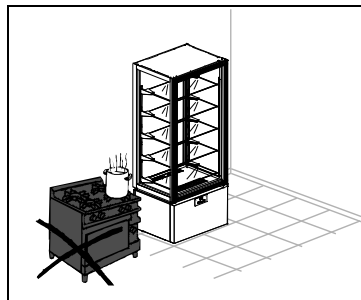
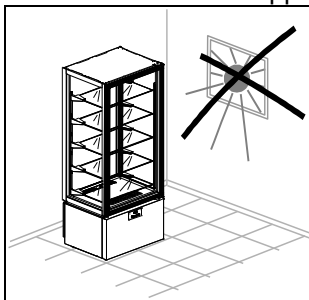
Stel de pootjes onder het apparaat op dusdanige wijze af dat het apparaat niet kan worden verplaatst.



OPGELET: Plaats het apparaat op een afstand van minstens 10 cm van de achterwand. Het is mogelijk om hier andere apparaten naast te plaatsen. Zorg er in dit geval altijd voor dat tussen twee apparaten een minimum ruimte van 5 cm wordt vrijgehouden.

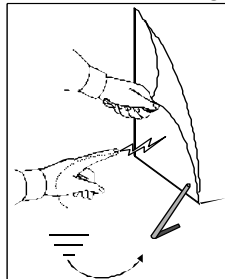


OPGELET: verzeker u ervan dat het apparaat niet aan de directe zon wordt blootgesteld of dat hij te dicht in de nabijheid van een warmtebron of ruimtes met hoge temperaturen geplaatst is. Deze omstandigheden kunnen het rendement af laten nemen en het apparaat aan grotere slijtage onderwerpen. Men verklaart dat de apparaten behoren tot de klimaatklasse 4 ($T = 30^{\circ}\text{C}$ R.V. = 55%).



De bescherm laag van het produkt wegnemen.

Deze handeling kan vervelende, doch ongevaarlijke schokken veroorzaken (statische elektriciteit). Dit kan verminderd worden als men met n hand steeds in kontakt met het apparaat blijft of als met het buitenste omhulsel met de grond in kontakt houdt.

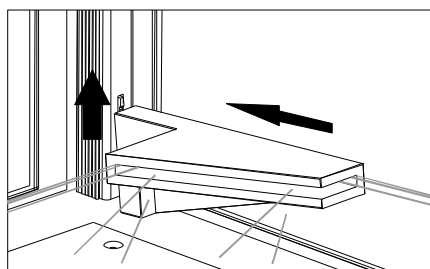
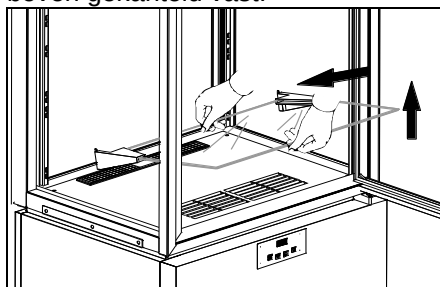


Verwijder voorzichtig de schappen en zorg ervoor dat u ze niet beschadigd.

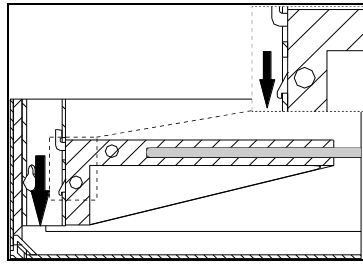
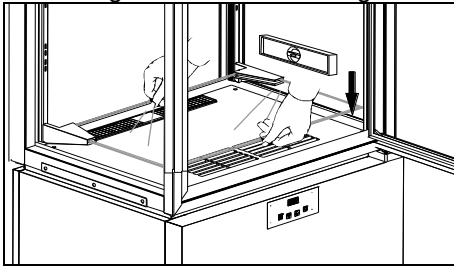
Reinig het apparaat en de schappen in overeenstemming met de aanwijzingen van het hoofdstuk "REINIGING". Houd, na de reiniging, de deur minstens 72 uur lang open staan, alvorens u het apparaat in werking stelt.

Voer de hieronder beschreven handelingen uit om de schappen aan te brengen:

- Begin bij de onderste schap. Pak de schap in het midden met beide handen vast.
- Breng de stalen haken aan in de gleuven van de tandheugels en houd de schap een beetje naar boven gekanteld vast.



- Breng de schap omlaag en in de horizontale stand. Verzekert u ervan dat de onderste haak in de onderste gleuf van de tandheugel schiet.

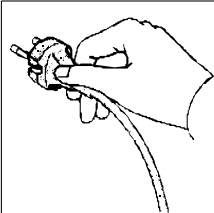


OPGELET: het is belangrijk dat dit punt exact wordt opgevolgd om de stabiliteit van de schap te waarborgen.

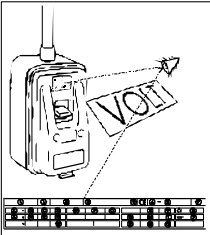
- Voer de hierboven beschreven handelingen in omgekeerde volgorde uit om de schap los te haken.

Het apparaat is voorzien van een stekker SHUKO. Kontrolleren of deze voldoet aan de normen EN60320 en aan de nationale normen. Eventueel de stekker vervangen indien deze niet voldoet.

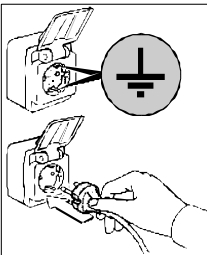
OPGELET: Deze handeling moet door een gespecialiseerd technicus worden verricht.



Controleer dat de netspanning overeenkomt met de waarde die staat aangegeven op het plaatje met de technische eigenschappen van het apparaat.

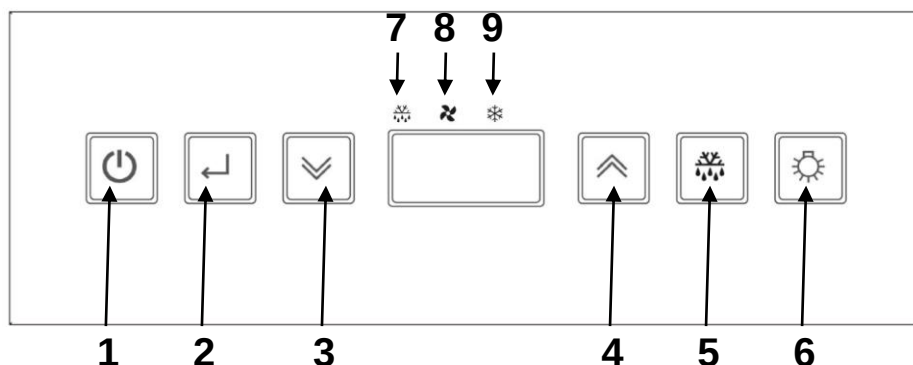


De stekker in het stopkontakt stoppen.



De handelingen van het in werking stellen zijn nu beëindigd.

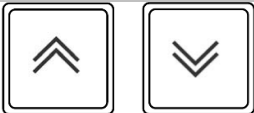
Alle apparaten zijn uitgerust met het volgende bedieningspaneel:



POS	BESCHRIJVING
1	Toets ON/SBY
2	Toets ENTER
3	Toets DOWN
4	Toets UP
5	Toets ONTDOOIEN
6	Toets LICHT
7	ICOON ONTDOOIEN
8	ICOON KOELING
9	ICOON COMPRESSOR

	<u>Toets ON/SBY</u> Door de toets gedurende 3 seconden ingedrukt te houden en weer los te laten wanneer het label [Sby] op het display verschijnt, gaat het apparaat in stand-by (achtergrondverlichting geactiveerd). Met het instrument in stand-by [op de display verschijnt Sby] ingedrukt, gaat de controlefunctie aan (achtergrondverlichting gedeactiveerd).
	<u>Toets ENTER</u> Door het indrukken en weer loslaten van deze toets kunt u de setpoint temperatuur het apparaat controleren/aanpassen; tijdens de bovenstaande handelingen knippert de achtergrondverlichting.
	<u>Toetsen UP en DOWN</u> Hiermee kunt u de waarde van de aan te passen parameter laten toe- of afnemen (achtergrondverlichting knippert tijdens deze handelingen). De geregistreerde minimum en maximum temperaturen (indien beschikbaar) en de eventuele actieve alarmen worden weergegeven als u ze indrukt en weer loslaat (de achtergrondverlichting knippert tijdens deze handelingen). Door meer dan 3 seconden lang de -toets ingedrukt te houden kan de vochtigheidsinstelling van de cel worden gewijzigd (achtergrondverlichting knippert). Als u ze tegelijkertijd meer dan 3 seconden ingedrukt houdt kunt u de functie toetsenvergrendeling kiezen of kunt u de toegang tot configuratie van de parameters bevestigen met een druk op de toets .
	<u>Toets ONTDOOIEN</u> Druk meer dan 3 seconden de toets in om het handmatig ontdooien te activeren / deactiveren (tijdens deze fase is de achtergrondverlichting geactiveerd)
	<u>Toets LICHT</u> Door deze toets in te drukken en weer los te laten wordt de interne verlichting van het apparaat in- en uitgeschakeld (achtergrondverlichting ON bij verlichting ON, achtergrondverlichting OFF bij verlichting OFF, ongeacht de staat waarin de toets zich bevindt.
	<u>ICOON ONTDOOIEN</u> <i>Led aan:</i> ontdooiing in uitvoering <i>Knipperend led:</i> verlate activering ontdooiing of uitdruppelen in uitvoering <i>Snel knipperend led:</i> in geheugen geregistreerd alarm
	<u>ICOON KOELING</u> <i>Led aan:</i> ventilatoren cel geactiveerd <i>Knipperend led:</i> vertraagde activering fans
	<u>ICOON COMPRESSOR</u> <i>Led aan:</i> compressor geactiveerd <i>Knipperend led:</i> verlate activering compressor

INSTELLING / AANPASSING SETPOINT TEMPERATUUR

	De toets <u>enter</u> indrukken en weer loslaten: op de display verschijnt knipperend de actuele setpoint gedurende 5 seconden. Na het verstrijken van deze tijd laat de display wederom de temperatuur in de kamer zien
	Gebruik tijdens het knipperen van de display de toetsen <u>up</u> en <u>down</u> om de gewenste setpoint temperatuur te laten toe- of afnemen
	Druk opnieuw de toets <u>enter</u> in om de nieuwe setpoint te bevestigen: de acquisitie van de nieuwe waarde wordt gesignaleerd door een geluidssignaal bestaande uit 3 korte pieptonen. Het display geeft de temperatuur in de cel weergeven.

SMART FUNCTIES – Functionaliteit bij snelle toegang

GEFORCEERDE HANDMATIGE ONTDOOIING

	Druk meer dan 3 seconden lang op de <u>ontdooien</u> -toets om de functie handmatig ontdooien te bereiken. Druk tijdens het ontdooien wederom meer dan 3 seconden op de toets om het ontdooien te deactiveren.
---	---

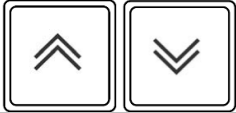
DE RELATIEVE LUCHTVOCHTIGHEID WIJZIGEN +2°C/+10°C en -22°C/+5°C

	Druk meer dan 3 seconden lang op de <u>down</u> -toets om het relatieve vochtigheidspercentage in de cel te wijzigen. Het tijdelijk knipperende label ter bevestiging [F_C] komt overeen met een kleinere relatieve luchtvochtigheid (fans parallel aan compressor). Het tijdelijk knipperende label [F_] stemt overeen met een grotere relatieve luchtvochtigheid (fans onafhankelijk). De relatieve luchtvochtigheid die door de fabrikant voorzien is komt overeen met de tijdelijk knipperende bevestigingslabel [FtE].
---	--

DE RELATIEVE LUCHTVOCHTIGHEID WIJZIGEN +14°C/+16°C

	Druk meer dan 3 seconden lang op de toets <u>down</u> : op het display wordt knipperend 5 seconden lang de huidige setpointwaarde voor de vochtigheid weergegeven. Vervolgens geeft het display weer de temperatuur in de cel weer. <i>Maak tijdens het knipperen van het display gebruik van de toetsen   om de gewenste setpointwaarde voor de vochtigheid toe of af te laten nemen.</i>
	Druk op de toets <u>enter</u> om de nieuwe setpointwaarde te bevestigen: de acquisitie van de nieuwe waarde wordt gesignaleerd door een geluidssignaal bestaande uit 3 korte pieptonen. Na 2 seconden zal het display weer de temperatuur in de cel weergeven.

BLOKKERING TOETSENBOORD

	Druk tegelijkertijd meer dan 3 seconden lang op de toetsen <u>up</u> en <u>down</u> . Verschijnt het label [Loc].
---	--

	Druk ter bevestiging op de toets <u>enter</u> en activeer de functie. <i>Na 30 seconden wordt de functie, in het geval hij niet bevestigd wordt, verlaten.</i> Druk tegelijkertijd meer dan 3 seconden lang op de toetsen om het toetsenbord te deblokkeren: ter bevestiging van deze handeling wordt op het display knipperend [UnL] weergegeven in combinatie met 3 korte pieptonen. Onmiddellijk zal het display weer de temperatuur in de cel weergegeven. Als het toetsenbord geblokkeerd is wordt bij een druk op een willekeurige toets een pieptoon gegeven en wordt op het display het label [Loc] weergegeven.
--	--

DRUK HANDLEIDING METERAFLEZINGEN: gekoppeld aan de printer terminal TSP

	Druk tegelijkertijd meer dan 3 seconden lang op de toetsen <u>up</u> en <u>down</u>. Verschijnt het label [Loc].
	Maak gebruik van de <u>up</u>- en <u>down</u>-toetsen om de functie [Prt] weer te geven.
	Druk ter bevestiging op de toets <u>enter</u> en activeer de functie. <i>Na 30 seconden wordt de functie, in het geval hij niet bevestigd wordt, verlaten.</i>

CONFIGURATIE PARAMETERS

	Druk tegelijkertijd meer dan 3 seconden lang op de toetsen <u>up</u> en <u>down</u>. Verschijnt het label [Loc].
	Maak gebruik van de <u>up</u>- en <u>down</u>-toetsen om de functie [PAr] weer te geven.
	Druk op de toets <u>enter</u> om naar de modaliteit configuratie parameters te gaan. <i>Na 30 seconden wordt de functie, in het geval hij niet bevestigd wordt, verlaten.</i> Het toegangspasswoord wordt gevraagd. Op de display verschijnt [00] teneinde het password in te kunnen voeren.
	Gebruik de toetsen <u>up</u> en <u>down</u> om het password "65" te selecteren
	Druk op de toets <u>enter</u> om de keuze te bevestigen. Indien het password niet correct is ingevoerd, verschijnt de eerste parameter van de configuratielijst.
	Gebruik de toetsen <u>up</u> en <u>down</u> om langs alle parameters van de controller te gaan.
	Druk op de toets <u>enter</u> om de keuze te bevestigen. De huidige waarde van de gekozen parameter wordt knipperend weergegeven.

		Gebruik de toetsen <u>up</u> en <u>down</u> om de nieuwe waarde van de parameter te selecteren.
		Druk op de toets <u>enter</u> om de keuze te bevestigen.

CONFIGURATIE-PARAMETERS

“APPARAATEN +2°C/+10°C”

Parameter	Beschrijving	Default	min	MAX
INPUT METEN				
I1	Kaliber sonde cel (de parameter is uitgedrukt in achtste graad)	0°C	-40	+99
I3	Inschakelen sonde condensatore (0=afwezig, 1= aanwezig)	1	0	1
I6	configuratie digitale ingang (0 = open contact. 1 = gesloten contact)	1	0	1
I7	vertragingstijd voor open deur alarm (0 = uitgesloten)	120 sec	0	240
Pr	Aflezen sonde kamer	- °C	-	-
Pc	aflezen sonde condensator	- °C	-	-
AFSTELLING COMPRESSOR				
r0	Hysteresie afstelling (differentieel)	+3°C	1	15
r1	Minimum instelbare setpoint werk	+2°C	-40	r2
r2	Maximum instelbare setpoint werk	+10°C	r1	+99
BESCHERMING COMPRESSOR				
C0	Vertraging activering compressor bij inschakelen instrument	1 min	0	240
C2	Minimum vertragingstijd tussen uitschakeling compressor en de achtereenvolgende inschakeling	3 min	0	240
C5	Cyclustijd inschakeling compressor in geval van alarm sonde cel	10 min	1	240
C6	% van C5 waarin de compressor wordt ingeschakeld in geval van alarm sonde cel	50 %	0	100
ONTDOOIING				
d0	Interval van ontdooiing (0 = uitgezonderd)	6 uur	0	99
d3	Maximum duur ontdooiing (0 = de ontdooiing wordt niet geactiveerd)	20 min	0	99
d6	Weergave display tijdens dooien (0 = effectieve temperatuur cel, 1 = geblokkeerde temperatuur cel, 2= DEF label)	1	0	2
De	Type berekening interval ontdooiing: 0 = werkelijke uren; 1 = uren ON compressor; 2 = zelfbeschikkend	0	0	1
ALARMEN				
A0	Hysteresie van het alarm (differentieel)	+2 °C	1	15
A1	Alarm minimum mbt setpoint werk (0 = uitgesloten)	-2 °C	-40	0
A2	Alarm maximum mbt setpoint werk (0 = uitgesloten)	+15 °C	0	+99
A3	Tijd uitsluiting alarm vanaf inschakeling van het instrument	120 min	0	240
A4	Modaliteit activering buzzer voor alarm: 0 = altijd; 1 = afgesteld	1	0	1
A5	Tijd limiet voor geluidsmelding van de buzzer in alarm (alleen indien A4 = 1)	1 min	0	240
A6	Modaliteit activering buzzer voor alarm: 0 = altijd; 1 = afgesteld	15 min	0	240
AFSTELLING KOELINGEN VERDAMPER				
F3	in werking zijn ventilator verdamper gedurende normaal functioneren (0=OFF, 1=ON, 2=parallel aan compr.)	1	0	2
F6	temperatuur waaronder de ventilator condensator uit gaat	20°C	-40	+99
F7	Differentieel ventilator condensator (met betrekking tot F6)	+3°C	1	25
F8	in werking zijn ventilator condensator gedurende normaal functioneren (0=parallel aan compr., 1=ON); zie ook F6 en F7	0	0	1
F9	in werking zijn ventilator condensator bij ontdooien en uitdruppelen (0=OFF, 1=ON, 2=ON als Tc≥26°C en OFF als Tc<25°C)	2	0	2
FA	kritieke temperatuur voor signalering hoge temperatuur van condensatie	46°C	-40	+99
Fb	kritieke temperatuur voor alarm hoge druk	49°C	-40	+99
AFDRUKKEN				
P0	Activering printen configuratieparameters (0 = gedeactiveerd)	1	0	1
P1	Tijd steekproef (zie ook de parameter P6)	60 min	1	60
P2	Keuze uit te printen temperatuurmeters (0 = geen, 1 = meter kamer, 2 = meter kamer en verdamper)	1	0	2
P3	Keuze kop coupon (0 = gedeactiveerd, 1 = Vitrine BTv. 2 = Vitrine BTS)	1	0	2
P4	Activering printen identificatienummer apparaat (0 = nee, 1 = ja)	1	0	1
P5	Taalkeuze voor kop coupon (1 = Italiaans, 2 = Engels, 3 = Frans, 4 = Spaans, 5 = Duits)	1	-1	5
P6	Keuze meeteenheid voor tijd steekproef (1 = minuten, 2 = uren)	1	1	2
BESTURING COMMUNICATIE				
L1	Adres van het instrument (opgenomen gegeven tijdens de printfase als P4 =1)	1	0	255
L2	Besturing van de seriële poort (0 = niet gebruikt, 1 = printen)	1	0	1

L3	Baud Rate transmiss. gegevens (1=2400, 2=4800, 3=9600, 4=18200)	3	1	4
L4	Controlewijze transmissie (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

“APPARAATEN -25°C/-15°C”

Parameter	Beschrijving	Default	min	MAX
INPUT METEN				
I1	Kaliber sonde cel (de parameter is uitgedrukt in achtste graad)	-16 (ottavi °C)	-40	+99
I2	Inschakelen sonde verdamper (0=afwezig, 1=aanwezig)	0	0	1
I3	Inschakelen sonde condensatore (0=afwezig, 1= aanwezig)	1	0	1
I6	configuratie digitale ingang (0 = open contact. 1 = gesloten contact)	0	0	1
I7	vertragingstijd voor open deur alarm (0 = uitgesloten)	120 s	0	240
I/A	Setpoint activering resistentie deur (alleen indien /9 = 0)	-7 °C	-40	+99
I/b	Hysteresie afstelling activering resistentie deur (alleen indien /9 = 0)	2 °C	1	15
I/E	bediening weergave meteraflezing cel (0 = normaal, 1 = beperkt boven r0)	1	0	1
I/F	ontdooirelais ontdooibeheer (0 = stroomloos als de met d2 ingestelde waarde wordt bereikt op de verdamper, 1 = stroomloos aan het einde van de tijd d7)	0	0	1
Pr	Aflezen sonde kamer	- °C	-	-
Pd	aflezen sonde verdamper/ontdooien	- °C	-	-
Pc	aflezen sonde condensator	- °C	-	-
AFSTELLING COMPRESSOR				
r0	Hysteresie afstelling (differentieel)	+2 °C	1	15
r1	Minimum instelbare setpoint werk	-25 °C	-40	r2
r2	Maximum instelbare setpoint werk	-15 °C	r1	+99
BESCHERMING COMPRESSOR				
C0	Vertraging activering compressor bij inschakelen instrument	1 min	0	240
C2	Minimum vertragingstijd tussen uitschakeling compressor en de achtereenvolgende inschakeling	3 min	0	240
C5	Cyclustijd inschakeling compressor in geval van alarm sonde cel	10 min	1	240
C6	% van C5 waarin de compressor wordt ingeschakeld in geval van alarm sonde cel	70 %	0	100
ONTDOOIING				
d0	Interval van ontdooiing (0 = uitgezonderd)	0 uur	0	99
d1	Type ontdooiing (0 = op resistentie, 1 = op warm gas)	0	0	1
d2	Temperatuur einde ontdooiing (met betrekking tot de temperatuur van de verdamper)	+12 °C	-40	+99
d3	Maximum duur ontdooiing (0 = het ontdooien duurt niets; 255 = het ontdooien duurt oneindig lang)	255 min	0	255
d6	Weergave display tijdens dooien (0 = effectieve temperatuur cel, 1 = geblokkeerde temperatuur cel, 2= DEF label)	1	0	2
d7	Tijd van uitdruppelen	4 min	0	15
dE	Type berekening interval ontdooiing: 0 = werkelijke uren; 1 = uren ON compressor; 2 = zelfbeschikkend	0	0	1
ALARMEN				
A0	Hysteresie van het alarm (differentieel)	+2 °C	1	15
A1	Alarm minimum mbt setpoint werk (0 = uitgesloten)	-2 °C	-40	0
A2	Alarm maximum mbt setpoint werk (0 = uitgesloten)	+15 °C	0	+99
A3	Tijd uitsluiting alarm vanaf inschakeling van het instrument	120 min	0	240
A4	Modaliteit activering buzzer voor alarm: 0 = altijd; 1 = afgesteld	1	0	1
A5	Tijd limiet voor geluidsmelding van de buzzer in alarm (alleen indien A4 = 1)	20 s	0	240
A6	Modaliteit activering buzzer voor alarm: 0 = altijd; 1 = afgesteld	15 min	0	240
A7	Tijd uitsluiting temperatuuralarm na stilstaand vent. verdamper (voor A1 en/of A2 ≠ 0)	60 min	0	240
VENTILATOREN VERDAMPER EN CONDENSOR AFSTELLEN				
F1	Temperatuur waarboven de ventilator verdamper uitschakelt (alleen indien /A = 1 en F7 = 3 of 4)	-1 °C	-40	+99
F2	Differentieel ventilator (met betrekking tot F1, alleen indien /A = 1 en F7 = 3 of 4)	+2 °C	1	15
F3	in werking zijn ventilator verdamper gedurende normaal functioneren (0=OFF, 1=ON, 2=parallel aan compr., 3=ingesteld met F1 en F2, 4=ingesteld met F1 en F2 bij compr. ON en OFF bij comp. OFF)	2	0	4
F4	Werking ventilator verdamper in ontdooiing en uitdruppeling. (0= OFF, 1= ON, 2 = stab. met F7)	0	0	2
F5	Tijd stilstand ventilator verdamper na uitdruppeling	3 min	0	15
F6	temperatuur waaronder de ventilator condensator uit gaat	10 °C	-40	+99
F7	Differentieel ventilator condensator (met betrekking tot F6)	+3 °C	1	25
F8	in werking zijn ventilator condensator gedurende normaal functioneren (0=parallel aan compr., 1=ON); zie ook F6 en F7	0	0	1
F9	in werking zijn ventilator condensator bij ontdooien en uitdruppelen (0=OFF, 1=ON, 2=ON als Tc≥26°C en OFF als Tc<25°C)	2	0	2
FA	kritieke temperatuur voor signalering hoge temperatuur van condensatie	46 °C	-40	+99
Fb	kritische temperatuur voor alarm vuile condensor	48 °C	-40	+99
Fc	verblijfstijd van de condensorsonde op de waarde die gelijk is aan of groter dan FA voor activering van het alarm HTC	5 min	0	240

Fd	verblijftijd van de condensorsonde op de waarde die gelijk is aan of hoger dan Fb voor activering van het alarm dCA	1 min	0	240
FE	temperatuurstijging op de instelwaarde van het het apparaat bij actief alarm dCA	5 °C	1	15
FF	kritische temperatuur voor alarm hoge druk	55 °C	-40	+99
FH	limiettijd die nodig is om van de waarde FA over te gaan naar de waarde Fb, waarbinnen het alarm HP alarm in ieder geval wordt ingeschakeld	12 s	0	15
FL	kritische temperatuur voor het signaleren van lage verdampingstemperatuur	-37 °C	-40	+99
Fn	verblijftijd van de verdampingssonde op de waarde die gelijk is aan of lager dan FL voor activering van het alarm LtE	30 min	0	240
Fo	verblijftijd van het alarm LtE, bij het bereiken waarvan een automatische ontdooiing wordt geforceerd	30 min	0	240
FP	kritische temperatuur voor alarm lage druk	-41 °C	-42	+99
AFDRUKKEN				
P0	Activering printen configuratieparameters (0 = gedeactiveerd)	1	0	1
P1	Tijd steekproef (zie ook de parameter P6)	60 min/uur	1	60
P2	Keuze uit te printen temperatuurmeters (0 = geen, 1 = meter kamer, 2 = meter kamer en verdamper)	1	0	3
P3	Keuze kop coupon (0 = gedeactiveerd, 1 = Vitrine BTv. 2 = Vitrine BTS)	2	0	2
P4	Activering printen identificatienummer apparaat (0 = nee, 1 = ja)	1	0	1
P5	Taalkeuze voor kop coupon (1 = Italiaans, 2 = Engels, 3 = Frans, 4 = Spaans, 5 = Duits)	1	-1	5
P6	Keuze meeteenheid voor tijd steekproef (1 = minuten, 2 = uren)	1	1	2
BESTURING COMMUNICATIE				
L1	Adres van het instrument (opgenomen gegeven tijdens de printfase als P4 = 1)	1	0	255
L2	Besturing van de seriële poort (0 = niet gebruikt, 1 = printen)	1	0	1
L3	Baud Rate transmissie gegevens (1=2400, 2=4800, 3=9600, 4=18200)	3	1	4
L4	Controlewijze transmissie (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

“APPARAATEN -22°C/+5°C”

Parameter	Beschrijving	Default	min	MAX
INPUT METEN				
/1	Kaliber sonde cel (de parameter is uitgedrukt in achtste graad)	+8 (ottavi °C)	-40	+99
/2	Inschakelen sonde verdamper (0=afwezig, 1=aanwezig)	1	0	1
/3	Inschakelen sonde condensatore (0=afwezig, 1= aanwezig)	1	0	1
/6	configuratie digitale ingang (0 = open contact. 1 = gesloten contact)	1	0	1
/7	vertragingstijd voor open deur alarm (0 = uitgesloten)	120 s	0	240
/A	Setpoint activering resistentie deur (alleen indien /9 = 0)	-7 °C	-40	+99
/b	Hysteresis afstelling activering resistentie deur (alleen indien /9 = 0)	2 °C	1	15
/E	bediening weergave meteraflezing cel (0 = normaal, 1 = beperkt boven r0)	1	0	1
/F	ontdooirelais ontdooibeheer (0 = stroomloos als de met d2 ingestelde waarde wordt bereikt op de verdamper, 1 = stroomloos aan het einde van de tijd d7)	1	0	1
Pr	Aflezen sonde kamer	- °C	-	-
Pd	aflezen sonde verdamper/ontdooien	- °C	-	-
Pc	aflezen sonde condensator	- °C	-	-
AFSTELLING COMPRESSOR				
r0	Hysteresis afstelling (differentieel)	+3 °C	1	15
r1	Minimum instelbare setpoint werk	-22 °C	-40	r2
r2	Maximum instelbare setpoint werk	+5 °C	r1	+99
BESCHERMING COMPRESSOR				
C0	Vertraging activering compressor bij inschakelen instrument	1 min	0	240
C2	Minimum vertragingstijd tussen uitschakeling compressor en de achtereenvolgende inschakeling	3 min	0	240
C5	Cyclustijd inschakeling compressor in geval van alarm sonde cel	10 min	1	240
C6	% van C5 waarin de compressor wordt ingeschakeld in geval van alarm sonde cel	70 %	0	100
ONTDOOIING				
d0	Interval van ontdooiing (0 = uitgezonderd)	4 uur	0	99
d1	Type ontdooiing (0 = op resistentie, 1 = op warm gas)	1	0	1
d2	Temperatuur einde ontdooiing (met betrekking tot de temperatuur van de verdamper)	+12 °C	-40	+99
d3	Maximum duur ontdooiing (0 = het ontdooien duurt niets; 255 = het ontdooien duurt oneindig lang)	20 min	0	255
d6	Weergave display tijdens dooiën (0 = effectieve temperatuur cel, 1 = geblokkeerde temperatuur cel, 2= DEF label)	1	0	2
d7	Tijd van uitdruppelen	4 min	0	15
dE	Type berekening interval ontdooiing: 0 = werkelijke uren; 1 = uren ON compressor; 2 = zelfbeschikkend	1	0	1
ALARMEN				

A0	Hysteresis van het alarm (differentieel)	+2 °C	1	15
A1	Alarm minimum mbt setpoint werk (0 = uitgesloten)	-2 °C	-40	0
A2	Alarm maximum mbt setpoint werk (0 = uitgesloten)	+15 °C	0	+99
A3	Tijd uitsluiting alarm vanaf inschakeling van het instrument	120 min	0	240
A4	Modaliteit activering buzzer voor alarm: 0 = altijd; 1 = afgesteld	1	0	1
A5	Tijd limiet voor geluidsmelding van de buzzer in alarm (alleen indien A4 = 1)	20 s	0	240
A6	Modaliteit activering buzzer voor alarm: 0 = altijd; 1 = afgesteld	15 min	0	240
A7	Tijd uitsluiting temperatuuralarm na stilstand vent. verdamper (voor A1 en/of A2 ≠ 0)	60 min	0	240
VENTILATOREN VERDAMPER EN CONDENSOR AFSTELLEN				
F1	Temperatuur waarboven de ventilator verdamper uitschakelt (alleen indien /A = 1 en F7 = 3 of 4)	-1 °C	-40	+99
F2	Differentieel ventilator (met betrekking tot F1, alleen indien /A = 1 en F7 = 3 of 4)	+2 °C	1	15
F3	in werking zijn ventilator verdamper gedurende normaal functioneren (0=OFF, 1=ON, 2=parallel aan compr., 3=ingesteld met F1 en F2, 4=ingesteld met F1 en F2 bij compr. ON en OFF bij comp. OFF)	2	0	4
F4	Werking ventilator verdamper in ontthooing en uitdruppeling. (0= OFF, 1= ON, 2 = stab. met F7)	0	0	2
F5	Tijd stilstand ventilator verdamper na uitdruppeling	3 min	0	15
F6	temperatuur waaronder de ventilator condensator uit gaat	10 °C	-40	+99
F7	Differentieel ventilator condensator (met betrekking tot F6)	+3 °C	1	25
F8	in werking zijn ventilator condensator gedurende normaal functioneren (0=parallel aan compr., 1=ON); zie ook F6 en F7	0	0	1
F9	in werking zijn ventilator condensator bij ontthooien en uitdruppelen (0=OFF, 1=ON, 2=ON als Tc≥26°C en OFF als Tc<25°C)	2	0	2
FA	kritieke temperatuur voor signalering hoge temperatuur van condensatie	46 °C	-40	+99
Fb	kritische temperatuur voor alarm vuile condensator	48 °C	-40	+99
Fc	verblijftijd van de condensatorsonde op de waarde die gelijk is aan of groter dan FA voor activering van het alarm HTC	5 min	0	240
Fd	verblijftijd van de condensatorsonde op de waarde die gelijk is aan of hoger dan Fb voor activering van het alarm dCA	1 min	0	240
FE	temperatuurstijging op de instelwaarde van het het apparaat bij actief alarm dCA	5 °C	1	15
FF	kritische temperatuur voor alarm hoge druk	55 °C	-40	+99
FH	limiettijd die nodig is om van de waarde FA over te gaan naar de waarde Fb, waarbinnen het alarm HP alarm in ieder geval wordt ingeschakeld	12 s	0	15
FL	kritische temperatuur voor het signaleren van lage verdampingstemperatuur	-37 °C	-40	+99
Fn	verblijftijd van de verdampingssonde op de waarde die gelijk is aan of lager dan FL voor activering van het alarm LtE	30 min	0	240
Fo	verblijftijd van het alarm LtE, bij het bereiken waarvan een automatische ontthooing wordt geforceerd	30 min	0	240
FP	kritische temperatuur voor alarm lage druk	-41 °C	-42	+99
AFDRUKKEN				
P0	Activering printen configuratieparameters (0 = gedeactiveerd)	1	0	1
P1	Tijd steekproef (zie ook de parameter P6)	60 min/uur	1	60
P2	Keuze uit te printen temperatuurmeters (0 = geen, 1 = meter kamer, 2 = meter kamer en verdamper)	1	0	3
P3	Keuze kop coupon (0 = gedeactiveerd, 1 = Vitrine BTv. 2 = Vitrine BTs)	1	0	2
P4	Activering printen identificatienummer apparaat (0 = nee, 1 = ja)	1	0	1
P5	Taalkeuze voor kop coupon (1 = Italiaans, 2 = Engels, 3 = Frans, 4 = Spaans, 5 = Duits)	1	-1	5
P6	Keuze meeteenheid voor tijd steekproef (1 = minuten, 2 = uren)	1	1	2
BESTURING COMMUNICATIE				
L1	Adres van het instrument (opgenomen gegeven tijdens de printfase als P4 = 1)	1	0	255
L2	Besturing van de seriële poort (0 = niet gebruikt, 1 = printen)	1	0	1
L3	Baud Rate transmiss. gegevens (1=2400, 2=4800, 3=9600, 4=18200)	3	1	4
L4	Controlewijze transmissie (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

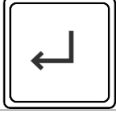
"APPARAATEN +14°C/+16°C"

Parameter	Beschrijving	Default	min	MAX
INPUT METEN				
/1	Kaliber sonde cel (de parameter is uitgedrukt in achtste graad)	-8°C	-40	+99
/3	Inschakelen sonde condensatore (0=afwezig, 1= aanwezig)	1	0	1
/6	configuratie digitale ingang (0 = open contact. 1 = gesloten contact)	1	0	1
/7	vertragingstijd voor open deur alarm (0 = uitgesloten)	120 sec	0	240
/H	weergavemodaliteit meetingangen (0 = uitsluitend meter cel, 1 = meter cel en vochtigheidsmeter elke 5 s gescand)	0	0	1
Pr	Afleen sonde kamer	- °C	-	-
PrH	waarde vochtigheidsmeter	-%	-	-
Pc	afleen sonde condensator	- °C	-	-

AFSTELLING COMPRESSOR				
r0	Hysteresis afstelling (differentieel)	+3°C	1	15
r1	Minimum instelbare setpoint werk	+14°C	-40	r2
r2	Maximum instelbare setpoint werk	+16°C	r1	+99
r3	hysteresis instelling relatieve vochtigheid (differentieel)	5%	0%	15%
r4	dode zone instelling relatieve vochtigheid	1%	0%	10%
r5	minimum instelbare setpointwaarde relatieve vochtigheid	40%	20%	80%
r6	maximum instelbare setpointwaarde relatieve vochtigheid	50%	20%	80%
BESCHERMING COMPRESSOR				
C0	Vertraging activering compressor bij inschakelen instrument	1 min	0	240
C2	Minimum vertragingstijd tussen uitschakeling compressor en de achtereenvolgende inschakeling	2 min	0	240
C5	Cyclustijd inschakeling compressor in geval van alarm sonde cel	10 min	1	240
C6	% van C5 waarin de compressor wordt ingeschakeld in geval van alarm sonde cel	40 %	0	100
ONTDOOIING				
d0	Interval van ontdooiing (0 = uitgezonderd)	0 uur	0	99
d3	Maximum duur ontdooiing (0 = het ontdooien duurt niets)	5 min	0	99
d6	Weergave display tijdens dooien (0 = effectieve temperatuur cel, 1 = geblokkeerde temperatuur cel, 2 = DEF label)	1	0	2
dE	Type berekening interval ontdooiing: 0 = werkelijke uren; 1 = uren ON compressor; 2 = zelfbeschikkend	0	0	2
ALARMEN				
A0	Hysteresis van het alarm (differentieel)	+2 °C	1	15
A1	Alarm minimum mbt setpoint werk (0 = uitgesloten)	-2 °C	-40	0
A2	Alarm maximum mbt setpoint werk (0 = uitgesloten)	+15 °C	0	+99
A3	Tijd uitsluiting alarm vanaf inschakeling van het instrument	120 min	0	240
A4	modaliteit activering buzzer bij alarm (0 = altijd, 1 = getimed)	1	0	1
A5	limiettijd geluidssignaal buzzer bij alarm (alleen als A4 = 1)	1 min	0	240
A6	temperatuuralarm uitsluiting tijd (alleen als A1 en / of A2 ≠ 0)	60 min	0	240
AFSTELLING KOELINGEN VERDAMPER				
F3	in werking zijn ventilator verdamper gedurende normaal functioneren (0=OFF, 1=ON, 2=parallel aan compr.)	1	0	2
F6	temperatuur waaronder de ventilator condensator uit gaat	20°C	-40	+99
F7	Differentieel ventilator condensator (met betrekking tot F6)	+3°C	1	25
F8	in werking zijn ventilator condensator gedurende normaal functioneren (0=parallel aan compr., 1=ON); zie ook F6 en F7	0	0	1
F9	in werking zijn ventilator condensator bij ontdooien en uitdruppelen (0=OFF, 1=ON, 2=ON als Tc≥26°C en OFF als Tc<25°C)	2	0	2
FA	kritieke temperatuur voor signalering hoge temperatuur van condensatie	41°C	-40	+99
Fb	kritieke temperatuur voor alarm hoge druk	44°C	-40	+99
AFDRUKKEN				
P0	Activering printen configuratieparameters (0 = gedeactiveerd)	1	0	1
P1	Tijd steekproef (zie ook de parameter P6)	60 min	1	60
P2	Keuze uit te printen temperatuurmeters (0 = geen, 1 = meter kamer, 2 = meter kamer en verdamper)	2	0	2
P3	Keuze kop coupon (0 = gedeactiveerd, 1 = Vitrine BTv. 2 = Vitrine BTS)	1	0	2
P4	Activering printen identificatienummer apparaat (0 = nee, 1 = ja)	1	0	1
P5	Taalkeuze voor kop coupon (1 = Italiaans, 2 = Engels, 3 = Frans, 4 = Spaans, 5 = Duits)	1	-1	5
P6	Keuze meeteenheid voor tijd steekproef (1 = minuten, 2 = uren)	1	1	2
BESTURING COMMUNICATIE				
L1	Adres van het instrument (opgenomen gegeven tijdens de printfase als P4 = 1)	1	0	255
L2	Besturing van de seriële poort (0 = niet gebruikt, 1 = printen)	1	0	1
L3	Baud Rate transmiss. gegevens (1=2400, 2=4800, 3=9600, 4=18200)	3	1	4
L4	Controlewijze transmissie (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

CONFIGURATIE PARAMETERS GEBRUIKER - SONDE-LEZING

 	Druk tegelijkertijd meer dan 3 seconden lang op de toetsen <u>up</u> en <u>down</u>. Verschijnt het label [Loc].
	Maak gebruik van de <u>up</u>- en <u>down</u>-toetsen om de meteraflezingen en de gebruikersparameters door te lopen.

	Druk op de toets <u>enter</u> om de keuze te bevestigen en om naar de modaliteit van het lezen van de sonden of van de aanpassing van de parameter te gaan. De huidige waarde verschijnt knipperend. Gebruik de toetsen   om de nieuwe waarde te selecteren, alleen in het geval van parameters.
	Druk op de toets <u>enter</u> om de lezing van de sonde te verlaten of om de keuze van de nieuwe waarde van de parameter te bevestigen, de instelling knippert niet meer.

HERSTEL FABRIEKSPARAMETERS

Informatie bestemd alleen voor deskundig personeel.

	Bij het aanzetten van het instrument volgt een "LAMPTEST"-fase. Indien gedurende deze fase 3 maal achtereenvolgens de toets <u>enter</u> wordt ingedrukt, worden alle parameters gereset op de in de fabriek ingestelde waarden. Op de display verschijnt het label [rLd] dat de resetting van de kaart op de door de maker ingestelde waarden markeert.
---	--

OPGELET: de default-waarden in het geheugen zijn de waarden die betrekking hebben op de configuraties (tn, bts, btv, PrA).

ALARMEN

APPARAAT MET DEFECTE METERS TIJDENS DE CONSERVERING

Fout sonde kamer

In geval de sonde kamer defect blijkt te zijn of de relatieve verbinding onderbroken blijkt te zijn, verschijnt op de display het label [E0].

De machine blijft functioneren in de conserveringsfase op basis van de aan de parameters "C5" en "C6" toegekende waarden.

De interne koeling blijft functioneren op basis van de aan de parameter "F3" toegekende waarde.

Fout sonde verdamper (alleen in het geval van apparaten -22°C/+5°C)

In geval de sonde verdamper defect blijkt te zijn of de relatieve verbinding onderbroken blijkt te zijn, verschijnt op de display het label [E1].

De interne koeling zal functioneren op basis van de aan de parameter "F3" toegekende waarde.

Indien alle drie de sonden defect of onderbroken zijn, zal op de display beurtelings E0, E1 en E2 verschijnen.

Foutmelding vochtigheidsmeter (uitsluitend op apparaten +14°C/+16°C)

In het geval dat de vochtigheidsmeter defect is of de aansluiting hiervan onderbroken is, wordt op het display de label [E8] weergegeven. De statische vochtigheidscontrole wordt automatisch gedeactiveerd.

Fout sonde condensator

In geval de sonde condensator defect blijkt te zijn of de relatieve verbinding onderbroken blijkt te zijn, verschijnt op de display het label [E2].

De ventilator van de condensatore blijft in werking op basis van de aan de parameter "F8" toegekende waarde.

Indien alle drie de sonden defect of onderbroken zijn, zal op de display beurtelings **E0**, **E1** en **E2** verschijnen.

APPARAAT MET DEFECTE METERS TIJDENS HET ONTDOOIEN

Fout sonde kamer

In het geval dat de meter in de cel defect is of dat de aansluiting hiervan onderbroken is tijdens de ontdooifase wordt deze fase op reguliere wijze beëindigd.

Op het display worden afwisselend de ingestelde reeks met de parameter "**d6**" en het label **[E0]** weergegeven.

Foutmelding vochtigheidsmeter

In het geval dat de vochtigheidsmeter defect is of de aansluiting hiervan onderbroken is, wordt op het display de label **[E8]** weergegeven. De statische vochtigheidscontrole wordt automatisch gedeactiveerd.

Fout sonde condensator

In geval de sonde condensator defect blijkt te zijn of de relatieve verbinding onderbroken blijkt te zijn, verschijnt op de display het label **[E2]**.

De ventilator van de condensatore blijft in werking op basis van de aan de parameter "**F8**" toegekende waarde.

Indien alle drie de sonden defect of onderbroken zijn, zal op de display beurtelings **E0**, **E1** en **E2** verschijnen.

ALARM HOGE TEMPERATUUR IN UITVOERING

	In geval de temperatuur in de cel hoger blijkt te zijn dan de ingestelde setpoint, verschijnt op de display het label [AH] afgewisseld met de bereikte kritieke temperatuur. Door op de toets <u>up</u> te drukken is het mogelijk de duur van de alarmsituatie te zien.
--	---

U kunt de buzzer uitschakelen met een druk op de toets

De zichtbare signalering van het alarm blijft, totdat de kritieke temperatuur zijn normale waarde bereikt.

ALARM LAGE TEMPERATUUR IN UITVOERING

	In geval de temperatuur in de cel lager blijkt te zijn dan de ingestelde setpoint, verschijnt op de display het label [AL] afgewisseld met de bereikte kritieke temperatuur. Ook de buzzer wordt geactiveerd. Door op de toets <u>down</u> te drukken is het mogelijk de duur van de alarmsituatie te zien.
--	--

U kunt de buzzer uitschakelen met een druk op de toets

De zichtbare signalering van het alarm blijft, totdat de kritieke temperatuur zijn normale waarde bereikt.

ALARM GEREГИSTREERDE HOGE EN LAGE TEMPERATUUR

	Snel knipperend led ontdooiing geeft te kennen dat zich een alarm van hoge of lage temperatuur heeft voorgedaan.
	Door te drukken op de toets <u>enter</u> wordt knipperend op het display het opgeslagen alarm weergegeven
	Door te drukken op de toets <u>enter</u> wordt knipperend op het display de opgeslagen kritische temperatuur weergegeven

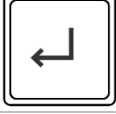
	Door te drukken op de toets <u>enter</u> wordt knipperend op het display de duur van de alarmsituatie uitgedrukt in minuten weergegeven
	Door te drukken op de toets <u>enter</u> wordt de functionering van de led ontdooien naar de normale functionering teruggebracht. Op de display verschijnt [rES], kennis genomen hebbend van de zich voorgedane afwijkende gebeurtenis.

In het geval van een andere alarmsituatie voor hoge of lage temperatuur, moeten de gegevens behorende bij de storing, als deze niet door de gebruiker bestudeerd zijn, met de eerdere gegevens worden overgeschreven.

Indien een hoge temperatuur-alarm actief is, blijft de compressor in werking; indien een lage temperatuur-alarm actief is, gaat de compressor uit.

! In geval de kaart in stand by wordt gezet, gaan de minimum en de maximum geregistreerde temperaturen verloren op het bereikte setpoint en de eventuele alarmen.

ALARM BLACK OUT

	Snel knipperend led ontdooiing geeft te kennen dat zich een black out heeft voorgedaan.
	Door te drukken op de toets <u>enter</u> wordt op het display het label [bLO] weergegeven.
	Door te drukken op de toets <u>enter</u> wordt knipperend op het display de maximum gemeten temperatuur in de cel weergegeven.
	Door te drukken op de toets <u>enter</u> wordt de functionering van de led ontdooien naar de normale functionering teruggebracht. Op de display verschijnt [rES], kennis genomen hebbend van de zich voorgedane afwijkende gebeurtenis.

OPEN DEUR ALARM

In het geval dat de deur open staat geeft het display het label [dA] afgewisseld met de huidige weergave weer, terwijl de buzzer op akoestische wijze de situatie aanduidt met een 5 seconden durende pieptoon die om de 10 seconden herhaald wordt.

Het alarm wordt gereset zodra de deur gesloten wordt en wordt vervolgens in het geheugen opgeslagen (led defrost knippert zeer snel).

ALARM HOGE TEMPERATUUR CONSENSATIE

In geval de temperatuur van condensatie te hoog blijkt te zijn, als gevolg van een vuile condensator, verschijnt op de display het label [HtC] afgewisseld met de temperatuur van de cel.
Ook de buzzer wordt geactiveerd.

De buzzer kan worden gestopt door op de -toets te drukken.
De signalering van het alarm blijft zichtbaar tot wanneer de kaart in stand-by is gezet.

ALARM HOGE TEMPERATUUR CONSENSATIE (alleen modellen -22/+5°C en -25/ 15°C)

Wanneer de condensatietemperatuur zeer hoog is, vanwege een vuile condensor, verschijnt op het display het label [HTC], afgewisseld met de celtemperatuur. Ook wordt de zoemer ingeschakeld.

De buzzer kan worden gestopt door op de -toets te drukken.
De signalering van het alarm blijft zichtbaar tot wanneer de kaart in stand-by is gezet.

ALARM VUILE CONDENSOR (alleen modellen -22/+5°C en -25/ 15°C)

Wanneer de condensatietemperatuur te hoog is, vanwege een **zeer** vuile condensor, verschijnt op het display het label [**dCA**], afgewisseld met de celtemperatuur. Ook wordt de zoemer ingeschakeld. Ook de buzzer wordt geactiveerd.

De buzzer kan worden gestopt door op de -toets te drukken.
De signalering van het alarm blijft zichtbaar tot wanneer de kaart in stand-by is gezet.

Tegelijkertijd wordt het werkinstelpunt van het apparaat automatisch gewijzigd, om de intactheid van het systeem te waarborgen

De nieuwe instelling blijft aanhouden totdat de condensatietemperatuur binnen de norm komt.

ALARM HOGE DRUK

In geval waarin een druk van de koelinstallatie wordt vastgesteld welke hoger is dan de toegestane waarden, verschijnt op de display het label [**HP**] afgewisseld met de temperatuur van de cel. Ook de buzzer wordt geactiveerd.

De buzzer kan worden gestopt door op de -toets te drukken.
De signalering van het alarm blijft zichtbaar tot wanneer de kaart in stand-by is gezet.

! Indien de oorzaak welke het alarm heeft gegenereerd, voortduurt bij de achtereenvolgende inschakeling, zal de signalering [HP] zich opnieuw herhalen.

Gedurende deze gebeurtenis worden alle relais-uitgangen gedisableerd met uitzondering van de uitgang die betrekking heeft op de ventilator van de condensor.

ALARM LAGE VERDAMPINGSTEMPERATUUR (alleen modellen -22/+5°C en -25/ 15°C)

Wanneer de verdampingstemperatuur te laag is, vanwege een ingepakte condensor, verschijnt op het display het label [**LtE**], afgewisseld met de celtemperatuur. Ook de buzzer wordt geactiveerd.

De buzzer kan worden gestopt door op de -toets te drukken.
De zichtbare signalering van het alarm blijft aanhouden totdat de verdampingstemperatuur binnen de norm komt.
Wanneer dit niet gebeurt voert de machine een automatische ontdooiing uit.

ALARM LAGE DRUK (alleen modellen -22/+5°C en -25/ 15°C)

Wanneer er een druk van het koelsysteem wordt vastgesteld die lager is dan de grenswaarden verschijnt op het display het label [**LP**], afgewisseld met de celtemperatuur. Ook de buzzer wordt geactiveerd.

De buzzer kan worden gestopt door op de -toets te drukken.
De signalering van het alarm blijft zichtbaar tot wanneer de kaart in stand-by is gezet.

! Indien de oorzaak welke het alarm heeft gegenereerd, voortduurt bij de achtereenvolgende inschakeling, zal de signalering [LP] zich opnieuw herhalen.

Tijdens deze gebeurtenis worden alle relaisuitgangen uitgeschakeld.

ALARM EINDE ONTDOOIEN, BEEINDIGD VANWEGE TIME-OUT (alleen modellen -22/+5°C en -25/ 15°C)

Wanneer de verdampingssonde aan het einde van het ontdooien niet de vooraf bepaalde waarde heeft bereikt verschijnt op het display het label [**tOd**], afgewisseld met de celtemperatuur. Ook de buzzer wordt geactiveerd.

De buzzer kan worden gestopt door op de -toets te drukken. Met de volgende toetsaanslag  wordt het alarm gereset.

Het ontdooien kan **handmatig** of **automatisch** plaatsvinden.

Ontdooien handmatig

Modellen +2°C / +10°C, -22°C / +5°C, +14°C / +16°C



Druk 4 seconden op de toets ontdooien om onmiddellijk de dooicyclus te activeren.

Tijdens het ontdooien geeft het display de temperatuur van de cel weer die kort voor de activering van het ontdooien geblokkeerd is.

Het is mogelijk om handmatig het ontdooien te onderbreken door wederom 4 seconden lang op de toets



te drukken: de deactivering wordt op het display weergegeven door het knipperen van de label [ndF].

Modellen -25°C / -15°C

In het geval van de modellen -25°C / -15°C moet de gebruiker het ontdooien verrichten als hij een dikke laag ijs op de plateaus waarneemt. Ontdooi het apparaat door het uit te schakelen en de kaart in stand-by te plaatsen. Open de deur en verwijder de producten. Haal de dop van de bodem en wacht tot het ijs is ontdooid. Breng met een spons het smeltwater naar de afvoeropening in de bodem. Maak de inwendige oppervlakken schoon met een droge doek en breng de dop weer in de bodem aan.

Ontdooien automatisch

Het **automatisch ontdooien** wordt tijdens de conserveringsfase opgestart en wordt afgesteld door de instellingen van de kaart.

U kunt handmatig het ontdooien onderbreken door 4 seconden lang op de toets up te drukken: het knipperende bericht op het display [ndF] geeft de deactivering aan.

Op apparaten +14°C / +16°C en -25°C / -15°C is de automatische ontdooiing niet aanwezig.

UITZETTEN

Door de toets  gedurende 3 seconden ingedrukt te houden en weer los te laten wanneer het label [Sby] op het display verschijnt, gaat het apparaat in stand-by.

OPGELET: De hoofdschakelaar  haalt het apparaat niet van het net af.

De hoofdschakelaar op OFF zetten.

Verwijder de stekker uit het stopcontact om het apparaat van de elektrische spanning los te koppelen.

ONREGELMATIGHEDEN IN DE WERKING

In het geval het apparaat niet goed functioneert, dient men alvorens de plaatselijke Reparatiedienst te bellen, te controleren of:

- de toets  verlicht is en er spanning op het lichtnet staat;
- de waarde van de ingestelde temperatuur de gewenste is;
- de deur perfect afgesloten is;
- het apparaat niet in de buurt van een warmtebron staat;
- de condensator schoon is en de ventilator regelmatig werkt;
- er zich geen overmatige ontdooiing op de verdampplaat bevindt.

In geval genoemde controles een negatief resultaat opgeleverd hebben, zich tot de servicedienst van de zone wenden onder vermelding van aanwijzingen over het model en het serie- en registratienummer, die op het kenmerkenplaatje weergegeven zijn, kan braakneigingen veroorzaken.

DAGELIJKSE REINIGING

Voer regelmatig en/of dagelijks reinigingswerkzaamheden uit om een perfecte hygiëne en conservering van het apparaat te garanderen.

Voorkom het gebruik van schuurmiddelen of roestvrijstalen sponsjes, aceton, trichlooretheen en ammoniak.

Maak uitsluitend gebruik van een oplossing van water en bicarbonaat.

Ingeval van aanwezigheid van etensresten of –vlekken op het buitenoppervlak, deze schoonmaken met water en verwijderen voordat ze indrogen.

Maak gebruik van een zachte spons bevochtigd met een oplossing van water en bicarbonaat als de resten ingedroogd zijn.

Aanbevolen wordt alle interne oppervlakten van het apparaat dagelijks schoon te maken.

Reinig de schappen en de binnenkant van het apparaat met een lichtelijk bevochtigde doek.

Ook de onderliggende gedeeltes moeten goed gereinigd en onderhouden worden voor een perfecte hygiëne. Met water en zeep of neutraal schoonmaakmiddel reinigen.

ALGEMENE REINIGING EN ONDERHOUD

Voor een constant rendement van het apparaat raden we u aan om de algemene reiniging- en onderhoudswerkzaamheden uit te voeren.

OPGELET: De reiniging en het onderhoud van het koelsysteem en van de kompressorruimte moet uitgevoerd worden door een gespecialiseerd en geautoriseerd technicus, en kan daarom niet worden uitgevoerd door ongeschikt personeel.

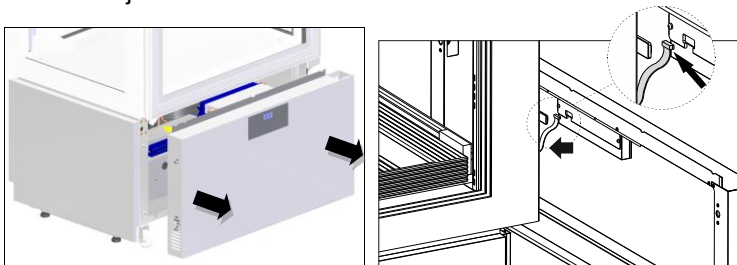
Met een stofzuiger, een kwast of een niet stalen borstel de condensator van de koelgroep en de binnenverdampers goed schoonmaken.

Voor hiermee te beginnen als volgt te werk gaan:

- de hoofdschakelaar op OFF zetten;
- de stekker uit het stopcontact trekken en wachten tot het apparaat geheel ontdooit is.

U moet het instrumentenpaneel aan de voorkant verwijderen om de condensator te kunnen bereiken:

1. Verwijder het onderste instrumentenpaneel door het aan de zijkanten vast te pakken en van de vier pinnen te trekken
2. Verwijder de kabel van de controlekaart



OPGELET: om de goede werking van de installatie te waarborgen moet de condensator om de 30 dagen.

Reinig de externe en interne oppervlakten met water en zeep of een mild reinigingsmiddel. U kunt eventuele nare geuren verwijderen door een klein beetje azijn aan het water toe te voegen.

De handelingen van algemene reiniging en onderhoud zijn nu beëindigd.

ONDERBREKING VAN HET GEBRUIK

Voer de hieronder beschreven handelingen uit in het geval van een langdurige stilstand van het apparaat en om de beste conditie hiervan te garanderen:

- de lichtnetschakelaar op OFF zetten.
- de stekker uit het stopcontact nemen.
- leeg het apparaat en reinig hem zoals in het hoofdstuk "REINIGING" staat beschreven.
- laat de deur van het apparaat op een kier staan om de vorming van nare geuren te voorkomen.

STORINGEN IN DE WERKING

Vaak zijn de storingen die eventueel in de werking op kunnen treden te wijten aan kleine oorzaken die u meestal zelf kunt verhelpen. Dus verricht voordat u de technische dienst inschakelt eerst de volgende eenvoudige controles:

PROBLEEM	MOGELIJKE OORZAKEN
Het apparaat gaat niet aan	Controleer of de stekker goed in het stopcontact zit
	Controleer of er stroom naar het stopcontact gevoerd wordt
De binnentemperatuur is te hoog	De afstelling van de elektronische kaart verifiëren
	Ga na dat er geen warmtebron in de buurt is waardoor het apparaat beïnvloed wordt
	Controleer of de deur goed sluit
Het apparaat maakt abnormaal veel lawaai	Controleer of het apparaat vlak staat, als het apparaat niet in balans staat dan kunnen hierdoor dit namelijk trillingen teweeggebracht worden
	Controleer of het apparaat niet in aanraking is met andere apparaten of delen die kunnen gaan resoneren
Condensvorming op de apparatuur	Hoge luchtvochtigheidsgraad
	U heeft de deur niet goed afgesloten

Als u na deze controles verricht te hebben constateert dat de storing voortduurt dan moet u zich tot de technische dienst wenden en het volgende melden:

- de aard van de storing
- het model en het serienummer van het apparaat kunt u vinden op het plaatje met de elektrische eigenschappen dat op het paneel van het apparaat is aangebracht.

HET AFVALMATERIAAL LOZEN EN HET APPARAAT AFDANKE

OPSLAG VAN HET AFVALMATERIAAL

Oude apparatuur mag niet worden vernietigd via de normale ongesorteerde afvalstroom. Het apparaat moet apart worden ingezameld. Alvorens het apparaat weg te gooien moeten eerst de deuren gedemonteerd worden.

Het afvalmateriaal mag tijdelijk opgeslagen worden in afwachting van het moment waarop de speciale afvalstoffen bij de vuilverwerkende instanties ingeleverd kunnen worden en/of definitief opgeslagen kunnen worden. De wettelijke bepalingen die in het land van de gebruiker van toepassing zijn ten aanzien van de bescherming van het milieu moeten in ieder geval in acht genomen worden.

PROCEDURE VOOR DE RUWE DEMONTAGE VAN HET APPARAAT

In die diverse landen zijn verschillende wetgevingen van toepassing. U moet dan ook de voorschriften die door de wetten en de instanties in het land waar het apparaat gesloopt wordt bepaald worden in acht nemen. In de meeste gevallen kan de oude koelkast bij de betreffende instanties die voor de inzameling/het slopen ervan zorgen ingeleverd worden. Haal de oude koelkast uit elkaar en scheid de diverse onderdelen al naar gelang de chemische samenstelling ervan, waarbij u er rekening mee moet houden dat er in de compressor smeerolie en koelmiddel zit en dat dit opgevangen kan worden en opnieuw gebruikt kan worden. Bovendien moet u er rekening mee houden dat de onderdelen van de koelkast speciaal vuil zijn dat niet bij het huisvuil gezet mag worden maar gescheiden moet worden.

Maak het apparaat volledig onbruikbaar door de voedingskabel en alle mogelijke sluitingen (waar aanwezig) te verwijderen om te voorkomen dat er iemand in opgesloten kan raken.

HET APPARAAT MOET IN IEDER GEVAL DOOR VAKMENSEN GEDEMONTEERD WORDEN.

VEILIGHEID BIJ HET VERWERKEN VAN AFGEDANKTE ELEKTRISCHE EN ELEKTRONISCHE APPARATUUR (RICHTLIJN AEEA 2002/96/EG)

Verspreid geen vervuilende materialen in het milieu.

Deze materialen moeten worden verwerkt in overeenstemming met de betreffende geldende wetten.

Volgens de voorschriften van de richtlijn AEEA 2002/96/EG (afgedankte elektrische en elektronische apparatuur), moet de gebruiker, bij het afdanken ervan, de apparatuur in de speciale bevoegde verzamelcentra verwerken of ze op het moment van de nieuwe aankoop nog geïnstalleerd teruggeven aan de verkoper. Alle apparaten die volgens de AEEA 2002/96/EG richtlijn moeten worden verwerkt zijn herkenbaar aan een

speciaal symbol .

De illegale verwerking van afgedankte elektrische en elektronische apparaten wordt bestraft met sancties geregeld door de geldende wetten in het gebied waar de overtreding geconstateerd wordt.

Afgedankte elektrische en elektronische apparaten kunnen gevaarlijke stoffen bevatten met potentieel schadelijke gevolgen voor het milieu en de gezondheid van de personen. Wij bevelen een correcte afvalverwerking aan.

SPECIFICATIES VAN DE KOELVLOEISTOF

1) R404A: bestanddelen van de vloeistof

- trifluorethaan (HFC 143a) 52%
- pentafluorethaan (HFC 125) 44%
- tetrafluorethaan (HFC 134a) 4%

GWP = 3922

ODP = 0

R452A: bestanddelen van de vloeistof

- pentafluorethaan (HFC 125) 59%
- tetrafluorpropeen (HFC 1234yf) 30%
- difluormethaan (HFC 32) 11%

GWP = 2141

ODP = 0

❖ Gevaren

Een lange inhalatie kan verdovende effecten hebben. Het voortdurend blootstaan kan tot hartritmestoringen leiden en plotselinge dood veroorzaken. Het product, verneveld of als spatten, kan ijsverbrandingen aan ogen en huid veroorzaken.

❖ Maatregelen van eerste hulp

• Inhalatie:

de gebliesseerde uit de gevarenszone bergen, hem warm en rustig houden. Zo nodig zuurstof toedienen. Bij ontbrekende of slechts zwakke ademhaling kunstmatige ademhaling doorvoeren. In geval van hartstilstand uitwendige hartmassage doorvoeren en onmiddellijke medische assistentie oproepen.

• Contact met de huid:

de getroffen delen met water laten ontdooien. De besmette kleren verwijderen.

OPGELET: in geval van ijsverbrandingen kunnen de kleren aan de huid vastzitten.

In geval van contact met de huid, zich de handen onmiddellijk en rijkelijk met lauw water wassen. Als er symptomen (zoals irritatie of blarenvorming) opduiken medische assistentie oproepen.

• Contact met de ogen:

de ogen met spoelingoplossing voor ogen of zuiver water voor 10 minuten spoelen, waarbij de oogleden gesloten te houden zijn. Medische assistentie oproepen.

- *Doorslikken:*
kan braakneigingen veroorzaken. Als de geblesseerde bewust is, hem de mond met water laten spoelen en daarna 200-300 ml water laten drinken. Onmiddellijke medische assistentie oproepen.
- *Verdere medische behandeling:*
symptomatische behandeling en ondersteuningstherapie indien nodig. Na het blootstaan aan de vloeistof geen adrenaline of gelijksoortige sympathicomimetische stoffen toedienen want er risico van hartritmestoring met mogelijk hartstilstand bestaat.

❖ Ecologische informatie

Persistentie en afbraak

- *HFC 143a:*
hij breekt in de onderste atmosfeer (troposfeer) langzaam af. Zijn duur in de atmosfeer is 55 jaar.
- *HFC 125:*
hij breekt in de onderste atmosfeer (troposfeer) langzaam af. Zijn duur in de atmosfeer is 40 jaar.
- *HFC 134a:*
hij breekt in de onderste atmosfeer (troposfeer) relatief snel af. Zijn duur in de atmosfeer is 15,6 jaar.
- *HFC 143a, 125, 134a:*
hij heeft geen invloed op de fotochemische smog (d.w.z. hij behoort niet tot de vluchtige organische bestanddelen -VOC- volgens de UNECE-overeenkomst). Hij veroorzaakt geen verdunning van de ozonlaag.
De dumping van dit product in de atmosfeer veroorzaakt geen langdurige verontreiniging van de water afvoerende lagen.

2) **R290**

GWP = 3
ODP = 0

❖ Identificatie van de gevaren

Vloeibaar gas - Zeer licht ontvlambaar

❖ Eerste hulp maatregelen

- *Inhalatie:*
kan tot verstikking leiden bij hoge concentraties. Mogelijke symptomen zijn verlamming en/of verlies van bewustzijn. Slachtoffers zijn zich mogelijk niet bewust van eventuele verstikking. Kan een verdovende werking hebben in lage concentraties. Mogelijke symptomen zijn duizeligheid, hoofdpijn, misselijkheid en verlies van coördinatie. Verplaats het slachtoffer naar een onbesmette ruimte met toepassing van beademingsapparatuur. Houd de patiënt warm en in liggende positie. Raadpleeg een arts. Pas kunstmatige beademing toe als de ademhaling stopt.
- *Contact met huid en ogen:*
in geval van lekkage, reinig de ogen grondig met water gedurende minstens 15 minuten
- *Inslikken:*
onwaarschijnlijke wijze van blootstelling

❖ Milieu-informatie

er is geen milieuschade bekend die dit product kan veroorzaken

РУКОВОДСТВО ПО ЭКСПЛУАТАЦИИ И УСТАНОВКЕ **LUXOR**

[Art. 458100020]



DE

Lesen Sie bitte aufmerksam diese Gebrauchsanweisung durch, die wichtige Informationen bezüglich der Sicherheit, dem Gebrauch und der Instandhaltung enthält.
Heben Sie sorgfältig diese Gebrauchsanweisung auf, damit verschiedene Anwender sie zu Rat ziehen können.
Der Hersteller behält sich das Recht, Änderungen dieser Gebrauchsanweisung ohne Ankündigung und ohne Übernahme der Verantwortung vornehmen zu können.

GB

Carefully read the instructions contained in the handbook. You may find important safety instructions and recommendations for use and maintenance.
Please retain the handbook for future reference.

IT

Leggere attentamente le avvertenze contenute nel presente libretto in quanto forniscono importanti indicazioni riguardanti la sicurezza, d'uso e di manutenzione.
Conservare con cura questo libretto per ogni ulteriore consultazione dei vari operatori.

FR

Lire avec attention les instructions contenues dans ce livret car elles fournissent d'importants renseignements pour ce qui concerne la sécurité, l'emploi et l'entretien.
Garder avec soin ce livret pour des consultations ultérieures de différents opérateurs.

ES

Lea atentamente las advertencias contenidas en este manual pues dan importantes indicaciones concernientes la seguridad, la utilización y el mantenimiento del aparato.
Rogamos guarde el folleto de instalación y utilización, para eventuales futuros usuarios.

NL

Nauwkeurig de waarschuwingen in dit boekje lezen, aangezien zij belangrijke aanwijzingen verschaffen wat betreft de veiligheid, het gebruik en het onderhoud.
Dit boekje goed bewaren.

RU

Внимательно читайте предупреждения, содержащиеся в настоящем руководстве, касающиеся надежности использования и обслуживания.
Бережно храните это руководство для каждой последующей консультации разных рабочих.

P

Leia com atenção as advertências contidas neste manual pois fornecem importantes indicações para a segurança, a utilização e a manutenção do aparelho.

O construtor reserva-se o direito de modificar o manual sem dar aviso prévio e sem nenhuma responsabilidade.

СОДЕРЖАНИЕ

МЕХАНИЧЕСКОЕ ОПИСАНИЕ	2
ИНДИФИКАЦИОННАЯ ЭТИКЕТКА	2
ОБЩИЕ ЗАМЕЧАНИЯ ПО ПОСТАВКЕ	2
ПРАВИЛА ТЕХНИКИ БЕЗОПАСНОСТИ	3
УСТАНОВКА И ЗАПУСК	4
ПАНЕЛИ УПРАВЛЕНИЯ	8
УСТАНОВКА / ИЗМЕНЕНИЕ НАЧАЛЬНОГО ЗНАЧЕНИЯ ТЕМПЕРАТУРЫ	9
SMART FUNCTIONS – Функции быстрого входа	9
БЛОКИРОВАНИЕ КЛАВИАТУРЫ	10
РУЧНОЙ ВЫВОД НА ПЕЧАТЬ РЕЗУЛЬТАТОВ ДАТЧИКОВ	10
КОНФИГУРАЦИЯ ПАРАМЕТРОВ	10
КОНФИГУРАЦИЯ ПАРАМЕТРОВ ПОЛЬЗОВАТЕЛЯ- СНЯТИЕ ПОКАЗАНИЙ ЗОНД	16
ВОССТАНОВЛЕНИЕ ПАРАМЕТРОВ ФАБРИКИ-ИЗГОТОВИТЕЛЯ	16
СИГНАЛЫ ТРЕВОГИ	16
РАЗМОРАЖИВАНИЕ	20
ОСТАНОВКА	21
ВОЗМОЖНЫЕ ПОЛОМКИ ПРИ ЭКСПЛУАТАЦИИ	21
ЕЖЕДНЕВНАЯ ЧИСТКА	21
ГЕНЕРАЛЬНАЯ ЧИСТКА И ТЕКУЩИЙ УХОД	21
ПЕРЕРЫВ В ИСПОЛЬЗОВАНИИ	22
ПРОБЛЕМЫ ФУНКЦИОНИРОВАНИЯ	22
ВЫБРОС ОТХОДОВ И ИХ РАЗМЕЩЕНИЕ	23
ТЕХНИЧЕСКАЯ СХЕМА РЕФРИЖЕРАТОРА	23

МЕХАНИЧЕСКОЕ ОПИСАНИЕ

Это оборудование было разработано для выставления и временного хранения пищевых продуктов. Любое другое использование считается неподходящим.

ВНИМАНИЕ: машины не предназначены для установления их на открытом месте или на подвергающихся атмосферным воздействиям пространствах.

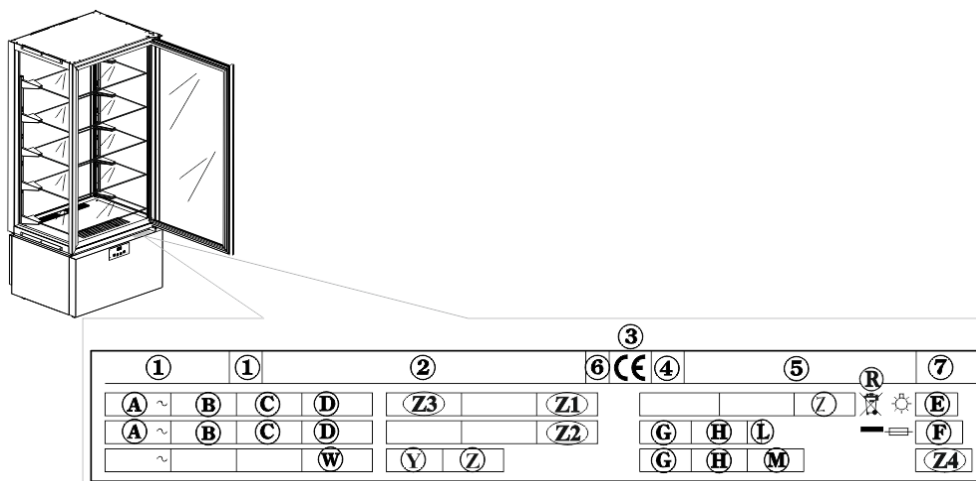
Конструктор снимает с себя любую ответственность в случае использования аппаратуры в других целях.

Устройства оборудованы ребристым испарителем с защитой от окисления, герметичным компрессором, медно-алюминиевым конденсатором и цифровой электронной платой. Аппарат имеет съемные полки, за исключением модели Gelateria -25/-15°C, которая имеет фиксированные полки.

В группе рефрижераторов используется жидкость, применение которой разрешено действующими законами например HFC.

ИДЕНТИФИКАЦИОННАЯ ЭТИКЕТКА

Для любой коммуникации с конструктором всегда называть МОДЕЛЬ и НОМЕР ПАСПОРТА машины, находящихся на табличке технических характеристик.



Содержание Таблицы Технические номинальных данных

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| 1) МОДЕЛЬ | F) ТОК КОРОТКОГО ЗАМЫКАНИЯ |
| 2) ЗАВОД-ИЗГОТОВИТЕЛЬ И АДРЕС | G) ТИП ОХЛАЖДАЮЩЕЙ ЖИДКОСТИ |
| 3) АББРЕВИАТУРА МАРКИРОВКИ CE | H) КОЛИЧЕСТВО ОХЛАЖДАЮЩЕЙ ЖИДКОСТИ |
| 4) ГОД ИЗГОТОВЛЕНИЯ | L) КЛАСС ТЕМПЕРАТУРЫ |
| 5) НОМЕР ПАСПОРТА | R) СИМВОЛ ОЗЭО |
| 6) КЛАСС ЭЛЕКТРОЗАЩИТЫ | W) МОЩНОСТЬ ОБОГРЕВАТЕЛЬНЫХ ЭЛЕМЕНТОВ |
| A) НАПРЯЖЕНИЕ ЭЛЕКТРОПИТАНИЯ | Z1) ПОЛЕЗНЫЙ ОБЪЕМ (RSV) |
| B) ИНТЕНСИВНОСТЬ ЭЛЕКТРИЧЕСКОГО ТОКА | Z2) FLUID FOAMING |
| C) ЧАСТОТА | Z3) РАБОЧАЯ ТЕМПЕРАТУРА |
| D) ПОТРЕБЛЯЕМАЯ МОЩНОСТЬ | Z4) GWP |
| E) ОБЩАЯ МОЩНОСТЬ ЛАМП | |

ОБЩИЕ ЗАМЕЧАНИЯ ПО ПОСТАВКЕ

В момент поставки удостовериться в целостности упаковки и что в течение поставки нет повреждений.

После того, как аппарат распакован, необходимо проверить наличие всех деталей и комплектующих, а также соответствие режима и технических характеристик вашему заказу.

Если это не так, немедленно сообщить поставщику.

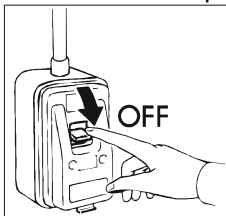
Поздравляем Вас с отличным выбором и надеемся, что Вы сможете наилучшим образом использовать нашу технику, следуя указаниям, и выполняя необходимые правила безопасности, содержащиеся в этом руководстве по эксплуатации.

о помните, что запрещено любое воспроизведение настоящего руководства, и что постоянный поиск новшеств и качества технологии в любой момент и без предупреждения может изменить описанные здесь характеристики.

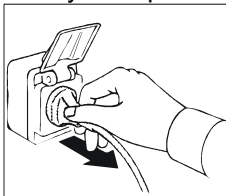
ПРАВИЛА ТЕХНИКИ БЕЗОПАСНОСТИ

ВНИМАНИЕ: перед началом любой операции или чистки необходимо изолировать аппаратуру от электроэнергии:

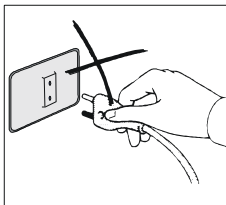
- поставить генеральный выключатель в позицию OFF;



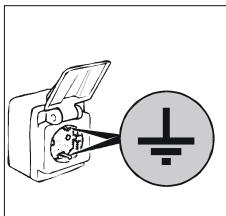
- вынуть из розетки шнур питания;



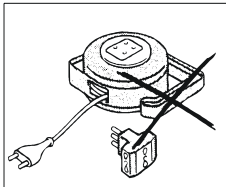
ВНИМАНИЕ: не использовать розетки и вилки без заземления.



Розетка сети питания должна иметь ЗАЗЕМЛЕНИЕ.



ВНИМАНИЕ: не пользоваться для соединения удлинителями и тройниками.



ВНИМАНИЕ: перед помещением пищевых продуктов для хранения подождать необходимо время понижения температуры до указанного уровня.

ВНИМАНИЕ: Не помещать внутрь аппарата горячую пищу и напитки.

ВНИМАНИЕ: при закладке продуктов на хранение размещать их таким образом, чтобы они не выходили за пределы полок, так как это может помешать циркуляции воздуха. Не заставлять зоны работы вентиляторов.

ВНИМАНИЕ: не проводить уборку рядом с аппаратом, если его дверца открыта. Не мыть аппаратуру проточной водой под напором.

ВНИМАНИЕ: не использовать хлорсодержащие (отбеливатель, соляная кислота и т.д.) и токсичные вещества для чистки аппаратов или вблизи них.

ВНИМАНИЕ: не размещать предметы на дне аппарата. Использовать специальные полки.

Общий вес размещенных на полке продуктов не должен превышать **12 кг**.

ВНИМАНИЕ: опасность разбития стекол. Закрывать и открывать дверцу **ОЧЕНЬ ОСТОРОЖНО**, **НИКОГДА НЕ ХЛОПАТЬ ЕЙ** и не прислоняться к дверце.

Чистка и ремонт рефрижераторного устройства и зоны компрессоров требует вмешательства квалифицированного и уполномоченного техника, поэтому не может осуществляться неквалифицированным персоналом.

В случае поломки или аномалий отключить полностью аппарат из сети; потребовать вмешательства **ТЕХОБСЛУЖИВАНИЯ** авторизированного центра или центра подлинных запчастей.

Неисполнение вышеперечисленных правил может привести к нарушению безопасной работы аппаратов.

УСТАНОВКА И ЗАПУСК

Аппараты всегда транспортируются на паллетах, упакованные в картонные коробки.

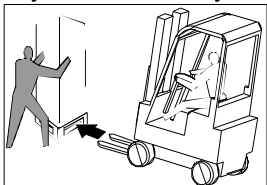
Если в момент поставки, после открытия упаковки обнаружатся повреждения или нехватка деталей, то поступать в соответствии с параграфом "ОБЩИЕ ЗАМЕЧАНИЯ ПО ПОСТАВКЕ".

Установку и запуск аппаратуры должен производить специализированный персонал.

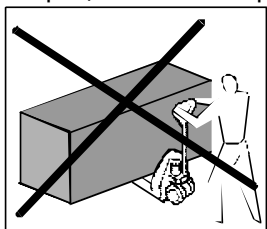
ВНИМАНИЕ: элементы от упаковки (целлофановые мешки, полистирол, пенопласт, гвозди и т.д.) не должны находиться в зоне, где находятся дети, так как составляют потенциальную опасность.

С помощью вилочного электропогрузчика поднять аппарат и переместить его на место установки, предварительно проверив сбалансированность груза.

ВНИМАНИЕ: опасность опрокидывания. Никогда не наклонять аппарат. Транспортировку должен осуществлять обученный персонал, во время перемещения аппарат необходимо поддерживать.



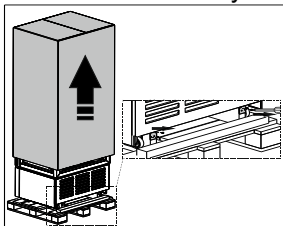
ВНИМАНИЕ: Никогда не производить транспортировку аппарата в горизонтальном положении; такая операция может повредить конструкцию и оборудование.



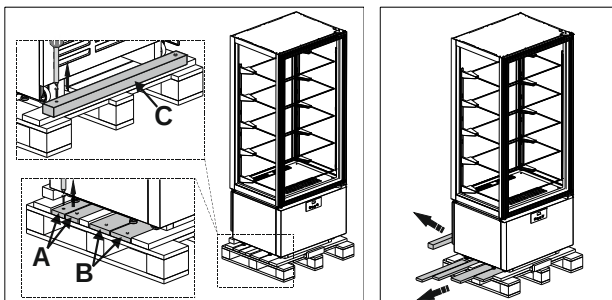
После прибытия на место установки, выполнить следующие инструкции.

Удалить упаковочную коробку, клейкую ленту и имеющиеся элементы из полистирола.

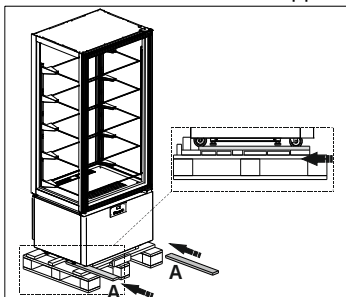
Снимите пластинку позади за аппарата.



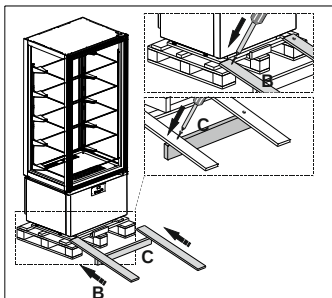
Вынуть планки **A**, **B** и **C**, находящиеся в основании упаковки, первоначально удалив крепёжные винты.



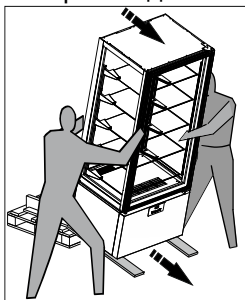
Поместить планки **A** под колёса аппарата.



Поместить планки **B** и **C** перед основанием упаковки и прикрепить к ней.

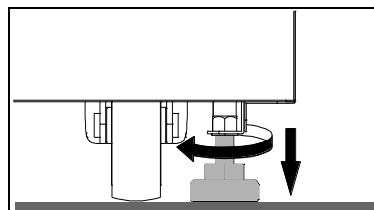
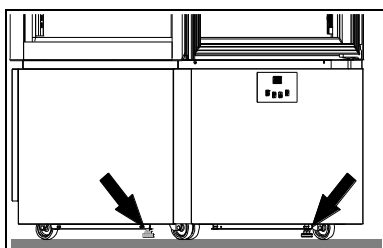
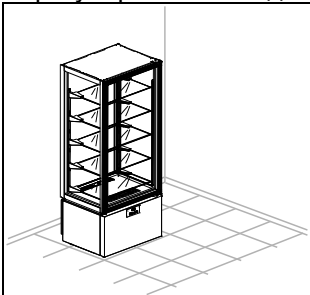


Осторожно дать соскользнуть витрине на землю.

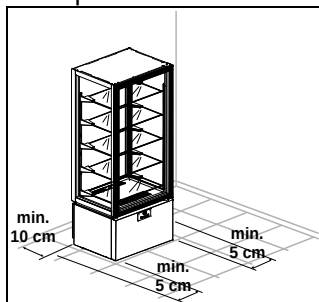


Разместить аппарат на месте его окончательной установки.

Отрегулировать находящиеся снизу ножки аппарата таким образом, чтобы он стоял ровно.

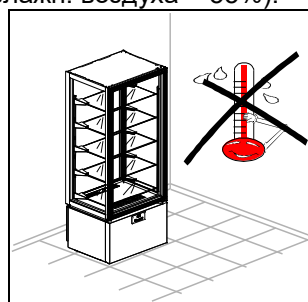
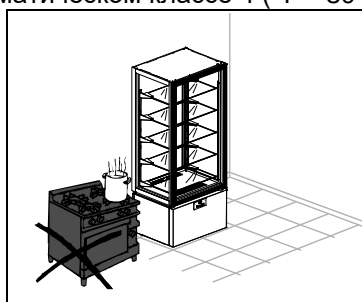
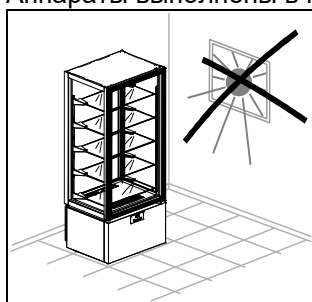


ВНИМАНИЕ: Установить аппарат так, чтобы расстояние между ним и задней стеной было не менее 10 см. Допускается установка рядом других аппаратов, но, в любом случае, необходимо оставить между ними расстояние не менее 5 см.



ВНИМАНИЕ: Убедиться, что аппарат не подвергается воздействию солнечных лучей, не находится рядом с другими источниками тепла или в помещениях с высокой температурой: это может снизить эффективность работы и увеличить износ аппарата.

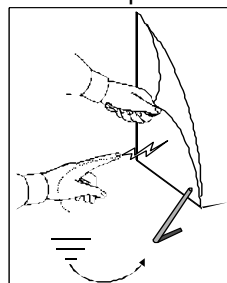
Аппараты выполнены в климатическом классе 4 ($T = 30^{\circ}\text{C}$ влажн. воздуха = 55%).



Удалить защитную пленку с товара.

Это операция может спровоцировать удар электрическим током, даже если это не опасно (статическое электричество).

Этого неприятного ощущения можно избежать, держа одной рукой за аппарат.

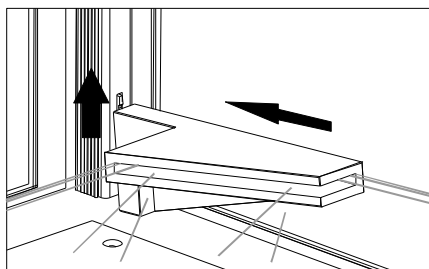
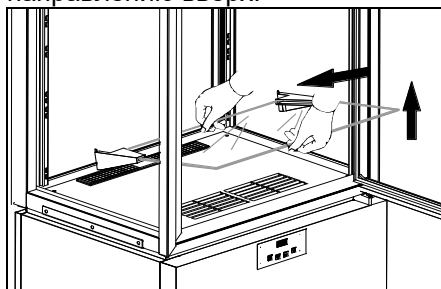


Осторожно вытащить полки, обращая внимания на то, чтобы не повредить их.

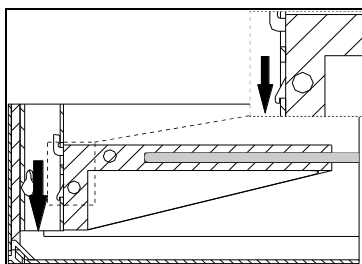
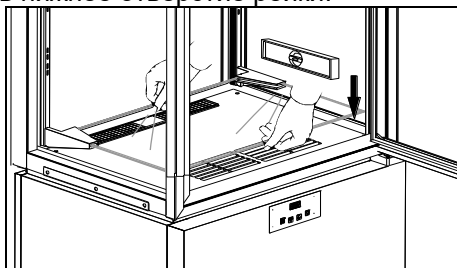
Выполнить чистку аппарата и полок так, как это описано в главе «ЧИСТКА». После окончания чистки перед тем, как включать аппарат, оставить дверцу открытой по крайней мере на 72 часа.

Для установки полок выполнить следующие действия:

- Начиная с нижней полки, взять полку двумя руками за ее центральную часть.
- Вставить стальные держатели в отверстия зубчатых реек, слегка наклоняя полку по направлению вверх.



- Опустить полку в горизонтальное положение, удостоверившись, что нижний держатель попал в нижнее отверстие рейки.

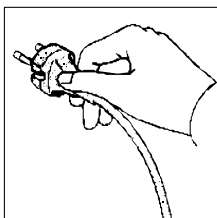


ВНИМАНИЕ: выполнение этого пункта очень важно для гарантии необходимой устойчивости

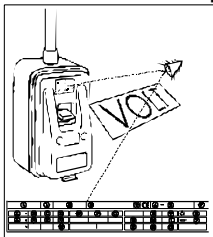
- Для снятия полки выполнить описанные выше действия в обратном порядке.

Аппарат оснащен штепсельной вилкой по типу SHUKO. Проконтролировать ее соответствие нормам EN60320 и национальным нормам. В случае несоответствия заменить вилку.

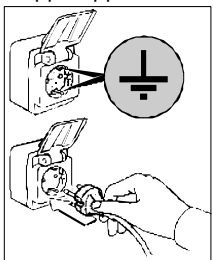
ВНИМАНИЕ: операции должны производиться только специализированным специалистом.



Проверить, чтобы напряжение в сети совпадало с напряжением, указанным в табличке с техническими характеристиками аппарата.



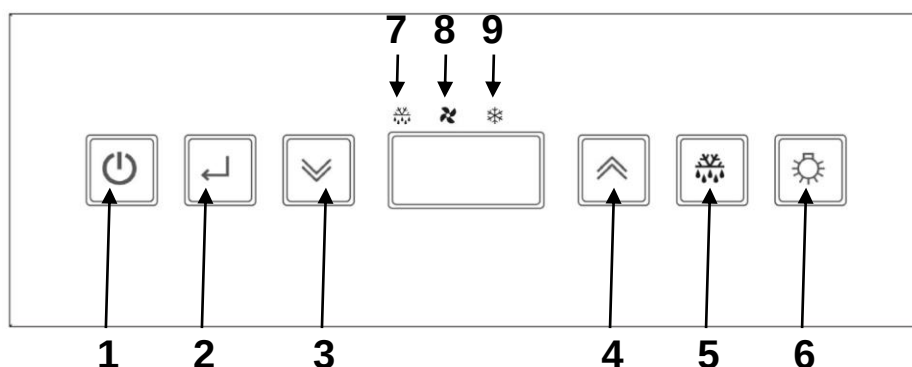
Подсоединить холодильник к сети.



На этом установка и запуск в работу закончились.

ПАНЕЛИ УПРАВЛЕНИЯ

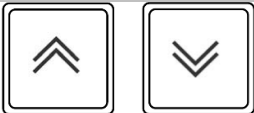
На всех аппаратах установлена следующая панель управления:



Поз.	ОПИСАНИЕ
1	Клавиша ON/SBY
2	Клавиша ENTER
3	Клавиша DOWN
4	Клавиша UP
5	Клавиша DEFROST
6	Клавиша СВЕТ
7	ЯРЛЫК SBRINAMENTO
8	ЯРЛЫК VENTOLA
9	ЯРЛЫК COMPRESSORE

	Клавиша ON/SBY Держа нажатой 3 секунды, отпустив по появлению на дисплее ярлыка [Sby], вводит устройство в состоянии ожидания (подсветка включена). С инструментом в состоянии ожидания [на дисплее появится ярлык Sby] нажав оператор входит (подсветка выключена).
	Клавиша ENTER Нажав и отпустив позволяет определить/изменить заданное температуры работы устройства; во время выполнения вышеуказанных операций подсветка работает в мигающем режиме.
	Клавиши UP и DOWN Позволяют увеличивать или уменьшать показатели изменяемых параметров (во время данных операций подсветка работает в мигающем режиме). При нажатии и отпуске выводят минимальную и максимальную зарегистрированные температуры (если возможно) и возможные активные аварийные сообщения (во время данных операций подсветка работает в мигающем режиме) Кнопка , удерживаемая нажатой более 3 секунд, позволяет изменять значение влажности в камере (подсветка в мигающем режиме). При одновременном нажатии и удерживании более 3 секунд позволяют установить функцию блокировки клавиатуры или выполнить вход в конфигурацию параметров с помощью подтверждения нажатием клавиши .
	Клавиша DEFROST Нажатая и удерживаемая более 3 секунд, включает / выключает размораживание в ручном режиме (во время выполнения стадии включена подсветка)
	Клавиша СВЕТ Кратковременное нажатие этой кнопки включает или выключает внутреннее освещение аппарата (подсветка ON и освещение ON, подсветка OFF и освещение OFF), независимо от состояния, в котором находится кнопка .
	ЯРЛЫК SBRINAMENTO <i>Светодиод горячий:</i> размораживание в обращении <i>Светодиод мигающий:</i> задержка активации размораживания или каплепадение в обращении <i>Светодиод мигающий с повышенной частотой:</i> сигнал тревоги зарегистрированный в памяти
	ЯРЛЫК VENTOLA <i>Светодиод горячий:</i> вентиляторы ячейки активированы <i>Светодиод мигающий:</i> задержка запуска вентиляторов
	ЯРЛЫК COMPRESSORE <i>Светодиод горячий:</i> компрессор активирован <i>Светодиод мигающий:</i> задержка активации компрессора

УСТАНОВКА / ИЗМЕНЕНИЕ НАЧАЛЬНОГО ЗНАЧЕНИЯ ТЕМПЕРАТУРЫ

	Нажать и отпустить клавишу <u>enter</u> : дисплей высветит с помощью мигания текущее начальное значение на 5 секунд. По истечению определенного времени дисплей опять покажет температуру в камере.
	Во время мигания дисплея пользоваться клавишами <u>up</u> и <u>down</u> для повышения или уменьшения начального значения желаемой температуры
	Снова нажать кнопку <u>enter</u> для подтверждения новых заданных значений достижение нового значения отмечается 3 короткими последовательными звуковыми сигналами. Экран возвращается к отображению температуры в камере

SMART FUNCTIONS – Функции быстрого входа

РАЗМОРАЖИВАНИЕ В РУЧНУЮ И ПРИНУДИТЕЛЬНО

	Нажать кнопку <u>defrost</u> и удерживать ее более 3 секунд для включения ручного режима оттаивания. В процессе размораживания снова нажать кнопку и удерживать ее более 3 секунд для завершения стадии размораживания.
---	--

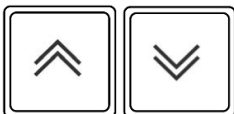
ИЗМЕНЕНИЕ ОТНОСИТЕЛЬНОЙ ВЛАЖНОСТИ +2°C/+10°C и -22°C/+5°C

	Нажать кнопку <u>down</u> и удерживать ее более 3 секунд для изменения значения влажности в камере. Мигающей временной метке подтверждения [F_C] соответствует меньшая относительная влажность (крыльчатки вентиляторов параллельны компрессору). Мигающей временной метке подтверждения [F_] соответствует большая относительная влажность (крыльчатки вентилятора автономны). Временной мигающей метке [FtE] соответствует относительная влажность, предусмотренная производителем.
---	--

ИЗМЕНЕНИЕ ОТНОСИТЕЛЬНОЙ ВЛАЖНОСТИ +14°C/+16°C

	Нажать клавишу <u>down</u> и удерживать ее более 3 секунд: на дисплей на протяжении 5 секунд выводится в мигающем режиме заданное значение влажности. По истечении данного времени дисплей возвращается в режим показа температуры в камере. <i>Во время, когда дисплей находится в мигающем режиме, использовать клавиши   для увеличения или уменьшения заданного значения влажности до желаемого.</i>
	Нажать клавишу <u>enter</u> для подтверждения нового заданного значения: об установке нового значения сигнализирует акустический сигнал: 3 коротких последовательных «бип». После 2 секунд дисплей возвращается к отображению температуры в камере.

БЛОКИРОВАНИЕ КЛАВИАТУРЫ

	Нажать одновременно кнопки <u>up</u> и <u>down</u> и удерживать их более 3 секунд. Появляется мигающая метка [Loc].
	Нажать кнопку <u>enter</u> для подтверждения выбора и включения функции. Через 30 секунд, если функция не была подтверждена, выполняется выход из нее. Для разблокировки клавиатуры необходимо одновременно нажать кнопки  и  и удерживать их более 3 секунд: в подтверждение выполнения этой операции на дисплее появится мигающий [UnL]. При заблокированной клавиатуре, при нажатии какой-либо кнопки, прибор издает длинный звуковой сигнал и на экран выводится метка [Loc]

РУЧНАЯ ПЕЧАТЬ ПОКАЗАНИЙ ЗОНДОВ: Подключение к термопринтеру TSP

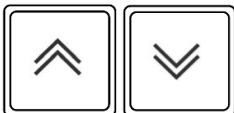
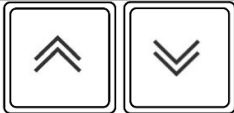
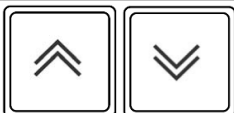
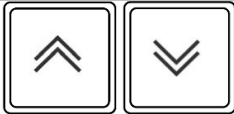
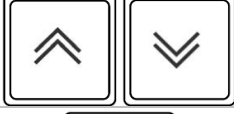
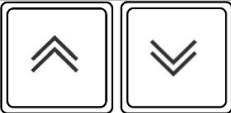
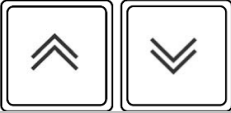
	Нажать одновременно кнопки <u>up</u> и <u>down</u> и удерживать их более 3 секунд. Появляется мигающая метка [Loc].
	Для отображения функции [Prt] использовать кнопки <u>up</u> и <u>down</u>.
	Нажать кнопку <u>enter</u> для подтверждения выбора и включения функции. Через 30 секунд, если функция не была подтверждена, выполняется выход из нее.

СХЕМА РАСПОЛОЖЕНИЯ ПАРАМЕТРОВ

	Нажать одновременно кнопки <u>up</u> и <u>down</u> и удерживать их более 3 секунд. Появляется мигающая метка [Loc].
	Для вызова функции [PAr] использовать кнопки <u>up</u> и <u>down</u>.
	Нажать клавишу <u>enter</u>, чтобы войти в функцию изменения схемы параметров. Через 30 секунд, если функция не была подтверждена, выполняется выход из нее. Запрашивается пароль входа. Дисплей располагает для установки пароля высвечивая [00]
	Пользоваться клавишами <u>up</u> и <u>down</u> для набора пароля "65"
	Нажать клавишу <u>enter</u> для подтверждения выбора. Если внесён правильный пароль, высвечивается первый параметр из списка схемы расположения.

	Пользоваться клавишами <u>up</u> и <u>down</u> для просмотра всех параметров контроллера
	Нажать клавишу <u>enter</u> для подтверждения выбора. В мигающем режиме выводится текущее значение выбранного параметра.
	Пользоваться клавишами <u>up</u> и <u>down</u> для выделения нового показателя параметра
	Нажать клавишу <u>enter</u> для подтверждения выбора.

ПАРАМЕТРЫ КОНФИГУРАЦИИ

“АГРЕГАТЫ +2°C/+10°C”

Параметр	Описание	Стандарт	min	MAX
ВХОДЫ ИЗМЕРЕНИЯ				
I1	калибровка зонда ячейки (параметр выражен в восьмью частях градуса)	0°C	-40	+99
I3	подготовка зонда испарителя (0=отсутствует, 1=присутствует)	1	0	1
I6	конфигурация цифрового входа (0 = контакт открыт, 1= контакт закрыт)	1	0	1
I7	время задержки для тревожного сигнала открытой дверцы (0 = исключен)	120 секунд	0	240
Pr	снятие показаний зонда камеры	- °C	-	-
Pc	снятие показаний зонда испарителя/размораживания	- °C	-	-
РЕГУЛИРОВАНИЕ КОМПРЕССОРА				
r0	гистерезис регулятора (дифференциал)	+3°C	1	15
r1	минимум начальных значений заданной работы	+2°C	-40	r2
r2	максимум начальных значений заданной работы	+10°C	r1	+99
ЗАЩИТА КОМПРЕССОРА				
C0	задержка в активации зажигания компрессора установки	1 мин	0	240
C2	миним. время задержки между выключением компрессора и последующем включением	3 мин	0	240
C5	время цикла включения компрессора в случае тревоги зонда ячейки	10 мин	1	240
C6	% от C5, при котором компр. включается в случае тревоги зонда ячейка	50 %	0	100
СТЕКАНИЕ				
d0	интервал размораживания (0 = исключая)	6 ч	0	99
d3	максимальная длительность размораживания (0 = размор. не произойдет никогда)	20 мин	0	99
d6	Отображение на дисплее во время размораживания (0 = фактическая температура камеры, 1= температура камеры фиксированная, 2 = метка dEF)	1	0	2
dE	тип подсчета интер. размораживания: 0 = действительные часы; 1 = часы ON компр.; 2 = самоопред.	0	0	1
СИГНАЛЫ ТРЕВОГИ				
A0	гистерезис тревоги (дифференциал)	+2 °C	1	15
A1	минимальный сигнал тревоги относительно начальных значений работы (0 = исключая)	-2 °C	-40	0
A2	максимальный сигнал тревоги относительно начальных значений работы (0 = исключая)	+15 °C	0	+99
A3	время отключения сигнала тревоги начиная с включения устройства	120 мин	0	240
A4	способ активации гудка при тревоге: 0 = всегда; 1 = запрограммированный по времени	1	0	1
A5	предел времени для акустического предупреждения гудка тревоги (только если A4 = 1)	1 мин	0	240
A6	время отключения тревоги температуры (только если A1 и/или A2 ≠ 0)	15 мин	0	240
РЕГУЛИРОВАНИЕ ЛОПАСТНЫХ КОЛЕС ИСПАРИТЕЛЯ				
F3	Функц. вент. испарит. во время норм. функц. (0=OFF, 1=ON, 2=параллельный компр.)	1	0	2
F6	температура, ниже которой вентилятор конденсатор выключается	20°C	-40	+99
F7	дифференциал лопастного колеса (относящийся к F6)	+3°C	1	25
F8	функц. вент. конд. во время нормального функц. (0= параллельный компр., 1=ON); смортьреть также F6 и F7	0	0	1
F9	функционирование вент. конд. размораживание и стекание (0=OFF, 1=ON, 2=ON таковой Tс≥26°C и OFF таковой Tс<25°C)	2	0	2
FA	критическая температура для сигнализации высокой температуры конденсации	46°C	-40	+99
Fb	критическая температура для тревоги высокого давления	49°C	-40	+99
ПЕЧАТЬ				
P0	Подключение печати параметров конфигурации (0 = отключено)	1	0	1
P1	Время выборки (смотри также параметр P6)	60 мин	1	60
P2	Выбор зонды температуры для печати (0 = не выбран, 1 = зонд камеры, 2 = зонд камеры и испарителя)	1	0	2

P3	Выбор заголовок ярлыка (0= отсутствует, 1= Витрина BTV, 2 = Витрина BTS)	1	0	2
P4	Подключение печати числового идентификатора устройства (0= нет, 1 = да)	1	0	1
P5	Выбор языка для заголовка ярлыка (1 = итальянский, 2 = английский, 3 = французский, 4 = испанский, 5 = немецкий)	1	-1	5
P6	Выбор единицы измерения для времени выборки (1= минуты, 2 = часы)	1	1	2
УПРАВЛЕНИЕ ПЕРЕДАЧЕЙ ДАННЫХ				
L1	Адрес прибора (данные получают в процессе печати, если P4 = 1)	1	0	255
L2	Управление последовательным портом (0 = не используется, 1=печать)	1	0	1
L3	Скорость двоичной передачи данных (1 = 2400, 2 = 4800, 3 = 9600, 4 = 18200)	3	1	4
L4	Метод контроля передачи (0 = без бита четности, 1 = нечетный, 2 = четный)	0	0	2

“АГРЕГАТЫ -25°C/-15°C”

Параметр	Описание	Стандарт	min	MAX
ВХОДЫ ИЗМЕРЕНИЯ				
/1	калибровка зонда ячейки (параметр выражен в восьмых частях градуса)	-16 (ottavi °C)	-40	+99
/2	подготовка зонда испарителя (0=отсутствует, 1=присутствует)	0	0	1
/3	подготовка зонда испарителя (0=отсутствует, 1=присутствует)	1	0	1
/6	конфигурация цифрового входа (0 = контакт открыт, 1= контакт закрыт)	0	0	1
/7	время задержки для тревожного сигнала открытой дверцы (0 = исключен)	120 секунд	0	240
/A	начальные значения активации сопротивление двери (если только /9 = 0)	-7 °C	-40	+99
/b	гистерезис регулирования активации сопротивление двери (если только /9 = 0)	2 °C	1	15
/E	управление выводом результатов датчика камеры (0=нормальное, 1 = ограничена верхним пределом r0)	1	0	1
/F	реле размораживания управление размораживанием (0 = обесточено, когда на испарителе достигнуто значение, установленное с помощью d2, 1 = обесточено в конце времени d7)	0	0	1
Pr	снятие показаний зонда камеры	- °C	-	-
Pd	снятие показаний зонда испарителя/размораживания	- °C	-	-
Pc	снятие показаний зонда испарителя/размораживания	- °C	-	-
РЕГУЛИРОВАНИЕ КОМПРЕССОРА				
r0	гистерезис регулятора (дифференциал)	+2 °C	1	15
r1	минимум начальных значений заданной работы	-25 °C	-40	r2
r2	максимум начальных значений заданной работы	-15 °C	r1	+99
ЗАЩИТА КОМПРЕССОРА				
C0	задержка в активации зажигания компрессора установки	1 мин	0	240
C2	миним. время задержки между выключением компрессора и последующем включением	3 мин	0	240
C5	время цикла включения компрессора в случае тревоги зонда ячейки	10 мин	1	240
C6	% от C5, при котором компр. включается в случае тревоги зонда ячейка	70 %	0	100
СТЕКЛЕНИЕ				
d0	интервал размораживания (0 = исключая)	0 ч	0	99
d1	тип размораживания (0 = a resistenza, 1 = горячий газ)	0	0	1
d2	темпер. конца размораживания (относительно температ. испарителя)	+12 °C	-40	+99
d3	максимальная длительность размораживания (0= длительность размораживания нулевая ; 255= длительность размораживания бесконечна)	255 мин	0	255
d6	Отображение на дисплее во время размораживания (0 = фактическая температура камеры, 1= температура камеры фиксированная, 2 = метка dEF)	1	0	2
d7	время стекания	4 мин	0	15
dE	тип подсчета интер. размораживания: 0 = действительные часы; 1 = часы ON компр.; 2 = самоопред.	0	0	1
СИГНАЛЫ ТРЕВОГИ				
A0	гистерезис тревоги (дифференциал)	+2 °C	1	15
A1	минимальный сигнал тревоги относительно начальных значений работы (0 = исключая)	-2 °C	-40	0
A2	максимальный сигнал тревоги относительно начальных значений работы (0 = исключая)	+15 °C	0	+99
A3	время отключения сигнала тревоги начиная с включения устройства	120 мин	0	240
A4	способ активации гудка при тревоге: 0 = всегда; 1 = запрограммированный по времени	1	0	1
A5	предел времени для акустического предупреждения гудка тревоги (только если A4 = 1)	20 s	0	240
A6	время отключения тревоги температуры (только если A1 и/или A2 ≠ 0)	15 мин	0	240
A7	время отключения тревоги температуры после остановки лопастного колеса испарителя. (для A1 и/или A2 ≠ 0)	60 мин	0	240
РЕГУЛИРОВКА ВЕНТИЛЯТОРА ПАРОИСПАРИТЕЛЯ И КОНДЕНСАТОРА				
F1	темпер. сверх которой лопастное колесо испарит. выключается (только если /A = 1 и F7 = 3 или 4)	-1 °C	-40	+99
F2	дифференциал лопастного колеса (относящийся к F1, только если /A = 1 и F7 = 3 или 4)	+2 °C	1	15
F3	Функц. вент. испарит. во время норм. функц. (0=OFF, 1=ON, 2=parallelo al compr., 3=stabilita con F1 e F2, 4=stabilita con F1 e F2 a compr.(0=OFF, 1=ON, 2=параллельный компр.,	2	0	4

	3=стабильность с F1 и F2, 4=стабильность с F1 и F2 компр. ON и OFF а comp.ON и OFF компр. OFFOFF			
F4	функц. лопастного колеса испарит. при размораж. и стекан. (0= OFF, 1= ON, 2 = стаб. с F7)	0	0	2
F5	Время остановки лопастного колеса испарителя после стекания	3 мин	0	15
F6	температура, ниже которой вентилятор конденсатор выключается	10 °C	-40	+99
F7	дифференциал лопастного колеса (относящийся к F6)	+3 °C	1	25
F8	функц. вент. конд. во время нормального функц. (0=parall. al compr., 1=ON); vedi anche F6 e F7(0= параллельный компр., 1=ON); смотреть также F6 и F7	0	0	1
F9	функционирование вент. конд. In sbrinamento e sgocciolamento (0=OFF, 1=ON)размораживание и стекание (0=OFF, 1=ON, 2=ON таковой Tс≥26°C и OFF таковой Tс<25°C)	2	0	2
FA	критическая температура для сигнализации высокой температуры конденсации	46 °C	-40	+99
Fb	критическая температура для аварийного сигнала загрязнения конденсатора	48 °C	-40	+99
Fc	время пребывания зонда конденсатора на значении, равном или превышающем FA, для активации тревоги HtC	5 мин	0	240
Fd	время пребывания зонда конденсатора на значении, равном или большем, чем Fb, для активации сигнала тревоги dCA	1 мин	0	240
FE	повышение температуры на заданном значении прибора в случае активного сигнала тревоги dCA	5 °C	1	15
FF	критическая температура для сигнализации высокого давления	55 °C	-40	+99
FH	ограничение по времени для перехода от значения FA к значению Fb, в течение которого в любом случае активируется сигнал тревоги HP	12 секунд	0	15
FL	критическая температура для аварийного сигнала низкой температуре испарения	-37 °C	-40	+99
Fn	время пребывания зонда испарителя при значении, равном или меньшем FL для активации аварийного сигнала LtE	30 мин	0	240
Fo	время ожидания аварийного сигнала LtE , после которого происходит автоматическое принудительное размораживание	30 мин	0	240
FP	критическая температура для аварийного сигнала низкого давления	-41 °C	-42	+99
ПЕЧАТЬ				
P0	Подключение печати параметров конфигурации (0 = отключено)	1	0	1
P1	Время выборки (смотри также параметр P6)	60 мин/ч	1	60
P2	Выбор зонды температуры для печати (0 = не выбран, 1 = зонд камеры, 2 = зонд камеры и испарителя)	1	0	3
P3	Выбор заголовок ярлыка (0= отсутствует, 1= Витрина BTV, 2 = Витрина BTS)	2	0	2
P4	Подключение печати числового идентификатора устройства (0= нет, 1 = да)	1	0	1
P5	Выбор языка для заголовка ярлыка (1 = итальянский, 2 = английский, 3 = французский, 4 = испанский, 5 = немецкий)	1	-1	5
P6	Выбор единицы измерения для времени выборки (1= минуты, 2 = часы)	1	1	2
УПРАВЛЕНИЕ ПЕРЕДАЧЕЙ ДАННЫХ				
L1	Адрес прибора (данные получают в процессе печати, если P4 = 1)	1	0	255
L2	Управление последовательным портом (0 = не используется, 1=печать)	1	0	1
L3	Скорость двоичной передачи данных (1 = 2400, 2 = 4800, 3 = 9600, 4 = 18200)	3	1	4
L4	Метод контроля передачи (0 = без бита четности, 1 = нечетный, 2 = четный)	0	0	2

“АГРЕГАТЫ -22°C/+5°C”

Параметр	Описание	Стандарт	min	MAX
ВХОДЫ ИЗМЕРЕНИЯ				
/1	калибровка зонда ячейки (параметр выражен в восьмых частях градуса)	+8 (ottavi °C)	-40	+99
/2	подготовка зонда испарителя (0=отсутствует, 1=присутствует)	1	0	1
/3	подготовка зонда испарителя (0=отсутствует, 1=присутствует)	1	0	1
/6	конфигурация цифрового входа (0 = контакт открыт, 1= контакт закрыт)	1	0	1
/7	время задержки для тревожного сигнала открытой дверцы (0 = исключен)	120 секунд	0	240
/A	начальные значения активации сопротивление двери (если только /9 = 0)	-7 °C	-40	+99
/b	гистерезис регулирования активации сопротивление двери (если только /9 = 0)	2 °C	1	15
/E	управление выводом результатов датчика камеры (0=нормальное, 1 = ограничена верхним пределом r0)	1	0	1
/F	реле размораживания управление размораживанием (0 = обесточено, когда на испарителе достигнуто значение, установленное с помощью d2, 1 = обесточено в конце времени d7)	1	0	1
Pr	снятие показаний зонда камеры	- °C	-	-
Pd	снятие показаний зонда испарителя/размораживания	- °C	-	-
Pc	снятие показаний зонда испарителя/размораживания	- °C	-	-
РЕГУЛИРОВАНИЕ КОМПРЕССОРА				
r0	гистерезис регулятора (дифференциал)	+3 °C	1	15

r1	минимум начальных значений заданной работы	-22 °C	-40	r2
r2	максимум начальных значений заданной работы	+5 °C	r1	+99
ЗАЩИТА КОМПРЕССОРА				
C0	задержка в активации зажигания компрессора установки	1 мин	0	240
C2	миним. время задержки между выключением компрессора и последующем включением	3 мин	0	240
C5	время цикла включения компрессора в случае тревоги зонда ячейки	10 мин	1	240
C6	% от C5, при котором компр. включается в случае тревоги зонда ячейки	70 %	0	100
СТЕКЕНИЕ				
d0	интервал размораживания (0 = исключая)	4 ч	0	99
d1	тип размораживания (0 = a resistenza, 1 = горячий газ)	1	0	1
d2	темпер. конца размораживания (относительно температ. испарителя)	+12 °C	-40	+99
d3	максимальная длительность размораживания (0= длительность размораживания нулевая ; 255= длительность размораживания бесконечна)	20 мин	0	255
d6	Отображение на дисплее во время размораживания (0 = фактическая температура камеры, 1= температура камеры фиксированная, 2 = метка dEF)	1	0	2
d7	время стекания	4 мин	0	15
dE	тип подсчета интер. размораживания: 0 = действительные часы; 1 = часы ON компр.; 2 = самоопред.	1	0	1
СИГНАЛЫ ТРЕВОГИ				
A0	гистерезис тревоги (дифференциал)	+2 °C	1	15
A1	минимальный сигнал тревоги относительно начальных значений работы (0 = исключая)	-2 °C	-40	0
A2	максимальный сигнал тревоги относительно начальных значений работы (0 = исключая)	+15 °C	0	+99
A3	время отключения сигнала тревоги начиная с включения устройства	120 мин	0	240
A4	способ активации гудка при тревоге: 0 = всегда; 1 = запрограммированный по времени	1	0	1
A5	предел времени для акустического предупреждения гудка тревоги (только если A4 = 1)	20 секунд	0	240
A6	время отключения тревоги температуры (только если A1 и/или A2 ≠ 0)	15 мин	0	240
A7	время отключения тревоги температуры после остановки лопастного колеса испарителя. (для A1 и/или A2 ≠ 0)	60 мин	0	240
РЕГУЛИРОВКА ВЕНТИЛЯТОРА ПАРОИСПАРИТЕЛЯ И КОНДЕНСАТОРА				
F1	темпер. сверх которой лопастное колесо испарит. выключается (только если /A = 1 и F7 = 3 или 4)	-1 °C	-40	+99
F2	дифференциал лопастного колеса (относящийся к F1, только если /A = 1 и F7 = 3 или 4)	+2 °C	1	15
F3	Функц. вент. испарит. во время норм. функц. (0=OFF, 1=ON, 2=parallelo al compr., 3=stabilita con F1 e F2, 4=stabilita con F1 e F2 a compr.(0=OFF, 1=ON, 2=параллельный компр., 3=стабильность с F1 и F2, 4=стабильность с F1 и F2 компр. ON и OFF а compr.ON и OFF компр. OFFOFF	2	0	4
F4	функц. лопастного колеса испарит. при размороз. и стекан. (0= OFF, 1= ON, 2 = стаб. с F7)	0	0	2
F5	Время остановки лопастного колеса испарителя после стекания	3 мин	0	15
F6	температура, ниже которой вентилятор конденсатор выключается	10 °C	-40	+99
F7	дифференциал лопастного колеса (относящийся к F6)	+3 °C	1	25
F8	функц. вент. конд. во время нормального функц. (0=parall. al compr., 1=ON); vedi anche F6 e F7(0= параллельный компр., 1=ON); смортреть также F6 и F7	0	0	1
F9	функционирование вент. конд. In sbrinamento e sgocciolamento (0=OFF, 1=ON)размораживание и стекание (0=OFF, 1=ON, 2=ON таковой Tc≥26°C и OFF таковой Tc<25°C)	2	0	2
FA	критическая температура для сигнализации высокой температуры конденсации	46 °C	-40	+99
Fb	критическая температура для аварийного сигнала загрязнении конденсатора	48 °C	-40	+99
Fc	время пребывания зонда конденсатора на значении, равном или превышающем FA, для активации тревоги HtC	5 мин	0	240
Fd	время пребывания зонда конденсатора на значении, равном или большем, чем Fb, для активации сигнала тревоги dCA	1 мин	0	240
FE	повышение температуры на заданном значении прибора в случае активного сигнала тревоги dCA	5 °C	1	15
FF	критическая температура для сигнализации высокого давления	55 °C	-40	+99
FH	ограничение по времени для перехода от значения FA к значению Fb, в течение которого в любом случае активируется сигнал тревоги HP	12 s	0	15
FL	критическая температура для аварийного сигнала низкой температуре испарения	-37 °C	-40	+99
Fn	время пребывания зонда испарителя при значении, равном или меньшем FL для активации аварийного сигнала LtE	30 мин	0	240
Fo	время ожидания аварийного сигнала LtE , после которого происходит автоматическое принудительное размораживание	30 мин	0	240
FP	критическая температура для аварийного сигнала низкого давления	-41 °C	-42	+99
ПЕЧАТЬ				
P0	Подключение печати параметров конфигурации (0 = отключено)	1	0	1
P1	Время выборки (смотри также параметр P6)	60 мин/ч	1	60
P2	Выбор зонды температуры для печати (0 = не выбран, 1 = зонд камеры, 2 = зонд камеры и	1	0	3

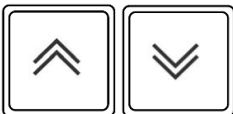
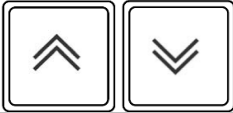
	испарителя)			
P3	Выбор заголовок ярлыка (0= отсутствует, 1= Витрина BTV, 2 = Витрина BTS)	1	0	2
P4	Подключение печати числового идентификатора устройства (0= нет, 1 = да)	1	0	1
P5	Выбор языка для заголовка ярлыка (1 = итальянский, 2 = английский, 3 = французский, 4 = испанский, 5 = немецкий)	1	-1	5
P6	Выбор единицы измерения для времени выборки (1= минуты, 2 = часы)	1	1	2
УПРАВЛЕНИЕ ПЕРЕДАЧЕЙ ДАННЫХ				
L1	Адрес прибора (данные получают в процессе печати, если P4 = 1)	1	0	255
L2	Управление последовательным портом (0 = не используется, 1=печать)	1	0	1
L3	Скорость двоичной передачи данных (1 = 2400, 2 = 4800, 3 = 9600, 4 = 18200)	3	1	4
L4	Метод контроля передачи (0 = без бита четности, 1 = нечетный, 2 = четный)	0	0	2

“АГРЕГАТЫ +14°C/+16°C”

Параметр	Описание	Стандарт	min	MAX
ВХОДЫ ИЗМЕРЕНИЯ				
I1	калибровка зонда ячейки (параметр выражен в восьмых частях градуса)	-8°C	-40	+99
I3	подготовка зонда испарителя (0=отсутствует, 1=присутствует)	1	0	1
I6	конфигурация цифрового входа (0 = контакт открыт, 1= контакт закрыт)	1	0	1
I7	время задержки для тревожного сигнала открытой дверцы (0 = исключен)	120 секунд	0	240
IH	Порядок отображения измеряемых данных (0= только зонд камеры, 1= зонд камеры и зонд влажности, сканируемые каждые 5 секунд)	0	0	1
Pr	снятие показаний зонда камеры	- °C	-	-
PrH	считывание показаний зонда влажности	-%	-	-
Pc	снятие показаний зонда испарителя/размораживания	- °C	-	-
РЕГУЛИРОВАНИЕ КОМПРЕССОРА				
r0	гистерезис регулятора (дифференциал)	+3°C	1	15
r1	минимум начальных значений заданной работы	+14°C	-40	r2
r2	максимум начальных значений заданной работы	+16°C	r1	+99
r3	гистерезис регулировки относительной влажности (дифференциальный)	5%	0%	15%
r4	мертвая зона регулировки относительной влажности	1%	0%	10%
r5	минимальное задаваемое значение относительной влажности	40%	20%	80%
r6	максимальное задаваемое значение относительной влажности	50%	20%	80%
ЗАЩИТА КОМПРЕССОРА				
C0	задержка в активации зажигания компрессора установки	1 мин	0	240
C2	миним. время задержки между выключением компрессора и последующем включением	2 мин	0	240
C5	время цикла включения компрессора в случае тревоги зонда ячейки	10 мин	1	240
C6	% от C5, при котором компр. включается в случае тревоги зонда ячейка	50 %	0	100
СТЕКАНИЕ				
d0	интервал размораживания (0 = исключая)	0 ч	0	99
d3	максимальная длительность размораживания (0= длительность размораживания нулевая)	5 мин	0	99
d6	Отображение на дисплее во время размораживания (0 = фактическая температура камеры, 1= температура камеры фиксированная, 2 = метка dEF)	1	0	2
dE	тип подсчета интер. размораживания: 0 = действительные часы; 1 = часы ON компр.; 2 = самоопред.	0	0	2
СИГНАЛЫ ТРЕВОГИ				
A0	гистерезис тревоги (дифференциал)	+2 °C	1	15
A1	минимальный сигнал тревоги относительно начальных значений работы (0 = исключая)	-2 °C	-40	0
A2	максимальный сигнал тревоги относительно начальных значений работы (0 = исключая)	+15 °C	0	+99
A3	время отключения сигнала тревоги начиная с включения устройства	120 мин	0	240
A4	порядок активации аварийного зуммера (0=все время; 1=запрограммированный по времени)	1	0	1
A5	предел времени акустического предупреждения для аварийного зуммера (только если A4=1)	1 мин	0	240
A6	время отключения тревоги температуры (только если A1 и/или A2 ≠0)	60 мин	0	240
РЕГУЛИРОВАНИЕ ЛОПАСТНЫХ КОЛЕС ИСПАРИТЕЛЯ				
F3	Функц. вент. испарит. во время норм. функц. (0=OFF, 1=ON, 2=параллельный компр.)	1	0	2
F6	температура, ниже которой вентилятор конденсатор выключается	20°C	-40	+99
F7	дифференциал лопастного колеса (относящийся к F6)	+3°C	1	25
F8	функц. вент. конд. во время нормального функц. (0= параллельный компр., 1=ON); смортреть также F6 и F7	0	0	1
F9	функционирование вент. конд. размораживание и стекание (0=OFF, 1=ON, 2=ON таковой Tс≥26°C и OFF таковой Tс<25°C)	2	0	2
FA	критическая температура для сигнализации высокой температуры конденсации	41°C	-40	+99
Fb	критическая температура для тревоги высокого давления	44°C	-40	+99
ПЕЧАТЬ				
P0	Подключение печати параметров конфигурации (0 = отключено)	1	0	1
P1	Время выборки (смотри также параметр P6)	60 min	1	60

P2	Выбрать зонды температуры для печати (0 = не выбран, 1 = зонд камеры, 2 = зонд камеры и испарителя)	2	0	2
P3	Выбрать заголовок ярлыка (0= отсутствует, 1= Витрина BTV, 2 = Витрина BTS)	1	0	2
P4	Подключение печати числового идентификатора устройства (0= нет, 1 = да)	1	0	1
P5	Выбор языка для заголовка ярлыка (1 = итальянский, 2 = английский, 3 = французский, 4 = испанский, 5 = немецкий)	1	-1	5
P6	Выбор единицы измерения для времени выборки (1= минуты, 2 = часы)	1	1	2
УПРАВЛЕНИЕ ПЕРЕДАЧЕЙ ДАННЫХ				
L1	Адрес прибора (данные получают в процессе печати, если P4 = 1)	1	0	255
L2	Управление последовательным портом (0 = не используется, 1=печать)	1	0	1
L3	Скорость двоичной передачи данных (1 = 2400, 2 = 4800, 3 = 9600, 4 = 18200)	3	1	4
L4	Метод контроля передачи (0 = без бита четности, 1 = нечетный, 2 = четный)	0	0	2

КОНФИГУРАЦИЯ ПАРАМЕТРОВ ПОЛЬЗОВАТЕЛЯ - СНЯТИЕ ПОКАЗАНИЙ ЗОНДА

	Нажать одновременно кнопки <u>up</u> и <u>down</u> и удерживать их более 3 секунд. Появляется мигающая метка [Loc].
	Использовать кнопки <u>up</u> и <u>down</u> для просмотра показаний датчиков и параметров, устанавливаемых пользователем.
	Нажать клавишу <u>enter</u> для подтверждения выбора и для входа в порядок показаний зонда или изменения параметра. Текущий показатель высветлится в качестве мигающего. Пользуясь клавишами  для выделения нового значения только в случае параметров.
	Нажать клавишу <u>enter</u> для выхода из показаний зонда или подтверждения выбора нового значения параметра, установка больше не мигает.

ВОССТАНОВЛЕНИЕ ПАРАМЕТРОВ ФАБРИКИ-ИЗГОТОВИТЕЛЯ

Информация, зарезервированная только специализированному персоналу.

	При включении устройство осуществит фазу "LAMPTEST", если в течение этой фазы нажать один за другим 3 раза на клавишу <u>enter</u> , произойдет восстановление всех параметров показателей, выставленных на фабрике-производителе. На дисплее высветлится ярлык [rLd], который выделит восстановление платы – показателей, выставленных изготовителем.
---	---

ВНИМАНИЕ: показатели по умолчанию в памяти – это только те, которые относятся к конфигурациям (tn, bts, btv, PrA).

СИГНАЛЫ ТРЕВОГИ

ВЫХОД ИЗ СТРОЯ ДАТЧИКОВ АППАРАТА ВО ВРЕМЯ ПРОЦЕССА ХРАНЕНИЯ

Ошибка зонда ячейки

В случае поломанного зонда или неисправного соединения, на дисплее высвечивается ярлык [E0].

Аппарат продолжает действовать в фазе сохранения на основе выставленных показателей параметров "C5" и "C6".

Внутреннее лопастное колесо продолжает действие на основе выставленных показателей параметра "F3"

Ошибка зонда испарителя (только для аппаратов -22°C/+5°C)

В случае неисправного зонда испарителя или неисправного соединения, на дисплее высвечивается ярлык [E1].

Внутреннее лопастное колесо будет продолжать действие на основе выставленных показателей параметра "F3".

Если неисправны все три зонда на дисплее высветится соответственно E0, E1 ed E2.

Ошибка зонда влажности (только для аппаратов +14°C/+16°C)

В случае неисправности зонда влажности или прерванного соответствующего соединения с дисплеем выводится метка [E8], контроль влажности автоматически деактивируется.

Ошибка зонда конденсатора

В случае неисправного зонда конденсатора или неисправного соединения, на дисплее высвечивается ярлык [E2].

Внутреннее лопастное колесо конденсатора продолжает действие на основе выставленного параметра "F8"

Если неисправны все три зонда на дисплее высветится соответственно E0, E1 ed E2.

ВЫХОД ИЗ СТРОЯ ДАТЧИКОВ АППАРАТА ВО ВРЕМЯ ОТТАИВАНИЯ

Ошибка зонда ячейки

В случае неисправности датчика камеры или соответствующего подключения, произошедшей во время процесса оттаивания, последний завершается правильно.

На дисплей поочередно выводится установленная строка параметров "d6" и метка [E0].

Ошибка зонда влажности

В случае неисправности зонда влажности или прерванного соответствующего соединения с дисплеем выводится метка [E8], контроль влажности автоматически деактивируется.

Ошибка зонда конденсатора

В случае неисправного зонда конденсатора или неисправного соединения, на дисплее высвечивается ярлык [E2].

Внутреннее лопастное колесо конденсатора продолжает действие на основе выставленного параметра "F8"

Если неисправны все три зонда на дисплее высветится соответственно E0, E1 ed E2.

СИГНАЛЫ ТРЕВОГИ ВЫСОКОЙ ТЕМПЕРАТУРЫ В ОБРАЩЕНИИ



В случае температура в ячейке оказывается выше начально-заданной, на дисплее высвечивается ярлык [АН], чередуясь с достигнутой критической температурой.

Нажимая на клавишу up, возможно увидеть продолжительность сигнала тревоги..

Зуммер можно отключить, нажав кнопку

Визуальная сигнализация тревоги не прервется до тех пор, пока критическая температура снова не войдет в норму.

СИГНАЛЫ ТРЕВОГИ НИЗКОЙ ТЕМПЕРАТУРЫ В ОБРАЩЕНИИ



В случае температура в ячейке оказывается ниже начально-заданной, на дисплее высвечивается ярлык [AL], чередуясь с достигнутой температурой. Приводится в действие также гудок.

Нажимая на клавишу down, возможно увидеть продолжительность сигнала тревоги.

Зуммер можно отключить, нажав кнопку

Визуальная сигнализация тревоги не прервется до тех пор, пока критическая температура снова не войдет в норму.

ЗАРЕГИСТРИРОВАННЫЕ СИГНАЛЫ ТРЕВОГИ ВЫСОКОЙ И НИЗКОЙ ТЕМПЕРАТУРЫ

	Светодиодный индикатор размораживания, мигающий очень часто показывает, что включился сигнал тревоги высокой или низкой температуры.
	При нажатии кнопки <u>enter</u> на дисплей выводится мигающее сообщение о типе зарегистрированного сигнала тревоги
	При нажатии кнопки <u>enter</u> на дисплей выводится мигающее значение зарегистрированной критической температуры.
	При нажатии кнопки <u>enter</u> на дисплей выводится мигающее значение времени нахождения в состоянии тревоги, выраженное в минутах.
	При нажатии кнопки <u>enter</u> восстанавливается нормальный режим работы светодиодного индикатора оттаивания. На дисплее появится [rES], означая что сигнал тревоги аномалии был увиден.

В случае регистрации последующего аварийного события высокой или низкой температуры, данные предыдущего аварийного сообщения, если они не были просмотрены пользователем, будут потеряны, так как на их место будут записаны более свежие данные.

Если активен сигнал тревоги высокой температуры, компрессор продолжает функционировать; если активен сигнал тревоги низкой температуры, компрессор выключен.

! В случае плата помещена в режим ожидания теряются температуры минимальная и максимальная регистрируемые в заданном значении, добавленном возможные сигналы тревоги.

СИГНАЛ ТРЕВОГИ ВНЕЗАПНОГО ИСЧЕЗНОВЕНИЕ ЭЛЕКТРОЭНЕРГИИ

	Светодиодный индикатор размораживания, мигающий очень часто показывает, что произошло внезапное исчезновение электроэнергии.
	При нажатии кнопки <u>enter</u> на дисплей выводится метка [bLO].
	При нажатии кнопки <u>enter</u> на дисплей выводится максимальная температура, зарегистрированная в камере.
	При нажатии кнопки <u>enter</u> восстанавливается нормальный режим работы светодиодного индикатора оттаивания. На дисплее появится [rES], означая что сигнал тревоги аномалии был увиден.

АВАРИЙНЫЙ СИГНАЛ ОБ ОТКРЫТОЙ ДВЕРИ

При открытой двери на экран выводится метка [dA], чередующаяся с текущим отображением, в то время, как зуммер издает звуковой сигнал продолжительностью пять секунд, повторяемый через каждые 10 секунд.

При закрытии двери сигнал тревоги выключается и записывается в память (мигающий с большей частотой светодиодный индикатор оттаивания).

СИГНАЛ ТРЕВОГИ ПОВЫШЕННОЙ ТЕМПЕРАТУРЫ КОНДЕНСАЦИИ

В случае чрезвычайно повышенной температуры конденсации в следствие загрязнённого конденсатора на дисплее будет высвечиваться ярлык [HtC], чередуясь с температурой ячейки. Приводится в действие также гудок.

Гудок возможно отключить, нажав клавишу .

Зрительная сигнализация тревоги останется неизменённой до тех пор, пока температура конденсации не войдет в норму.

СИГНАЛ ТРЕВОГИ ПОВЫШЕННОЙ ТЕМПЕРАТУРЫ КОНДЕНСАЦИИ (только для аппаратов - 22°C/+5°C и -25°C/-15°C)

Если из-за загрязненного конденсатора температура конденсации высокая на дисплее отображается запись [HtC], чередующаяся с температурой ячейки. Включается зуммер. Приводится в действие также гудок.

Гудок возможно отключить, нажав клавишу .

Зрительная сигнализация тревоги останется неизменённой до тех пор, пока температура конденсации не войдет в норму.

АВАРИЙНЫЙ СИГНАЛ ЗАГРЯЗНЕНИЯ КОНДЕНСАТОРА (только для аппаратов -22°C/+5°C и -25°C/-15°C)

Если из-за сильно загрязненного конденсатора температура конденсации высокая на дисплее отображается запись [dCA], чередующаяся с температурой ячейки. Приводится в действие также гудок.

Гудок возможно отключить, нажав клавишу .

Зрительная сигнализация тревоги останется неизменённой до тех пор, пока температура конденсации не войдет в норму.

Параллельно заданное значение устройства автоматически меняется, чтобы защитить целостность системы.

Новая настройка сохраняется, пока температура конденсации не окажется в пределах штатного диапазона.

СИГНАЛЫ ТРЕВОГИ ВЫСОКОГО ДАВЛЕНИЯ

В случае, когда наблюдается давление холодильной установки выше показателей предела на дисплее высветится ярлык [HP], чередуясь с температурой ячейки. Приводится в действие также гудок.

Гудок возможно отключить, нажав клавишу .

Зрительная сигнализация тревоги останется неизменённой до тех пор, пока карту не поставить в stand-by.

! Если причина, которая вызвала тревогу настойчиво повторяется до следующей перезагрузки, сигнализация [HP] повторится опять.

Во время этих обстоятельств отключаются все выходы на реле за исключением того, который относится к лопастному колесу конденсатора.

АВАРИЙНЫЙ СИГНАЛ НИЗКОТЕМПЕРАТУРНОГО ИСПАРЕНИЯ (только для аппаратов - 22°C/+5°C и -25°C/-15°C)

Если из-за загрязненного конденсатора температура конденсации высокая на дисплее отображается запись [LE] отображается попеременно с температурой ячейки. Приводится в действие также гудок.

Гудок возможно отключить, нажав клавишу .

Визуальная сигнализация тревоги сохраняется до тех пор, пока температура испарения не окажется в пределах нормы.

Если этого не происходит, машина выполняет автоматическую разморозку.

АВАРИЙНЫЙ СИГНАЛ НИЗКОГО ДАВЛЕНИЯ (только для аппаратов -22°C/+5°C и -25°C/-15°C)

Если в холодильной системе обнаружено давление ниже предельных значений, на дисплее отображается надпись [LP], чередующаяся с температурой ячейки. Приводится в действие также гудок.

Гудок возможно отключить, нажав клавишу .

Зрительная сигнализация тревоги останется неизменной до тех пор, пока карту не поставит в stand-by.

! Если причина, которая вызвала тревогу настойчиво повторяется до следующей перезагрузки, сигнализация [LP] повторится опять.

Во время этого события все релейные выходы отключаются.

АВАРИЙНЫЙ СИГНАЛ КОНЦА РАЗМОРАЖИВАНИЯ ПО ТАЙМАУТУ (только для аппаратов - 22°C/+5°C и -25°C/-15°C)

Если в конце размораживания датчик испарителя не достиг заданного значения, на дисплее отобразится надпись [tOd], чередующаяся с температурой ячейки. Приводится в действие также гудок.

Гудок возможно отключить, нажав клавишу . Последующее нажатие клавиши  сбрасывает аварийный сигнал.

РАЗМОРАЖИВАНИЕ

Размораживание может осуществляться **вручную** или **автоматически**.

РУЧНОЕ РАЗМОРАЖИВАНИЕ

Моделях +2°C / +10°C, -22°C / +5°C, +14°C / +16°C



Нажать кнопку defrost на 4 секунды, чтобы немедленно включить цикл размораживания.

Во время размораживания, на дисплее отображается температура в заблокированном отделении на момент до начала активации размораживания.

Имеется возможность вручную остановить процесс размораживания, нажав снова и держа в течении 4-х сек. кнопку : произведённая отмена команды отобразится мигающей меткой [ndF].

Моделях -25°C / -15°C

В моделях -25°C / -15°C размораживание должно выполняться пользователем, когда наблюдается значительный слой изморози на полках. Для размораживания аппарата, выключить машину, приведя электронную плату в режим stand-by, открыть дверь и удалить продукты. Вынуть пробку, расположенную на дне, и обождать, пока вся изморозь не растает. С помощью губки направить всю имеющуюся на дне воду в сточное отверстие. Очистить внутренние поверхности аппарата с помощью сухой ткани и снова установить на дне пробку.

АВТОМАТИЧЕСКОЕ РАЗМОРАЖИВАНИЕ

Автоматическое размораживание запускается в фазе консервации и регулируется настройками карты.

Можно вручную завершить размораживание, нажав и удерживая в течение 4 секунд кнопку ир: о выполнении отключения сигнализирует мигание на дисплее метки [ndF].

В аппаратах +14°C / +16°C и -25°C / -15°C отсутствует автоматическое оттаивание.

ОСТАНОВКА

Держа  нажатой 3 секунды, отпустив по появлению на дисплее ярлыка [Sby], вводит устройство в состоянии ожидания.

ВНИМАНИЕ: кнопка генерального выключателя  НЕ изолирует аппарат от электричества.

Установить выключатель в позицию OFF.

Для изоляции аппарата от электрического напряжения нужно вытащить вилку из розетки питания.

ВОЗМОЖНЫЕ ПОЛОМКИ ПРИ ЭКСПЛУАТАЦИИ

В случае поломки, до того как сообщать в техобслуживание, проконтролировать, что:

- Кнопка  светиться и в сети есть электричество;
- показатель температуры выставлен на желаемую температуру;
- дверь должным образом закрыта;
- аппарат не находится вблизи тепла;
- конденсатор чистый и вентилятор работает регулярно;
- на испарительной пластине нет чрезмерного количества инея.

В случае, если эти проверки имели негативные показатели, обратиться в техобслуживание, указывая всю информацию о модели, номер и серию паспорта, находящихся на технической табличке, установленной на щитке аппарата.

ЕЖЕДНЕВНАЯ ЧИСТКА

Для гарантии отличной гигиены и сохранности аппарата следует регулярно и/или ежедневно выполнять операции по его очистке.

Избегать использования абразивных кремов или стружек из нержавеющей стали, ацетона, трихлорэтилена и аммиака.

Использовать только водный раствор бикарбоната.

В случае присутствия пятен от пищевых продуктов или остатков на внешней поверхности, мыть водой и устранить до того как они засохнут.

Если осадок уже затвердел, то использовать мягкую губку, смоченную в растворе бикарбоната.

Советуется ежедневно осуществлять чистку всех внутренних поверхностей аппарата.

Очистить полки и внутреннюю часть аппарата при помощи мягкой, слегка смоченной в воде тряпки.

И зоны плохо доступные должны поддерживаться в чистоте и гигиене.

Мыть с водой и нейтральными моющими средствами.

ГЕНЕРАЛЬНАЯ ЧИСТКА И ЕЖЕДНЕВНЫЙ УХОД

Для постоянной эффективной работы аппарата необходимо осуществлять его генеральную чистку и техническое обслуживание.

ВНИМАНИЕ: Чистка и осмотр рефрижераторного устройства и зоны компрессоров нуждается в квалифицированном авторизованном технике, поэтому не может осуществляться простым персоналом.

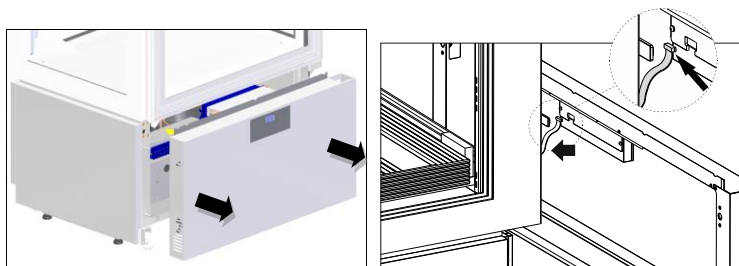
Пылесосом, кисточкой или нежелезной щеточкой тщательно вычистить конденсатор и группы рефрижератора и внутренний испаритель, после того как сняты защитные приспособления.

Перед тем как начать операции следуйте следующему:

- перевести генеральный выключатель в позицию OFF;
- вынуть из розетки штепсельную вилку и подождать полного размораживания холодильника.

Для доступа к конденсатору необходимо снять переднюю панель:

1. Снять нижнюю приборную панель, взяв ее сбоку и освободив от четырех фиксирующих штифтов
2. Отсоединить кабель от платы управления



ВНИМАНИЕ: Для обеспечения бесперебойной работы конденсатора необходимо чистить по крайней мере каждые 30 дней.

Очистить внутренние и внешние поверхности с помощью воды и мыла или нейтрального моющего средства; небольшое количество уксуса, добавленное в воду, уничтожит неприятный запах.

На этом генеральные операции по чистке и уходу заканчиваются.

ПЕРЕРЫВ В ИСПОЛЬЗОВАНИИ

В случае длительного периода простоя аппарата и для поддержания оптимальных условий для его работы необходимо выполнить следующее:

- перевести генеральный выключатель в позицию OFF.
- вынуть вилку из розетки.
- опорожнить аппарат и очистить его так, как описано в главе “ЧИСТКА”.
- оставить дверь аппарата приоткрытой во избежание образования неприятного запаха.

ПРОБЛЕМЫ ФУНКЦИОНИРОВАНИЯ

Часто трудности в эксплуатации, которые могут определены это случайные трудности и почти всегда разрешаются без вмешательства специализированного персонала. Поэтому перед вызовом техника проконтролируйте:

ПРОБЛЕМА	ВОЗМОЖНЫЕ ПРИЧИНЫ
Аппаратура не включается	Проконтролируйте, если вилка включена в сеть
Внутренняя температура очень высокая	Проконтролируйте, что ток подходит к розетке
Аппарат работает очень шумно	Проверить регулировки электронной платы
Аппаратура не включается	Проверить, что вблизи нет источника тепла
Внутренняя температура очень высокая	Проверить, что дверь плотно закрыта
Аппарат работает очень шумно	Проверить невилирование аппаратуры. Неуравновешанная позиция может быть причиной вибраций
	Проверьте, что аппаратура не находится в контакте с другой аппаратурой или частями, которые могли бы войти в резонанс
На аппарате формируется конденсация	Повышенная влажность помещения
	Дверь не закрыта правильно

Проделайте все эти проверки, если проблема не устраняется, обратиться в техобслуживание, не забывая сообщить следующее:

- природа дефекта

- Модель и регистрационный номер аппарата можно найти в табличке с электрическими характеристиками, расположенной на приборной панели.

ВЫБРОС ОТХОДОВ И ИХ РАЗМЕЩЕНИЕ

СКЛАДИРОВАНИЕ ОТХОДОВ

В конце жизненного цикла продукта не выбрасывать аппаратуру в окружающую среду. Перед выбросом двери аппаратуры должны быть демонтированы.

Допускается временное складирование отдельных отходов под видом выброса посредством обработки окончательного складирования. Руководствуясь действующими законами по охране окружающей среды страны потребителя.

ПРОЦЕДУРА РАЗБОРКИ АППАРАТУРЫ

В каждой стране существуют свои законы по выбросу ненужной аппаратуры, но существуют и общие правила.

Главным образом ненужную аппаратуру сдают в специальные центры по демонтажу.

Разобрать аппаратуру по природе своего химического состава, помня, что в состав компрессора входят смазочные масла и охлаждающая жидкость, которые могут быть использованы заново в выпуске холодильников и, что компоненты холодильника это специальные отходы ассимилируемые службой переработки отходов.

Сдавать на выброс непригодную аппаратуру, разбирая электрические части и любые замки для избежания закрытия кого-либо внутри.

ОПЕРАЦИИ ПО РАЗБОРКЕ ДОЛЖНЫ ПРОВОДИТЬСЯ КВАЛИФИЦИРОВАННЫМ ПЕРСОНАЛОМ.

БЕЗОПАСНОСТЬ ПРИ СБОРЕ ОТХОДОВ ЭЛЕКТРИЧЕСКОГО И ЭЛЕКТРОННОГО ОБОРУДОВАНИЯ (ДИРЕКТИВА 2002/96/ЕС)

Не распространять вредный материал в окружающую среду. Осуществлять переработку в соответствии с действующими законами в этой области.

Согласно директиве 2002/96 (Отходы Электрического и Электронного Оборудования - WEEE), пользователь обязан сдать указанные отходы в специальное место переработки, или вернуть их продавцу, еще установленными при новом приобретении.

Вся аппаратура, которая должна быть переработанная согласно директиве WEEE 2002/96, отмечена

одним специальным символом .

Незаконная переработка Отходов Электрического и Электронного оборудования наказуема санкциями, отрегулированными действующими законами по территории, на которой установлено нарушение.

Отходы Электрического и Электронного оборудования могут содержать опасные вещества с эффектами потенциально вредными на окружающую среду и на здоровье людей. Советуется осуществлять этот сбор правильным способом.

ТЕХНИЧЕСКАЯ СХЕМА РЕФРИЖЕРАТОРА

1) R404A : состав жидкости

- трехвалентный фторэтан (HFC 143a) 52%
- пятивалентный фторэтан (HFC 125) 44%
- четырехвалентный фторэтан (HFC 134a) 4%

GWP = 3922

ODP = 0

R452A : состав жидкости

- пятивалентный фторэтан (HFC 125) 59%
- тетрафторпропена (HFC 1234yf) 30%

- дифторметан (HFC 32) 11%
GWP = 2141
ODP = 0

❖ Распознавание опасностей

Продолжительные ингаляции могут спровоцировать анестетические эффекты. Длительное пребывание вызывает аномалии в сердечном ритме и может спровоцировать внезапную смерть. Продукт сформированный как облако или брызги может спровоцировать язвы на глазах или на коже.

❖ Меры первой помощи

• Ингаляция:

удалить пострадавшего от источника испарения и держать его в тепле и покое. Если необходимо дать ему кислородную подушку. Сделать искусственное дыхание, если оно остановлено. В случае остановки сердца, сделать прямой массаж сердца. Немедленно вызвать скорую помощь.

• Контакт с кожей:

промыть водой замороженные зоны. Снять зараженную одежду.

ВНИМАНИЕ: одежда может пристать к телу в случае отморожения.

В случае контакта с телом, немедленно обильно промыть теплой водой. Если появляются симптомы (раздражение или появление волдырей) вызвать медицинскую помощь.

• Контакт с глазами:

немедленно промыть глаза специальной жидкостью для глаз или теплой водой, проподнимая веки, хотя бы на 10 минут. Вызвать медицинскую помощь.

• В случае попадания в желудок:

может спровоцировать рвоту. Если пострадавший в сознании, ополоснуть ему рот водой и дать выпить 200 – 300 мл. воды. Вызвать медицинскую помощь.

• Дополнительное медицинское лечение:

Симптоматический уход и терапия, как было вышеуказано. Не вводить адреналина и аналогичные медицинские препараты во избежание сердечной аритмии с возможной остановкой сердца.

❖ Экологическая информация

Стойкость и деградация

• HFC 143a:

медленно разлагается в нижней атмосфере (тропосфера). Длительность в атмосфере 55 лет.

• HFC 125:

медленно разлагается в нижней атмосфере (тропосфера). Длительность в атмосфере 40 лет.

• HFC 134a:

очень быстро разлагается в нижней атмосфере (тропосфера). Длительность в атмосфере 15,6 лет.

• HFCs 143a, 125, 134a:

не влияет фотохимический смог (т.е не входит в состав летучих органических компонентов – VOC – по соглашению UNICE (Союз промышленных предприятий европейских сообществ)). Не провоцирует разжижение озона.

Выбросы продукта в атмосферу не провоцируют заражение воды на длительный период.

2) **R290**

GWP = 3

ODP = 0

❖ Идентификация опасности

Сжиженный газ - Чрезвычайно легко воспламеняющийся

❖ Меры первой помощи

• Вдыхание:

При высоких концентрациях может вызвать удушье. Симптомы могут включать потерю подвижности / сознания. Жертвы не осознают своего состояния. При низких концентрациях может вызвать наркотические эффекты. Симптомы могут включать головокружение, головную боль, тошноту и потерю координации. Вынести пострадавшего на не загрязненный участок и надеть дыхательный аппарат. Уложить пациента в теплое место. Вызвать врача. Сделать искусственное дыхание, если дыхание останавливается.

- *Контакт с кожей и глазами:*

В случае утечки тщательно промыть водой в течение не менее 15 минут

- *При проглатывании:*

Мало вероятный путь воздействия

❖ Воздействие на окружающую среду

Экологический ущерб, причиняемый этим продуктом, не известен.

DESCRIÇÃO DA MÁQUINA

LUXOR

[Art. 458100020]



DE

Lesen Sie bitte aufmerksam diese Gebrauchsanweisung durch, die wichtige Informationen bezüglich der Sicherheit, dem Gebrauch und der Instandhaltung enthält.
Heben Sie sorgfältig diese Gebrauchsanweisung auf, damit verschiedene Anwender sie zu Rat ziehen können.
Der Hersteller behält sich das Recht, Änderungen dieser Gebrauchsanweisung ohne Ankündigung und ohne Übernahme der Verantwortung vornehmen zu können.

GB

Carefully read the instructions contained in the handbook. You may find important safety instructions and recommendations for use and maintenance.
Please retain the handbook for future reference.

The Manufacturer is not liable for any changes to this handbook, which may be altered without prior notice.

IT

Leggere attentamente le avvertenze contenute nel presente libretto in quanto forniscono importanti indicazioni riguardanti la sicurezza, d'uso e di manutenzione.
Conservare con cura questo libretto per ogni ulteriore consultazione dei vari operatori.

Il costruttore si riserva il diritto di apportare modifiche al presente manuale, senza preavviso e responsabilità alcuna.

FR

Lire avec attention les instructions contenues dans ce livret car elles fournissent d'importants renseignements pour ce qui concerne la sécurité, l'emploi et l'entretien.
Garder avec soin ce livret pour des consultations ultérieures de différents opérateurs.

Le constructeur se réserve le droit d'apporter des modifications à ce manuel, sans préavis ni responsabilité d'aucune sorte.

ES

Lea atentamente las advertencias contenidas en este manual pues dan importantes indicaciones concernientes la seguridad, la utilización y el mantenimiento del aparato.
Rogamos guarde el folleto de instalación y utilización, para eventuales futuros usuarios.

El constructor se reserva el derecho de hacer modificaciones al actual manual, sin dar algún preaviso y sin responsabilidad alguna.

NL

Nauwkeurig de waarschuwingen in dit boekje lezen, aangezien zij belangrijke aanwijzingen verschaffen wat betreft de veiligheid, het gebruik en het onderhoud.
Dit boekje goed bewaren.

De fabrikant behoudt zich het recht voor om veranderingen in deze handleiding aan te brengen, zonder voorafgaande waarschuwing en zonder enkele aansprakelijkheid.

RU

Внимательно читайте предупреждения, содержащиеся в настоящем руководстве, касающиеся надежности использования и обслуживания.
Бережно храните это руководство для каждой последующей консультации разных рабочих.

Конструктор сохраняет за собой право вносить изменения в настоящее руководство без предупреждения и любой ответственности, без,

P

Leia com atenção as advertências contidas neste manual pois fornecem importantes indicações para a segurança, a utilização e a manutenção do aparelho.

O construtor reserva-se o direito de modificar o manual sem dar aviso prévio e sem nenhuma responsabilidade.

ÍNDICE

DESCRIÇÃO DA MÁQUINA	2
ETIQUETA DE IDENTIFICAÇÃO	2
NOTAS GERAIS NO ATO DA ENTREGA	2
REQUISITOS DE SEGURANÇA	3
PREPARAÇÃO PARA O FUNCIONAMENTO E INSTALAÇÃO	4
PAINEL DE CONTROLE	8
DEFINIÇÃO/ALTERAÇÃO DO PONTO DE AJUSTE DE TEMPERATURA	9
FUNÇÕES INTELIGENTES – Recursos de acesso rápido	9
BLOQUEAR TECLADO	10
IMPRESSÃO MANUAL DE LEITURAS DAS SONDAS	10
CONFIGURAÇÃO DE PARÂMETROS	10
CONFIGURAÇÃO DE PARÂMETROS DE USUÁRIO – LEITURA DAS SONDAS	16
RESTAURAÇÃO DOS PARÂMETROS DE FÁBRICA	16
ALARMES	16
DESCONGELAÇÃO	20
PARADA	20
IRREGULARIDADES DURANTE O FUNCIONAMENTO	20
LIMPEZA DIÁRIA	21
LIMPEZA E MANUTENÇÃO GERAL	21
INTERRUPÇÃO DO USO	22
PROBLEMAS DURANTE O FUNCIONAMENTO	22
ELIMINAÇÃO DE RESÍDUOS E SUPRESSÃO	22
FICHA TÉCNICA DO REFRIGERANTE	23

DESCRIÇÃO DA MÁQUINA

Este equipamento foi desenhado para a exposição e o armazenamento temporário de alimentos. Qualquer outra utilização é considerada imprópria.

CUIDADO: as máquinas não são adequadas para instalações ao ar livre e/ou locais sujeitos à ação de agentes atmosféricos.

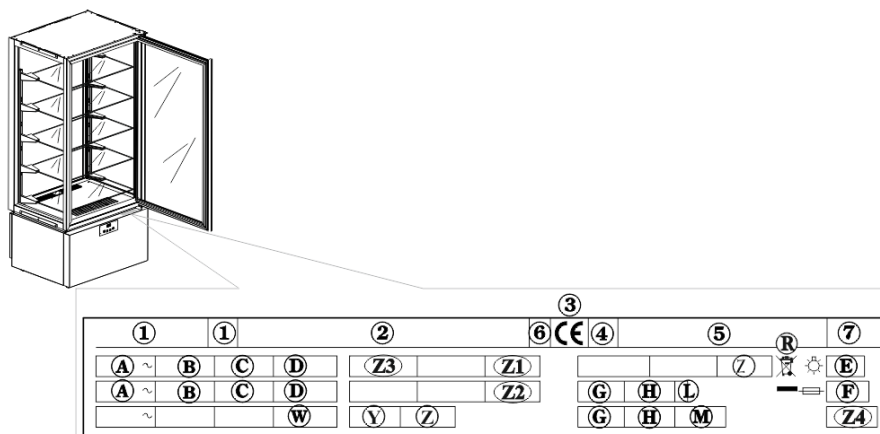
O fabricante não se responsabiliza por utilizações do equipamento consideradas não idôneas.

Os aparelhos possuem um evaporador com aletas protegido contra a oxidação, um compressor hermético, um condensador de cobre e alumínio e um painel eletrônico digital. Todas as máquinas são equipadas com prateleiras removíveis, exceto o modelo Gelateria -25/-15 °C, que possui prateleiras fixas.

Nas unidades de refrigeração é usado um fluido refrigerante HFC, permitido pela legislação atual.

ETIQUETA DE IDENTIFICAÇÃO

Para quaisquer comunicações com o fabricante, é sempre necessário fornecer o MODELO e o NÚMERO DE SÉRIE da máquina, dados contidos na placa relativa às especificações técnicas da máquina.



Conteúdo dos campos da placa técnica

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1) MODELO | E) POTÊNCIA TOTAL DAS LÂMPADAS |
| 2) FIRMA PRODUTORA E RELATIVO ENDEREÇO | F) CORRENTE FUSÍVEL |
| 3) SIGLA MARCA CE | G) TIPO DE FLUIDO REFRIGERANTE |
| 4) ANO DE CONSTRUÇÃO | H) QUANTIDADE DE FLUIDO REFRIGERANTE |
| 5) N° DE MATRÍCULA | L) CLASSE DE TEMPERATURA |
| 6) CLASSE DE ISOLAMENTO ELÉTRICO | R) SÍMBOLO REEE |
| 7) CLASSE DE PROTEÇÃO ELÉTRICA | W) POTÊNCIA ELEMENTOS AQUECEDORES |
| A) TENSÃO DE ALIMENTAÇÃO ELÉTRICA | Z1) VOLUME NET (RSV) |
| B) INTENSIDADE DE CORRENTE ELÉTRICA | Z2) FLUID FOAMING |
| C) FREQUÊNCIA | Z3) TEMPERATURA DE FUNCIONAMENTO |
| D) POTÊNCIA NOMINAL | Z4) GWP |

NOTAS GERAIS NO ATO DA ENTREGA

No ato de entrega certifique-se de que a embalagem esteja intacta e que durante o transporte não tenha sido danificada.

Após desembalar a máquina certifique-se de que todas as peças e componentes estejam presentes e que as características e estado das mesmas correspondam às especificações requeridas.

Caso contrário entre imediatamente em contato com o revendedor autorizado.

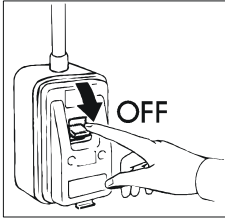
Agradecemos e o felicitamos por sua excelente escolha, esperamos que você possa fazer um bom uso de nossas máquinas observando as indicações e as precauções necessárias contidas neste manual.

Lembre-se que a reprodução dos conteúdos descritos neste manual está proibida e que, devido à constante procura por inovação e qualidade tecnológica, as características técnicas descritas neste documento podem ser alteradas sem aviso prévio.

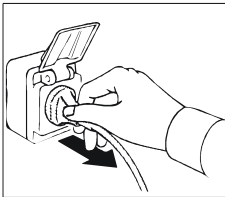
REQUISITOS DE SEGURANÇA

CUIDADO: antes de quaisquer operações de manutenção ou limpeza é necessário desligar a alimentação elétrica e isolar o equipamento:

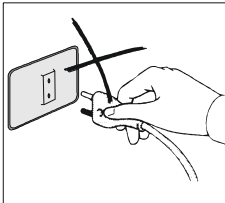
- posicione o interruptor geral em OFF;



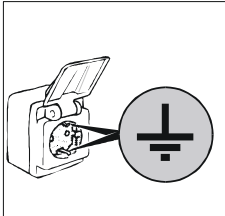
- retire a ficha elétrica;



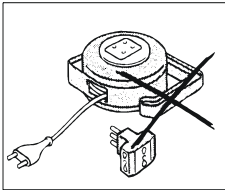
CUIDADO: não utilize tomadas ou fichas desprovidas de ligação à terra.



A tomada elétrica deve possuir uma LIGAÇÃO À TERRA.



CUIDADO: não utilize para a ligação à rede elétrica adaptadores ou extensões.



CUIDADO: antes de introduzir os alimentos a serem preservados aguarde até que seja alcançada a temperatura previamente definida.

CUIDADO: não introduza no aparelho bebidas ou alimentos quentes.

CUIDADO: armazene os produtos de modo que os mesmos não transbordem, de forma a não criar obstáculos ao fluxo de ar. Não obstrua a áreas de aspiração dos ventiladores.

CUIDADO: não efetue a limpeza das áreas circunstantes quando a porta do aparelho estiver aberta.

Nunca lave o aparelho com jatos de água diretos ou de alta pressão.

CUIDADO: não utilize produtos que contenham cloro (água sanitária, ácido muriático, etc.) ou quaisquer outras substâncias tóxicas para a limpeza ou em proximidade dos aparelhos.

CUIDADO: não coloque objetos sobre a base do aparelho. Utilize as prateleiras. O peso máximo suportado por prateleira equivale a **12 Kg**.

CUIDADO: risco de quebra de vidros. Feche e abra a porta MUITO DELICADAMENTE E NUNCA COM VIOLÊNCIA e não se apoie na porta.

A limpeza e a manutenção do sistema de refrigeração e da área dos compressores requer a intervenção de um técnico autorizado e especializado, por esta razão não pode ser realizada por pessoas não idôneas.

Para intervenções de manutenção ou em caso de avaria desligue completamente o equipamento, solicite a intervenção do SERVIÇO DE ASSISTÊNCIA entrando em contato com um centro autorizado e exija a utilização de peças sobressalentes originais.

A não observação destes preceitos pode comprometer a segurança dos aparelhos.

PREPARAÇÃO PARA O FUNCIONAMENTO E INSTALAÇÃO

Os aparelhos são sempre colocados e enviados em paletes e protegidos com caixas de papelão.

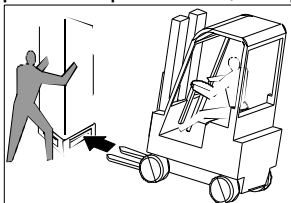
Após a recepção e desembalamento, em caso de danos ou falta de peças, siga o procedimento descrito no capítulo “NOTAS GERAIS NO ATO DA ENTREGA”.

As operações de montagem, instalação e preparação para o funcionamento devem ser realizadas por pessoal técnico competente e especializado.

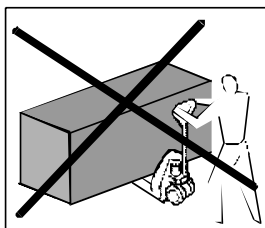
CUIDADO: os elementos utilizados para a embalagem (sacos plásticos, poliestireno expandido, pregos, etc.) devem ser mantidos fora do alcance das crianças dado que representam potenciais fontes de perigo.

Levante o aparelho com uma empilhadeira e leve-o ao local de instalação, assegure-se sempre de que a carga esteja corretamente equilibrada.

CUIDADO: perigo de tombamento. Jamais incline a vitrine. Durante a movimentação ajude, com o auxílio de pessoal qualificado, a equilibrar e sustentar o aparelho.



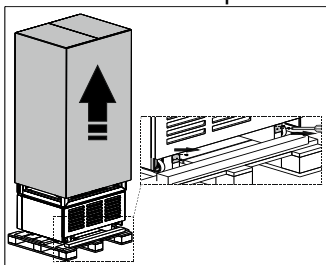
CUIDADO: nunca transporte o aparelho na posição horizontal; isto pode causar danos estruturais ao aparelho.



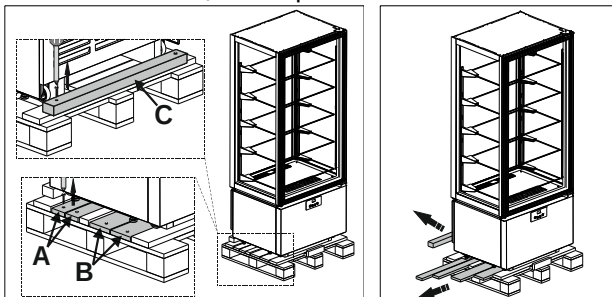
Após a chegada no local de instalação siga as instruções a seguir.

Retire a caixa para embalagem, a fita adesiva e todos os elementos de poliestireno presentes.

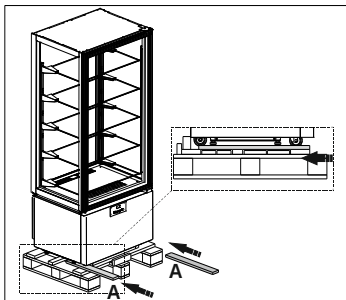
Remova as travas posicionadas na parte posterior do aparelho.



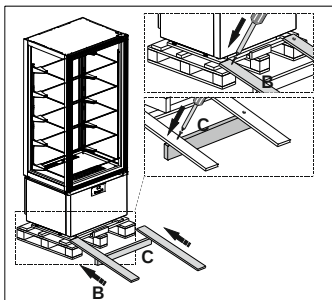
Extraia as tiras **A**, **B** e **C** presentes na base da embalagem, retirando previamente os parafusos de fixação.



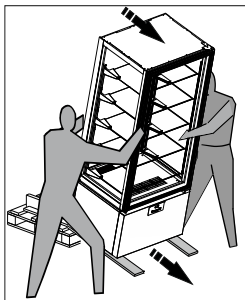
Insira as tiras **A** sob as rodas do aparelho.



Posicione as tiras **B** e **C** em frente à base da embalagem e fixe-as.

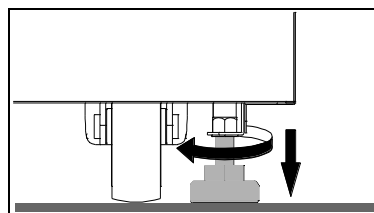
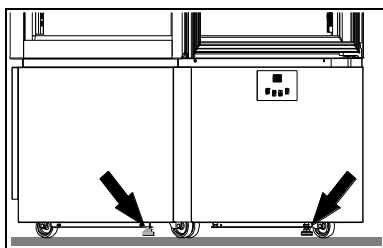
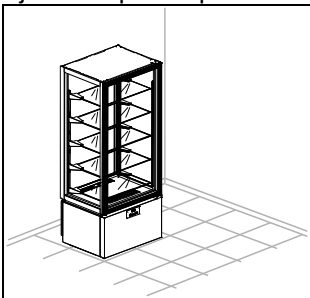


Deixe a vitrine deslizar delicadamente até alcançar o nível do chão.

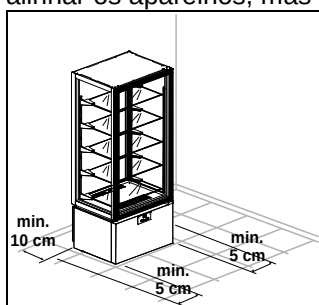


Posicione o aparelho em seu local definitivo.

Ajuste os pinos que encontram-se na parte inferior do aparelho, de modo que o mesmo não se mova

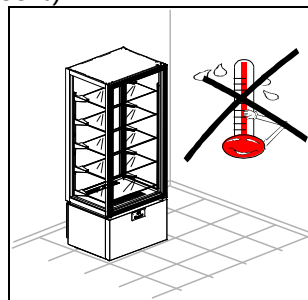
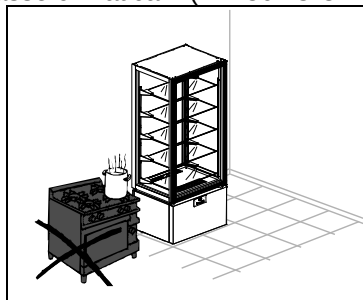
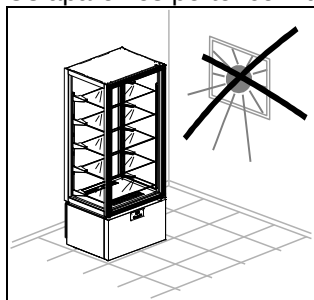


CUIDADO: Posicione o aparelho a uma distância de pelo menos 10 cm da parede posterior. É possível alinhar os aparelhos, mas de todas as formas é necessário deixar um espaço mínimo de 5 cm entre eles.



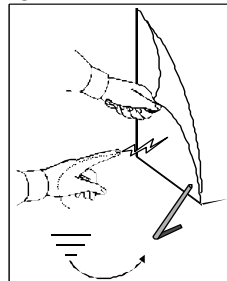
CUIDADO: Certifique-se de que o aparelho não esteja exposto aos raios solares ou em proximidade de outras fontes de calor ou em ambientes com altas temperaturas, pois isso causaria uma redução da eficiência e um maior desgaste.

Os aparelhos pertencem à classe climática 4 ($T = 30^{\circ}\text{C U.R.} = 55\%$)



Remova a película protetora do produto.

Esta operação pode causar choques desagradáveis, mas não perigosos (eletricidade estática). Este fenômeno inadequado é reduzido ou eliminado mantendo uma mão sempre em contato com o aparelho ou ligando à terra o invólucro externo.

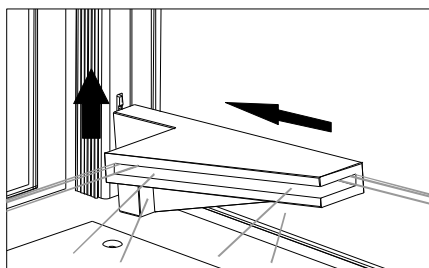
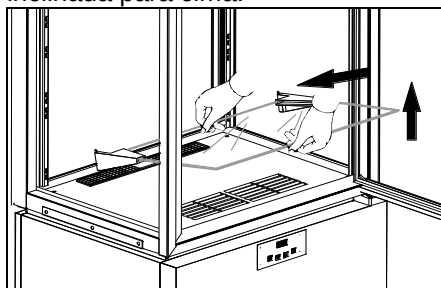


Extraia delicadamente as prateleiras prestando muita atenção para não danificá-las.

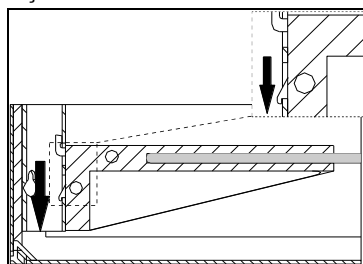
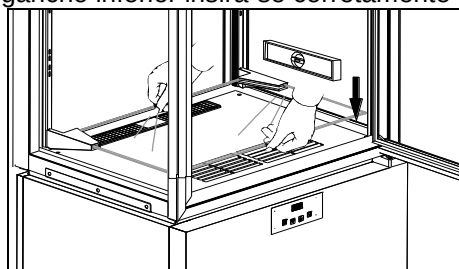
Limpe a vitrine e as prateleiras conforme descrito no capítulo "LIMPEZA". Ao término das operações de limpeza deixe as portas abertas por pelo menos 72 horas antes de reiniciar o aparelho.

Para montar as prateleiras proceda conforme indicado:

- iniciando a partir da primeira prateleira no nível inferior, segura a prateleira com ambas as mãos a partir da parte central.
- insira os ganchos de aço nas ranhuras das cremalheiras, mantendo a prateleira ligeiramente inclinada para cima.



- Abaixe a prateleira até que a mesma alcance uma posição horizontal e certifique-se de que o gancho inferior insira-se corretamente em relação à ranhura inferior das cremalheiras.

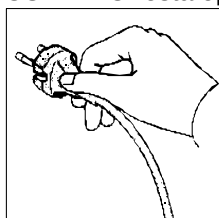


CUIDADO: a correta observância deste ponto é muito importante para assegurar a estabilidade da prateleira.

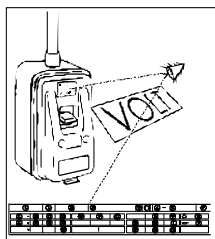
- para desengatar a prateleira siga as instruções listadas acima em ordem inversa.

O aparelho possui uma ficha elétrica de tipo SHUKO. Verifique a correspondência em relação às normas EN 60320 e à legislação nacional. Substitua a ficha em caso não-correspondência.

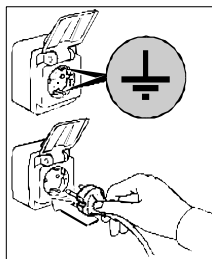
CUIDADO: esta operação deve ser realizada por um técnico qualificado.



Certifique-se de que a tensão da rede corresponda àquela indicada na placa de identificação das características técnicas do aparelho.



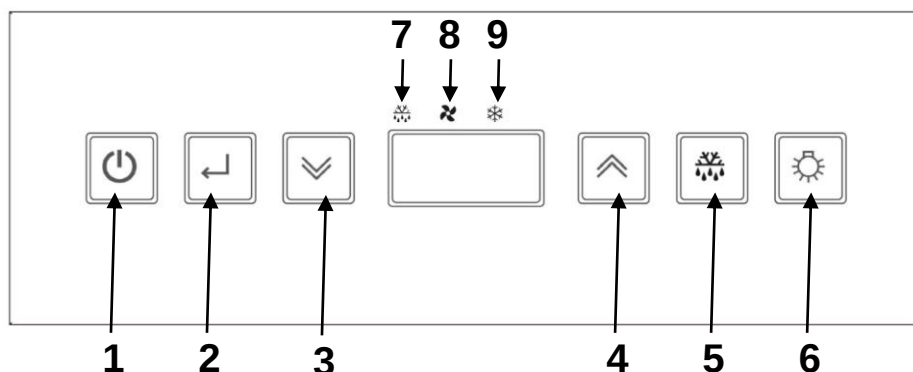
Insira a ficha elétrica firmemente na tomada.



As operações relacionadas à preparação para o funcionamento estão encerradas.

PAINEL DE CONTROLE

Todas as vitrines possuem o seguinte painel de controle:



POS	DESCRIÇÃO
1	Tecla ON/STAND-BY
2	Tecla ENTER
3	Tecla DOWN
4	Tecla UP
5	Tecla DEGELO
6	Tecla LUZ
7	Ícone DEGELO
8	Ícone VENTONHA
9	Ícone COMPRESSOR

	Tecla ON/STAND-BY Pressionado durante 3 segundos e solto após o aparecimento da mensagem [Sby] conduz o aparelho a um estado de espera “stand-by” (retro-iluminação ativada). Quando o aparelho estiver em “stand-by” [na tela é exibida a escrita Sby], pressionado, o controlador é ligado (retro-iluminação desativada).
	Tecla ENTER Pressionado e solto permite a verificação/alteração do ponto de ajuste de temperatura do aparelho; durante as operações descritas acima a retro-iluminação iluminar-se-á de forma intermitente.
	Teclas UP e DOWN Permitem aumentar ou diminuir o valor do parâmetro a ser modificado. Pressionados e soltos permitem a exibição das temperaturas mínima e máxima registradas (se disponíveis) e dos alarmes eventualmente ativados (retro-iluminação intermitente durante essas operações). A tecla pressionada durante um intervalo de tempo superior a 3 segundos permite a alteração das configurações em relação à umidade no compartimento (retro-iluminação intermitente). Pressionados contemporaneamente, durante um intervalo de tempo superior a 3 segundos, permitem a seleção da função de bloqueio do teclado ou a entrada na função de configuração dos parâmetros através de confirmação com a tecla .
	Tecla DEGELO Pressionada durante um intervalo de tempo superior a 3 segundos ativa/desativa a função de degelo manual (retro-iluminação ativada durante a execução da fase)
	Tecla LUZ Pressionado e liberado permite a ativação ou desativação da iluminação interna do aparelho (retro-iluminação ON com luz ON, retro-iluminação OFF com luz OFF), independentemente do estado da tecla .
	ÍCONE DEGELO <i>Diodo emissor de luz ligado:</i> degelo em fase de andamento <i>Diodo emissor de luz piscando:</i> espera para ativação da função de degelo ou função de gotejamento ativada. <i>Diodo emissor de luz piscando rapidamente:</i> alarme registrado na memória
	ÍCONE VENTONHA <i>Diodo emissor de luz ligado:</i> ventiladores do compartimento ligados <i>Diodo emissor de luz piscando:</i> espera para ativação dos ventiladores
	ÍCONE COMPRESSOR <i>Diodo emissor de luz ligado:</i> compressor ligado <i>Diodo emissor de luz piscando:</i> espera para ativação do compressor

DEFINIÇÃO/ALTERAÇÃO DO PONTO DE AJUSTE DE TEMPERATURA

	Pressione e solte a tecla <u>enter</u> o ponto de ajuste atual é exibido na tela, de forma intermitente, durante 5 segundos. Após este intervalo a tela indica novamente a temperatura interna do compartimento
	Quando a tela estiver acesa de forma intermitente utilize as teclas <u>up</u> e <u>down</u> para aumentar ou diminuir o ponto de ajuste de temperatura, até alcançar o valor desejado
	Pressione novamente a tecla <u>enter</u> para confirmar o novo ponto de ajuste: a aquisição do novo valor é sinalizada através da emissão acústica de 3 avisos breves e consecutivos. Na tela é novamente exibida a temperatura do compartimento

FUNÇÕES INTELIGENTES – Recursos de acesso rápido

DEGELO MANUAL FORÇADO

	Pressione a tecla <u>degelo</u> durante um intervalo de tempo superior a 3 segundos para acessar todas a função de degelo manual. Quando o processo de degelo estiver em andamento pressione novamente a tecla durante um intervalo de tempo superior a 3 segundos para encerrar esta fase
---	---

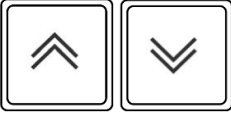
ALTERAR UMIDADE RELATIVA +2 °C/+10 °C e -22 °C/+5 °C

	Pressione a tecla <u>down</u> durante um intervalo de tempo superior a 3 segundos para alterar a percentual de umidade relativa no compartimento interno. A mensagem intermitente e temporânea de confirmação [F_C] indica um valor de umidade relativa inferior (ventoinhas em paralelo ao compressor). A mensagem intermitente e temporânea de confirmação [F__] indica um valor de umidade relativa superior (ventoinhas independentes). A mensagem intermitente e temporânea de confirmação [FtE] indica um valor de umidade relativa previsto pelo construtor.
---	--

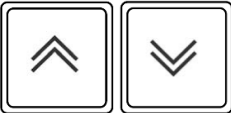
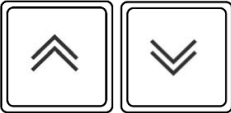
ALTERAR UMIDADE RELATIVA +14 °C/+16 °C

	Pressione a tecla <u>down</u> durante um intervalo de tempo superior a 3 segundos: o ponto de ajuste atual relativo à umidade é exibido na tela, de forma intermitente, por 5 segundos. Após este intervalo a tela indica novamente a temperatura interna do compartimento. <i>Durante o acendimento intermitente da tela utilize as teclas   para aumentar ou diminuir o ponto de ajuste relativo à umidade desejado.</i>
	Pressione a tecla <u>enter</u> para confirmar o novo ponto de ajuste: a aquisição do novo valor é confirmada através da emissão de 3 sinais acústicos (“beeps”) breves e consecutivos. Após 2 segundos na tela é novamente exibido o valor da temperatura interna do compartimento.

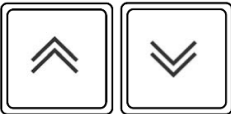
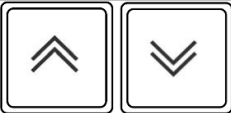
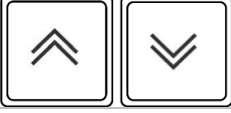
BLOQUEAR TECLADO

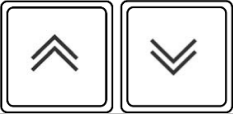
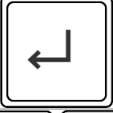
	Pressione as teclas <u>up</u> e <u>down</u> por um intervalo de tempo superior a 3 segundos. É exibida a mensagem [Loc].
	Pressione a tecla <u>enter</u> para confirmar a escolha e ativar a função. Após 30 segundos a função é fechada se não há confirmação. Para desbloquear o teclado é necessário pressionar contemporaneamente as teclas   durante um intervalo de tempo superior a 3 segundos: para a confirmação desta operação a mensagem [UnL] é exibida na tela de forma intermitente, acompanhada por 3 avisos acústicos de breve duração do sinalizador. Após isso o valor de temperatura do compartimento retorna a ser exibido na tela.. Quando o teclado estiver bloqueado e for pressionada uma tecla qualquer, o instrumento irá emitir um aviso acústico de longa duração e na tela será exibida a mensagem [Loc].

IMPRESSÃO MANUAL DE LEITURAS DAS SONDAS: atrelado ao terminal de impressão TSP

	Pressione as teclas <u>up</u> e <u>down</u> por um intervalo de tempo superior a 3 segundos. É exibida, de forma intermitente, a mensagem [Loc].
	Utilize a tecla <u>up</u> para a exibição da função [Prt].
	Pressione a tecla <u>enter</u> para confirmar a escolha e ativar a função. Após 30 segundos a função é fechada se não há confirmação.

CONFIGURAÇÃO DE PARÂMETROS

	Pressione as teclas <u>up</u> e <u>down</u> por um intervalo de tempo superior a 3 segundos. É exibida, de forma intermitente, a mensagem [Loc].
	Utilize a tecla <u>up</u> para a exibição da função [PAr].
	Pressione a tecla <u>enter</u> para acessar a opção de configuração de parâmetros. Após 30 segundos a função é fechada se não há confirmação. É requerida uma senha de acesso. A tela predispõe-se para a configuração da senha através da exibição de [00]
	Utilize as teclas <u>up</u> e <u>down</u> para escolher a senha “65”

	Pressione a tecla <u>enter</u> para confirmar a escolha.
	Utilize as teclas <u>up</u> e <u>down</u> para percorrer todos os parâmetros do controlador
	<i>Pressione a tecla <u>enter</u> para confirmar a escolha.</i> É exibido, de forma intermitente, o valor atual do parâmetro selecionado
	Utilize as teclas <u>up</u> e <u>down</u> para selecionar o novo valor do parâmetro
	Pressione a tecla <u>enter</u> para confirmar a escolha

PARÂMETROS DE CONFIGURAÇÃO

“APARELHOS +2°C/+10°C”

Parâmetro	Descrição	Default	min	MAX
ENTRADAS DE MEDIÇÃO				
I1	calibração da sonda do compartimento (o parâmetro é expresso em oitavos de grau)	0°C	-40	+99
I3	ativação sonda do condensador (0 = ausente, 1 = presente)	1	0	1
I6	configuração de entrada digital (0 = contato aberto, 1 = contato fechado)	1	0	1
I7	tempo de espera para ativação de alarme porta aberta (0 = excluído)	120 sec	0	240
Pr	leitura da sonda do compartimento	- °C	-	-
Pc	leitura da sonda condensador	- °C	-	-
REGULAGEM COMPRESSOR				
r0	histerese regulador (diferencial)	+3°C	1	15
r1	ponto de ajuste de trabalho mínimo	+2°C	-40	r2
r2	ponto de ajuste de trabalho máximo	+10°C	r1	+99
PROTEÇÃO COMPRESSOR				
C0	tempo de espera para ativação do compressor após o acendimento do instrumento	1 min	0	240
C2	tempo mínimo de espera entre o deslig. do compressor e a próxima ligação	3 min	0	240
C5	tempo de ciclo ligação do compressor no caso de alarme da sonda do compartimento int.	10 min	1	240
C6	% de C5 em relação ao qual o compressor é ligado no caso de alarme da sonda do compartimento	50 %	0	100
DEGELO				
d0	intervalo de degelo (0 = excluído)	6 ore	0	99
d3	duração máxima do processo de degelo (0 = a função de degelo não é ativada)	20 min	0	99
d6	exibição de tela durante processo de degelo (0 = temperatura efetiva do compartimento, 1 = temperatura do compartimento bloqueada, 2 = mensagem dEF)	1	0	2
dE	tipo de contagem intervalo de degelo: 0 = horas reais; 1 = horas ON comp.; 2 = auto-determ.	0	0	1
ALARMES				
A0	histerese do alarme (diferencial)	+2 °C	1	15
A1	alarme de mínima em relação ao ponto de ajuste de trabalho (0 = excluído)	-2 °C	-40	0
A2	alarme de máxima em relação ao ponto de ajuste de trabalho (0 = excluído)	+15 °C	0	+99
A3	tempo de exclusão do alarme a partir da ligação do instrumento	120 min	0	240
A4	modo de ativação sinalizador acústico para alarme: 0 = sempre, 1 = temporizado	1	0	1
A5	tempo limite para aviso acústico do mecanismo em condições de alarme (somente se A4 = 1)	1 min	0	240
A6	tempo de exclusão do alarme de temperatura (somente se A1 e/ou A2 ≠0)	15 min	0	240
REGULAGEM VENTONHAS DO EVAPORADOR				
F3	função ventoinha evap. durante funcionamento normal (0 = OFF, 1 = ON, 2 = paralelo em relação ao compressor)	1	0	2
F6	temperatura abaixo da qual o ventilador do condensador está desligado	20°C	-40	+99
F7	condensador fãs diferenciais (em relação à F6)	+3°C	1	25
F8	funcion. ventoinha do condensador durante o normal funcion. (0= paralelo ao compressor., 1=ON); veja também parâmetro F6 e F7	0	0	1
F9	funcion. ventoinha do condensador durante degelo e gotejamento (0=OFF, 1=ON, 2=ON acima 26°C, OFF em 25°C)	2	0	2

FA	temperatura crítica elevada de condensação	46°C	-40	+99
Fb	temperatura crítica de alarme de pressão alta	49°C	-40	+99
IMPRESSÃO				
P0	Ativação impressão parâmetros de configuração (0 = desativada)	1	0	1
P1	Tempo de amostragem (veja também parâmetro P6)	60 min	1	60
P2	Escolha valores relacionados à sondas de temperatura a serem imprimidos (0 = nenhuma, 1 = sonda compartimento, 2 = sonda compartimento e evaporador)	1	0	2
P3	Escolha cabeçalho bilhete (0 = excluído, 1 = Vitrine BTv, 2 = Vitrine BTS)	1	0	2
P4	Ativação impressão de identificativo numérico do aparelho (0 = não, 1 = sim)	1	0	1
P5	Escolha de idioma para cabeçalho bilhete (1 = italiano, 2 = inglês, 3 = francês, 4 = espanhol, 5 = alemão)	1	-1	5
P6	Escolha unidade de medição por tempo de amostragem (1 = minutos, 2 = horas)	1	1	2
GESTÃO COMUNICAÇÃO				
L1	Endereço do instrumento (dado retirado durante a fase de impressão se P4 = 1)	1	0	255
L2	Gestão da porta serial (0 = não utilizada, 1 = impressão)	1	0	1
L3	Baud Rate transmissão de dados (1 = 2400, 2 = 4800, 3 = 9600, 4 = 18200)	3	1	4
L4	Modo de controle transmissão (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

“APARELHOS -25°C/-15°C”

Parâmetro	Descrição	Default	min	MAX
ENTRADAS DE MEDIÇÃO				
/1	calibração da sonda do compartimento (o parâmetro é expresso em oitavos de grau)	-16 (ottavi °C)	-40	+99
/2	ativação sonda do evaporador (0 = ausente, 1 = presente)	0	0	1
/3	ativação sonda do condensador (0 = ausente, 1 = presente)	1	0	1
/6	configuração de entrada digital (0 = contato aberto, 1 = contato fechado)	0	0	1
/7	tempo de espera para ativação de alarme porta aberta (0 = excluído)	120 s	0	240
/A	ponto de ajuste para ativação de resistência porta (somente se /9 = 0)	-7 °C	-40	+99
/b	histerese regulagem para ativação resistência porta (somente se /9 = 0)	2 °C	1	15
/E	gestão exibição leitura sonda do compartimento (0 = normal, 1 = limitada superiormente por r0)	1	0	1
/F	descongele o gerenciamento do degelo do relé (0 = desenergizado quando o valor ajustado com d2 é atingido no evaporador, 1 = desenergizado no final do tempo d7)	0	0	1
Pr	leitura da sonda do compartimento	- °C	-	-
Pd	leitura sonda evaporador/degelo	- °C	-	-
Pc	leitura da sonda condensador	- °C	-	-
REGULAGEM COMPRESSOR				
r0	histerese regulador (diferencial)	+2 °C	1	15
r1	ponto de ajuste de trabalho mínimo	-25 °C	-40	r2
r2	ponto de ajuste de trabalho máximo	-15 °C	r1	+99
PROTEÇÃO COMPRESSOR				
C0	tempo de espera para ativação do compressor após o acendimento do instrumento	1 min	0	240
C2	tempo mínimo de espera entre o deslig. do compressor e a próxima ligação	3 min	0	240
C5	tempo de ciclo ligação do compressor no caso de alarme da sonda do compartimento int.	10 min	1	240
C6	% de C5 em relação ao qual o compressor é ligado no caso de alarme da sonda do compartimento	70 %	0	100
DEGELO				
d0	intervalo de degelo (0 = excluído)	0 horas	0	99
d1	tipo de degelo (0 = resistências, 1 = gás aquecido)	0	0	1
d2	temperatura final após degelo (em relação à temperatura do evaporador)	+12 °C	-40	+99
d3	duração máxima degelo (0 = a duração do degelo equivale a zero, 255 = a duração do degelo é infinita)	255 min	0	255
d6	exibição de tela durante processo de degelo (0 = temperatura efetiva do compartimento, 1 = temperatura do compartimento bloqueada, 2 = mensagem dEF)	1	0	2
d7	tempo de gotejamento	4 min	0	15
dE	tipo de contagem intervalo de degelo: 0 = horas reais; 1 = horas ON comp.; 2 = auto-determ.	0	0	1
ALARMES				
A0	histerese do alarme (diferencial)	+2 °C	1	15
A1	alarme de mínima em relação ao ponto de ajuste de trabalho (0 = excluído)	-2 °C	-40	0
A2	alarme de máxima em relação ao ponto de ajuste de trabalho (0 = excluído)	+15 °C	0	+99
A3	tempo de exclusão do alarme a partir da ligação do instrumento	120 min	0	240
A4	modo de ativação sinalizador acústico para alarme: 0 = sempre, 1 = temporizado	1	0	1
A5	tempo limite para aviso acústico do mecanismo em condições de alarme (somente se A4 = 1)	20 s	0	240
A6	tempo de exclusão do alarme de temperatura (somente se A1 e/ou A2 ≠ 0)	15 min	0	240
A7	tempo de excl. alarme de temp. após parada ventoinha do evaporador (para A1 e/ou A2 ≠ 0)	60 min	0	240
REGULAÇÃO DAS VENTONHAS DO EVAPORADOR E DO CONDENSADOR				
F1	temp. acima da qual a ventoinha do evaporador é desligada (somente se /A = 1 e F7 = 3 ou 4)	-1 °C	-40	+99
F2	diferencial ventonhas (em relação à F1, somente se /A = 1 e F7 = 3 ou 4)	+2 °C	1	15

F3	funcion. ventoinha do evaporador durante o normal funcion. (0 = OFF, 1 = ON, 2 = paralelo ao compr., 3 = estabelecida com F1 e F2, 4 = estabelecida com F1 e F2 compr. ON e OFF comp. OFF	2	0	4
F4	funcion. ventoinha do evaporador durante degelo e gotejamento (0 = OFF, 1 = ON, 2 = estab. com F7)	0	0	2
F5	tempo de parada ventilador do evaporador após gotejamento	3 min	0	15
F6	temperatura abaixo da qual o ventilador do condensador está desligado	10 °C	-40	+99
F7	condensador fâs diferenciais (em relação à F6)	+3 °C	1	25
F8	funcion. ventoinha do condensador durante o normal funcion. (0= paralelo ao compressor., 1=ON); veja também parâmetro F6 e F7	0	0	1
F9	funcion. ventoinha do condensador durante degelo e gotejamento (0=OFF, 1=ON, 2=ON acima 26°C, OFF em 25°C)	2	0	2
FA	temperatura crítica elevada de condensação	46 °C	-40	+99
Fb	temperatura crítica por alarme de condensador sujo	48 °C	-40	+99
Fc	tempo de permanência da sonda condensador no valor igual ou superior a FA para a ativação do alarme HtC	5 min	0	240
Fd	tempo de permanência da sonda condensador no valor igual ou superior a Fb para a ativação do alarme dCA	1 min	0	240
FE	aumento de temperatura no valor do ponto de ajuste do aparelho em caso de alarme dCA ativo	5 °C	1	15
FF	temperatura crítica para alarme	55 °C	-40	+99
FH	tempo limite empregado para passar do valor FA ao valor Fb no qual é ativado o alarme HP	12 s	0	15
FL	temperatura crítica para sinalização de baixa temperatura de evaporação	-37 °C	-40	+99
Fn	tempo de permanência da sonda evaporador no valor igual ou inferior a FL para a ativação do alarme LtE	30 min	0	240
Fo	tempo de permanência do alarme LtE, que ao ser atingido é forçado um degelo automático	30 min	0	240
FP	temperatura crítica para alarme de baixa pressão	-41 °C	-42	+99
IMPRESSÃO				
P0	Ativação impressão parâmetros de configuração (0 = desativada)	1	0	1
P1	Tempo de amostragem (veja também parâmetro P6)	60 min/ horas	1	60
P2	Escolha valores relacionados à sondas de temperatura a serem imprimidos (0 = nenhuma, 1 = sonda compartimento, 2 = sonda compartimento e evaporador)	1	0	3
P3	Escolha cabeçalho bilhete (0 = excluído, 1 = Vitrine BTV, 2 = Vitrine BTS)	2	0	2
P4	Ativação impressão de identificativo numérico do aparelho (0 = não, 1 = sim)	1	0	1
P5	Escolha de idioma para cabeçalho bilhete (1 = italiano, 2 = inglês, 3 = francês, 4 = espanhol, 5 = alemão)	1	-1	5
P6	Escolha unidade de medição por tempo de amostragem (1 = minutos, 2 = horas)	1	1	2
GESTÃO COMUNICAÇÃO				
L1	Endereço do instrumento (dado retirado durante a fase de impressão se P4 = 1)	1	0	255
L2	Gestão da porta serial (0 = não utilizada, 1 = impressão)	1	0	1
L3	Baud Rate transmissão de dados (1 = 2400, 2 = 4800, 3 = 9600, 4 = 18200)	3	1	4
L4	Modo de controle transmissão (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

"APARELHOS -22°C/+5°C"

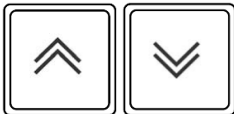
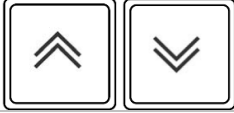
Parâmetro	Descrição	Default	min	MAX
ENTRADAS DE MEDIÇÃO				
/1	calibração da sonda do compartimento (o parâmetro é expresso em oitavos de grau)	+8 (ottavi °C)	-40	+99
/2	ativação sonda do evaporador (0 = ausente, 1 = presente)	1	0	1
/3	ativação sonda do condensador (0 = ausente, 1 = presente)	1	0	1
/6	configuração de entrada digital (0 = contato aberto, 1 = contato fechado)	1	0	1
/7	tempo de espera para ativação de alarme porta aberta (0 = excluído)	120 s	0	240
/A	ponto de ajuste para ativação de resistência porta (somente se /9 = 0)	-7 °C	-40	+99
/b	histerese regulagem para ativação resistência porta (somente se /9 = 0)	2 °C	1	15
/E	gestão exibição leitura sonda do compartimento (0 = normal, 1 = limitada superiormente por r0)	1	0	1
/F	descongele o gerenciamento do degelo do relé (0 = desenergizado quando o valor ajustado com d2 é atingido no evaporador, 1 = desenergizado no final do tempo d7)	1	0	1
Pr	leitura da sonda do compartimento	- °C	-	-
Pd	leitura sonda evaporador/degelo	- °C	-	-
Pc	leitura da sonda condensador	- °C	-	-
REGULAGEM COMPRESSOR				
r0	histerese regulador (diferencial)	+3 °C	1	15
r1	ponto de ajuste de trabalho mínimo	-22 °C	-40	r2
r2	ponto de ajuste de trabalho máximo	+5 °C	r1	+99
PROTEÇÃO COMPRESSOR				
C0	tempo de espera para ativação do compressor após o acendimento do instrumento	1 min	0	240

C2	tempo mínimo de espera entre o deslig. do compressor e a próxima ligação	3 min	0	240
C5	tempo de ciclo ligação do compressor no caso de alarme da sonda do compartimento int.	10 min	1	240
C6	% de C5 em relação ao qual o compressor é ligado no caso de alarme da sonda do compartimento	70 %	0	100
DEGELO				
d0	intervalo de degelo (0 = excluído)	4 horas	0	99
d1	tipo de degelo (0 = resistências, 1 = gás aquecido)	1	0	1
d2	temperatura final após degelo (em relação à temperatura do evaporador)	+12 °C	-40	+99
d3	duração máxima degelo (0 = a duração do degelo equivale a zero, 255 = a duração do degelo é infinita)	20 min	0	255
d6	exibição de tela durante processo de degelo (0 = temperatura efetiva do compartimento, 1 = temperatura do compartimento bloqueada, 2 = mensagem dEF)	1	0	2
d7	tempo de gotejamento	4 min	0	15
dE	tipo de contagem intervalo de degelo: 0 = horas reais; 1 = horas ON comp.; 2 = auto-determ.	1	0	1
ALARMES				
A0	histerese do alarme (diferencial)	+2 °C	1	15
A1	alarme de mínima em relação ao ponto de ajuste de trabalho (0 = excluído)	-2 °C	-40	0
A2	alarme de máxima em relação ao ponto de ajuste de trabalho (0 = excluído)	+15 °C	0	+99
A3	tempo de exclusão do alarme a partir da ligação do instrumento	120 min	0	240
A4	modo de ativação sinalizador acústico para alarme: 0 = sempre, 1 = temporizado	1	0	1
A5	tempo limite para aviso acústico do mecanismo em condições de alarme (somente se A4 = 1)	20 s	0	240
A6	tempo de exclusão do alarme de temperatura (somente se A1 e/ou A2 ≠ 0)	15 min	0	240
A7	tempo de excl. alarme de temp. após parada ventoinha do evaporador (para A1 e/ou A2 ≠ 0)	60 min	0	240
REGULAGEM VENTOINHAS DO EVAPORADOR				
F1	temp. acima da qual a ventoinha do evaporador é desligada (somente se /A = 1 e F7 = 3 ou 4)	-1 °C	-40	+99
F2	diferencial ventoinhas (em relação à F1, somente se /A = 1 e F7 = 3 ou 4)	+2 °C	1	15
F3	funcion. ventoinha do evaporador durante o normal funcion. (0 = OFF, 1 = ON, 2 = paralelo ao compr., 3 = estabelecida com F1 e F2, 4 = estabelecida com F1 e F2 compr. ON e OFF comp. OFF	2	0	4
F4	funcion. ventoinha do evaporador durante degelo e gotejamento (0 = OFF, 1 = ON, 2 = estab. com F7)	0	0	2
F5	tempo de parada ventilador do evaporador após gotejamento	3 min	0	15
F6	temperatura abaixo da qual o ventilador do condensador está desligado	10 °C	-40	+99
F7	condensador fâs diferenciais (em relação à F6)	+3 °C	1	25
F8	funcion. ventoinha do condensador durante o normal funcion. (0= paralelo ao compressor., 1=ON); veja também parâmetro F6 e F7	0	0	1
F9	funcion. ventoinha do condensador durante degelo e gotejamento (0=OFF, 1=ON, 2=ON acima 26°C, OFF em 25°C)	2	0	2
FA	temperatura crítica elevada de condensação	46 °C	-40	+99
Fb	temperatura crítica por alarme de condensador sujo	48 °C	-40	+99
Fc	tempo de permanência da sonda condensador no valor igual ou superior a FA para a ativação do alarme HtC	5 min	0	240
Fd	tempo de permanência da sonda condensador no valor igual ou superior a Fb para a ativação do alarme dCA	1 min	0	240
FE	aumento de temperatura no valor do ponto de ajuste do aparelho em caso de alarme dCA ativo	5 °C	1	15
FF	temperatura crítica para alarme	55 °C	-40	+99
FH	tempo limite empregado para passar do valor FA ao valor Fb no qual é ativado o alarme HP	12 s	0	15
FL	temperatura crítica para sinalização de baixa temperatura de evaporação	-37 °C	-40	+99
Fn	tempo de permanência da sonda evaporador no valor igual ou inferior a FL para a ativação do alarme LtE	30 min	0	240
Fo	tempo de permanência do alarme LtE, que ao ser atingido é forçado um degelo automático	30 min	0	240
FP	temperatura crítica para alarme de baixa pressão	-41 °C	-42	+99
IMPRESSÃO				
P0	Ativação impressão parâmetros de configuração (0 = desativada)	1	0	1
P1	Tempo de amostragem (veja também parâmetro P6)	60 min/ horas	1	60
P2	Escolha valores relacionados à sondas de temperatura a serem imprimidos (0 = nenhuma, 1 = sonda compartimento, 2 = sonda compartimento e evaporador)	1	0	3
P3	Escolha cabeçalho bilhete (0 = excluído, 1 = Vitrine BTV, 2 = Vitrine BTS)	1	0	2
P4	Ativação impressão de identificativo numérico do aparelho (0 = não, 1 = sim)	1	0	1
P5	Escolha de idioma para cabeçalho bilhete (1 = italiano, 2 = inglês, 3 = francês, 4 = espanhol, 5 = alemão)	1	-1	5
P6	Escolha unidade de medição por tempo de amostragem (1 = minutos, 2 = horas)	1	1	2
GESTÃO COMUNICAÇÃO				
L1	Endereço do instrumento (dado retirado durante a fase de impressão se P4 = 1)	1	0	255
L2	Gestão da porta serial (0 = não utilizada, 1 = impressão)	1	0	1
L3	Baud Rate transmissão de dados (1 = 2400, 2 = 4800, 3 = 9600, 4 = 18200)	3	1	4
L4	Modo de controle transmissão (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

“APARELHOS +14°C/+16°C”

Parâmetro	Descrição	Default	min	MAX
ENTRADAS DE MEDIÇÃO				
I1	calibração da sonda do compartimento (o parâmetro é expresso em oitavos de grau)	-8°C	-40	+99
I3	ativação sonda do condensador (0 = ausente, 1 = presente)	1	0	1
I6	configuração de entrada digital (0 = contato aberto, 1 = contato fechado)	1	0	1
I7	tempo de espera para ativação de alarme porta aberta (0 = excluído)	120 sec	0	240
I/H	modo de exibição entradas de medição (0 = somente sonda compartimento, 1= sonda compartimento e sonda de umidade verificadas a cada 5 seg)	0	0	1
Pr	leitura da sonda do compartimento	- °C	-	-
PrH	leitura sonda de umidade	-%	-	-
Pc	leitura da sonda condensador	- °C	-	-
REGULAGEM COMPRESSOR				
r0	histerese regulador (diferencial)	+3°C	1	15
r1	ponto de ajuste de trabalho mínimo	+14°C	-40	r2
r2	ponto de ajuste de trabalho máximo	+16°C	r1	+99
r3	histerese regulagem umidade relativa (diferencial)	5%	0%	15%
r4	área morta regulagem umidade relativa	1%	0%	10%
r5	ponto de ajuste de umidade relativa mínimo	40%	20%	80%
r6	ponto de ajuste de umidade relativa máximo	50%	20%	80%
PROTEÇÃO COMPRESSOR				
C0	tempo de espera para ativação do compressor após o acendimento do instrumento	1 min	0	240
C2	tempo mínimo de espera entre o deslig. do compressor e a próxima ligação	2 min	0	240
C5	tempo de ciclo ligação do compressor no caso de alarme da sonda do compartimento int.	10 min	1	240
C6	% de C5 em relação ao qual o compressor é ligado no caso de alarme da sonda do compartimento	40 %	0	100
DEGELO				
d0	intervalo de degelo (0 = excluído)	0 ore	0	99
d3	duração máxima do processo de degelo (0 = a função de degelo não é ativada)	5 min	0	99
d6	exibição de tela durante processo de degelo (0 = temperatura efetiva do compartimento, 1 = temperatura do compartimento bloqueada, 2 = mensagem dEF)	1	0	2
dE	tipo de contagem intervalo de degelo: 0 = horas reais; 1 = horas ON comp.; 2 = auto-determ.	0	0	2
ALARMES				
A0	histerese do alarme (diferencial)	+2 °C	1	15
A1	alarme de mínima em relação ao ponto de ajuste de trabalho (0 = excluído)	-2 °C	-40	0
A2	alarme de máxima em relação ao ponto de ajuste de trabalho (0 = excluído)	+15 °C	0	+99
A3	tempo de exclusão do alarme a partir da ligação do instrumento	120 min	0	240
A4	modo de ativação sinalizador acústico para alarme: 0 = sempre, 1 = temporizado	1	0	1
A5	tempo limite para aviso acústico do mecanismo em condições de alarme (somente se A4 = 1)	1 min	0	240
A6	tempo de exclusão do alarme de temperatura (somente se A1 e/ou A2 ≠0)	60 min	0	240
REGULAGEM VENTONHAS DO EVAPORADOR				
F3	função ventoinha evap. durante funcionamento normal (0 = OFF, 1 = ON, 2 = paralelo em relação ao compressor)	1	0	2
F6	temperatura abaixo da qual o ventilador do condensador está desligado	20°C	-40	+99
F7	condensador fãs diferenciais (em relação à F6)	+3°C	1	25
F8	funcion. ventoinha do condensador durante o normal funcion. (0= paralelo ao compressor., 1=ON); veja também parâmetro F6 e F7	0	0	1
F9	funcion. ventoinha do condensador durante degelo e gotejamento (0=OFF, 1=ON, 2=ON acima 26°C, OFF em 25°C)	2	0	2
FA	temperatura crítica elevada de condensação	41°C	-40	+99
Fb	temperatura crítica de alarme de pressão alta	44°C	-40	+99
IMPRESSÃO				
P0	Ativação impressão parâmetros de configuração (0 = desativada)	1	0	1
P1	Tempo de amostragem (veja também parâmetro P6)	60 min	1	60
P2	Escolha valores relacionados à sondas de temperatura a serem imprimidos (0 = nenhuma, 1 = sonda compartimento, 2 = sonda compartimento e evaporador)	2	0	2
P3	Escolha cabeçalho bilhete (0 = excluído, 1 = Vitrine BTV, 2 = Vitrine BTS)	1	0	2
P4	Ativação impressão de identificativo numérico do aparelho (0 = não, 1 = sim)	1	0	1
P5	Escolha de idioma para cabeçalho bilhete (1 = italiano, 2 = inglês, 3 = francês, 4 = espanhol, 5 = alemão)	1	-1	5
P6	Escolha unidade de medição por tempo de amostragem (1 = minutos, 2 = horas)	1	1	2
GESTÃO COMUNICAÇÃO				
L1	Endereço do instrumento (dado retirado durante a fase de impressão se P4 = 1)	1	0	255
L2	Gestão da porta serial (0 = não utilizada, 1 = impressão)	1	0	1
L3	Baud Rate transmissão de dados (1 = 2400, 2 = 4800, 3 = 9600, 4 = 18200)	3	1	4
L4	Modo de controle transmissão (0 = no parity, 1 = odd, 2 = even)	0	0	2

CONFIGURAÇÃO DE PARÂMETROS DE USUÁRIO – LEITURA DAS SONDAS

	Pressione as teclas <u>up</u> e <u>down</u> por um intervalo de tempo superior a 3 segundos. É exibida, de forma intermitente, a mensagem [Loc].
	Utilize as teclas <u>up</u> e <u>down</u> para percorrer as leituras das sondas e os parâmetros de usuário.
	Pressione a tecla <u>enter</u> para confirmar a escolha e entrar no modo de leitura das sondas ou de alteração do parâmetro. É exibido, de forma intermitente, o valor atual. Utilize as teclas   para selecionar o novo valor somente no caso dos parâmetros.
	Pressione a tecla <u>enter</u> para sair da leitura das sondas ou confirmar a escolha do novo valor do parâmetro, a configuração cessa de piscar.

RESTAURAÇÃO DOS PARÂMETROS DE FÁBRICA

Informações confidenciais somente para pessoal qualificado.

	Durante o acendimento o instrumento irá efetuar uma fase de “LAMPTEST”, se durante essa fase a tecla <u>enter</u> for pressionada por 3 vezes seguidas serão reconfigurados todos os parâmetros de fábrica. Na tela é exibida a mensagem [rLd], que mostra a reconfiguração da placa de acordo com os valores iniciais do construtor.
---	--

CUIDADO: os valores previamente definidos armazenados na memória são aqueles relacionados às configurações (tn, bts, btv).

ALARMES

APARELHO COM SONDAS DANIFICADAS DURANTE A CONSERVAÇÃO

Erro sonda compartimento

Caso a sonda do compartimento esteja danificada ou sua conexão fosse interrompida, na tela é exibida a mensagem [**E0**].

A máquina continua a funcionar durante a fase de conservação, em função dos valores definidos nos parâmetros “C5” e “C6”.

A ventoinha interna continua a funcionar em função do valor definido no parâmetro “F3”.

Erro sonda evaporador (somente para aparelhos -22 °C/+5 °C)

Caso a sonda do evaporador esteja danificada ou sua conexão fosse interrompida, na tela é exibida a mensagem [**E1**].

A ventoinha interna irá funcionar em função do valor definido no parâmetro “F3”.

Nota: caso as sondas estejam danificadas, ou suas conexões interrompidas, na tela serão exibidas de forma seqüencial E0, E1 ed E2

Erro sonda de umidade (somente para aparelhos +14 °C/+16 °C)

Caso a sonda de umidade esteja danificada ou sua conexão fosse interrompida, na tela é exibida a mensagem [E8], o controle relativo à umidade é automaticamente desativado.

Erro sonda condensador

Caso a sonda do condensador esteja danificada ou sua conexão fosse interrompida, na tela é exibida a mensagem [E2].

O ventilador do condensador continuará a funcionar em função do valor definido através do parâmetro "F8".

Nota: caso as sondas estejam danificadas, ou suas conexões interrompidas, na tela serão exibidas de forma seqüencial E0, E1 ed E2

APARELHO COM SONDAS DANIFICADAS DURANTE O DEGELO**Erro sonda compartimento**

Caso a sonda do compartimento esteja danificada ou sua conexão fosse interrompida durante a fase de degelo o processo termina regularmente.

Na tela são exibidas alternadamente a cadeia de caracteres definida através do parâmetro "d6" e a mensagem [E0].

Erro sonda de umidade

Caso a sonda de umidade esteja danificada ou sua conexão fosse interrompida, na tela é exibida a mensagem [E8], o controle relativo à umidade é automaticamente desativado.

Erro sonda condensador

Caso a sonda do condensador esteja danificada ou sua conexão fosse interrompida, na tela é exibida a mensagem [E2].

O ventilador do condensador continuará a funcionar em função do valor definido através do parâmetro "F8".

Nota: caso as sondas estejam danificadas, ou suas conexões interrompidas, na tela serão exibidas de forma seqüencial E0, E1 ed E2

ALARME DE TEMPERATURA ELEVADA ATIVADO

Se a temperatura do compartimento é superior ao ponto de ajuste definido na tela são exibidas alternadamente a mensagem [AH] e o valor crítico de temperatura alcançado.

Através da tecla up é possível consultar a duração do evento de alarme.

O sinalizador acústico, se presente, pode ser silenciado através da tecla .

A sinalização visual relativa ao alarme persiste até a temperatura crítica retornar a valores normais.

ALARME DE BAIXA TEMPERATURA ATIVADO

Se a temperatura do compartimento é inferior ao ponto de ajuste definido, na tela são exibidas alternadamente a mensagem [AL] e o valor crítico de temperatura alcançado. É ademais ativado o sinalizador acústico.

Através da tecla down é possível consultar a duração do evento de alarme.

O sinalizador acústico, se presente, pode ser silenciado através da tecla .

A sinalização visual relativa ao alarme persiste até a temperatura crítica retornar a valores normais.

ALARMES DE ELEVADA E BAIXA TEMPERATURA REGISTRADOS

Diodo degelo piscando a uma frequência elevada informa que ocorreu um alarme de elevada ou baixa temperatura.

	Pressionando a tecla <u>enter</u> é exibido na tela, de forma intermitente, o tipo de alarme ocorrido.
	Pressionando a tecla <u>enter</u> é exibido na tela, de forma intermitente, o valor crítico de temperatura alcançado.
	Pressionando a tecla <u>enter</u> é exibido na tela, de forma intermitente, o tempo de duração em relação ao alarme, tempo expresso em minutos.
	Pressionando a tecla <u>enter</u> reconfigura-se o funcionamento do diodo degelo, que retorna a funcionar de forma normal. Na tela é exibida a mensagem [rES], após visão do evento anômalo ocorrido.

Caso ocorresse outro caso de alarme, de elevada ou baixa temperatura, e caso os dados relativos à anomalia antecedente não tenham sido vistos pelo usuário, esses seriam sobrescritos automaticamente pelos dados recentes. Se um alarme de temperatura elevada encontra-se ativado o compressor permanece funcionando; se é ativado um alarme de baixa temperatura o compressor é desligado

! Caso a placa entre em um estado de espera (“stand-by”) os arquivos que contém o registro das temperaturas mínima e máxima alcançadas e dos eventuais estados de alarme são cancelados.

ALARME DE BLACK OUT

	Diodo degelo piscando a uma frequência elevada informa que ocorreu uma brusca interrupção do fornecimento de energia elétrica.
	Pressionando a tecla <u>enter</u> é exibida na tela a mensagem [bL O].
	Pressionando a tecla <u>enter</u> é exibida na tela a temperatura máxima registrada no compartimento interno.
	Pressionando a tecla <u>enter</u> reconfigura-se o funcionamento do diodo degelo, que retorna a funcionar de forma normal. Na tela é exibida a mensagem [rES], após visão do evento anômalo ocorrido.

ALARME DE PORTA ABERTA

Caso a porta esteja aberta na tela é exibida a mensagem [dA], alternadamente à exibição atual, enquanto o mecanismo acústico sinaliza a anomalia com um aviso acústico de cinco segundos, repetido a cada 10 segundos.

O alarme reconfigura-se após o fechamento da porta e é registrado na memória (diodo degelo piscando a uma frequência elevada).

ALARME DE TEMPERATURA ELEVADA DE CONDENSAÇÃO

Caso a temperatura de condensação for demasiado elevada, por causa do condensador sujo, na tela é exibida a mensagem [HTC] alternadamente a temperatura do compartimento. É ademais ativado o sinalizador acústico.

O sinalizador acústico pode ser silenciado através da tecla .

A sinalização visual relativa ao alarme persiste até a temperatura crítica retornar a valores normais.

ALARME DE TEMPERATURA ELEVADA DE CONDENSAÇÃO (somente para aparelhos -22°C/+5°C e -25°C/-15°C)

Caso a temperatura de condensação estiver elevada, por causa do condensador sujo, aparecerá no ecrã a etiqueta [HtC] alternada à temperatura da célula. É ademais ativado o sinalizador acústico.

O sinalizador acústico pode ser silenciado através da tecla .

A sinalização visual relativa ao alarme persiste até a temperatura crítica retornar a valores normais.

ALARME DE CONDENSADOR SUJO (somente para aparelhos -22°C/+5°C e -25°C/-15°C)

Caso a temperatura de condensação estiver elevada, por causa do condensador **muito** sujo, aparecerá no ecrã a etiqueta [dCA] alternada à temperatura da célula. É ademais ativado o sinalizador acústico.

O sinalizador acústico pode ser silenciado através da tecla .

La segnalazione visiva dell'allarme permane fino a quando la temperatura di condensazione rientra nella norma.

Em paralelo, o ponto de ajuste de trabalho do aparelho modifica-se automaticamente para proteger a integridade do equipamento.

A nova configuração permanece até a temperatura de condensação voltar à norma

ALARME DE ALTA PRESSÃO

No caso em que se detecta uma pressão mais elevada do que os valores dos limites de arrefecimento, na tela é exibida a mensagem [HP] alternadamente a temperatura do compartimento. É ademais ativado o sinalizador acústico.

O sinalizador acústico pode ser silenciado através da tecla .

A sinalização visual relativa ao alarme persiste o cartão é colocado em modo stand-by.

! Se a causa do alarme persistir no próximo arranque, a mensagem [HP] será repetido novamente.

Durante este evento desativa todas as saídas de relé, exceto o do ventilador do condensador.

ALARME DE BAIXA TEMPERATURA DE EVAPORAÇÃO (somente para aparelhos -22°C/+5°C e -25°C/-15°C)

Caso a evaporador de condensação demasiado baixa, por causa do condensador empacotado, aparecerá no ecrã a etiqueta [LtE] alternada à temperatura da célula. É ademais ativado o sinalizador acústico.

O sinalizador acústico pode ser silenciado através da tecla .

A nova sinalização visual do alarme permanece até a temperatura de evaporação voltar à norma.

Caso isso não ocorrer, a máquina efetua um degelo automático.

ALARME DE BAIXA PRESSÃO (somente para aparelhos -22°C/+5°C e -25°C/-15°C)

Caso seja detectada uma pressão do equipamento frigorífico inferior aos valores limites, no ecrã aparecerá a etiqueta [LP] alternada à temperatura da célula. É ademais ativado o sinalizador acústico.

O sinalizador acústico pode ser silenciado através da tecla .

A sinalização visual relativa ao alarme persiste o cartão é colocado em modo stand-by.

! Se a causa do alarme persistir no próximo arranque, a mensagem [HP] será repetido novamente.

Durante este evento são desativadas todas as saídas com relé.

ALARME DE FIM DE DEGELO TERMINADO POR TIMETOUT (somente para aparelhos -22°C/+5°C e -25°C/-15°C)

Caso no fim do degelo a sonda do evaporador não tenha atingido o valor prefixado, no ecrã aparecerá a etiqueta [tOd] alternada à temperatura da célula. É ademais ativado o sinalizador acústico.

O sinalizador acústico pode ser silenciado através da tecla . A pressão posterior da tecla  zera o alarme.

DESCONGELAÇÃO

O degelo pode ser de tipo **manual** ou de tipo **automático**.

Degelo manual

Modelos +2°C / +10°C, -22°C / +5°C, +14°C / +16°C



Pressione a tecla degelo durante 4 segundos para ativar de forma imediata o ciclo de degelo.

Durante um processo de degelo na tela é exibida a temperatura do compartimento bloqueada alguns momentos antes do início do processo de degelo.

É possível completar o processo de degelo manualmente pressionando novamente, durante 4 segundos, a tecla : a desativação é sinalizada na tela, de forma intermitente, através da mensagem [ndF].

Modelos -25°C / -15°C

Nos modelos -25°C / -15°C o descongelamento deve ser realizado pelo utilizador quando se observar uma camada consistente de gelo nas prateleiras. Para descongelar o aparelho, desligue a máquina colocando a placa em stand-by, abra a porta e remova os produtos. Remova a tampa presente no fundo e aguarde que todo o gelo derreta. Com a ajuda de uma esponja remova toda a água presente no fundo do orifício de descarga. Limpe com um pano limpo as superfícies internas do aparelho e reposicione a tampa no fundo.

Degelo automático

O degelo automático inicia durante a fase de conservação e é regulado por meio das configurações da placa.

É possível terminar manualmente o descongelamento pressionando durante 4 segundos a tecla up: a desactivação é sinalizada em modo intermitente no visor da etiqueta [ndF].

Os aparelhos +14 °C / +16 °C e -25°C / -15°C não possuem funções de degelo automático.

PARADA

Pressione a tecla  durante 3 segundos e solte após o aparecimento da mensagem [Sby] para conduzir o aparelho a um estado de espera ("stand-by").

CUIDADO: a tecla  não isola o equipamento da rede de fornecimento elétrico.

Posicione o interruptor de rede na posição OFF.

Para isolar o equipamento retire a ficha da tomada elétrica.

IRREGULARIDADES DURANTE O FUNCIONAMENTO

Em caso de funcionamento anômalo e/ou irregular, antes de entrar em contato com o serviço de assistência técnica responsável por sua área, certifique-se que:

- a tecla  esteja ligada e haja tensão elétrica;
- o valor de temperatura configurado seja equivalente aquele desejado;
- a porta esteja perfeitamente fechada;
- o aparelho não encontre-se próximo a fontes de calor;
- o condensador esteja limpo e o ventilador funcione de forma correta;
- não haja um excesso de umidade condensada na placa evaporadora.

Caso após esses controles a anomalia permaneça, entre em contato com o serviço de assistência técnica responsável por sua área e forneça indicações em relação ao modelo, número de série e número de matrícula: todos esses dados podem ser encontrados na placa relativa às características técnicas, posicionada no painel do aparelho.

LIMPEZA DIÁRIA

Para garantir uma perfeita higiene e o estado de conservação do aparelho é propício efetuar ordinária e/ou diariamente as operações de limpeza.

Evite utilizar pastas abrasivas ou palhas de aço inoxidável, acetona, tricloroetileno e amoníaco.

Use somente uma solução à base de água e bicarbonato.

Caso haja manchas ou resíduos de alimentos na superfície externa, lave com água e retire-os, não os deixe endurecer.

Caso os resíduos estejam endurecidos utilize uma esponja macia e umedecida com uma solução à base de água e bicarbonato.

Aconselha-se um ciclo de limpeza diário de todas as superfícies internas do aparelho.

Limpe as prateleiras e a parte interna do aparelho com um pano ligeiramente umedecido.

Até mesmo as áreas subjacentes e adjacentes devem ser mantidas limpas e em perfeita higiene.

Limpe com água e sabão ou detergente neutro.

LIMPEZA E MANUTENÇÃO GERAL

Para um rendimento constante do aparelho é demasiado importante observar estes preceitos e efetuar todas as operações de limpeza e manutenção geral.

CUIDADO: a limpeza e manutenção da instalação de refrigeração e da área dos compressores requer a intervenção de um técnico especializado e autorizado, e não pode jamais ser efetuada por pessoas não-idôneas.

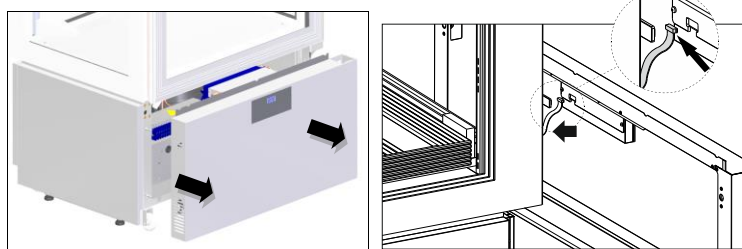
Com um aspirador de pó, um pincel ou uma escova não metálica limpe cuidadosamente o condensador do grupo de refrigeração e o evaporador interno após remover as proteções.

Antes de iniciar as operações proceda da seguinte forma:

- posicione o interruptor geral na posição OFF
- retire a ficha da tomada elétrica e aguarde até o término do processo de degelo.

Para ter acesso ao condensador é necessário remover o painel frontal:

1. Remova o painel inferior segurando firmemente pelas laterais e retirando os quatro pinos de fixação
2. Remova o cabo da placa de controle



CUIDADO: Para garantir o bom e regular funcionamento da instalação o condensador deve ser limpo pelo menos a cada 30 dias.

Limpe as superfícies externas e internas com água e sabão ou detergente neutro, adicione uma pequena quantidade de vinagra na água para eliminar eventuais odores. Enxágüe abundantemente com água limpa e enxugue cuidadosamente.

As operações de limpeza e manutenção geral estão encerradas.

INTERRUPÇÃO DO USO

Caso o aparelho não seja utilizado por um longo intervalo de tempo, a fim de mantê-lo nas condições de uso ideais, efetue as seguintes operações:

- posicione o interruptor de rede na posição OFF.
- retire a ficha da tomada elétrica.
- esvazie o aparelho e limpe-o conforme descrito no capítulo "LIMPEZA".
- deixe as portas do aparelho parcialmente abertas para evitar a formação de odores desagradáveis.

PROBLEMAS DURANTE O FUNCIONAMENTO

Freqüentemente, as dificuldades operacionais são causadas por motivos que podem ser facilmente sanados, não sendo necessária a intervenção de um técnico especializado. Portanto, antes de reportar uma falha na rede de assistência, verifique o seguinte:

PROBLEMA	POSSÍVEIS CAUSAS
O aparelho não liga	Certifique-se de que a ficha esteja corretamente conectada à tomada elétrica
	Certifique-se de que haja tensão na tomada elétrica
A temperatura interna é demasiado elevada	Verifique a regulagem da placa
	Verifique se não há influência de uma fonte de calor
	Verifique o correto e perfeito fechamento da porta
O ruído emitido pelo aparelho é demasiado alto	Verifique o correto nivelamento do equipamento. Uma posição desequilibrada pode causar vibrações
	Verifique se o aparelho entrou em contato com outros equipamentos ou partes que podem causar repercussões
Há fenômenos de condensação	A umidade do ambiente é demasiado elevada
	A porta não foi corretamente fechada

Efetue todas as verificações descritas acima, se o defeito/problema persiste, entre em contato com o centro de assistência técnica e lembre-se de comunicar:

- a natureza do defeito
- o modelo e o número de série do aparelho, dados que podem ser encontrados na placa relativa às características técnicas, posicionada no painel do aparelho

ELIMINAÇÃO DE RESÍDUOS E SUPRESSÃO

ARMAZENAMENTO DESPERDÍCIO

Terminado o ciclo de vida do produto, não abandonar o aparelho no ambiente. As portas deveriam ser removidas antes de disposição.

Armazenamento temporário de desperdício especial é permitido enquanto esperando por disposição através de and/or de tratamento coleção final. Disponha em vigor de desperdício especial conforme as leis com respeito a proteção do ambiente no país do usuário.

PROCEDIMENTO POR DESMANTELAR ÁSPERO A APLICAÇÃO

Todos o countries têm legislação diferente; provisão colocada pelas leis e os corpos autorizados dos países onde a demolição leva coloca então será observado.

Uma regra geral é entregar a aplicação a coleção especializada e centros de demolição. Desmantele o refrigerador que se agrupa os componentes de acordo com a natureza química deles/delas. O compressor contém lubrificando óleo e refrigerante que podem ser reciclados. Os componentes de refrigerador são considerados desperdício especial que pode ser assimilado com desperdício doméstico.

Faça a aplicação totalmente inutilizável removendo o cabo de poder e qualquer porta que fecha mecanismos para evitar o risco de qualquer um que é apanhado dentro.

DESMANTELANDO OPERAÇÕES DEVERIAM SER LEVADOS A CABO ATRAVÉS DE PESSOAL QUALIFICADO.

SEGURANÇA PARA A ELIMINAÇÃO DE RESÍDUOS DE EQUIPAMENTOS ELÉCTRICOS E ELECTRÓNICOS (DIRECTIVA REEE 2002/96/CE)

Não abandone material poluente no ambiente. Proceda à eliminação do material respeitando as leis vigentes em matéria.

Nos termos da directiva REEE 2002/96/CE (Resíduos de Equipamentos Eléctricos e Electrónicos), na altura da desactivação definitiva o utilizador deve entregar os aparelhos aos centros de recolha autorizados ou restituí-los, ainda instalados, ao vendedor na altura da aquisição de um novo aparelho.

Todos os aparelhos que devem ser eliminados segundo a directive REEE 2002/96/CE são marcados por um símbolo próprio .

FICHA TÉCNICA DO REFRIGERANTE

1) **R404A**: componentes do fluído

- trifluoroetano (HFC 143a) 52%
- pentafluoroetano (HFC 125) 44%
- tetrafluoroetano (HFC 134a) 4%

GWP = 3922

ODP = 0

R452A: componentes do fluído

- pentafluoroetano (HFC 125) 59%
- tetrafluoropropeno (HFC 1234yf) 30%
- difluorometano (HFC 32) 11%

GWP = 2141

ODP = 0

❖ Identificação dos perigos

Exposições elevadas por inalação podem provocar efeitos anestésicos. Exposições muito elevadas podem provocar anomalias do ritmo cardíaco e até morte repentina. O produto nebulizado ou sob forma de esguichos pode provocar queimaduras de gelo nos olhos ou na pele.

❖ Medidas de pronto socorro

• Inalação:

afastar a vítima da exposição, e mantê-la num lugar quente e em repouso. Se necessário, dar-lhe oxigénio. Fazer respiração artificial se o paciente parou de respirar, ou parece que está para parar. No caso de paragem cardíaca efectuar uma massagem cardíaca externa. Pedir assistência médica imediata.

• Contacto com a pele:

descongelar com água as zonas afectadas. Tirar as roupas contaminadas.

ATENÇÃO: as roupas podem aderir à pele em caso de queimaduras de gelo.

No caso de contacto com a pele, lavar-se imediatamente e abundantemente com água morna. Se se verificam sintomas (irritação ou formação de bolhas) pedir assistência médica.

• Contacto com os olhos:

lavar imediatamente com líquido para olhos ou água limpa, mantendo separadas as pálpebras, pelo menos 10 minutos. Pedir assistência médica.

• Ingestão:

pode provocar vômito. Se o paciente é consciente, fazer bochechar a água na boca e fazer beber 200-300ml de água; pedir imediatamente assistência médica.

• Ulteriores curas médicas:

tratamento sintomático e terapia de suporte quando indicada. Não dar adrenalina e remédios simpaticomiméticos semelhantes depois da exposição, por risco de arritmia cardíaca com possível paragem cardíaca.

❖ Informações ecológicas

Persistência e degrado

• HFC 143a:

decompõe-se lentamente na atmosfera inferior (troposfera). A duração na atmosfera é 55 anos.

• HFC 125:

decompõe-se lentamente na atmosfera inferior (troposfera). A duração na atmosfera é 40 anos.

- *HFC 134a*:
decompõe-se com relativa rapidez na atmosfera inferior (troposfera). A duração na atmosfera é 15,6 anos.
- *HFCs 143a, 125, 134a*:
não influencia o smog fotoquímico (ou seja, não está entre as componentes orgânicas voláteis-VOC- segundo estabelecido pelo acordo UNECE). Não provoca rarefacção do ozono.
Os resíduos do produto, não contaminam a água a longo prazo.

2) **R290**

GWP = 3

ODP = 0

❖ Identificação dos perigos

Gás liquefeito - Extremamente inflamável

❖ Medidas de pronto socorro

• *Inalação*:

Em alta concentração, pode causar asfixia. Os sintomas podem incluir perda de mobilidade e / ou conhecimento. As vítimas podem não perceber asfixia. Em baixa concentração, pode ter um efeito narcótico. Os sintomas podem incluir tontura, dor de cabeça, náusea e perda de coordenação. Mova a vítima para uma área não contaminada usando um aparelho de respiração autônoma. Mantenha o paciente deitado e aquecido. Chame um médico. Continue com a respiração artificial se a respiração parar.

• *Contacto com a pele e com os olhos*:

Em caso de derramamento, lave com água por pelo menos 15 minutos

• *Ingestão*:

Rota improvável de exposição

❖ Informações ecológicas

Não há danos ambientais conhecidos causados por este produto

Modello Modele Typ Model Modelo Model	Dimensioni Dimensions Abmessungen Dimensions Afmetingen	Capacità lorda Capacité brute Bruttofassungs- vermogen Gross Capacity Capacidad bruta Bruto Inhoud	Consumo Consommation Verbrauch Consumption Consumo Verbruik	Gruppo frigorifero Unité refrigerante Kuhlaggregat Refrigerating unit Grupo frigorífico Koelgroep		Temperatura Temperature Temperatur Temperature Temperatura Temperatuur	Porte Portes Türe Doors Portas Deuren	Rumorosità Bruit Gerausch Noise level Int.acustica Geluid
				Temperatura evapor. Température évapor. Verdampf Temperatur Evap. temp. Temp. de évap. Temp. verd.	Potenza frigorifera Puissance frigorigique Kühlleistung Refrigerating power Potencia de cong. Koelkracht			
	mm	lt	kWh/24h	°C	W	°C	N	dB
KP8QX	805X645X1840	457	8,16	-10	668	+2 / +10	1	65
KG8QX	805X645X1840	457	19,2	-23,3	1140	-25 / -15	1	70
KD8QX	805X645X1840	457	21,4	-23,3	1140	-22 / +5	1	70
KC8QX	805X645X1840	457	8,4	-10	668	+14 / +16	1	65
P8QX	805X645X1840	457	8,16	-10	668	+2 / +10	1	65
G8QX	805X645X1840	457	19,2	-23,3	1140	-25 / -15	1	70
D8QX	805X645X1840	457	21,4	-23,3	1140	-22 / +5	1	70
C8QX	805X645X1840	457	8,4	-10	668	+14 / +16	1	65
KP8QV	805X645X1840	457	8,16	-10	668	+2 / +10	1	65
KG8QV	805X645X1840	457	19,2	-23,3	1140	-25 / -15	1	70
KD8QV	805X645X1840	457	21,4	-23,3	1140	-22 / +5	1	70
KC8QV	805X645X1840	457	8,4	-10	668	+14 / +16	1	65
P8QV	805X645X1840	457	8,16	-10	668	+2 / +10	1	65
G8QV	805X645X1840	457	19,2	-23,3	1140	-25 / -15	1	70
D8QV	805X645X1840	457	21,4	-23,3	1140	-22 / +5	1	70
C8QV	805X645X1840	457	8,4	-10	668	+14 / +16	1	65
KP8QA	805X645X1840	457	8,16	-10	668	+2 / +10	1	65
KG8QA	805X645X1840	457	19,2	-23,3	1140	-25 / -15	1	70
KD8QA	805X645X1840	457	21,4	-23,3	1140	-22 / +5	1	70
KC8QA	805X645X1840	457	8,4	-10	668	+14 / +16	1	65
P8QA	805X645X1840	457	8,16	-10	668	+2 / +10	1	65
G8QA	805X645X1840	457	19,2	-23,3	1140	-25 / -15	1	70
D8QA	805X645X1840	457	21,4	-23,3	1140	-22 / +5	1	70
C8QA	805X645X1840	457	8,4	-10	668	+14 / +16	1	65
KP6QV	600X645X1840	324	8,16	-10	596	+2 / +10	1	65
KG6QV	600X645X1840	324	19,2	-23,3	869	-25 / -15	1	70
KD6QV	600X645X1840	324	21,4	-23,3	869	-22 / +5	1	70
KC6QV	600X645X1840	324	8,4	-10	596	+14 / +16	1	65
KP6QA	600X645X1840	324	8,16	-10	596	+2 / +10	1	65
KG6QA	600X645X1840	324	19,2	-23,3	869	-25 / -15	1	70
KD6QA	600X645X1840	324	21,4	-23,3	869	-22 / +5	1	70
KC6QA	600X645X1840	324	8,4	-10	596	+14 / +16	1	65

TEMPERATURA AMBIENTE +30°C

TEMPÉRATURE AMBIANTE +30°C

RAUMTEMPERATUR +30°C

ROOM TEMPERATURE +30°C

TEMPERATURA AMBIENTE +30°C

KAMERTEMPERATUUR +30°C